

Chronikauszug der Länder-Analysen

08.02.2022 bis 06.02.2023

Zeitraum: 08.02.2022 bis 06.02.2023

Suchbegriff: --

Land: Ukraine

Datum der Suchabfrage: 28.04.2024

Ukraine	08.02.2022	Um Impfanreize für die ältere Bevölkerung zu schaffen, teilt Präsident Wolodymyr Selenskyj mit, dass alle Personen über 60, die sich gegen Covid-19 impfen lassen, vom Staat ein kostenloses Smartphone und einen ermäßigten Mobilfunktarif erhalten. In der Ukraine sind erst 47 Prozent der erwachsenen Bevölkerung gegen das Coronavirus geimpft. Die Maßnahme dient gleichzeitig dem Ziel der Regierung, den Internetzugang für alle Bürger:innen sicherzustellen.
Ukraine	08.02.2022	Die polnische Regierung wird im Falle eines Krieges bis zu einer Million ukrainische Flüchtlinge aufnehmen und ihnen Asyl gewähren, teilt der stellvertretende polnische Innenminister Maciej Wąsik mit.
Ukraine	08.02.2022	Nach seinem Moskau-Besuch reist der französische Präsident Emmanuel Macron erstmals in die Ukraine, wo er seinen ukrainischen Amtskollegen Wolodymyr Selenskyj trifft. Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz erklärt Macron, die Umsetzung der Minsker Vereinbarungen seien der einzige Weg, einen drohenden Krieg zwischen Russland und der Ukraine zu verhindern. Außerdem kündigt er Makrofinanzhilfen für die Ukraine im Umfang von 1,4 Mrd. US-Dollar an.
Ukraine	08.02.2022	Der ukrainische Verteidigungsminister Oleksij Resnikow teilt mit, dass Russland inzwischen um die 140.000 Soldaten in der Nähe der Ukraine stationiert habe. Das betrifft nicht nur die russisch-ukrainische Grenzregion, sondern auch die ukrainisch-belarussische Grenzregion, die selbsternannten »Volksrepubliken« im Donbas und die Gewässer südlich der Ukraine.
Ukraine	09.02.2022	Laut dem Statistikamt der Ukraine betrug die Inflation im Januar 2022 wie im Vorjahr 10 Prozent, wobei sich insbesondere die Preise für Gemüse (+20 Prozent) stark verteuert hätten.
Ukraine	09.02.2022	Das ukrainische Wirtschaftsministerium teilt mit, dass das Bruttoinlandsprodukt 2021 trotz der negativen Pandemieauswirkungen und der militärischen Bedrohung durch Russland um 3,2 Prozent auf fast 200 Mrd. US-Dollar gestiegen sei und damit einen neuen Rekord erreicht habe.

Ukraine	09.02.2022	Josep Borell, oberster Chefdiplomat der EU, ruft Russland zur Deeskalation auf. Russland solle seine in Russland und Belarus stationierten Truppen an der Grenze zur Ukraine abziehen und den diplomatischen Dialog fortsetzen, so Borell.
Ukraine	09.02.2022	In einer Umfrage, die in mehreren europäischen Ländern durchgeführt wurde, gehen in fast allen Staaten mehr als 50 Prozent der Bürger:innen davon aus, dass Russland die Ukraine militärisch angreifen werde. Mehr als 62 bzw. 60 Prozent sind der Auffassung, dass die NATO und die EU der Ukraine in diesem Fall militärisch helfen sollten. 43 Prozent sind der Ansicht, ihr eigenes Land solle der Ukraine zur Hilfe kommen.
Ukraine	09.02.2022	Laut Premierminister Denys Schmyhal hat die Ukraine seit dem militärischen Aufmarsch Russlands an den Grenzen zur Ukraine militärische Hilfen im Umfang von 1,5 Mrd. US-Dollar erhalten. In den kommenden Wochen erwarte die Ukraine weitere Militärhilfen von seinen internationalen Partnern, so Schmyhal.
Ukraine	10.02.2022	Russland und Belarus beginnen ein vom 10. – 20. Februar geplantes gemeinsames Militärmanöver, das auch in Grenznähe zur Ukraine stattfindet. Parallel dazu finden in der Ukraine ebenfalls Militärübungen statt, bei denen unter anderem die kürzlich von Großbritannien gelieferten Panzerabwehrraketen getestet werden.
Ukraine	11.02.2022	Unter Berufung auf neue Satellitenaufnahmen berichtet Reuters, dass Russland seine Militärpräsenz an den Grenzen zur Ukraine auf der Krim, in Westrussland und in Belarus weiter verstärkt habe.
Ukraine	11.02.2022	Ein Treffen der Trilateralen Kontaktgruppe in Berlin bringt keine Ergebnisse im Friedensprozess. Nach neun Stunden »schwieriger« Gespräche teilt der ukrainische Gesandte, der Stabschef des ukrainischen Präsidenten, Andrij Jermak, mit, dass sich die Konfliktparteien nicht einmal auf eine gemeinsame Erklärung einigen konnten.
Ukraine	11.02.2022	Das Weiße Haus in Washington teilt mit, dass Russland die Ukraine weiterhin »jederzeit« angreifen könne. Zwar sei weiterhin unklar, ob der russische Präsident Wladimir Putin eine Entscheidung über einen Angriff bereits getroffen habe, militärisch habe Russland jedoch alle notwendigen Voraussetzungen für einen kurzfristigen Angriff geschaffen.
Ukraine	12.02.2022	Deutschland ruft seine Staatsbürger:innen dazu auf, die Ukraine zu verlassen. Zuvor hatten bereits die USA, Großbritannien, Israel und weitere Staaten ihre Bürger:innen dazu aufgefordert, die Ukraine angesichts der akuten militärischen Bedrohung durch Russland zu verlassen.
Ukraine	12.02.2022	Laut einem Bericht der OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine (OSZE SMM) hinderten bewaffnete Kämpfer der »Volksrepublik Luhansk« Mitarbeiter der OSZE SMM an der Bewegungsfreiheit und drohten ihnen mit Verhaftung.

Ukraine	12.02.2022	In Kyjiw gehen tausende Ukrainer:innen auf die Straße und demonstrieren mit einem »Einheitsmarsch« die Geschlossenheit des Landes.
Ukraine	13.02.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj telefoniert mit US-Präsident Joe Biden, der versichert, dass die USA und ihre Partner schnell und entschlossen auf eine militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine reagieren würden.
Ukraine	13.02.2022	Kanada und Australien kündigen an, ihre Botschaften angesichts eines drohenden russischen Militärschlags von Kyjiw in das westukrainische Lwiw zu verlegen. Die USA ziehen bis auf ein kleines Kernteam das Personal ihrer Botschaft in Kyjiw ebenfalls ab.
Ukraine	13.02.2022	Die »Welt am Sonntag« berichtet, dass deutsche Firmen im Jahr 2020 trotz strenger EU-Sanktionen sog. Dual-Use-Güter im Wert von 366 Mio. Euro an Russland geliefert haben sollen. Die Lieferung von Dual-Use-Gütern ist umstritten, weil diese auch militärisch genutzt werden können. In der Ukraine stößt die Meldung auf Kritik, da die deutsche Regierung keine Waffen an die Ukraine liefert, Russland aber Dual-Use-Güter erhält.
Ukraine	13.02.2022	Der bekannte Investigativjournalist Mychajlo Tkatsch wird bei Dreharbeiten am VIP-Terminal des Flughafens Dnipro von Unbekannten attackiert und mit einem Messer bedroht. Die Angreifer fordern von Tkatsch, zuvor gemachte Aufnahmen wieder zu löschen.
Ukraine	14.02.2022	Der kanadische Premierminister Justin Trudeau bietet der Ukraine Kredite in Höhe von knapp 350 Mio. Euro an, um das Land angesichts der russischen Bedrohung finanziell zu unterstützen. Auch werde Kanada weitere Waffen und Munition im Umfang von 5,4 Mio. Euro an die Ukraine senden, so Trudeau.
Ukraine	14.02.2022	Russische Medien berichten, dass die russische Duma plant, am 15. Februar über zwei Anträge über die selbsternannten und international nicht anerkannten »Volksrepubliken« Donezk (DNR) und Luhansk (LNR) abzustimmen. Die Anträge beinhalten einen Appell an den russischen Präsidenten, die DNR und LNR als unabhängige Staaten anzuerkennen.
Ukraine	14.02.2022	US-Außenminister Anthony Blinken bietet der Ukraine eine Garantie für einen Staatskredit in Höhe von bis zu einer Milliarde US-Dollar an, um das Land angesichts des schwindenden Vertrauens von Investoren, die ihr Kapital wegen der drohenden Kriegsgefahr abziehen, finanziell zu unterstützen.

Ukraine	14.02.2022	Olaf Scholz reist erstmals in seiner Funktion als Kanzler in die Ukraine und trifft in Kyjiw auf Präsident Wolodymyr Selenskyj. Scholz warnt Russland vor weitreichenden Konsequenzen, sollte es die Ukraine angreifen. Was die umstrittene deutsch-russische Pipeline Nord Stream 2 anbelangt, die der ukrainische Präsident als »geopolitische Waffe« gegen die Energiesicherheit in Europa bezeichnet, bleibt Scholz bedeckt. Laut Scholz habe Selenskyj zugesichert, im Rahmen des Minsker Prozesses einen neuen Plan über den Sonderstatus der von Russland kontrollierten »Volksrepubliken« vorzustellen.
Ukraine	14.02.2022	Die Finanzminister der G7-Staaten warnen Russland vor »massiven« wirtschaftlichen Konsequenzen, sollte es die Ukraine angreifen. Die G7 seien bereit, gemeinsam wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland zu verhängen und die Ukraine bei Bedarf kurzfristig finanziell zu unterstützen. Unmittelbare Priorität bestehe jedoch darin, eine weitere Eskalation der angespannten Lage zu verhindern.
Ukraine	15.02.2022	Der Premierminister von Japan, Fumio Kishida, sagt bei einem Telefongespräch mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj der Ukraine bis zu 100 Millionen US-Dollar Kredithilfen zu, um die ukrainische Wirtschaft angesichts der angespannten Lage infolge des russischen Truppenaufmarsches an den Grenzen zur Ukraine zu unterstützen.
Ukraine	15.02.2022	In einer der bisher größten Cyberattacken auf die Ukraine werden die Webseiten des ukrainischen Verteidigungsministeriums sowie von zwei der größten Banken des Landes, der PrivatBank und der Oschadbank, zeitweise lahmgelegt. In den vergangenen Wochen war die Ukraine mehrfach Ziel größerer Cyberattacken, wofür Russland verantwortlich gemacht wird.
Ukraine	15.02.2022	Die Zahl der vollständig (zweifach) gegen Covid-19 geimpften Ukrainer:innen übersteigt 15 Millionen, was ca. 39 Prozent der Gesamtbevölkerung entspricht.
Ukraine	15.02.2022	Die russische Duma stimmt mit 351 von 450 Stimmen dafür, dass Präsident Wladimir Putin die von Russland kontrollierten »Volksrepubliken« Donezk und Luhansk als unabhängige Staaten anerkennen soll.
Ukraine	15.02.2022	Die unabhängige Onlinezeitung Kyiv Independent berichtet unter Berufung auf Regierungskreise, dass der französische Präsident Emmanuel Macron den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj bei deren Treffen am 8. Februar in Kyjiw dazu gedrängt haben soll, im Rahmen der Minsker Vereinbarungen direkt mit den Anführern der von Russland kontrollierten »Volksrepubliken« zu verhandeln. Russland fordert direkte Verhandlungen zwischen Kyjiw und den selbsternannten pro-russischen Machthabern in Donezk und Luhansk, was die Ukraine strikt ablehnt.

Ukraine	15.02.2022	Entgegen der Ankündigung des russischen Verteidigungsministeriums über einen Teilabzug russischer Truppen von den Grenzen zur Ukraine teilt NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg mit, es gebe bisher keine Belege für einen derartigen Truppenabzug. Das unabhängige Rechercheprojekt Conflict Intelligence Team, das die russischen Truppenbewegungen seit Monaten anhand von offenen Quellen und Satellitendaten beobachtet, registriert im Gegenteil Bewegungen zur russisch-ukrainischen Grenze hin, aber nicht davon weg.
Ukraine	15.02.2022	Nach seinem Besuch in Kyjiw reist Bundeskanzler Olaf Scholz zu Vermittlungsgesprächen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin nach Moskau. In der anschließenden Pressekonferenz teilt Scholz mit, dass solange er und Putin im Amt seien, die NATO-Mitgliedschaft der Ukraine nicht auf der Agenda stehe. Putin fordert erneut eine weitreichende schriftliche Garantie, dass die Ukraine niemals der NATO beitreten werde.
Ukraine	15.02.2022	Das ukrainische Parlament verabschiedet ein Gesetz zur Kriminalisierung von Antisemitismus. Antisemitische Straftaten können nun mit Freiheitsstrafen bis zu acht Jahren Haft sanktioniert werden, wenn die Handlungen von einer organisierten Gruppe begangen werden oder schwerwiegende Folgen haben.
Ukraine	16.02.2022	US-Außenminister Anthony Blinken berichtet, dass die USA bisher noch keine Anzeichen für einen russischen Truppenabzug von den Grenzen zur Ukraine beobachten können. Auch die NATO kann bisher keinen Abzug des russischen Militärs feststellen, berichtet Generalsekretär Jens Stoltenberg.
Ukraine	16.02.2022	Das EU-Parlament bewilligt der Ukraine ein Darlehen von 1,2 Mrd. Euro, das der Ukraine helfen soll, ihren Außenfinanzierungsbedarf für 2022 zu decken. Seit 2014 haben die EU und ihre Finanzinstitutionen der Ukraine insgesamt mehr als 17 Mrd. Euro in Form von Zuschüssen und Darlehen bereitgestellt.
Ukraine	16.02.2022	Ein Gericht in der von Russland annektierten Krim verurteilt den ukrainischen Journalisten Wladyslaw Jesipenko zu sechs Jahren Haft, da er einen Sprengsatz gelagert und transportiert haben soll. Jesipenko bestreitet die Vorwürfe. Die Menschenrechtsbeauftragte der Ukraine, Ljudmyla Denisowa, bezeichnet das Verfahren als »fabriziert« und Reporter ohne Grenzen und das Komitee zum Schutz von Journalisten fordern die sofortige Freilassung von Jesipenko.
Ukraine	16.02.2022	Laut einer neuen Umfrage der soziologischen Rating-Gruppe würden, wären jetzt Präsidentschaftswahlen, 24,6 Prozent der Ukrainer:innen für Amtsinhaber Wolodymyr Selenskyj stimmen und 16,8 Prozent für seinen Vorgänger Petro Poroschenko.
Ukraine	16.02.2022	Oleksandr Abramenko erringt bei den Olympischen Winterspielen in Peking im Freestyle Skiing die erste Goldmedaille für die Ukraine.

Ukraine	16.02.2022	Die prominente Pop-Sängerin Alina Pasch, die wenige Tage zuvor den nationalen Vorentscheid für den Eurovision Song Contest gewann und als Siegerin die Ukraine im Finale in Turin vertreten sollte, sagt ihre Finalteilnahme ab, nachdem öffentlich wird, dass sie für ein Konzert auf der von Russland annektierten Krim illegal, d. h. über Russland, eingereist war. Bereits 2019 sagte Maruv, die damalige Siegerin des Vorentscheids, ihre Teilnahme am Eurovision-Finale wegen umstrittener Konzerte in Russland ebenfalls ab.
Ukraine	17.02.2022	Bei ihrem Besuch in Kyjiw gibt die britische Außenminister Liz Truss die Gründung der Trilateralen Partnerschaft zwischen Großbritannien, der Ukraine und Polen bekannt. Die neue Partnerschaft wurde Anfang des Monats bereits von Präsident Wolodymyr Selenskyj angekündigt und soll laut Außenminister Dmytro Kuleba die Sicherheit und den Handel zwischen den drei Staaten fördern.
Ukraine	17.02.2022	Laut einer neuen Umfrage der soziologischen Rating-Gruppe sprechen sich 68 Prozent der ukrainischen Bevölkerung für einen NATO-Beitritt ihres Landes aus, 30 Prozent sind dagegen. Für einen EU-Beitritt sind 68 Prozent, 24 Prozent dagegen. Das sind die höchsten Zustimmungswerte seit 2014.
Ukraine	17.02.2022	An der Kontaktlinie im Donbas nimmt die Intensität der Kämpfe stark zu, allen voran nahe Stanyzja Luhanska, wo von den prorussischen »Separatisten« auch ein Kindergarten getroffen wurde. Die Kinder bleiben unversehrt, da sie zum Zeitpunkt des Beschusses bereits in Sicherheit gebracht worden waren.
Ukraine	17.02.2022	Das russische Außenministerium veröffentlicht seine Antwort auf das Schreiben der USA von Ende Januar 2021 bezüglich der russischen Forderungen nach weitreichenden Sicherheitsgarantien. Im Antwortsschreiben droht Russland der USA mit »militärisch-technischen Maßnahmen«, falls die USA ihre Truppen aus Zentral-, Ost-, Südosteuropa und dem Baltikum nicht abziehen. Auch fordert Russland weiterhin schriftliche Sicherheitsgarantien von der NATO, dass diese sich nicht weiter ostwärts erweitere.
Ukraine	17.02.2022	Laut dem Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates Oleksij Danylow versuche Russland, die Ukraine im Donbas zu provozieren. Auch NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg erklärt am selben Tag, dass Russland versuchen könnte, einen Vorwand für einen Angriff auf die Ukraine zu inszenieren.
Ukraine	17.02.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj besucht ukrainische Soldat:innen an der Kontaktlinie und ruft die Sonderbeobachtermission der OSZE (OSZE SMM) auf, weiterhin Waffenstillstandsverletzungen zu dokumentieren. Die OSZE SMM berichtet, dass die von Russland unterstützten »Separatisten« unter anderem 82 Panzer näher an die Kontaktlinie gebracht haben. Den Beschuss eines Kindergartens am Vortag in Stanyzja Luhanska bezeichnet Selenskyj als »große Provokation«.

Ukraine	18.02.2022	US-Präsident Joe Biden ist überzeugt, dass der russische Präsident Wladimir Putin die Entscheidung getroffen hat, die Ukraine anzugreifen. Er betont aber, es sei noch nicht zu spät für eine diplomatische Lösung des Konflikts.
Ukraine	18.02.2022	Laut dem Ständigen Vertreter der USA bei der OSZE, Michael Carpenter, hat Russland zwischen 169.000 und 190.000 Soldat:innen und Sicherheitskräfte an den Grenzen zur Ukraine zusammengezogen. Die aktuelle Schätzung enthält auch in Belarus stationierte Truppen, Ende Januar war man noch von rund 100.000 ausgegangen.
Ukraine	18.02.2022	Nach Angaben der OSZE nehmen die Verstöße gegen die Waffenruhe im Konfliktgebiet Donbas weiter zu. Für die Region Donezk seien 222, für die Region Luhansk 648 Verstöße gemeldet worden, heißt es in einer Mitteilung. Zuvor war davor gewarnt worden, Russland könnte einen Vorwand für einen Angriff auf die Ukraine inszenieren.
Ukraine	18.02.2022	Die Anführer der pro-russischen »Separatisten« rufen zu einer großangelegten Evakuierung von Zivilist:innen aus den besetzten Gebieten im Donbas nach Russland auf und behaupten, das ukrainische Militär plane einen Angriff auf die Gebiete. Der russische Präsident Wladimir Putin weist die Regierung in Moskau an, den Flüchtenden zu helfen.
Ukraine	19.02.2022	Auf der Münchner Sicherheitskonferenz hält Präsident Wolodymyr Selenskyj eine vielbeachtete Rede, in der er die anwesenden Staats- und Regierungschefs um mehr Unterstützung für die Ukraine bittet, Sicherheitsgarantien für sein Land fordert und zu präventiven Sanktionen gegen Russland aufruft.
Ukraine	19.02.2022	Die Anführer der pro-russischen »Separatisten« in den besetzten Gebieten Donezk und Luhansk ordnen eine Generalmobilmachung an. Zuvor hatten sie schon zur Evakuierung von Zivilist:innen aufgerufen, die aus den Gebieten in die russische Region Rostow gebracht werden.
Ukraine	19.02.2022	Das Auswärtige Amt verschärft seine Sicherheitshinweise für die Ukraine und ruft deutsche Staatsbürger:innen auf, das Land wegen der Kriegsgefahr »jetzt« zu verlassen.
Ukraine	20.02.2022	Das belarusische Verteidigungsministerium teilt mit, der belarusische Präsident Alexander Lukaschenko und sein russische Amtskollege Wladimir Putin hätten entschieden, das gemeinsame Militärmanöver in Belarus fortzusetzen. Als Begründung wird die Eskalation des Konflikts im Donbas angeführt.
Ukraine	20.02.2022	Die ukrainische Joint Forces Operation erklärt, Russland habe unter Verletzung der Minsker Vereinbarungen 134 Einheiten schweren militärischen Geräts in den besetzten Gebieten im Donbas stationiert, darunter Haubitzen und Mehrfachraketenwerfer.

Ukraine	21.02.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin teilt seinem französischen Amtskollegen Emmanuel Macron und dem deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz telefonisch mit, dass er in Kürze die selbsternannten »Volksrepubliken« Donezk und Luhansk als unabhängige Staaten anerkennen wird, wobei er auf Berichte über eine ukrainische Aggression gegen die Gebiete verweist.
Ukraine	21.02.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin erkennt, wie zuvor angekündigt, die selbsternannten »Volksrepubliken« Donezk und Luhansk als souveräne Staaten an. In einer live übertragenen Fernsehansprache bekräftigt er, die Ukraine sei ein unabdingbarer Teil der russischen Geschichte und Kultur, die »moderne Ukraine sei ganz und gar von Russland erschaffen« worden und sie habe nie eine »echte Staatlichkeit« gehabt. Im Anschluss an die Rede ist in der Übertragung zu sehen, wie Putin nach einem Antrag der pro-russischen »Separatisten« ein entsprechendes Dekret unterzeichnet.
Ukraine	21.02.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin ordnet die Entsendung von Truppen in die selbsternannten »Volksrepubliken« Donezk und Luhansk an. Zuvor hatte er diese Gebiete als unabhängige Staaten anerkannt. Außerdem ordnet er die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu den Gebieten an.
Ukraine	21.02.2022	Mehrere Staaten regieren im Rahmen einer kurzfristig anberaumten Dringlichkeitssitzung des UN-Sicherheitsrats auf die Entsendung russischer Truppen in die Ukraine mit scharfer Kritik. Die US-Botschafterin bei der UN Linda Thomas-Greenfield bezeichnet den Schritt als eindeutige Grundlage für den Versuch, einen Vorwand für eine weitere Invasion in die Ukraine zu schaffen.
Ukraine	22.02.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj wendet sich in einer im Fernsehen übertragenen Ansprache an sein Land, nachdem russische Truppen offiziell in die besetzten Gebiete im Donbas verlegt werden. »Wir sind dem friedlichen und diplomatischen Weg verpflichtet. [...] Wir sind auf unserem Boden. Wir haben vor nichts und niemandem Angst, wir schulden niemandem etwas und wir werden niemandem etwas zugestehen«, sagt er in der Ansprache. »Es ist nicht Februar 2014, sondern Februar 2022. Es ist ein anderes Land, eine andere Armee, es gibt nur ein Ziel: Frieden.«
Ukraine	22.02.2022	Der Rat der Europäischen Union beschließt, der Ukraine 1,2 Milliarden Euro in Form von Notkrediten bereitzustellen, die angesichts der Sicherheitsbedrohung und des erheblichen Kapitalabflusses die Widerstandsfähigkeit der Ukraine stärken sollen.
Ukraine	22.02.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin erklärt, dass die kürzlich von ihm als unabhängig anerkannten »Volksrepubliken« Donezk und Luhansk Anspruch auf die gesamten Oblaste Donezk und Luhansk erheben. Die besetzten Gebiete machen etwa ein Drittel der beiden ostukrainischen Oblaste aus.

Ukraine	22.02.2022	Der Föderationsrat Russlands stimmt auf einen Antrag des russischen Präsidenten hin einem Einsatz russischer Streitkräfte im Ausland zu. Der stellvertretende russische Verteidigungsminister Nikolaj Pankow erklärte den Beschluss mit der Eskalation der Lage im Donbass und der Notwendigkeit, die Einwohner der Region zu beschützen.
Ukraine	22.02.2022	Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz setzt als Reaktion auf die Anerkennung der selbsternannten »Volksrepubliken« Donezk und Luhansk durch Russland und die Entsendung russischer Truppen in das Gebiet das Zertifizierungsverfahren für die russische Gaspipeline »Nord Stream 2« aus. Der Bau der Pipeline ist seit September 2021 abgeschlossen.
Ukraine	22.02.2022	In Reaktion auf das russische Vorgehen gegen die Ukraine einigen sich die Außenminister:innen der EU-Staaten auf weitere Sanktionen gegen Russland, die unter anderem einen eingeschränkten Zugang für Russland zu den Kapital- und Finanzmärkten der EU sowie ein Handelsverbot für russische Staatsanleihen vorsehen. Die Maßnahmen betreffen außerdem 351 Mitglieder der russischen Staatsduma, die für die Verletzung des Völkerrechts und der territorialen Integrität der Ukraine gestimmt hätten, sowie 27 Personen und Einrichtungen, die eine Rolle bei der Bedrohung der territorialen Integrität der Ukraine spielten. Auch die USA und Kanada verhängen Sanktionen.
Ukraine	23.02.2022	Die Werchowna Rada stimmt mit großer Mehrheit für die Verhängung des Ausnahmezustands, der ab dem 24. Februar landesweit mit Ausnahme der Oblaste Donezk und Luhansk gelten wird. Die beiden ostukrainischen Oblaste haben aufgrund der seit 2014 andauernden teilweisen Besetzung durch Russland bereits einen besonderen Rechtsstatus.
Ukraine	23.02.2022	Vor dem Hintergrund der akuten Kriegsgefahr ordnet Präsident Wolodymyr Selenskyj die Teilmobilmachung von Reservist:innen an. Ab sofort werden 36.000 Reservist:innen für die Streitkräfte, 5.000 für die Nationalgarde und 5.000 für den Grenzschutzdienst einberufen.
Ukraine	23.02.2022	In einer erneuten Fernsehansprache wendet sich Präsident Wolodymyr Selenskyj an das russische Volk. »Wollen die Russen einen Krieg? Die Antwort hängt nur von Ihnen ab, Bürger der Russischen Föderation«, erklärt er in der Ansprache.
Ukraine	23.02.2022	Die Anführer der pro-russischen »Separatisten« in den besetzten Gebieten im Donbas bitten den russischen Präsidenten Wladimir Putin um militärischen Beistand. In einem von der russischen Nachrichtenagentur TASS veröffentlichten Schreiben fordern sie Unterstützung an, um sich der »ukrainischen Aggression« entgegenzustellen. Putin hatte zuvor ein Eingreifen in Aussicht gestellt, sollte er gefragt werden.

Ukraine	24.02.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj wendet sich einer Ansprache auf Russisch direkt an das russische Volk. Die Ukraine wolle nichts anderes als Frieden mit Russland, werde sich aber militärisch verteidigen, wenn Russland die Invasion weiter fortführt, so Selenskyj: »Wollen die Russen einen Krieg? Die Antwort hängt einzig von Euch ab, Bürger der Russischen Föderation«.
Ukraine	24.02.2022	Die internationale Staatengemeinschaft verurteilt den Angriff Russlands auf die Ukraine auf das Schärfste. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen kündigt in einem Statement an, die EU werde Russland für sein Handeln zur Rechenschaft ziehen, die Ukraine unterstützen und alle Flüchtlinge aus der Ukraine aufnehmen. US-Präsident Joe Biden verurteilt den Angriff als »unprovokiert und ungerechtfertigt«. Die USA würden gemeinsam mit ihren Verbündeten mit »harten Sanktionen« reagieren. Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz nennt den Akt einen eklatanten Bruch des Völkerrechts und fordert Russland auf, den Krieg sofort zu stoppen.
Ukraine	24.02.2022	Die NATO beruft als Reaktion auf den Einmarsch Russlands in die Ukraine eine Sondersitzung ein. NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg gibt nach der Sitzung die Verstärkung der NATO-Streitkräfte zum Schutz der Bündnispartner im Osten bekannt. Auf Antrag der Militärführung wurden die Verteidigungspläne aktiviert. Stoltenberg bezeichnet den Einmarsch Russlands in die Ukraine als »brutalen kriegerischen Akt«. Russland habe den Frieden auf dem europäischen Kontinent zerstört.
Ukraine	24.02.2022	In einer nächtlichen Fernsehansprache verkündet der russische Präsident Wladimir Putin seine Entscheidung für eine »militärische Sonderoperation« in der Ukraine, die de facto eine Kriegserklärung ist. Er reagiere damit auf die Bitte der Anführer der selbsternannten »Volksrepubliken« Donezk und Luhansk um militärischen Beistand. Es gehe darum, die Ukraine zu »entmilitarisieren«, zu »entnazifizieren« und einen »Genozid« zu verhindern. Putin fordert das ukrainische Militär auf, die Waffen niederzulegen und droht allen, die sich in den russischen Einsatz einmischen, mit Konsequenzen, die sie »in ihrer Geschichte noch nie erlebt haben«.
Ukraine	24.02.2022	Unmittelbar nach der Erklärung des russischen Präsidenten über die »Sonderoperation« greift das russische Militär die Ukraine in einem Blitzangriff von Norden, Osten und Süden her an. In fünf ukrainische Regionen fallen die russischen Streitkräfte mit Panzern und anderen Militärfahrzeugen ein, berichtet der ukrainische Grenzschutz. In 12 weiteren Regionen, darunter auch Kyjiw, werden militärische, aber auch zivile Ziele wie z. B. Flughäfen, Kliniken und Wohngebäude, von Raketen getroffen. Die Zeitung Ukrainiska Prawda berichtet, dass Russland vorhabe, die Hauptstadt Kyjiw einzunehmen und Präsident Selenskyj zu stürzen.
Ukraine	24.02.2022	Von Norden aus Belarus angreifend erlangen russische Truppen die Kontrolle über das Atomkraftwerk Tschernobyl, das nur wenige Kilometer von der ukrainisch-belarussischen Grenze und ca. 150 Kilometer nördlich der Hauptstadt Kyjiw liegt.

Ukraine	24.02.2022	Zeitgleich mit dem militärischen Einmarsch Russlands finden massive Cyberangriffe gegen ukrainische Banken und Regierungswebseiten statt, berichtet der Minister für Digitale Transformation, Mychajlo Fedorow.
Ukraine	24.02.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj ruft das Kriegsrecht aus. Das Parlament verhängt den Notstand im gesamten Land, zunächst für 30 Tage. Außerdem gibt das Parlament zusätzliche Mittel im Umfang von ca. 800 Millionen US-Dollar für Waffen und Verteidigung frei.
Ukraine	24.02.2022	Die Ukraine habe die diplomatischen Beziehungen zu Russland wegen der russischen Invasion offiziell abgebrochen, berichtet der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj.
Ukraine	24.02.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj ordnet eine allgemeine Mobilmachung an. Verteidigungsminister Oleksij Resnikow fordert alle Ukrainer:innen, die in der Lage sind zu kämpfen, dazu auf, die Armee und die Territorialen Selbstverteidigungseinheiten zu unterstützen.
Ukraine	25.02.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj teilt mit, dass gestern, am ersten Tag des russischen Krieges in der Ukraine, mindestens 137 Ukrainer:innen ums Leben gekommen sind, 316 weitere Personen wurden verletzt. Es gibt teils heftige Gefechte bereits in Vororten von Kyjiw, im Norden bei Tschernihiw, im Osten bei Charkiw und im Süden bei Mykolajiw sowie in Dutzenden kleineren Städten und Ortschaften. Aus vielen Städten, darunter auch Kyjiw, wird von russischen Sabotage- und Spähtruppen berichtet.
Ukraine	25.02.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin ruft die ukrainische Armee in einer Fernsehansprache dazu auf, sich gegen die ukrainische Regierung zu stellen und die Macht in Kiew zu übernehmen. Putin bezeichnet die ukrainische Regierung in seiner Rede als »Bande von Drogenabhängigen und Neonazis«.
Ukraine	25.02.2022	Die NATO-Staaten kommen anlässlich des Einmarsches Russlands in die Ukraine zu einem Sondergipfel zusammen. Im Anschluss verkündet NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg die Verlegung von Einheiten der schnellen Einsatztruppe NRF. Er betont, die Maßnahmen seien »präventiv, verhältnismäßig und nicht eskalierend«. Es ist das erste Mal, dass Teile der NRF im Zuge der Verteidigung des Bündnisgebiets verlegt werden.
Ukraine	25.02.2022	Das internationale Hacker-Kollektiv »Anonymous« erklärt Russland den Cyberkrieg. Zuvor hatte die ukrainische Regierung die ukrainische Cyber-Community um Unterstützung gebeten. »Anonymous« nennt den Einmarsch Russlands in die Ukraine einen Verstoß gegen das Völkerrecht. Kurze Zeit später sind mehrere staatliche Websites, darunter des Kremls, der Duma und des Verteidigungsministeriums, von Störungen betroffen.

Ukraine	25.02.2022	Ein Sprecher des ukrainischen Präsidenten teilt mit, dass die Ukraine zu Gesprächen mit Russland über die Beendigung des Krieges bereit sei, allerdings nicht wie von Russland vorgeschlagen in Minsk, wo Russland Teile seiner Angriffsarmee stationiert hat, sondern in Warschau.
Ukraine	26.02.2022	Das russische Militär sprengt einen von der Ukraine errichteten Staudamm, der seit der Krim-Annexion 2014 den Nord-Krim-Kanal vom Fluss Dnipro abgeschnitten hatte. Damit soll die Wasserversorgung der Krim wiederhergestellt worden sein, berichten staatliche russische Medien.
Ukraine	26.02.2022	Mychajlo Podoljak, außenpolitischer Berater von Präsident Selenskyj, teilt mit, dass die russische Armee bereits 3.500 Soldaten verloren und die Ukraine mindestens 200 russische Soldaten gefangen genommen habe. Russland bestätigt die Angaben nicht.
Ukraine	26.02.2022	Das Weiße Haus bittet den US-Kongress um die Freigabe von 6,4 Mrd. US-Dollar für die Ukraine, davon 2,9 Mrd. für humanitäre Zwecke und 3,5 Mrd. zur Verteidigung.
Ukraine	26.02.2022	Deutschland, Frankreich, die USA und andere Länder beschließen gemeinsam, russische Banken teilweise vom internationalen Zahlungsverkehrssystem SWIFT abzukoppeln, was Russland den internationalen Handel erschwert. Die Abkopplung vom SWIFT-System zählt zu den härtesten Sanktionsmaßnahmen und war daher lange umstritten, vor allem auch in Deutschland.
Ukraine	26.02.2022	Nachdem Deutschland lange Waffenlieferungen in die Ukraine verweigerte, erlaubt Berlin in einer Kehrtwende seiner bisherigen Rüstungspolitik, dass die Niederlande 400 Granatwerfer aus früheren deutschen Beständen an die Ukraine liefern dürfe.
Ukraine	26.02.2022	Das satellitengestützte mobile Internet-System »Starlink« von Elon Musk bietet nun auch in der Ukraine mobilen Internetzugang an. Mit gezielten Angriffen Russlands auf die Kommunikationsinfrastruktur war der Internetzugang in einigen Regionen der Ukraine eingeschränkt bzw. verhindert worden.
Ukraine	26.02.2022	Eine Resolution im UN-Sicherheitsrat gegen den Einmarsch Russlands in die Ukraine scheitert am Veto Russlands. China enthält sich bei der Abstimmung.
Ukraine	26.02.2022	Am dritten Tag des Krieges führt Russland die Invasion an allen Kriegsfronten unvermindert fort. Es gelingt jedoch weder die Hauptstadt Kyjiw, noch andere Großstädte, wie das hart umkämpfte Charkiw oder Sumy, einzunehmen.

Ukraine	26.02.2022	Die Staatliche Eisenbahngesellschaft der Ukraine, Ukrsalisnyzja, teilt mit, dass die ukrainische Armee alle Eisenbahnverbindungen nach Russland gekappt habe, um den Nachschub für das russische Militär abzuschneiden. Außerdem evakuiert Ukrsalisnyzja Tausende Menschen aus den Kriegsgebieten in Sonderzügen.
Ukraine	27.02.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin versetzt die sogenannten »Abschreckungskräfte« des Landes in Alarmbereitschaft. Er begründet diesen Schritt mit »aggressiven Äußerungen« von NATO-Mitgliedsstaaten und die als Reaktion auf den Einmarsch Russlands in die Ukraine gegen sein Land verhängten Sanktionen. Die »Abschreckungskräfte« umfassen auch Atomwaffen.
Ukraine	27.02.2022	Bei einer Sondersitzung im Deutschen Bundestag leitet Bundeskanzler Olaf Scholz per Regierungserklärung eine »Zeitenwende« in der deutschen Außenpolitik ein und sichert der Ukraine Waffenlieferungen zu, die bisher stets abgelehnt wurden mit der Begründung, den Konflikt mit Russland nicht weiter aufheizen zu wollen. Auch soll Deutschland sich von russischen Energielieferungen unabhängiger machen, z. B. durch den Bau von Flüssiggasterminals.
Ukraine	28.02.2022	Die ersten Friedensverhandlungen zwischen der Ukraine und Russland, die an der ukrainisch-belarussischen Grenze stattfinden, enden nach sechs Stunden ohne Durchbruch. Die Gespräche sollen in den kommenden Tagen fortgeführt werden.
Ukraine	28.02.2022	Karim Khan, Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag (ICC), gibt bekannt, mögliche Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit des russischen Krieges in der Ukraine zu untersuchen. Die Ukraine hat, wie auch Russland, das Römische Statut bisher nicht ratifiziert. Im Zusammenhang mit den Protesten auf dem Maidan, der Annexion der Krim und des Krieges im Donbas hat die Ukraine dem ICC 2014 jedoch die Zuständigkeit übertragen, wodurch der ICC berechtigt ist, Ermittlungen aufzunehmen.
Ukraine	28.02.2022	Das Threat Intelligence Center des US-Softwarekonzerns Microsoft teilt mit, dass es bereits einige Stunden vor dem Beginn der russischen Invasion einen Cyberangriff auf die zivile digitale Infrastruktur der Ukraine entdeckt habe, und das dieser Angriff vermutlich gegen die Genfer Konvention verstoße.
Ukraine	28.02.2022	Die Europäische Kommission und der Verband der europäischen Stromnetze einigen sich darauf, die Ukraine bereits in den kommenden Wochen an das einheitliche Stromnetz der EU (ENTSO-E) anzuschließen. Dieser Schritt, auf den die Ukraine seit 2017 hinarbeitet, war eigentlich für 2023 geplant, wird wegen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine nun jedoch vorgezogen. Im Zuge der Invasion hatte die Ukraine am 24. Februar ihr Stromnetz vom russischen Stromnetz abgekoppelt.

Ukraine	28.02.2022	Am fünften Tag der russischen Invasion treffen russische Raketen unter anderem Wohngebiete in Schytomyr und Tschernihiw; in einem Vorort von Kyjiw wird eine Geburtsklinik getroffen. Eine Rakete auf den Flughafen Schytomyr soll von belarussischem Territorium abgeschossen worden sein, so der Oberbefehlshaber der ukrainischen Armee, Walerij Saluschnyj. In Charkiw werden Gebäude im historischen Stadtzentrum schwer beschädigt.
Ukraine	28.02.2022	Satellitenbilder der US-Firma Maxar Technologies zeigen, dass ein russischer Militärkonvoi von 64 Kilometern Länge sich von Norden her Richtung Kyjiw nähert.
Ukraine	01.03.2022	Das US-Verteidigungsministerium schätzt, dass Russland inzwischen 80 Prozent seiner für die Invasion bereitgestellten Truppen in die Ukraine geschickt habe. Allerdings stocke der Angriff und es gebe Meldungen über die niedrige Moral bei den russischen Einheiten. So berichtet das ukrainische Center for Defense Strategies unter Berufung auf Quellen aus dem russischen Militär, dass russische Marinesoldaten von der Krim sich geweigert haben sollen, an der Invasion der Ukraine teilzunehmen.
Ukraine	01.03.2022	Polen und die Ukraine eröffnen zwei neue Grenzübergänge, um die langen Wartezeiten an den überfüllten Grenzübergängen zu verringern, wo die Menschen teils länger als einen Tag auf den Grenzübertritt warten müssen. In den ersten sechs Tagen seit Kriegsausbruch sind laut UN-Angaben fast eine Millionen Menschen, überwiegend Frauen und Kinder, aus der Ukraine geflohen, der Großteil nach Polen.
Ukraine	01.03.2022	Im südukrainischen Cherson hat die russische Armee laut Angaben des Bürgermeisters weite Teile der Stadt bereits unter ihre Kontrolle gebracht, darunter den Bahnhof und den Hafen. Kritisch ist die Lage in Mariupol, wo infolge der Kämpfe und Raketenangriffe mehr als 100 Zivilisten in Krankenhäusern behandelt werden müssen, die Lebensmittelversorgung nicht sichergestellt sei und es zwischendurch keinen Strom gebe, berichtet der dortige Bürgermeister.
Ukraine	01.03.2022	Der ukrainische Gesundheitsminister Wiktor Ljaschko plant gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation WHO humanitäre Korridore in die besonders vom Krieg betroffenen Gebiete zu errichten, damit diese mit Medizin und Lebensmitteln versorgt werden können. Laut Ljaschko verweigern die russischen Besatzer die bisher privat erfolgten Hilfslieferungen.
Ukraine	01.03.2022	Der Internationale Währungsfonds IWF und die Weltbank geben in einem gemeinsamen Statement bekannt, ein Hilfspaket von 4,4 Mrd. US-Dollar für die Ukraine vorzubereiten. Davon will die Weltbank ab kommender Woche in mehreren Tranchen insgesamt 3 Mrd. US-Dollar zur Verfügung stellen und der IWF plant, sofern der Vorstand in einer Woche zustimmt, weitere 1,4 Mrd. US-Dollar bereitzustellen.

Ukraine	02.03.2022	Das Verteidigungsministerium der Russischen Föderation teilt erstmals Verluste des eigenen Militärs mit: Laut offiziellen Angaben sind bisher 498 russische Soldaten getötet worden, weitere 1.597 wurden verletzt. Laut Angaben des ukrainischen Verteidigungsministeriums sind die russischen Verluste weitaus höher: etwa 5.840 russische Soldaten sollen bisher ums Leben gekommen sein.
Ukraine	02.03.2022	Die Menschenrechtsbeobachtungsmission der Vereinten Nationen in der Ukraine teilt mit, dass es seit Beginn der russischen Invasion 752 zivile Todesopfer gegeben habe. Vermutlich sei diese Zahl weitaus höher, da eine genaue Erfassung aufgrund der anhaltenden Kampfhandlungen schwierig sei.
Ukraine	02.03.2022	Die UN-Vollversammlung verurteilt mit großer Mehrheit den russischen Angriff auf die Ukraine. 141 Mitgliedsstaaten sprechen sich gegen den Krieg aus und fordern den Abzug russischer Truppen aus der Ukraine. 35 Länder, darunter China, enthalten sich. Nur fünf Länder, darunter Russland, Belarus und Syrien, stimmen dagegen.
Ukraine	02.03.2022	Russische Truppen bringen die Stadt Cherson im Süden der Ukraine unter ihre Kontrolle und besetzen das lokale Regierungsgebäude, berichtet der Bürgermeister der Stadt, Ihor Kolichajew. Auch im Umland der Hauptstadt Kyjiw gibt es heftige Gefechte, die Stadt bleibt jedoch weiterhin unter ukrainischer Kontrolle. In Kyjiw sind heftige Detonationen von Raketenangriffen zu hören. Im ostukrainischen Charkiw werden durch die russischen Angriffe mindestens drei Schulen zerstört. Ein ukrainisches Mitglied der OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine kommt bei einem weiteren Angriff in Charkiw ums Leben.
Ukraine	03.03.2022	Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag leitet eine Untersuchung möglicher Kriegsverbrechen in der Ukraine ein. Die Ermittlung umfasst den Zeitraum seit 2013 und schließt auch die Zeit seit dem russischen Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar 2022 mit ein. Das Gericht befasst sich mit möglichen Verbrechen aller Konfliktparteien.
Ukraine	03.03.2022	In der Oblast Brest in Belarus treffen sich die ukrainische und die russische Delegation zur zweiten Gesprächsrunde seit dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine am 24. Februar 2022. Die Kriegsparteien einigen sich nicht auf eine Waffenruhe, jedoch auf die Schaffung humanitärer Korridore zur Evakuierung aus besonders umkämpften Gebieten. Ein weiteres Treffen soll »in kürzester Zeit« stattfinden, so der Vertreter der ukrainischen Delegation, Mychajlo Podoljak.

Ukraine	03.03.2022	Russische Streitkräfte beschießen in der Nacht das größte Kernkraftwerk Europas nahe der südkrainischen Stadt Saporischschja. Ein Feuer, das durch den Beschuss ausbricht, wird am frühen Morgen wieder gelöscht. Die Internationale Atomenergiebehörde registriert keine erhöhte Strahlung. Zuvor waren russische Panzer und Infanterie in die Stadt Enerhodar neben dem Kraftwerk eingedrungen. Der Bürgermeister der Stadt, Dmytro Orlow, berichtet außerdem von heftigen Kämpfen zwischen russischen und ukrainischen Soldaten in der Region. Auch aus den Regionen Sumy und Tschernihiw werden heftige Gefechte gemeldet, wobei die Stadt Ochtyrka, in der knapp 50.000 Einwohner:innen leben, von der Versorgung mit Wasser, Heizung und Strom abgeschnitten wurde.
Ukraine	03.03.2022	Laut dem US-Verteidigungsministerium befinden sich bereits 90 Prozent der von Russland für die Invasion eingeplanten Einheiten in der Ukraine. »Russland bewege sich auf sein ultimatives Ziel zu, die Übernahme von Kyjiw und des gesamten Landes«, so Regierungssprecherin Jen Psaki.
Ukraine	03.03.2022	In einer Pressekonferenz für ausländische Medien bittet Präsident Wolodymyr Selenskyj die NATO, den Luftraum über der Ukraine zu schließen, und fordert: »Wenn ihr nicht die Kraft habt, den Himmel zu schließen, dann gebt uns Flugzeuge.« Am gleichen Tag ruft auch der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba in einem Appell auf dem Kurznachrichtendienst Twitter dazu auf, der Ukraine Flugzeuge zur Verteidigung gegen die russischen Angriffe bereitzustellen: »Wie können Sie schlafen, wenn Bomben auf ukrainische Kinder in Mariupol, Cherson, Charkiw und in anderen Städten fallen?«
Ukraine	03.03.2022	Die EU will der Ukraine weitere 1,2 Milliarden Euro zur Verfügung stellen, kündigt der Vizepräsident der Europäischen Kommission, Valdis Dombrovskis, an. Bereits im März sollen mindestens 600 Millionen Euro bereitgestellt werden.
Ukraine	03.03.2022	US-Präsident Joe Biden fordert den US-Kongress auf, 10 Milliarden US-Dollar für die Ukraine zu bewilligen. Das Geld soll die sich abzeichnende humanitäre Krise bewältigen und die Verteidigungskapazitäten der Ukraine stärken, berichtet die Washington Post.
Ukraine	04.03.2022	Der Bürgermeister von Mariupol, Wadym Bojtschenko, bittet um Hilfe und fordert einen humanitären Korridor. Die Stadt sei eingekesselt und von Heizung, Wasser und Strom abgeschnitten, den Menschen gehen die Lebensmittel und die Medikamente aus, so Bojtschenko: »Wir werden hier zerstört«.
Ukraine	04.03.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj kritisiert die ablehnende Haltung der NATO, eine Flugverbotszone in der Ukraine einzurichten. Die NATO verweigert diese mit der Begründung, dies könnte das Verteidigungsbündnis in den Krieg hineinziehen.

Ukraine	04.03.2022	Der UN-Menschenrechtsrat beschließt, Menschenrechtsverletzungen in der Ukraine zu untersuchen. So berichten z. B. die ukrainischen Streitkräfte, dass Russland in der Stadt Pokrowsk im Gebiet Donezk Streumunition eingesetzt haben soll. Der Einsatz von Streubomben gegen Zivilisten stellt ein Kriegsverbrechen dar. Der Kreml dementiert den Einsatz von Streumunition. In der Stadt Butscha bei Kyjiw sollen russische Soldaten gezielt ein Auto mit Zivilisten beschossen haben. Dabei wurden zwei Insassen getötet, darunter eine 17-jährige Schülerin, vier weitere wurden verletzt.
Ukraine	05.03.2022	Eine geplante Evakuierung der Zivilbevölkerung aus der Stadt Mariupol wird abgebrochen, da Russland die Stadt und die angrenzenden Gebiete beschießt. Der von der russischen Armee eingekesselten Stadt droht eine humanitäre Katastrophe. In der heftig beschossenen Stadt sollen sich ukrainischen Angaben zufolge noch ca. 400.000 Menschen aufhalten, die nicht fliehen können.
Ukraine	05.03.2022	Laut Angaben der ukrainischen Nationalgarde haben sich seit Kriegsbeginn 100.000 Ukrainer:innen den Territorialen Verteidigungseinheiten angeschlossen.
Ukraine	05.03.2022	Die ukrainische Armee übernimmt wieder die volle Kontrolle über die südukrainische Stadt Mykolajiw, berichtet der Gouverneur der Region, Witalij Kim.
Ukraine	05.03.2022	Laut Berichten des Wall Street Journals überlegen Polen und die USA, dass Polen der Ukraine Kampffjets zur Verfügung stellt und im Gegenzug amerikanische F-16-Kampffjets erhält.
Ukraine	05.03.2022	EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen teilt mit, dass die »Flüchtlinge aus der Ukraine unsere Solidarität und Unterstützung verdienen, und das gilt auch für die Länder, die sie aufnehmen«. Die EU stellt 500 Mio. Euro für die Flüchtlingshilfe bereit. Der US-Außenminister Anthony Blinken erklärt bei seinem Besuch in Polen, dass die USA zusätzliche humanitäre Hilfe im Umfang von 2,75 Mrd. US-Dollar zur Verfügung stellen werden und damit auch die Länder unterstützt werden sollen, die Geflüchtete aus der Ukraine aufnehmen.
Ukraine	06.03.2022	Einem hochrangigen US-Verteidigungsbeamten zufolge hat Russland bereits 600 Raketen auf die Ukraine abgefeuert und 95 Prozent seiner für die Invasion bereitgestellten Truppen in der Ukraine stationiert. Die Kämpfe in und um Cherson, Mykolajiw, Kiew, Mariupol, Tschernihiw und Charkiw dauern an. Die russischen Vorstöße sollen aufgrund des starken ukrainischen Widerstands jedoch erheblich verlangsamt worden sein, so der US-Militär. Auch der britische Geheimdienst berichtet, dass Russland in den letzten zwei Tagen keine nennenswerten Gewinne erzielt habe.
Ukraine	06.03.2022	In Irpin bei Kyjiw sollen 8 Zivilist:innen bei der Evakuierung aus der Stadt erschossen worden sein, darunter zwei Kinder, berichtet der Bürgermeister der Stadt, Oleksandr Markuschin.

Ukraine	07.03.2022	Der Generaldirektor der Internationalen Atomenergiebehörde teilt mit, dass in Charkiw eine nukleare Forschungseinrichtung beschossen worden sei. Es sei jedoch keine Strahlung ausgetreten.
Ukraine	07.03.2022	Der ukrainische Minister für Infrastruktur, Oleksandr Kubrakow, berichtet, dass die bisherigen Kriegsschäden der ukrainischen Verkehrsinfrastruktur sich auf 10 Milliarden Dollar belaufen. Er schätzt, dass die meisten Schäden innerhalb eines Jahres behoben werden können, die komplexesten in »höchstens zwei Jahren«.
Ukraine	07.03.2022	Der Internationale Gerichtshof in Den Haag hält eine erste Anhörung im Fall »Die Ukraine gegen die Russische Föderation«. Die Ukraine hatte am 26. Februar, zwei Tage nach Beginn der russischen Invasion, ein Verfahren auf Grundlage der »Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes« beantragt. Russland lehnt eine Teilnahme am Verfahren ab.
Ukraine	07.03.2022	Die dritte Gesprächsrunde zwischen der Ukraine und Russland endet ergebnislos, die Parteien einigen sich auf weitere Gespräche.
Ukraine	07.03.2022	Laut Angaben des US-Militärs soll Russland nun nahezu 100 Prozent der zuvor an den Grenzen zur Ukraine stationierten Truppen im Einsatz in der Ukraine haben.
Ukraine	08.03.2022	Per Videokonferenz hält Präsident Wolodymyr Selenskyj eine Rede vor dem britischen Parlament und sagt: »Wir werden nicht aufgeben und wir werden nicht verlieren«. Er fordert vom Parlament weitere Sanktionsmaßnahmen gegen Russland und die Einrichtung einer Flugverbotszone.
Ukraine	08.03.2022	Der Gouverneur der Region Sumy, Dmytro Schywyzykj, teilt mit, dass 5.000 Menschen aus der Stadt Sumy in die Region Poltawa evakuiert werden konnten. Für den nächsten Tag sei ein weiterer humanitärer Korridor zur Evakuierung geplant. In der Nacht gab es schwere Luftangriffe auf die Stadt, wobei 22 Menschen getötet wurden, darunter drei Kinder, so Schywyzykj.
Ukraine	08.03.2022	Nach Angaben von Gesundheitsminister Wiktor Ljaschko hat das russische Militär 61 ukrainische Krankenhäuser angegriffen und dabei Gebäude und medizinische Ausrüstung zerstört.
Ukraine	09.03.2022	Laut ukrainischen Angaben hat Russland seit Beginn des Krieges in der Ukraine vor zwei Wochen bereits 56 Flugzeuge und 82 Helikopter verloren. Angaben über eigene Verluste werden nicht gemacht.

Ukraine	09.03.2022	In der ukrainischen Hafenstadt Mariupol, die von der russischen Armee belagert wird, wird bei einem Luftangriff eine Entbindungsklinik getroffen. Mindestens drei Menschen sterben, 17 werden verletzt. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj wirft Russland daraufhin Völkermord vor: »Der Abwurf einer Bombe auf ein Entbindungs Krankenhaus ist der ultimative Beweis dafür, dass es sich um einen Genozid an den Ukrainern handelt«.
Ukraine	09.03.2022	UNICEF berichtet, dass seit Ausbruch des Krieges mehr als eine Million Kinder die Ukraine verlassen haben. Laut UN sind in der Ukraine bisher mehr als 500 Zivilisten ums Leben gekommen, darunter 37 Kinder. Die tatsächlichen Opferzahlen seien vermutlich weitaus höher, so die UN.
Ukraine	09.03.2022	Der Internationale Währungsfonds bewilligt der Ukraine eine Notfinanzierung von 1,4 Mrd. US-Dollar. Die Mittel sollen den dringenden Finanzierungsbedarf decken und die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges abmildern.
Ukraine	09.03.2022	Das US-Repräsentantenhaus verabschiedet ein Haushaltsgesetz, das 13,6 Milliarden US-Dollar Hilfen für die Ukraine bereitstellt. Die Mitglieder des US-Repräsentantenhauses haben damit die ursprünglich von US-Präsident Joe Biden geforderten 10 Mrd. US-Dollar Soforthilfe für die Ukraine sogar noch aufgestockt. Das US-Verteidigungsministerium erhält 6,5 Mrd. US-Dollar für militärische Unterstützung der Ukraine, weitere 6,6 Mrd. US-Dollar werden für humanitäre und wirtschaftliche Hilfen bereitgestellt.
Ukraine	09.03.2022	Das französische Außenministerium teilt mit, der Ukraine und ihren Nachbarstaaten 100 Millionen Euro und 100 Tonnen an Hilfsgütern zur Verfügung zu stellen, um die vom Krieg in der Ukraine betroffenen Menschen zu unterstützen.
Ukraine	09.03.2022	Im türkischen Antalya treffen der ukrainische Außenminister, Dmytro Kuleba, und sein russischer Amtskollege, Dmitri Lawrow, erstmals zu hochrangigen Gesprächen seit Russlands Angriff auf die Ukraine zusammen. Die Türkei, die zu beiden Staaten enge Beziehungen unterhält, hatte sich zuvor als Vermittler angeboten. Das Treffen endet ergebnislos, weil nach Angaben Kulebas Russland keinen Frieden wolle, sondern eine Kapitulation der Ukraine.
Ukraine	09.03.2022	In einem Interview mit der Wochenzeitung »Die Zeit« teilt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj mit, dass er die nuklearen Drohungen des russischen Präsidenten Wladimir Putins für einen Bluff hält: »Ich denke, die Drohung mit einem Atomkrieg ist ein Bluff. Es ist eine Sache, ein Mörder zu sein. Ein Selbstmörder ist eine andere Sache. Jeder Einsatz von Atomwaffen bedeutet das Ende für alle Beteiligten – nicht nur für die Person, die sie benutzt. Putins Drohung zeigt vielmehr eine Schwäche. Man droht mit Atomwaffen nur dann, wenn alles andere nicht funktioniert.«

Ukraine	09.03.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj teil der BILD mit, dass der Krieg nur durch direkte Gespräche zwischen ihm und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin beendet werden könne. Aktuell gebe es jedoch, trotz mehrfacher Aufforderung von Selenskyj, keine direkten Gespräche mit Putin.
Ukraine	09.03.2022	Der Stabschef des ukrainischen Präsidenten, Andrij Jermak, teilt mit, dass die Ukraine eine Website (https://humanrights.gov.ua/) bereitgestellt habe, wo Menschenrechtsverstöße und Kriegsverbrechen durch die russische Armee dokumentiert würden. Die gesammelten Informationen sollen dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und dem Internationalen Gerichtshof als Beweismittel zur Verfügung gestellt werden.
Ukraine	09.03.2022	Die USA lehnen das Angebot Polens zur Lieferung von Kampfflugzeugen an die Ukraine ab. Polen hatte angeboten, seine MiG-29-Kampffjets auf einen US-Stützpunkt in Deutschland zu verlegen, von wo aus sie der ukrainischen Luftwaffe übergeben werden sollten. Im Gegenzug sollte Polen amerikanische Kampffjets erhalten. Das US-Verteidigungsministerium ist jedoch der Auffassung, dass dieser Schritt von Russland als eskalierend angesehen werden könnte.
Ukraine	09.03.2022	Britische und US-amerikanische Geheimdienste befürchten, dass Russland in der Ukraine chemische oder biologische Waffen einsetzen könnte. Russland wirft der Ukraine vor, an solchen Waffen zu arbeiten.
Ukraine	10.03.2022	Aus mehreren Gebieten der Ukraine wird gemeldet, dass russische Militärangehörige gezielt Zivilisten beschossen haben sollen. So soll in Makariw in der Kyjiwer Oblast ein Auto mit zwei Insassen beschossen worden sein, die beide ums Leben kamen. In dem Dorf Dariwka in der Region Cherson soll ebenfalls ein Auto beschossen worden sein, wodurch das Auto in Flammen aufging und die Fahrerin verbannte.
Ukraine	10.03.2022	Die USA lehnen die Lieferung des Patriot-Luftabwehrsystems an die Ukraine ab. Zu deren Nutzung würden US-Soldaten benötigt, deren Teilnahme am Kriegsgeschehen die US-Regierung jedoch strikt ablehnt.
Ukraine	10.03.2022	Bei einem Treffen in Brüssel verurteilen die Staats- und Regierungschefs der EU das »unsägliche Leid«, das Russland über die Ukraine gebracht hat und erklären, dass sie »die Ukraine nicht allein lassen werden«. Die EU-Bestrebungen der Ukraine werden zwar anerkannt, einen schnellen EU-Beitritt des Landes, wie von der Ukraine gefordert, werde es jedoch nicht geben, heißt es in der gemeinsamen Abschlusserklärung.
Ukraine	10.03.2022	In der südukrainischen Hafenstadt Mariupol verschärft sich die humanitäre Katastrophe: Den sechsten Tag infolge konnten keine humanitären Hilfsgüter in die belagerte Stadt gebracht werden, wie Bürgermeister Wadym Bojtschenko berichtet. Auch die Evakuierung der Zivilbevölkerung ist aufgrund des anhaltenden Beschusses erneut gescheitert.

Ukraine	10.03.2022	Der 64 km lange russische Militärkonvoi in der Nähe von Kyjiw hat sich nach neuesten Satellitenbildern weitgehend aufgelöst. Teile des Konvois sollen sich in Wäldern neu positioniert haben, andere wurden in Wohngebieten gesichtet. Am 28. Februar waren Satellitenbilder aufgetaucht, die den riesigen Konvoi zeigten, wie er sich von Norden her in Richtung der Hauptstadt Kyjiw zubewegte.
Ukraine	10.03.2022	Die russische Armee hat seit Beginn des Krieges mehr als 280 Schulen beschossen, erklärt der ukrainische Minister für Bildung und Wissenschaft, Serhij Scharlet.
Ukraine	10.03.2022	Laut Iryna Wereschtschuk, Ministerin für die Wiedereingliederung der temporär besetzten Gebiete, konnten innerhalb der letzten zwei Tage mehr als 80.000 Zivilisten aus den Oblasten Sumy und Kiew evakuiert werden. Aus Sumy und den benachbarten Orten Trostjanez und Krasnopillja konnten 60.000 Menschen evakuiert werden, aus Butscha, Hostomel, Irpin und Worschel bei Kyjiw 20.000 Menschen. Die Kyjiwer Vororte zählen aktuell zu den am stärksten umkämpften Gebieten in der Ukraine. Die Hauptstadt Kyjiw soll nach Angaben des Bürgermeisters Witalij Klytschko seit Kriegsausbruch mehr als die Hälfte der Bevölkerung verlassen haben.
Ukraine	11.03.2022	Nach Angaben lokaler Behörden werden die Städte Dnipro sowie die Flughäfen in der Nähe von Iwano-Frankiwsk und Luzk in der Westukraine bei russischen Luftangriffen getroffen. Aus Charkiw und Mykolajiw werden Angriffe auf Wohngebiete gemeldet.
Ukraine	11.03.2022	Die humanitäre Lage in Mariupol spitzt sich zu. Laut dem Bürgermeister Wadym Bojtschenko können Hilfslieferungen die Stadt nicht erreichen und die Einrichtung von Fluchtkorridoren scheitert aufgrund fortwährenden Beschusses.
Ukraine	11.03.2022	Das Ministerkabinett richtet eine Koordinierungsstelle für den Umgang mit russischen Kriegsgefangenen ein, um ein korrektes Vorgehen bei den Kriegsgefangenen sicherzustellen.
Ukraine	11.03.2022	Auf einem EU-Gipfel einigen sich die Staats- und Regierungschefs auf weitere 500 Millionen Euro an Militärhilfen für die Ukraine, nachdem schon Ende Februar ein erstes Paket über die gleiche Summe bewilligt worden war.
Ukraine	11.03.2022	Der Direktor der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) Rafael Mariano Grossi teilt mit, ein ukrainisches Team habe mit der Reparatur der beschädigten Stromleitung bei dem ehemaligen Atomkraftwerk Tschernobyl begonnen, das derzeit von der Stromversorgung abgeschnitten ist.

Ukraine	12.03.2022	In einer Videobotschaft fordert der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj die Freilassung des Bürgermeisters von Melitopol Iwan Fedorow, der am Vortrag mutmaßlich von russischen Besatzer:innen entführt worden war.
Ukraine	12.03.2022	Mit der Unterzeichnung eines Memorandums billigt US-Präsident Joe Biden die Freigabe weiterer 200 Millionen US-Dollar für Waffenlieferungen an die Ukraine. Bereits Ende Februar hatte Biden Militärhilfen im Umfang von 350 Millionen US-Dollar freigegeben.
Ukraine	13.03.2022	Nach Angaben lokaler Behörden werden bei russischen Angriffen ein Ausbildungsstützpunkt, der etwa 20 Kilometer von der polnischen Grenze in der Nähe von Lwiw liegt, sowie den zweiten Tag in Folge der Luftwaffenstützpunkt in Iwano-Frankiwsk beschossen.
Ukraine	13.03.2022	Laut Angaben des Stadtrats steigt die Zahl der zivilen Todesopfer in der von russischen Truppen belagerten Hafenstadt Mariupol auf 2.187. Etwa 400.000 Zivilist:innen sitzen noch in der Stadt fest, während ihre Evakuierung über Fluchtkorridore blockiert wird.
Ukraine	14.03.2022	Der Gouverneur der Region Sumy, Dmytro Schywyzyk, teilt mit, dass Einwohner:innen von Trostjanez von russischen Soldat:innen in vorgetäuschte Fluchtkorridore gebracht, ihrer Handys entledigt und als menschliche Schutzschilde missbraucht werden.
Ukraine	14.03.2022	Die Stadt Charkiw wird von russischer Seite mit Artillerie beschossen, dort sind laut Bürgermeister Ihor Terechow schon mehr als 600 Häuser, Schulen und medizinische Einrichtungen beschädigt oder zerstört worden.
Ukraine	14.03.2022	Laut einer Umfrage der »European Business Association« haben 42 Prozent der Kleinunternehmen in der Ukraine den Betrieb vollständig, 31 Prozent vorübergehend eingestellt. Außerdem beabsichtigen laut der Umfrage etwa 51 Prozent der Befragten, die staatliche Finanzhilfe über 6.500 UAH (ca. 200 Euro) zu beantragen.
Ukraine	14.03.2022	Die EU-Mitgliedsstaaten einigen sich auf ein neues Sanktionspaket gegen Russland, das unter anderem Sanktionen gegen den russischen Oligarchen Roman Abramowitsch und ein Exportverbot für Luxusgüter umfasst.
Ukraine	15.03.2022	Bei mehreren Angriffen auf die Hauptstadt Kyjiw von russischer Seite werden unter anderem ein Wohngebäude in dem zentralen Stadtteil Podil getroffen sowie die Fassade der Metrostation Lukjaniwska beschädigt. Auch in den Vororten Irpin, Hostomel und Butscha gibt es weitere Angriffe, in der Oblast Odesa wird die Küste von russischen Kriegsschiffen aus beschossen.

Ukraine	15.03.2022	Die Regierungschefs von Polen, Tschechien und Slowenien reisen mit dem Zug nach Kyjiw, um dort den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj sowie Premierminister Denys Schmyhal zu treffen und ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine zu setzen.
Ukraine	15.03.2022	Auf Initiative von Präsident Wolodymyr Selenskyj verlängert das ukrainische Parlament das Kriegsrecht um einen Monat bis zum 25. April 2022.
Ukraine	15.03.2022	Laut dem Gouverneur der Oblast Donezk Pawlo Kyrylenko dringen russische Truppen in ein Krankenhaus in Mariupol ein und nehmen Patient:innen sowie medizinisches Personal als Geiseln.
Ukraine	15.03.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj äußert sich vor Vertretern der »Joint Expeditionary Force« ernüchtert über die Perspektive eines NATO-Beitritts, der in der Ukraine ein Verfassungsziel ist: »Jahrelang haben wir von offenen Türen gehört, aber jetzt haben wir auch gehört, dass wir dort nicht eintreten dürfen, und das müssen wir einsehen.«
Ukraine	15.03.2022	Laut Angaben des stellvertretenden Leiters des ukrainischen Präsidentenamtes, Kyrylo Tymoschenko, verlassen etwa 20.000 Zivilist:innen in Privatautos die Hafenstadt Mariupol über einen Fluchtkorridor. Bisher waren größere Evakuierungen aus der von russischen Truppen belagerten Stadt gescheitert.
Ukraine	16.03.2022	Nach Angaben des ukrainischen Außenministeriums wird von russischer Seite ein Theater in Mariupol bombardiert, in dem mehrere hundert Zivilist:innen Schutz gesucht hatten. Satellitenbilder zeigen, dass das russische Wort für »Kinder« auf den Vorplatz geschrieben worden war.
Ukraine	16.03.2022	Der Bürgermeister von Melitopol Iwan Fedorow wird gegen neun kriegsgefangene russische Soldat:innen getauscht. Der Bürgermeister war einige Tage zuvor von russischen Besatzer:innen entführt und festgehalten worden.
Ukraine	16.03.2022	Nach einer per Video übertragenden Rede des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj vor dem US-Kongress, in der er für die Einrichtung einer Flugverbotszone plädiert, sichert US-Präsident Joe Biden der Ukraine weitere Militärhilfen in Höhe von 800 Millionen US-Dollar zu und nennt den russischen Präsidenten Wladimir Putin einen »Kriegsverbrecher«.
Ukraine	16.03.2022	Der internationale Gerichtshof in Den Haag ordnet an, dass Russland den Krieg gegen die Ukraine sofort beenden muss, und gibt damit einer Dringlichkeitsklage der Ukraine statt.

Ukraine	17.03.2022	Nach einer per Video übertragenen Rede des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj vor dem Deutschen Bundestag, in der er Deutschland eine Mitschuld an Verzögerungen bei der NATO- und EU-Integration gibt und sich mit den Worten »reißen Sie die Mauer nieder« direkt an den deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz wendet, sichert dieser in einer Pressekonferenz der Ukraine weitere Unterstützung zu.
Ukraine	18.03.2022	Das Koordinationsbüro für Humanitäre Angelegenheiten der Vereinten Nationen teilt mit, dass ein erster Konvoi mit Hilfsgütern für die Versorgung von etwa 35.000 Menschen die Stadt Sumy im Nordosten der Ukraine erreicht hat.
Ukraine	18.03.2022	Laut Angaben des Bürgermeisters von Lwiw, Andrij Sadowyj, wird eine Flugzeugwerkstatt in der Nähe der Stadt von mehreren Raketen getroffen. Der stellvertretende Bürgermeister von Mariupol, Serhij Orlow, teilt mit, dass das Stahlwerk »Asowstal« durch Luftangriffe zerstört worden sei. Bei russischen Angriffen auf Kyjiw, Charkiw, Mariupol, Tschernihiw, Mykolajiw und weitere Städte werden zahlreiche Zivilist:innen getötet und verletzt.
Ukraine	19.03.2022	Ein Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums erklärt, Russland habe eine Hyperschallrakete eingesetzt und damit ein unterirdisches Munitionslager in der Region Iwano-Frankiwsk zerstört.
Ukraine	19.03.2022	Nach Angaben der Stadtverwaltung von Berdjansk stoppen russische Truppen einen Konvoi zur Evakuierung von Menschen aus Mariupol.
Ukraine	19.03.2022	Die Nationale Agentur für Korruptionsprävention erstellt eine Datenbank mit potenziellen Kollaborateuren im Krieg gegen Russland, darunter Beamte, die russische Propaganda verbreiten und die Verteidigungsfähigkeit und Souveränität der Ukraine untergraben.
Ukraine	19.03.2022	Laut Schätzung des ukrainischen Finanzministers Serhij Martschenko ist die ukrainische Wirtschaft seit Beginn des Krieges um ein Drittel geschrumpft, was er an den sinkenden Steuereinnahmen festmacht.
Ukraine	20.03.2022	Nach Angaben der Stadtverwaltung bombardieren russische Streitkräfte eine Kunstschule in Mariupol, in der mehrere hundert Menschen Zuflucht gesucht haben. In der Nähe der nordwestlichen Stadt Riwne wird ein Truppenübungsplatz beschossen.
Ukraine	20.03.2022	Die Ukraine lehnt die russische Forderung nach Aufgabe der Stadt Mariupol ab. In einem Schreiben des russischen Verteidigungsministeriums vom 20. März 2022 heißt es, dass Russland nur dann einen humanitären Korridor einrichten werde, wenn Mariupol kapituliert; die Ukraine fordert die sofortige Einrichtung eines solchen Korridors.

Ukraine	21.03.2022	Die Ukraine beschuldigt Russland, Kinder aus dem besetzten Donbas zu entführen. Nach Angaben des ukrainischen Außenministeriums seien 2.389 Kinder illegal nach Russland verschleppt worden.
Ukraine	21.03.2022	Bei einem Bombenangriff in Charkiw wird der 96-jährige Holocaust-Überlebende Boris Romantschenko getötet.
Ukraine	22.03.2022	Nach Regierungsangaben kapern die russischen Besatzer:innen einen Konvoi, der zur Evakuierung von Menschen aus Mariupol unterwegs gewesen sei, und nehmen Mitarbeiter:innen des Katastrophenschutzes sowie Fahrer:innen gefangen.
Ukraine	23.03.2022	Die USA werfen Russland offiziell Kriegsverbrechen in der Ukraine vor. Es gebe »zahlreiche glaubwürdige Berichte über wahllose Angriffe« auf Zivilist:innen, auf Wohnhäuser, Schulen und Krankenhäuser, heißt es in einer Erklärung des US-Außenministers Antony Blinken.
Ukraine	23.03.2022	Laut Angaben des Bürgermeisters von Irpin, Oleksandr Markuschkin, setzen die russischen Streitkräfte in den Kyjiwer Vororten Irpin und Hostomel Phosphorbomben ein. Der Einsatz solcher Waffen gegen Zivilist:innen ist nach der Genfer Konvention verboten. Aus Charkiw und Mariupol werden weitere schwere Angriffe gemeldet. Laut dem Bürgermeister von Melitopol, Iwan Fedorow, missbrauchen russische Streitkräfte die Einwohner:innen seiner Stadt als lebende Schutzschilde.
Ukraine	23.03.2022	Der ukrainische Oligarch Rinat Achmetow erklärt gegenüber dem Wall Street Journal, dass seine Metallwerke »Asowstal« und »Iljitsch«, die vorübergehend geschlossen sind, unter russischer Besatzung nicht mehr in Betrieb gehen werden.
Ukraine	24.03.2022	Bei einem NATO-Sondergipfel bittet der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, der per Video zugeschaltet ist, um die Freigabe von einem Prozent der bündniseigenen Kampffjets und Panzer. Die NATO beschließt, ihre Truppen an der Ostflanke angesichts der russischen Invasion in der Ukraine massiv aufzustocken und warnt Russland davor, Chemiewaffen einzusetzen.
Ukraine	24.03.2022	Nach eigenen Angaben zerstören ukrainische Streitkräfte im Hafen von Berdjansk das russische Landungsschiff »Orsk«.
Ukraine	24.03.2022	Der stellvertretenden Premierministerin Iryna Wereschtschuk zufolge wurden zehn russische gegen zehn ukrainische Kriegsgefangene ausgetauscht, wobei es sich um den »ersten echten Austausch von Kriegsgefangenen« seit Beginn des Krieges gehandelt habe.

Ukraine	24.03.2022	Der Gouverneur der Oblast Charkiw, Oleh Synjehubow, teilt mit, dass russische Streitkräfte die Innenstadt von Charkiw mit vom Schwarzen Meer aus abgefeuerten Raketen angreifen. Seinen Angaben zufolge ist Charkiw täglich Ziel zahlreicher Angriffe.
Ukraine	25.03.2022	Laut eigenen Angaben gewinnen die ukrainischen Streitkräfte die Kontrolle über die Gebiete nordöstlich von Kyjiw zurück, von wo sich Einheiten der russischen Truppen nach einem beobachteten Verlust von mehr als der Hälfte ihrer Soldaten hinter die russische Grenze zurückgezogen haben.
Ukraine	25.03.2022	Aus Augenzeugenberichten geht hervor, dass bei dem Angriff russischer Truppen auf ein Theater in Mariupol etwa 300 Menschen getötet worden sein könnten, wie es in einer Erklärung des Stadtrats von Mariupol heißt. Zuvor hatte der Stadtrat einen Hilferuf veröffentlicht, da die Einwohner:innen zu verhungern drohen. Nach Angaben der Leiterin der UN-Beobachtungsmission für Menschenrechte legen Satellitenbilder die Existenz von Massengräbern in der belagerten Stadt nahe.
Ukraine	25.03.2022	Nach Polizeiangaben werden bei einem russischen Angriff auf eine medizinische Einrichtung in Charkiw sieben Menschen verletzt, vier von ihnen sterben. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählt in einer Erklärung mindestens 70 russische Angriffe auf Krankenhäuser, Krankenwagen und Ärzte seit Beginn des russischen Krieges in der Ukraine.
Ukraine	25.03.2022	Nach Angaben des ukrainischen Verteidigungsministeriums zielen russische Streitkräfte mit Raketen auf das Gebiet des Luftwaffenkommandos in der zentralwestlichen Stadt Winnyzja, wobei mehrere Gebäude beschädigt werden. In Charkiw wird nach Angaben des Gouverneurs der Oblast, Oleh Synjehubow, der Flughafen beschossen.
Ukraine	26.03.2022	In einer Videokonferenz mit dem polnischen Präsidenten Andrzej Duda zeigt sich der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj enttäuscht darüber, dass, entgegen ihrer erklärten Bereitschaft, einige osteuropäische Länder, darunter auch Polen, Flugzeuge aus sowjetischer Produktion noch immer nicht an die Ukraine übergeben hätten.
Ukraine	26.03.2022	In der Stadt Dubno (Gebiet Riwne) gerät ein Öllager durch russische Raketenangriffe in Brand.
Ukraine	26.03.2022	Zum 26. März sind zehn humanitäre Korridore vereinbart worden. Sie sollen die Evakuierung der Bürger:innen aus einigen Siedlungen in den Regionen Donezk, Kyjiw und Luhansk ermöglichen. Zudem will Frankreich gemeinsam mit Griechenland und der Türkei eine »humanitäre Operation« starten, um alle Menschen, die Mariupol verlassen wollen, zu evakuieren.

Ukraine	26.03.2022	Abgeordnete der Opposition im ukrainischen Parlament bringen zwei Gesetzesvorschläge ein, um ein Verbot der Ukrainischen Orthodoxen Kirche, die dem Moskauer Patriarchat untersteht, zu erwirken. Es handele sich bei dieser Kirche um eine religiöse Organisation, deren leitendes Zentrum sich außerhalb der Ukraine in einem Staat befindet, der gegen die Ukraine Krieg führe und einen Teil des Landes besetzt hält.
Ukraine	26.03.2022	Russische Truppen dringen in die Stadt Slawutytsch in der Region Kyjiw ein und besetzen das Krankenhaus der Stadt. Der Bürgermeister Jurij Fomitschew wird entführt, später jedoch wieder freigelassen. Im Zentrum der Stadt findet eine pro-ukrainische Demonstration gegen die Okkupation statt, welche die russischen Truppen versuchen, auseinander zu treiben.
Ukraine	26.03.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj spricht per Videokonferenz auf einem katarischen Forum in Doha. Er fordert eine Reform der UNO und Katar dazu auf, die Energieproduktion zu steigern.
Ukraine	26.03.2022	Die Stadt Tschernihiw hat seit Beginn des Krieges mehr als die Hälfte ihrer Einwohner:innen verloren. Dies berichtet der Bürgermeister der Stadt, Wladyslaw Atroschenko. Hatte die Stadt vor dem Krieg knapp 290.000 Einwohner:innen, liegt die Zahl heute bei 120.000–130.000. Russland zerstöre weiterhin vorsätzlich zivile Einrichtungen wie Schulen, Krankenhäuser, Stadien, Bibliotheken usw. Seit Beginn des Krieges sind laut Angaben des Ministers für Kommunale und Territoriale Entwicklung, Oleksij Tschernyschew, etwa 4.500 Wohnhäuser, 100 Unternehmen, 400 Bildungseinrichtungen und 150 Gesundheitseinrichtungen durch den russischen Angriff zerstört worden.
Ukraine	27.03.2022	Die ukrainische Eisenbahngesellschaft bietet zusätzliche Evakuierungszüge aus Charkiw, Dnipro, Kramatorsk und Odesa an.
Ukraine	27.03.2022	Der Bürgermeister der südukrainischen Stadt Mariupol, Wadym Bojtschenko, schätzt, dass von den 540.000 Menschen, die vor dem Krieg in Mariupol lebten, etwa 50 Prozent die Stadt verlassen haben. Er schätzt zudem, dass 20–30 Tausend Menschen nach Russland zwangsumgesiedelt wurden. In Mariupol wurden durch den Beschuss und die Bombardierung durch russische Truppen 90 Prozent des Wohnungsbestands – 2.600 Häuser – beschädigt.
Ukraine	27.03.2022	Die Ukraine vereinbart zwei humanitäre Korridore zur Evakuierung von Menschen aus den Regionen Donezk und Luhansk.
Ukraine	27.03.2022	Das britische Verteidigungsministerium meldet, dass Russland weiterhin auf Langstreckenraketen oder Bomben von russischem Luftraum aus setzt, um den ukrainischen Luftabwehrkräften die Möglichkeit zu nehmen, russische Flugzeuge zu treffen.

Ukraine	27.03.2022	In Dubno (Gebiet Riwne) ist das Öllager, das am 26. März durch Raketenangriffe in Brand geraten war, inzwischen vollständig zerstört.
Ukraine	27.03.2022	Die Behörden in der selbsternannten »Luhansker Volksrepublik« teilen mit, sie wollen in absehbarer Zeit ein »Referendum« über die Zugehörigkeit des Gebiets zu Russland abhalten. Das ukrainische Außenministerium erklärt daraufhin, dass Referenden in den vorübergehend besetzten und international nicht anerkannten Gebieten keine rechtliche Bindung haben.
Ukraine	27.03.2022	Das britische Verteidigungsministerium verkündet, es habe der Ukraine eine Reihe von tragbaren Starstreak-Luftabwehrsystemen übergeben.
Ukraine	28.03.2022	In der Region Sumy überfährt ein russischer Militäroffizier absichtlich eine Familie, die in Richtung eines Konvois mit russischem Militärgerät lief. Ein 15-jähriger Junge und seine Mutter werden verletzt, ein 33-jähriger Mann erliegt im Krankenhaus seinen Verletzungen.
Ukraine	28.03.2022	Der Bürgermeister von Charkiw, Ihor Terechow, meldet, dass infolge des russischen Beschusses und der Luftangriffe in Charkiw bereits 1.177 Wohnhäuser zerstört worden seien. In der Stadt sind insgesamt 1.410 Gebäude zerstört worden, darunter 53 Kindergärten, 69 Schulen und 15 Krankenhäuser.
Ukraine	28.03.2022	Eine weitere Verhandlungsrunde zwischen der ukrainischen und der russischen Delegation soll am 29. März in der Türkei stattfinden. Die ukrainischen Unterhändler:innen sind bereits auf dem Weg.
Ukraine	28.03.2022	Infolge eines Raketenangriffs der russischen Besatzungstruppen bricht Feuer in einem Öllager in der Region Riwne aus, das Öllager wird vollständig zerstört. Bereits am 27. März hatte es einen Raketenangriff auf ein Öldepot in der Region Wolhynien gegeben. Zuvor waren bereits Öldepots in Lwiw und Dubno (ebenfalls in der Region Riwne) mit Raketen beschossen worden.
Ukraine	29.03.2022	Seit Beginn der russischen Invasion sind bereits mehr als 510.000 Bürger:innen in die Ukraine zurückgekehrt, etwa 75–80 Prozent davon sind Männer. Gleichzeitig haben in dieser Zeit mehr als 3,8 Millionen Menschen das Land verlassen.
Ukraine	29.03.2022	In Istanbul findet eine weitere Runde der ukrainisch-russischen Friedensverhandlungen statt. Die ukrainische Delegation teilt Russland ihre Vorstellungen von internationalen Sicherheitsgarantien für die Ukraine mit, ohne jedoch, dass es zu einem Durchbruch kommt.

Ukraine	29.03.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj verkündet auf Telegram, Italien habe sich bereit erklärt, Sicherheitsgarant für die Ukraine zu werden.
Ukraine	29.03.2022	Die Nachrichtenagentur Reuters berichtet, dass russische Soldaten mit ihren gepanzerten Fahrzeugen ohne Strahlenschutz in der Sperrzone um den stillgelegten Atomreaktor Tschernobyl gefahren seien und dort radioaktive Staubwolken aufgewirbelt haben. Ein Arbeiter aus Tschernobyl spricht von »Selbstmord«, weil der radioaktive Staub, den sie dadurch einatmeten, eine innere Strahlenbelastung in ihrem Körper verursachen könne.
Ukraine	29.03.2022	Der Rat der Europäischen Union hat einen 10-Punkte-Plan zur Unterstützung von Ukrainer:innen gebilligt, die aufgrund des Krieges gezwungen sind, das Land zu verlassen. Z. B. geht es um den Austausch von Registrierungsinformationen für alle ankommenden Personen.
Ukraine	29.03.2022	Einzelne Einheiten der russischen Streitkräfte werden aus den Regionen Kyjiw und Tschernihiw abgezogen, nachdem die russische Armee die beiden Städte nach mehr als einem Monat des Krieges nicht einnehmen konnte und bei den Gefechten hohe Verluste erlitt.
Ukraine	30.03.2022	Über drei vereinbarte humanitäre Korridore erreichen 1.530 Menschen Saporischschja in ihren eigenen Fahrzeugen. Darunter sind 812 Personen aus Mariupol und 718 Bewohner:innen der Region Saporischschja. Die ukrainische Vize-Regierungschefin Iryna Wereschtschuk teilt außerdem mit, dass russische Truppen immer noch Hilfsgüter auf dem Weg nach Saporischschja blockieren würden.
Ukraine	30.03.2022	Die USA beabsichtigen, der ukrainischen Regierung im Zuge der russischen Invasion direkte Haushaltshilfen in Höhe von 500 Millionen US-Dollar zu gewähren. Dies sagte der Präsident der USA, Joe Biden, dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in einem Telefongespräch zu.
Ukraine	30.03.2022	In dem Kyjiwer Vorort Irpin, der teilweise von russischen Truppen besetzt ist, wurden nach vorläufigen Angaben der örtlichen Behörden bis zu 300 Zivilist:innen und bis zu 50 Soldat:innen getötet.
Ukraine	30.03.2022	Das am 28. März ausgebrochene Feuer in einem Öllager in der Region Riwne konnte nach drei Tagen gelöscht werden.

Ukraine	30.03.2022	In der Region Charkiw werden Antipersonenminen und Sprengminen gefunden, die von den russischen Besatzungstruppen gelegt wurden. Der Einsatz solcher Minen ist nach dem Ottawa-Abkommen über das Verbot von Antipersonenminen nicht zulässig. In Marinka, Region Donezk, setzen die Besatzer Phosphorgranaten ein. Als Folge des Beschusses kommt es zu mehreren Bränden, wie der Leiter der militärischen Administration der Oblast Donezk, Pawlo Kyrylenko, berichtet.
Ukraine	30.03.2022	Im Parlament findet die erste Lesung über den Gesetzentwurf Nr. 7198 statt. Dieser soll Entschädigungszahlungen für Betroffene gewährleisten, deren Häuser während des Krieges beschädigt oder zerstört wurden.
Ukraine	31.03.2022	Der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine berichtet, dass die russischen Besatzungstruppen in der von ihnen besetzten Region Cherson mit den Vorbereitungen für ein »Referendum« zur Gründung einer »Volksrepublik Cherson« beginnen.
Ukraine	31.03.2022	Die russischen Truppen haben sich laut Angaben der ukrainischen »Agentur zur Verwaltung der Sperrzone« vollständig vom Gebiet des stillgelegten Atomreaktors Tschernobyl zurückgezogen.
Ukraine	31.03.2022	Russland blockiert die Verlängerung des Mandats der OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine (OSZE SMM). Die OSZE SMM war 2014 auf Ersuchen der ukrainischen Regierung durch einen Konsensbeschluss aller 57 OSZE-Staaten eingerichtet worden und kontrollierte bis zur russischen Invasion im Februar 2022 die Kämpfe im Donbas.
Ukraine	31.03.2022	Der Präsident der Ukraine Wolodymyr Selenskyj teilt nach Gesprächen mit dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan auf Twitter mit, dass die Türkei bereit sei, ein Garant für die Sicherheit der Ukraine zu werden.
Ukraine	31.03.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin sagt in einem Telefongespräch mit dem italienischen Ministerpräsidenten Mario Draghi, die Bedingungen für einen Waffenstillstand in der Ukraine seien »noch nicht erfüllt«.
Ukraine	31.03.2022	Laut Angaben der ukrainischen Vize-Regierungschefin Iryna Wereschtschuk wurden aus der Stadt Mariupol, die seit drei Wochen von russischen Truppen belagert wird, insgesamt 75.000 Menschen evakuiert. Weitere 100.000 Menschen müssten noch evakuiert werden. Etwa 45.000 Ukrainer:innen seien nach Russland zwangsdeportiert worden.
Ukraine	31.03.2022	Der Sprecher des ukrainischen Präsidenten, Mychajlo Podoljak, spricht sich gegen ein Verbot der Ukrainischen Orthodoxen Kirche – Moskauer Patriarchat aus. Diese habe sich während des aktuellen Krieges eindeutig pro-ukrainisch positioniert.

Ukraine	01.04.2022	Georgien erklärt, sich den internationalen Sanktionen gegen Russland anzuschließen.
Ukraine	01.04.2022	Ukrainische Streitkräfte haben 11 Siedlungen in der Region Cherson sowie die Stadt Butscha in der Nähe von Kyjiw wieder unter ihre Kontrolle gebracht. Die Administration der Region Tschernihiw meldet, dass sich die russischen Besatzungstruppen aus der Region zurückziehen.
Ukraine	01.04.2022	Die Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, reist nach Kyjiw, wo sie mit ukrainischen Beamten über die europäische Integration der Ukraine und neue Sanktionen gegen Russland spricht.
Ukraine	01.04.2022	Die Abgeordneten der Werchowna Rada verabschieden einen Gesetzentwurf, der vorsieht, dass in bestimmten Fällen Eigentum von russischen Staatsbürger:innen und Kollaborateur:innen zugunsten des ukrainischen Staates beschlagnahmt werden kann.
Ukraine	01.04.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erkennt dem ehemaligen Leiter der Hauptdirektion des Inlandsgeheimdienstes SBU, Andrij Naumow, und dem ehemaligen SBU-Chef für die Region Cherson, Serhij Kryworutschko, wegen Landesverrats die Generalsränge ab.
Ukraine	02.04.2022	Pentagon-Sprecher John Kirby verkündet, dass die USA der Ukraine weitere Militärhilfen im Umfang von 300 Millionen US-Dollar zur Verfügung stellen werden, einschließlich gepanzerter Fahrzeuge.
Ukraine	02.04.2022	Die Ukraine vereinbart sieben humanitäre Korridore für die Evakuierung aus den Regionen Donezk, Saporischschja und Luhansk. Ein Evakuierungskonvoi, der am 1. April Melitopol in Richtung Saporischschja verließ, steht mit mehr als 400 Fahrzeugen am Kontrollpunkt in Wassiliwka und wird nicht durchgelassen.
Ukraine	02.04.2022	Das ukrainische Verteidigungsministerium meldet, dass die gesamte Region Kyjiw von den russischen Besatzungstruppen befreit ist.
Ukraine	02.04.2022	Russische Besatzungstruppen durchtrennen eine Gaspipeline in der Nähe von Sjewjerodonezk. Fast die gesamte Oblast Luhansk bleibt dadurch ohne Gas, das vor allem zum Heizen benutzt wird.

Ukraine	02.04.2022	Russische Truppen führen in der Nacht Angriffe auf die Region Dnipropetrowsk durch. Raketen zerstören vor allem Infrastruktureinrichtungen. Zwei Personen werden verletzt. Auch aus anderen Regionen werden nächtliche Angriffe gemeldet. In Charkiw werden Wohngebiete beschossen.
Ukraine	03.04.2022	Nachdem die Region Kyjiw von den russischen Besatzungstruppen befreit wurde, beginnen ukrainische Einheiten mit der Minenräumung. In den Siedlungen entlang der Schytomyr-Autobahn waren von russischen Truppen zahlreiche Minen ausgelegt worden.
Ukraine	03.04.2022	Der Bürgermeister der Stadt Isjum in der Region Charkiw meldet, dass Russische Truppen rund 80 Prozent der Wohngebäude in der Stadt zerstört haben. Die Kämpfe dauern unvermindert an.
Ukraine	03.04.2022	Die Ukraine erhält aus den USA 150 Tonnen Medikamente, Ausrüstung und einen Krankenwagen. Am Vortag war die humanitäre Fracht in Polen gelandet und von dort weitergeleitet worden.
Ukraine	03.04.2022	Die Medienagentur Ukraine Media Center meldet, Russlands groß angelegter Einmarsch in der Ukraine habe bereits 23.000 Kilometer öffentlicher Straßen zerstört, was 13 Prozent aller Straßen des Landes entspricht.
Ukraine	03.04.2022	Nach Angaben der Vereinten Nationen wurden seit Beginn des russischen Einmarsches in der Ukraine mindestens 1.417 Zivilist:innen getötet und weitere 2.038 verwundet.
Ukraine	03.04.2022	Der Bürgermeister der Stadt Butscha, Anatolij Fedoruk, meldet, dass in mehreren Massengräbern in der Stadt bereits 280 Menschen gefunden worden seien. Nach der Befreiung der Stadt wird das Ausmaß der starken Zerstörung von Butscha sichtbar. Die Straßen seien übersät mit Leichen von Zivilist:innen, die während der Okkupation von russischen Soldat:innen ermordet worden sein sollen.
Ukraine	03.04.2022	Der britische Premierminister Boris Johnson besteht laut Angaben der Zeitung »Times« darauf, dass die Ukraine Anti-Schiffs-Raketen benötigt, um ihre Küste gegen Beschuss vom Meer aus verteidigen zu können.
Ukraine	04.04.2022	In der Nacht feuerten russische Truppen Raketen auf eine Einrichtung in Odesa und beschossen am Morgen Mykolajiw im Süden der Ukraine. In den vergangenen 24 Stunden wurden in der Region Mykolajiw 49 Menschen, darunter ein Kind, durch Granatenbeschuss verletzt. Die große Mehrheit der Verletzten waren Zivilist:innen.

Ukraine	04.04.2022	Seit Beginn des Krieges ist in der Ukraine ein erheblicher Anstieg der Lebensmittelpreise zu verzeichnen. Insbesondere zwischen dem 23. Februar und dem 4. April stiegen die Preise für Buchweizen um 25,5 Prozent und für Nudeln um 24,5 Prozent.
Ukraine	04.04.2022	Die größte russische Nachrichtenagentur, RIA Novosti, veröffentlicht einen Artikel mit dem Titel »Was Russland mit der Ukraine tun sollte«. Darin wird dazu aufgerufen, die Ukraine zu »entnazifizieren« und, damit einhergehend, zu »entukrainisieren«. Die Ukraine dürfe kein souveräner Staat mehr sein.
Ukraine	04.04.2022	Laut der Vize-Regierungschefin der Ukraine, Iryna Wereschtschuk, befinden sich derzeit etwa 600 russische Kriegsgefangene in der Ukraine.
Ukraine	04.04.2022	Russland fordert eine Dringlichkeitssitzung des UN-Sicherheitsrates. Nach dem Bekanntwerden der brutalen Morde an Zivilist:innen durch russische Truppen in Butscha bei Kyjiw behauptet Russland, dass es sich dabei um eine »Provokation durch Radikale« handeln soll. Die Einberufung der Sitzung wird abgelehnt. Das US-Unternehmen Maxar Technologies veröffentlichte zuvor Satellitenbilder von der Stadt Butscha. Die Fotos zeigen erste Anzeichen für die Aushebung eines Massengrabs auf dem Gelände einer Kirche bereits am 10. März, als die Stadt von russischen Truppen besetzt war.
Ukraine	05.04.2022	Das russische Militär kündigt eine Feuerpause für die Städte Mariupol und Wolnowacha an. Zivilist:innen sollen so die beiden eingekesselten Städte verlassen können. Laut Angaben der Stadtverwaltung von Mariupol stand die Stadt mehr als 40 Stunden unter Beschuss. Auch Krankenhäuser und Schulen seien dabei getroffen worden. Im Laufe des Tages wird die angekündigte Feuerpause immer wieder gebrochen. In Mariupol leben nach Angaben der Stadtverwaltung weiterhin etwa 130.000 Zivilist:innen, die die Stadt aufgrund des Beschusses durch die russische Armee nicht verlassen können.
Ukraine	05.04.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj beruft eine ukrainische Delegation ein, die einen Entwurf für ein Abkommen über Sicherheitsgarantien für die Ukraine entwerfen und mit Russland vereinbaren soll.
Ukraine	05.04.2022	Nach ersten Schätzungen müssen bereits 80.000 Quadratkilometer ukrainischen Territoriums aufgrund von Minen und Kontamination durch explosive Überreste geräumt werden. Laut der UNO ist die Ukraine eines der am stärksten verminnten Länder der Welt.

Ukraine	05.04.2022	Das Razumkov-Zentrum veröffentlicht die Ergebnisse einer soziologischen Umfrage, der zufolge 79 Prozent der Ukrainer:innen, die ihre Heimat wegen des Krieges verlassen haben, planen, nach Beendigung des Krieges wieder zurückzukehren. Aus einer weiteren Umfrage des Umfrageinstituts »Rating« geht hervor, dass inzwischen 91 Prozent der Ukrainer:innen für einen EU-Beitritt sind, vor der russischen Invasion waren es 68 Prozent. Die Zahl derjenigen, die der NATO beitreten wollen, liegt bei 68 Prozent und damit etwas niedriger als vor der russischen Invasion.
Ukraine	05.04.2022	Die Kyjiwer Metro gibt neue Fahrtzeiten bekannt. Ab dem 6. April wird die Kyjiwer Metro von 7:30 – 19:00 Uhr verkehren. Die U-Bahnhöfe sollen weiterhin rund um die Uhr als Schutzräume zur Verfügung stehen.
Ukraine	06.04.2022	Der Gesamtkrainische Rat der Kirchen und religiösen Organisationen ruft alle Länder der Welt auf, die Kriegsverbrechen Russlands in der Ukraine als Völkermord am ukrainischen Volk anzuerkennen. Dem Rat gehört auch die Ukrainische Orthodoxe Kirche an, welche zum Moskauer Patriarchat gehört.
Ukraine	06.04.2022	In einem Interview mit dem Rundfunksender »Deutsche Welle« berichtet der Bürgermeister von Butscha, Anatolij Fedoruk, dass nach aktuellem Stand in der Stadt 320 Zivilist:innen während der russischen Besetzung ums Leben gekommen seien. Die Zahl der entdeckten Leichen steige von Tag zu Tag.
Ukraine	06.04.2022	Aus der Region Cherson werden weiterhin Kämpfe gemeldet, ebenso Kämpfe an den Grenzen der Regionen Mykolajiw und Dnipropetrowsk. Die meisten Siedlungen im Kriegsgebiet stehen am Rande einer humanitären Katastrophe, da viele Dörfer und Siedlungen ohne Licht und Wasser sind.
Ukraine	06.04.2022	Der irische Premierminister, Micheál Martin, versichert im irischen Parlament, Irland unterstütze den Beitritt der Ukraine zur EU und werde dies auch weiterhin tun.
Ukraine	06.04.2022	Die ukrainische Vize-Regierungschefin Iryna Wereschtschuk fordert die Bevölkerung dazu auf, Teile von Charkiw sowie die Regionen Donezk und Luhansk zu verlassen, da dies kaum möglich sein würde, sobald die russische Armee eine neue Offensive startet.
Ukraine	07.04.2022	Die russischen Besatzungstruppen haben in der besetzten Stadt Enerhodar in der Region Saporischschja damit begonnen, eigene Verwaltungsbehörden einzurichten und die bisherigen Mitarbeiter:innen der ukrainischen Behörden zu entlassen.

Ukraine	07.04.2022	Der Bürgermeister der ostukrainischen Stadt Dnipro, Boris Filatow, empfiehlt Einwohner:innen, die die Stadt verlassen haben, vorerst nicht zurückzukehren. Frauen, Kindern, älteren Menschen und Personen, die nicht in der Industrie oder der kritischen Infrastruktur tätig sind, wird empfohlen, die Stadt zu verlassen.
Ukraine	07.04.2022	Die UN-Vollversammlung setzt die Mitgliedschaft Russlands im UN- Menschenrechtsrat aus. Als Grund dafür werden Berichte über grobe und systematische Menschenrechtsverletzungen in der Ukraine genannt. Daraufhin erklärt Russland seine Tätigkeit in dem Gremium für beendet.
Ukraine	07.04.2022	Die ukrainische Eisenbahngesellschaft gibt für den Tag Evakuierungszüge aus den Gebieten Donezk und Charkiw bekannt. Drei Evakuierungszüge aus Kramatorsk und Slowjansk werden infolge eines russischen Luftangriffs blockiert.
Ukraine	07.04.2022	Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterzeichnet im Auftrag der Bundesregierung einen Kreditvertrag über 150 Mio. Euro mit dem ukrainischen Finanzministerium. Dieser soll bei der Unterstützung des ukrainischen Mittelstands und zur Abfederung der Kriegsfolgen helfen.
Ukraine	07.04.2022	Der litauische Botschafter Valdemar Sarapin nimmt seine Arbeit in Kiew wieder auf. Er ist einer der ersten diplomatischen Vertreter, der nach seiner Evakuierung die Arbeit in der ukrainischen Hauptstadt wieder aufnimmt.
Ukraine	07.04.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj bittet Griechenland um Hilfe bei einer humanitären Mission zur Rettung der Einwohner:innen von Mariupol.
Ukraine	08.04.2022	Sechs Wochen nach dem Ausbruch des Krieges eröffnet die Europäische Union wieder ihr Büro in Kyjiw.
Ukraine	08.04.2022	Das Staatliche Statistikamt der Ukraine meldet, dass der Anstieg der Verbraucherpreise in der Ukraine sich im März 2022 auf 4,5 Prozent beschleunigte, nach 1,6 Prozent im Februar und 1,3 Prozent im Januar.
Ukraine	08.04.2022	Nach Angaben des »Rating«-Instituts hat sich in den letzten Monaten die Zahl derer, die die Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Ukrainer:innen und Russ:innen für unmöglich halten, um das Anderthalbfache erhöht.

Ukraine	08.04.2022	Über 50 Prozent der ukrainischen Bevölkerung spricht sich für ein Verbot der Ukrainischen Orthodoxen Kirche, die zum Moskauer Patriarchat gehört, auf dem Gebiet der Ukraine aus. Dies ergab eine Umfrage des Umfrageinstituts »Rating«.
Ukraine	08.04.2022	Laut Angaben des örtlichen Gouverneurs Pawlo Kyrylenko sind in der ostukrainischen Stadt Kramatorsk bei einem Raketenangriff auf den Bahnhof mehr als 50 Personen getötet worden. Viele Menschen warteten auf dem Bahnhof auf ihre Evakuierung aus der umkämpften Region.
Ukraine	08.04.2022	EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen besucht die Ukraine. Bei einer gemeinsamen Ansprache mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj sagt von der Leyen, die Ukraine »gehöre zur europäischen Familie«. Die Ukraine hatte kurz nach Beginn des russischen Angriffs die EU-Mitgliedschaft beantragt, den die EU-Kommission aktuell prüft. Die EU-Kommissionspräsidentin besucht noch am gleichen Tag den Kyjiwer Vorort Butscha, wo russische Truppen schwere Kriegsverbrechen an Zivilist:innen verübt haben sollen.
Ukraine	09.04.2022	Die russischen Truppen setzen den intensiven Beschuss und die teilweise Blockade der Stadt Charkiw in Richtung Sloboschanske fort. In Charkiw wurde in den letzten zwei Tagen der Einsatz eines neuartigen Geschosses registriert, das mit Fallschirmen auf die Stadt abgeworfen wurde. Der Bürgermeister, Ihor Terechow, fordert die Menschen in der Stadt auf, wenn möglich in Schutzräumen, Bunkern und U-Bahnhöfen zu bleiben.
Ukraine	09.04.2022	Österreichs Kanzler Karl Nehammer reist zu politischen Gesprächen nach Kyjiw und übergibt 20 Rettungsfahrzeuge und zehn Tanklöschfahrzeuge. Am Folgetag plant er einen Besuch des Kyjiwer Vororts Butscha.
Ukraine	09.04.2022	Der Stadtrat von Ternopil beschließt, ein Denkmal für den russischen Dichter und Schriftsteller Alexander Puschkin abzureißen. Bürgermeister Serhij Nadal begründet dies mit den Worten, dass »alles Russische demontiert werden sollte«.
Ukraine	09.04.2022	Der britische Premierminister Boris Johnson reist ohne mediale Vorankündigung nach Kyjiw, wo er zu Gesprächen mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zusammentrifft. Nach dem Treffen kündigt Johnson ein neues Finanz- und Militärhilfepaket für die Ukraine an.
Ukraine	09.04.2022	Der stellvertretende polnische Ministerpräsident Jarosław Kaczyński kritisiert den ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán. Dieser unterhalte trotz des russischen Krieges in der Ukraine weiterhin gute Beziehungen zu Russland und sehe den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj als seinen »Rivalen«. Kaczyński betont, dass eine weitere Zusammenarbeit zwischen Polen und Ungarn unmöglich sei, wenn Orbán seine Haltung gegenüber der russischen Aggression in der Ukraine nicht ändere.

Ukraine	10.04.2022	Laut aktuellen Zahlen der UN haben inzwischen mehr als 4,5 Mio. Menschen aus der Ukraine das Land verlassen. Der Großteil, mehr als 2,6 Mio., sind nach Polen geflohen, gefolgt von Rumänien und Ungarn mit 686.000 bzw. 419.000 Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine.
Ukraine	10.04.2022	Laut dem ukrainischen Generalstab bereitet sich Russland auf eine Offensive im Donbas vor. Russland setze die Umgruppierung von Ausrüstung und Truppen fort und verlege taktische Bataillonsgruppen in die an die Ukraine angrenzenden Regionen Belgorod, Woronesch und Kursk. Hauptziel sei die vollständige Kontrolle über die ukrainischen Städte Popasna, Rubischne, Nysne und Nowobachmitiwka. Auch die Möglichkeit erneuter Angriffe auf die zweitgrößte ukrainische Stadt Charkiw werde nicht ausgeschlossen, so der Generalstab.
Ukraine	10.04.2022	Außenminister Dmytro Kuleba teilt mit, dass es sehr schwer sei, »überhaupt mit Menschen zu verhandeln, die Gräueltaten und Kriegsverbrechen begehen und dafür Entschuldigungen finden.« Wenn sich dadurch jedoch weitere Kriegsverbrechen wie in Butscha oder Kramatorsk vermeiden lassen, werde er jede Möglichkeit wahrnehmen, so Kuleba in einem Interview mit dem US-Sender NBC.
Ukraine	11.04.2022	Laut Prognose der Weltbank wird das Bruttoinlandsprodukt der Ukraine in diesem Jahr kriegsbedingt um 45 Prozent sinken und sich damit fast halbieren. Es drohe eine schwere humanitäre Krise, so die Weltbank.
Ukraine	11.04.2022	Die Vertretung der EU-Delegation kehrt wieder nach Kyjiw zurück, nachdem sie zuvor wegen des Krieges nach Polen evakuiert worden war. In den vergangenen Tagen waren bereits mehrere europäische Botschaften nach Kyjiw zurückgekehrt, nachdem die russischen Truppen sich aus der Umgebung der Stadt und der Region Kyjiw zurückgezogen hatten.
Ukraine	11.04.2022	Erstmals seit Ausbruch des russischen Krieges gegen die Ukraine reist mit dem österreichischen Kanzler Karl Nehammer ein westlicher Regierungschef zum russischen Präsidenten Wladimir Putin nach Moskau. Das einstündige Gespräch sei laut Nehammer »sehr direkt, offen und hart« gewesen, der Presse erklärte Nehammer anschließend, er »habe generell keinen optimistischen Eindruck«, was die Beendigung des Krieges anbelangt.
Ukraine	11.04.2022	Der Bürgermeister der von Russland belagerten südukrainischen Hafenstadt Mariupol teilt der Nachrichtenagentur AP mit, dass in der Stadt bereits mehr als 10.000 Zivilist:innen zu Tode gekommen seien. Aufgrund des heftigen Beschusses sei es nicht möglich, die Toten zu bergen und genaue Zahlen zu nennen. In der belagerten Stadt befinden sich laut Angaben des Bürgermeisters noch etwa 120.000 Zivilist:innen; die Lebensumstände sind wegen der anhaltenden Kämpfe und des Mangels an Wasser, Strom, Lebensmitteln und Medikamenten sehr schwer.

Ukraine	12.04.2022	Laut Vizepremierministerin Iryna Wereschtschuk hält Russland 1.700 ukrainische Soldat:innen und Zivilist:innen, unter teils menschenunwürdigen Bedingungen, in Gefangenschaft.
Ukraine	12.04.2022	In einem Interview mit der Financial Times schätzt Finanzminister Serhij Martschenko das monatliche Haushaltsdefizit der Ukraine auf 5-7 Mrd. US-Dollar. Die Schäden der Infrastruktur belaufen sich seit Beginn des Krieges inzwischen auf 270 Mrd. US-Dollar, so der Minister. In mehreren von der Ukraine zurückeroberten Regionen laufen erste Wiederaufbaumaßnahmen an.
Ukraine	12.04.2022	Manuel Fontaine, Direktor des Notfallprogramms von UNICEF, berichtet, dass fast zwei Drittel der Kinder aus der Ukraine ihre Häuser verlassen mussten. Von den 7,5 Mio. Kinder im Land seien aktuell 4,8 Mio. auf der Flucht, so Fontaine gegenüber der Nachrichtenagentur AP.
Ukraine	12.04.2022	Auf einer Pressekonferenz teilt der russische Präsident Wladimir Putin mit, dass die Friedensgespräche mit der Ukraine sich aktuell in »einer Sackgasse« befänden und Russland die »militärische Sonderoperation«, die »planmäßig« verlaufe, fortführen werde.
Ukraine	12.04.2022	Laut ukrainischen Angaben wurden im Kyjiwer Vorort Butscha während der russischen Besetzung mehr als 400 Zivilist:innen getötet. US-Präsident Joe Biden, der Russland bisher Kriegsverbrechen vorwarf, wirft Russland angesichts dieser Erkenntnisse erstmals öffentlich Völkermord vor.
Ukraine	13.04.2022	Bei einem Telefonat mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj teilt US-Präsident Joe Biden mit, dass die USA der Ukraine weitere Militärhilfen in Höhe von 800 Mio. US-Dollar zur Verfügung stellen werden.
Ukraine	13.04.2022	Die Staatschefs aus Polen, Estland, Lettland und Litauen treffen in Kyjiw ein, wo sie den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj treffen. Die Reise sorgt in Deutschland für Irritationen, weil Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der laut eigener Aussage gemeinsam mit seinen Amtskollegen reisen wollte, nicht daran teilnimmt und als Begründung angibt, von Kyjiw eingeladen worden zu sein. Selenskyj hingegen erklärt, keine offizielle Anfrage von Steinmeier für einen Besuch erhalten zu haben.
Ukraine	13.04.2022	Laut dem Bürgermeister der Stadt Kyjiw, Witalij Klytschko, sind etwa zwei Drittel der Bevölkerung wieder in die ukrainische Hauptstadt zurückgekehrt. Gleichzeitig warnt er davor, verfrüht nach Kyjiw zurückzukehren, da die Stadt immer noch Ziel von russischen Raketenangriffen sei.

Ukraine	13.04.2022	Der Europäische Rat stellt der Ukraine weitere 500 Mio. Euro für die Armee bereit, damit diese sich gegen den russischen Angriff wehren kann. Damit belaufen sich die Militärhilfen der EU für die Ukraine auf insgesamt 1,5 Mrd. Euro.
Ukraine	13.04.2022	Der deutsche Rüstungskonzern Rheinmetall könnte laut eigener Aussage der Ukraine in etwa sechs Wochen bis zu 50 Leopard 1-Panzer bereitstellen, wenn die Bundesregierung dem zustimmen würde. Nachrichtenmeldungen zufolge zögert die Bundesregierung die Lieferung schwerer Waffen an die Ukraine bisher jedoch hinaus.
Ukraine	14.04.2022	85 Prozent der ausgegrabenen Leichen aus dem Kyjiwer Vorort Butscha weisen Schusswunden auf. Der Bürgermeister der Stadt vermutet daher, dass russische Soldaten die Zivilist:innen gezielt getötet haben.
Ukraine	14.04.2022	Laut dem Gouverneur der Oblast Charkiw sind in der zweitgrößten Stadt des Landes bereits mehr als 500 Zivilist:innen durch russischen Beschuss ums Leben gekommen, darunter 24 Kinder.
Ukraine	14.04.2022	Die »Moskwa«, das Flaggschiff der russischen Schwarzmeerflotte, soll nach ukrainischen Angaben von einer »Neptun«-Anti-Schiffs-Rakete getroffen worden und gesunken sein. Laut Russland hingegen sei auf dem Schiff ein Feuer ausgebrochen und die »Moskwa« anschließend bei stürmischer See gesunken. Näheres zum Verbleib der Besatzung ist ungewiss.
Ukraine	14.04.2022	In einem Interview mit der BBC vermutet der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, dass Russland vorhabe, rund 44.000 ukrainische Soldat:innen im Donbas zu umzingeln und von der Versorgung abzuschneiden. Außerdem, so Selenskyj, »nehmen [sie] nicht nur die Gebiete, sie zerstören alles, töten, vergewaltigen, plündern. Sie zerstören unsere Nation.«
Ukraine	14.04.2022	Laut Vizepremierministerin Iryna Wereschtschuk wurden beim vierten Gefangenenaustausch seit Kriegsbeginn 30 ukrainische Kriegsgefangene ausgetauscht, darunter acht Zivilist:innen.
Ukraine	14.04.2022	UN-Angaben zufolge haben in den ersten 50 Kriegstagen fast 5 Mio. Menschen aus der Ukraine ihr Land verlassen. Hinzu kommen weitere 7,1 Mio. Binnenvertriebene. Mehr als 90 Prozent der Geflüchteten sind Frauen und Kinder.
Ukraine	14.04.2022	Die Werchowna Rada erkennt die von Russland während des militärischen Angriffs auf die Ukraine begangenen Handlungen als Völkermord an der ukrainischen Bevölkerung an.

Ukraine	14.04.2022	Das Parlament löst die wichtigste pro-russische Partei »Oppositionsplattform – Für das Leben« auf. Die Parlamentsfraktion der Oppositionspartei, der bis zum 24. Februar 44 Abgeordnete angehörten, wird aufgelöst, die Abgeordneten behalten jedoch ihre Mandate. Am 19. März unterzeichnete Präsident Wolodymyr Selenskyj ein Dekret, mit dem alle pro-russischen Parteien, einschließlich der Oppositionsplattform, verboten wurden.
Ukraine	14.04.2022	Die Nationalbank rechnet mit einer Inflation von mehr als 20 Prozent für das laufende Jahr. Wegen des Krieges steigen die Preise für Waren und Dienstleistungen durch Produktionsunterbrechungen, Logistikprobleme und die Abwertung der Landeswährung Hrywnja.
Ukraine	15.04.2022	Als Reaktion auf Russlands Krieg gegen die Ukraine stockt die Bundesregierung die Rüstungshilfe für Partnerländer auf zwei Mrd. Euro auf, gibt Finanzminister Christian Lindner per Twitter bekannt. Den größten Anteil soll die Ukraine erhalten, so Lindner.
Ukraine	16.04.2022	In einem Interview mit dem US-Sender CNN spricht der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj von 2.500 – 3.000 getöteten ukrainischen Soldat:innen seit Kriegsbeginn. Die Ukraine gibt normalerweise keine Zahlen über die eigenen Verluste bekannt. Die russische Armee habe laut Selenskyj bereits 19.000 – 20.000 Soldaten verloren, so Selenskyj.
Ukraine	17.04.2022	In mehreren Regionen der Ukraine schlagen russische Raketen ein, darunter in Lwiw und Dnipropetrowsk weitab der akuten Kampfhandlungen. Der Offensive im Donbas kann die ukrainische Armee bisher standhalten, allerdings haben mehr als 100.000 Menschen im Osten des Landes kein Wasser, Gas und Strom. Auch im belagerten Mariupol sind mehr als 100.000 Menschen von der Versorgung mit Strom, Gas, Nahrung und Trinkwasser weiterhin abgeschnitten; ukrainische Hilfskonvois werden von Russland behindert.
Ukraine	17.04.2022	Die Ukraine hat den Fragebogen für den EU-Kandidatenstatus bereits ausgefüllt, so Ihor Schowkwa, stellvertretender Stabschef von Präsident Wolodymyr Selenskyj. Der Fragebogen war erst wenige Tage zuvor am 8. April von EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen nach Kyjiw gebracht worden; normalerweise dauert der Prozess deutlich länger. Nun wird erwartet, dass die Europäische Union bald über den Kandidatenstatus der Ukraine entscheidet.
Ukraine	17.04.2022	Landwirtschaftsminister Cem Özdemir zufolge habe die Bundesregierung »besorgniserregende Nachrichten« aus der Ukraine, wonach russische Truppen gezielt landwirtschaftliche Infrastruktur und Versorgungsketten zerstören, was Auswirkungen auf die globale Nahrungsmittelversorgung haben könnte. Es sei wichtig, »dass der Westen die Ukraine mit weiteren, wirkungsvolleren Waffen unterstützt – und da sollte sich Deutschland nicht ausnehmen«, so Özdemir.

Ukraine	18.04.2022	Einem Sprecher des ukrainischen Grenzschutzes zufolge sind am 16. April erstmals mehr Menschen wieder in die Ukraine eingereist, als aus dem Land geflohen sind. Seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sind insgesamt mehr als eine Millionen Menschen in die Ukraine zurückgekehrt.
Ukraine	18.04.2022	Laut dem Pentagon sollen sich aktuell 76 russische taktische Bataillonsgruppen in der Ukraine befinden, das sind 11 mehr, als in der Vorwoche. Darüber hinaus befinden sich etwa 22 weitere Gruppen nördlich der Ukraine, die vermutlich mit Nachschub versorgt und neu ausgerüstet werden, so ein Sprecher des US-Verteidigungsministeriums.
Ukraine	18.04.2022	Denys Prokopenko, Kommandant des Asow-Bataillons, das sich als letzte ukrainische Militäreinheit im ansonsten belagerten Mariupol im Asow-Stahlwerk verschanzt hat, fordert die internationalen Staatschefs dazu auf, mehrere Hundert Zivilist:innen, die in den Bunkern des Stahlwerks Schutz gesucht haben, zu evakuieren.
Ukraine	18.04.2022	Laut Generalstaatsanwaltschaft sind durch Russlands Krieg in der Ukraine bereits 205 Kinder umgekommen, 362 wurden verletzt.
Ukraine	18.04.2022	Der ukrainische Generalstab meldet den Beginn der russischen Offensive im Donbas. Demzufolge sollen russische Streitkräfte ihre Angriffe in mehreren Richtungen im Osten der Ukraine verstärkt haben. Besonders in der Charkiwer und der Luhansker Oblast gebe es intensive Gefechte. Russland ziehe weitere Militäreinheiten auf der besetzten Krim und in der angrenzenden Oblast Rostow zusammen und es wird erwartet, dass die Einheiten bis zum 24. April vollständig formiert sind.
Ukraine	18.04.2022	Der Bürgermeister von Mariupol, Wadym Bojtschenko, berichtet, dass die russische Armee 40.000 Zivilist:innen illegal aus Mariupol deportiert habe. In einem Fernsehinterview erklärte er, sie seien »gewaltsam nach Russland oder in russisch-kontrollierte Regionen der Ukraine deportiert« worden. Die Zahlen seien durch das städtische Register verifiziert worden, so Bojtschenko.
Ukraine	19.04.2022	Vizepremierministerin Iryna Wereschtschuk verkündet, dass 79 ukrainische Kriegsgefangene ausgetauscht wurden, darunter 16 Zivilist:innen.
Ukraine	19.04.2022	Laut dem britischen Verteidigungsministerium stockt die russische Offensive im Donbas. Dafür gebe es mehrere Gründe wie logistische und technische Probleme, aber auch die hohe Motivation der Ukrainer:innen, ihr Land zu verteidigen.

Ukraine	19.04.2022	Der Gouverneur der Oblast Luhansk, Serhij Hajdaj, teilt mit, dass sich auf dem ukrainisch kontrollierten Territorium der Luhansker Oblast weiterhin ca. 70.000 Menschen befinden. Wegen des anhaltend starken Beschusses in der Region sei die Evakuierung zum Teil nicht möglich. Etwa 80 Prozent des Territoriums der Region wird von der russischen Armee kontrolliert, die die Zivilbevölkerung schikaniert.
Ukraine	19.04.2022	Laut dem Ständigen Vertreter der Ukraine bei den Vereinten Nationen in New York, Serhij Kyslyzja, hat Russland mehr als 500.000 Menschen aus der Ukraine mit Gewalt nach Russland gebracht, darunter 121.000 Kinder.
Ukraine	19.04.2022	Mehr als 8.000 Straßenkilometer und 300 Brücken seien inzwischen durch russischen Beschuss zerstört, so Infrastrukturminister Oleksandr Kubrakow. Die Schäden belaufen sich laut Kubrakow auf mehr als 100 Mrd. US-Dollar.
Ukraine	19.04.2022	Auf einer Pressekonferenz in Berlin verspricht Bundeskanzler Olaf Scholz der Ukraine weitere Militärhilfen. Diese sollen allerdings von privaten Rüstungskonzernen kommen, da die Kapazitäten der Bundeswehr erschöpft seien.
Ukraine	20.04.2022	Norwegen sendet ca. 100 Luftverteidigungssysteme in die Ukraine. Wie der norwegische Verteidigungsminister Björn Arild Gram mitteilt, handelt es sich um »Mistral«-Flugabwehrraketen, die von der norwegischen Armee nicht mehr verwendet werden, aber dennoch eine moderne und effektive Waffe seien, so der Minister.
Ukraine	20.04.2022	Die ukrainischen Streitkräfte haben seit Beginn des Krieges 943 Siedlungen von russischen Truppen befreit, so Präsident Wolodymyr Selenskyj.
Ukraine	20.04.2022	Die G7-Finanzminister:innen kündigen in einer gemeinsamen Erklärung an, die Ukraine mit 24 Mrd. US-Dollar unterstützen zu wollen.
Ukraine	21.04.2022	Premierminister Denys Schmyhal reist zu Gesprächen mit US-Präsident Joe Biden nach Washington. Schmyhal ist der höchstrangige ukrainische Staatsgast in den USA seit Beginn von Russlands Krieg gegen die Ukraine. Biden versichert der Ukraine die »anhaltende Entschlossenheit, die Ukraine angesichts des brutalen Angriffskrieges Russlands zu unterstützen«.
Ukraine	21.04.2022	Der Gouverneur des ukrainisch kontrollierten Territoriums der Donezker Oblast, Pawlo Kyrilenko, erklärt, dass die Einwohnerzahl der Region, die zuvor bei etwa 1,6 Millionen gelegen habe, seit Beginn der russischen Invasion auf 430.000 gesunken sei. So leben in Kramatorsk, der zweitgrößten Stadt nach Mariupol, statt 200.000 nur noch 40.000 Menschen.

Ukraine	21.04.2022	Beim sechsten Gefangenenaustausch seit Beginn des Krieges am 24. Februar werden 19 ukrainische Kriegsgefangene mit Russland ausgetauscht, darunter neun Zivilist:innen, teilt Vizepremierministerin Iryna Wereschtschuk mit.
Ukraine	21.04.2022	Die Weltbank schätzt die bisherigen Schäden an der ukrainischen Infrastruktur auf 60 Milliarden US-Dollar. Bei einer Konferenz der Weltbank über den Finanzhilfebedarf der Ukraine teilt der zugeschaltete ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj mit, dass die Ukraine monatlich 7 Mrd. US-Dollar benötige, um die wirtschaftlichen Verluste auszugleichen. Für die Unterstützung der ukrainischen Wirtschaft stellt die Weltbank 96 Mio. US-Dollar bereit.
Ukraine	21.04.2022	Die USA stellen der Ukraine Budgethilfen im Umfang von 500 Mio. US-Dollar bereit sowie weitere Militärhilfen in Höhe von 800 Mio. US-Dollar. Die Waffenlieferungen sind laut US-Präsident Joe Biden eine klare Botschaft an den russischen Präsidenten Wladimir Putin, dass es ihm »nie gelingen werde, die gesamte Ukraine zu beherrschen und zu besetzen«.
Ukraine	21.04.2022	Laut dem Stadtrat von Mariupol könnten zwischen 3.000 – 9.000 Einwohner:innen von Mariupol in einem Massengrab in Manhusch, rund 20 Kilometer westlich der belagerten Hafenstadt, begraben sein. Darauf deuten nach Angaben der Behörden neue Satellitenbilder hin. Insgesamt könnten nach vorläufigen Schätzungen bis zu 22.000 Einwohner:innen der belagerten und von der russischen Armee heftig beschossenen Stadt Mariupol durch die russische Offensive getötet worden sein, so der Stadtrat.
Ukraine	21.04.2022	Bei seinem Besuch in Kyjiw teilt EU-Ratspräsident Charles Michel mit, dass die EU schwere Waffen an die Ukraine liefern, es aber keine großen Ankündigungen darüber geben werde. Er sei außerdem davon überzeugt, dass die Ukraine den Krieg gegen Russland gewinnen werde.
Ukraine	21.04.2022	Das estnische Parlament verabschiedet als erstes Land weltweit eine Resolution, in der Russlands Krieg gegen die Ukraine als Völkermord bezeichnet wird. Auch das lettische Parlament verabschiedet eine Resolution, in der die russische Aggression gegen die Ukraine als Genozid bezeichnet wird.
Ukraine	22.04.2022	Die staatlichen russischen Nachrichtenagenturen TASS und RIA Novosti zitieren den Kommandanten des Zentralen Russischen Militärbezirks, Rustam Minekajew, mit den Worten, dass der Kreml die volle Kontrolle über den gesamten Donbas und den Süden der Ukraine anstrebe, um eine Verbindung bis zur abtrünnigen pro-russischen Region Transnistrien in Moldau herzustellen.

Ukraine	22.04.2022	Laut Ljudmyla Denissowa, der Menschenrechtsbeauftragten der Ukraine, befänden sich etwa 1.000 Zivilist:innen im Asow-Stahlwerk, dem letzten ukrainisch kontrolliertem Gebiet in der ansonsten von russischen Truppen belagerten Hafenstadt Mariupol. Weiterhin befänden sich dort etwa 500 verwundete Soldat:innen, und die Vorräte an Wasser und Lebensmitteln gingen zur Neige, so Denissowa.
Ukraine	22.04.2022	Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat von Ausbruch des Krieges bis zum 16. April insgesamt 162 russische Angriffe auf medizinische Einrichtungen in der Ukraine gezählt. Dabei sind 73 Menschen ums Leben gekommen, 52 wurden verletzt.
Ukraine	22.04.2022	Der französische Präsident Emmanuel Macron bestätigt gegenüber einer französischen Zeitung, dass Frankreich schwere Waffen an die Ukraine liefern werde, darunter die Panzerabwehrlenkwaffe »MILAN« und die selbstfahrende 155mm-Haubitze »CAESAR«, die Ziele in bis zu 40 Kilometern erreicht. Auch die Niederlande teilt mit, der Ukraine Artilleriewaffen zur Verfügung zu stellen, allerdings in begrenzter Stückzahl, da das Land laut Verteidigungsministerin Kasja Ollongren selbst nur 54 Haubitzen habe. Kanada kündigt ebenfalls die Lieferung von vier Haubitzen des Typs M-777 an die Ukraine an. In seiner täglichen Abendansprache bedankt sich der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj dafür, dass die Verbündeten der Ukraine nun auch die geforderten schweren Waffen zur Verteidigung des Landes liefern.
Ukraine	22.04.2022	Nach Angaben des ukrainischen Verteidigungsministeriums haben die ukrainischen Streitkräfte einen russischen Kommandoposten in der Nähe der besetzten Regionalhauptstadt Cherson in der Südukraine angegriffen. Dabei sollen zwei russische Generäle getötet und ein weiterer verletzt worden sein.
Ukraine	22.04.2022	Der Leiter der ukrainischen Verhandlungsdelegation, Davyd Arachamija, bestätigt, dass (digitale) Friedensgespräche zwischen der Ukraine und Russland stattgefunden haben. Die Nachrichtenwebsite Ukrainiska Pravda berichtet, dass die Ukraine damit gedroht habe, die bilateralen Verhandlungen zu beenden, sollte Russland ein »Referendum« inszenieren, um die russische Besatzung der Oblast Cherson zu legitimieren. Der russische Außenminister Sergej Lawrow erklärt, die Gespräche seien festgefahren.
Ukraine	22.04.2022	Nach Angaben des Bürgermeisters von Slowjansk, Wadym Ljach, wurde die Stadt in der letzten Nacht vermutlich mit russischen Streubomben beschossen. Der Bürgermeister fordert die Bevölkerung auf, die Stadt zu verlassen. Der Einsatz von Streumunition wurde im sog. Oslo-Übereinkommen von 2010 verboten.
Ukraine	23.04.2022	Die Ukraine werde die Friedensgespräche mit Russland abbrechen, wenn es die letzten ukrainischen Truppen im Asow-Stahlwerk im belagerten Mariupol tötet, so der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj. Selenskyj fügte hinzu, die ukrainische Armee sei derzeit nicht in der Lage, die Belagerung von Mariupol zu durchbrechen um die eingekesselten Truppen zu retten. Mariupol wird seit knapp zwei Monaten von russischen Truppen belagert, einzig das stark befestigte Stahlwerk »Asowstal« ist noch unter ukrainischer Kontrolle.

Ukraine	23.04.2022	Der polnische Grenzschutz berichtet, dass die Zahl der ukrainischen Kriegsflüchtlinge allmählich abnimmt. Seit Beginn des Krieges sind knapp drei Millionen Ukrainer:innen nach Polen eingereist. Laut UNHCR haben insgesamt mehr als vier Millionen Menschen aus der Ukraine das Land wegen des russischen Angriffskrieges verlassen.
Ukraine	23.04.2022	Der polnische Premierminister Mateusz Morawiecki verkündet auf einer Konferenz der Initiative #StopRussiaNOW, dass Polen der Ukraine Waffen mit einem Gesamtwert von 1,6 Mrd. US-Dollar geliefert habe. Die Waffenlieferungen dienen dem Schutz der »ukrainischen, polnischen und europäischen Souveränität«, so Morawiecki.
Ukraine	24.04.2022	Das Internationale Rote Kreuz fordert einen sofortigen Evakuierungskorridor aus Mariupol. Das Rote Kreuz verweist auf die katastrophale Lage der Zivilbevölkerung in der Stadt und fordert einen ungehinderten humanitären Zugang auch zum Stahlwerk Asowstal, wo sich Zivilist:innen und die letzten in der Stadt verbliebenen ukrainischen Truppen befinden.
Ukraine	24.04.2022	Das russische Verteidigungsministerium teilt mit, dass seit Beginn der »Spezialoperation in der Ukraine« 951.000 Ukrainer:innen nach Russland deportiert wurden. Darunter sind 174.689 Kinder, so ein Sprecher des Verteidigungsministeriums gegenüber der Agentur Interfax. Die Ukraine spricht von Zwangsdeportation.
Ukraine	24.04.2022	Das britische Verteidigungsministerium berichtet, dass Russland ein inszeniertes Referendum in Cherson plane. Die Stadt sei ein »Schlüssel« für Russlands strategisches Ziel einer Landverbindung von der Krim auf das ukrainische Festland und für die Kontrolle der Südukraine.
Ukraine	25.04.2022	Das Investigativprogramm »Schemy« veröffentlicht Satellitenbilder, die ein Massengrab auf dem Friedhof von Staryj Krym, einem fünf Kilometer von Mariupol entfernten Dorf, zeigen. Erst vor einigen Tagen hatten die Behörden von Mariupol aufgrund neuer Satellitenbilder ein Massengrab im 20 Kilometer entfernten Manhusch vermutet.
Ukraine	25.04.2022	In einem Interview im russischen Fernsehen warnt der russische Außenminister Sergej Lawrow vor einem Atomkrieg. »Die Gefahr ist ernst, sie ist real, die darf nicht unterschätzt werden«, sagt er in dem Interview, nachdem er schon am 2. März 2022 von dem möglichen Einsatz von Atomwaffen gesprochen hatte.
Ukraine	25.04.2022	»Die russischen Streitkräfte zerstören weiter systematisch die Infrastruktur der Eisenbahn«, teilt der Chef der ukrainischen Eisenbahn Oleksandr Kamyschin auf dem Telegram-Kanal des Unternehmens mit, nachdem fünf Bahnhöfe in der Zentral- und Westukraine von Raketen getroffen worden waren. Nahe der zentralukrainischen Stadt Kremenschuk beschossen russische Streitkräfte außerdem eine Raffinerie und ein Treibstofflager.

Ukraine	25.04.2022	Der Bürgermeister von Cherson Ihor Kolychajew gibt bekannt, dass russische Besatzer:innen das Gebäude der Stadtverwaltung beschlagnahmt haben. Nach Informationen des britischen Geheimdienstes plant Russland dort ein Referendum zur Legitimierung der Besatzung.
Ukraine	26.04.2022	Nach mutmaßlichen Terroranschlägen in dem von Moldau abgespaltenen Landesteil Transnistrien werfen sich die ukrainische und die russische Führung gegenseitig Provokation vor. Laut dem russischen Außenministerium wolle Russland ein Szenario vermeiden, in dem es gezwungen sei, in Transnistrien zu intervenieren. Der Generalstab des ukrainischen Militärs warnt, die in Transnistrien stationierten russischen Truppen seien in volle Kampfbereitschaft versetzt worden.
Ukraine	26.04.2022	Bei einem Treffen mit Vertreter:innen der Partnerstaaten der Ukraine auf dem US-Luftwaffenstützpunkt Ramstein in Deutschland teilt Bundesverteidigungsministerin Christine Lambrecht mit, Deutschland werde der Ukraine Flugabwehrpanzer vom Typ »Gepard« zur Verfügung stellen. Die Bundesregierung hatte die direkte Lieferung schwerer Waffen an die Ukraine bislang ablehnt.
Ukraine	26.04.2022	Bei Luftangriffen in der Oblast Saporischschja wird ein Mensch getötet und mindestens ein weiterer verletzt. Am Jahrestag der nuklearen Katastrophe in Tschernobyl bedrohen tief fliegende Raketen zudem das örtliche Atomkraftwerk sowie weitere Atomkraftwerke in der Ukraine. Das Kraftwerk in Saporischschja wurde am 4. März 2022 von russischen Truppen eingenommen und ist seitdem unter russischer Kontrolle.
Ukraine	26.04.2022	Die ukrainischen Streitkräfte beginnen mit der Umstellung ihrer Waffensysteme auf den Standard der NATO, sagt der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba und erklärt weiter, dass die Ukraine damit in eine »neue Phase« eingetreten sei. Hintergrund sind die verstärkten Waffenlieferungen aus den USA sowie anderen NATO-Partnern und die Ankündigung der US-Regierung am 19. April 2022, ukrainisches Militär für den Einsatz amerikanischer Haubitzen auszubilden.
Ukraine	27.04.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin droht Ländern, die sich in den Krieg gegen die Ukraine einmischen, mit »blitzschnellen« Gegenschlägen. Russland verfüge dafür über alle Instrumente und werde sie bei Bedarf anwenden, so Putin.
Ukraine	27.04.2022	Russland stellt die Gaslieferungen an Polen und Bulgarien ein, nachdem die Regierungen der beiden EU-Länder sich geweigert hatten, das Gas in Rubel zu bezahlen, wie es Russlands Präsident Wladimir Putin im März 2022 gefordert hatte. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen wirft Russland in einer Twitter-Meldung Erpressung vor und erklärt, Rubelzahlungen würden einen Sanktionsbruch bedeuten.

Ukraine	28.04.2022	Ein von dem US-amerikanischen Fernsehsender CNN veröffentlichtes Video zeigt russische Soldat:innen und Fahrzeuge neben getöteten Zivilist:innen in Butscha und beweist, dass die Gräueltaten dort unter russischer Besetzung stattgefunden haben. Zuvor hatte die ukrainische Generalstaatsanwaltschaft mitgeteilt, sie habe zehn russische Soldat:innen identifiziert, die in Butscha Zivilist:innen gefoltert haben.
Ukraine	28.04.2022	Bei einem Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj im Rahmen seines Besuchs in der Ukraine teilt UN-Generalsekretär Antonio Guterres mit, es gebe intensive Beratungen über die Evakuierung der in dem Stahlwerk »Asowstal« in Mariupol eingeschlossenen Zivilist:innen unter Beteiligung der UN und des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK). Bei seinem vorangegangenen Besuch in Moskau hatte er sich eigenen Angaben zufolge mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin auf diese Lösung geeinigt. Während seines Besuchs in Kyjiw schlugen zwei Raketen in der Stadt ein, mehrere Menschen wurden verletzt.
Ukraine	28.04.2022	Der Deutsche Bundestag stimmt mit großer Mehrheit auf Basis eines gemeinsamen Antrags der oppositionellen CDU und der Regierungsparteien SPD, Grüne und FDP für die Lieferung schwerer Waffen an die Ukraine. Bundesverteidigungsministerin Christine Lambrecht hatte zwei Tage zuvor die Lieferung von Flugabwehrpanzern des Typs »Gepard« angekündigt.
Ukraine	29.04.2022	Der US-amerikanische Sender Radio Liberty meldet, dass seine Mitarbeiterin und Produzentin Wira Hyrytsch bei einem russischen Raketenangriff auf ihr Wohnhaus ums Leben gekommen sei. Laut dem Staatlichen Komitee für Fernsehen und Rundfunk hat es seit der russischen Invasion in der Ukraine am 24. Februar 2022 mehr als 240 Angriffe auf Journalist:innen und Medien vonseiten der russischen Truppen gegeben.
Ukraine	29.04.2022	Der Gouverneur der Region Luhansk Serhij Hajdaj erklärt, die russischen Truppen haben dank nahezu ständigem Beschuss kleinere Geländegewinne im Umfeld der ostukrainischen Stadt Rubischne bei Sjewjerodonezk erzielt. Gleichzeitig berichtet der Gouverneur der Oblast Charkiw Oleh Synehubow, dass die ukrainischen Streitkräfte das Dorf Ruska Losowa nördlich von Charkiw befreit haben, das den russischen Truppen zuvor als Basis für Raketenangriffe auf Charkiw gedient hatte und daher von strategischer Bedeutung ist.
Ukraine	29.04.2022	Nach Angaben des polnischen Rundfunks liefert Polen der Ukraine mehr als 200 Panzer vom Typ T-72 und weitere Dutzende von Schützenpanzern. Polen habe der Ukraine bereits militärische Ausrüstung im Wert von mehr als 1,5 Milliarden Euro geliefert, heißt es in dem Bericht.
Ukraine	30.04.2022	Laut dem stellvertretenden Kommandeur des Asow-Regiments Swjatoslaw Palamar können 20 Zivilist:innen das belagerte Stahlwerk »Asowstal« in Mariupol verlassen. Insgesamt sollen in den Bunkeranlagen des Stahlwerks rund 1.000 Zivilist:innen Schutz gesucht haben und nun eingeschlossen sein.

Ukraine	30.04.2022	Die russischen Besatzer:innen errichten auf dem zentralen Platz der Stadt Nowa Kachowka in der Oblast Cherson ein Lenin-Denkmal. Es ist das gleiche Denkmal, das im Februar 2014 beim sogenannten »Leninopad« im Rahmen der Euromaidan-Proteste gestürzt worden war.
Ukraine	30.04.2022	Nach Angaben des ukrainischen Generalstabs gewinnen die Streitkräfte die Kontrolle über vier Dörfer nördlich von Charkiw zurück, darunter wie schon am Vortag berichtet das strategisch wichtige Ruska Losowa. Britische und US-amerikanische Militärs gehen davon aus, dass die russischen Streitkräfte bei ihrer Offensive im Donbas weiter Probleme haben und hinter dem Zeitplan liegen.
Ukraine	30.04.2022	Nachdem russische Raketen den Flughafen von Odesa treffen, kann die Landebahn aufgrund der Schäden nicht mehr genutzt werden, teilt der Gouverneur der Oblast Odesa Maksym Martschenko mit.
Ukraine	01.05.2022	Fast 4,5 Millionen Tonnen Weizen können aufgrund der russischen Blockade ukrainischer Häfen nicht auf dem Seeweg exportiert werden, erklärt der Vertreter des UN-Welternährungsprogramms Martin Frick. Die Ukraine war vor Kriegsausbruch einer der größten Weizenexporteure der Welt, westliche Länder hatten wiederholt vor einer globalen Nahrungsmittelkrise gewarnt.
Ukraine	01.05.2022	Etwa 100 Zivilist:innen werden aus dem belagerten Stahlwerk »Asowstal« in Mariupol befreit und sind auf dem Weg in das ukrainisch kontrollierte Saporischschja. Insgesamt sollen in den Bunkeranlagen des Stahlwerks noch knapp 1.000 Zivilist:innen eingeschlossen sein.
Ukraine	01.05.2022	Bei einem Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj im Rahmen ihres Besuchs in Kyjiw sagt die Sprecherin des US-Repräsentantenhauses Nancy Pelosi Unterstützung zu und kündigt an, die von US-Präsident Joe Biden beantragten 33 Milliarden US-Dollar an zusätzlichen Hilfen im Kongress durchzubringen. Eine Woche zuvor hatten bereits US-Außenminister Antony Blinken und US-Verteidigungsminister Lloyd Austin die Ukraine besucht.
Ukraine	02.05.2022	Nachdem am Vortag etwa 100 Zivilist:innen das belagerte Stahlwerk »Asowstal« in Mariupol verlassen konnten, nimmt Russland die Bombardierung wieder auf. Ukrainischen Schätzungen zufolge sollen dort weiterhin etwa 1.000 Zivilist:innen eingeschlossen sein.
Ukraine	02.05.2022	Russische Raketen haben erneut die Brücke über der Dnister-Mündung in der Oblast Odesa getroffen, wie der Sprecher des Gouverneurs der Oblast Odesa, Serhij Bratschuk, mitteilt. Die Brücke, die bereits zweimal von russischen Streitkräften beschossen wurde, stellt die einzige Straßen- und Eisenbahnverbindung auf ukrainischem Gebiet zu dem südlichen Teil der Region Odesa dar.

Ukraine	02.05.2022	In der russischen Region Belgorod unweit der ukrainischen Grenze sind erneut Explosionen zu hören, wie die russische staatliche Nachrichtenagentur »RIA Novosti« berichtet. In russischen Medien wurde zuletzt mehrfach über angebliche ukrainische Angriffe auf angrenzende Gebiete in Russland berichtet, wie bspw. über einen Brand in einem Munitionslager in der Nähe von Belgorod am 27. April 2022, die Berichte werden vom ukrainischen Verteidigungsministerium aber weder bestätigt noch dementiert.
Ukraine	03.05.2022	Das ukrainische Parlament stimmt für einen Gesetzentwurf, der Einheiten der Territorialen Selbstverteidigung erlaubt, an Einsätzen, einschließlich militärischer Operationen, auf dem gesamten Gebiet der Ukraine teilzunehmen. Zuvor waren die Territorialen Selbstverteidigungseinheiten ausschließlich für das ihnen zugeschriebene Gebiet zuständig. Das Gesetz muss vor dem Inkrafttreten noch vom Präsidenten unterzeichnet werden.
Ukraine	03.05.2022	Nach Angaben des stellvertretenden Landwirtschaftsministers Taras Wysozkyj hat Russland etwa 400.000 Tonnen Getreide aus den besetzten Gebieten der Oblaste Saporischschja, Cherson, Donezk und Luhansk gestohlen, was einem Drittel der dortigen Getreidevorräte entspricht. Wenn der Diebstahl weiterginge, könnte sich der Getreidemangel in den betroffenen Gebieten zu einer Hungersnot ausweiten, betont Wysozkyj.
Ukraine	03.05.2022	Mit der Verabschiedung eines Gesetzentwurfs in der Werchowna Rada werden Parteien, die den Krieg Russlands gegen die Ukraine unterstützen oder beschönigen und die Tatsache leugnen, dass Moskau ukrainische Gebiete, darunter die Krim und den östlichen Donbas, besetzt hält, verboten. Im März 2022 waren mehrere pro-russische Parteien, darunter die Oppositionsplattform, die mit 44 Abgeordneten im Parlament vertreten war, verboten worden.
Ukraine	03.05.2022	Russische Truppen beginnen mit der Erstürmung des Stahlwerks »Asowstal« in Mariupol, wie der stellvertretende Vizekommandeur des Asow-Regiments Swjatoslaw Palamar bestätigt. Palamar fordert eine sofortige Evakuierung der Zivilist:innen, von denen ukrainischen Schätzungen zufolge noch mehrere hundert in den Bunkeranlagen des Stahlwerks eingeschlossen sein sollen.
Ukraine	03.05.2022	Der CDU-Vorsitzende Friedrich Merz reist in die Ukraine und wird nach einem Besuch in Irpin vom ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in Kyjiw empfangen. Die Reise des Oppositionspolitikers befeuert in Deutschland die Debatte, ob auch der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) in die Ukraine reisen soll, wie es vor ihm schon viele andere westliche Staats- und Regierungschefs getan haben.
Ukraine	04.05.2022	Einer neuen Recherche der »Associated Press« zufolge sind bei der Bombardierung des Theaters in Mariupol durch die russische Luftwaffe am 16. März 2022 etwa 600 Zivilist:innen getötet worden. Die Recherche zeigt auch, dass sich, anders als von russischer Seite behauptet, zum Zeitpunkt des Angriffs keine Angehörigen des ukrainischen Militärs in dem Gebäude befanden.

Ukraine	04.05.2022	In dem stark befestigten Stahlwerk »Asowstal« in Mariupol finden heftige Kämpfe statt, sagt der Kommandeur des Asow-Regiments Denys Prokopenko, nachdem schon am Vortag von der Erstürmung durch russische Truppen berichtet worden war. Das Gelände des Stahlwerks ist das einzige Gebiet der strategisch wichtigen Hafenstadt, das noch nicht von russischen Streitkräften eingenommen ist.
Ukraine	05.05.2022	Die ukrainische Generalstaatsanwaltschaft bestätigt, bei den spanischen Behörden die Auslieferung des populären pro-russischen Bloggers Anatolij Scharij beantragen zu wollen, nachdem bekannt wurde, dass dieser am Vortag in Spanien festgenommen worden war. Der ukrainische Sicherheitsdienst (SBU) verdächtigt Scharij des Hochverrats und wirft ihm vor, mit der Verbreitung von Desinformation die ukrainische Sicherheit zu gefährden.
Ukraine	05.05.2022	Die örtlichen Behörden des Dorfes Tschornobajiwka in der Region Cherson teilen mit, dass der stellvertretende Bürgermeister entführt und der Bürgermeister ins Krankenhaus eingeliefert wurde, nachdem russische Truppen am 2. Mai 2022 das Dorf eingenommen und das Haus des Bürgermeisters durchsucht hatten.
Ukraine	05.05.2022	Bei einer von Schweden und Polen ausgerichteten internationalen Geberkonferenz in Warschau sind Zusagen in Höhe von mehr als 6,5 Milliarden US-Dollar zusammengekommen, wie der polnische Ministerpräsident Mateusz Morawiecki in seiner Abschlussrede bekannt gibt. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj sagt in einer Videoschleife, die Ukraine brauche für den Wiederaufbau eine moderne Variante des Marshall-Plans.
Ukraine	05.05.2022	Das Bundespräsidialamt teilt mit, dass der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj telefoniert habe und dass dabei Irritationen ausgeräumt worden seien. Steinmeier wollte eigentlich im April 2022 zusammen mit den Staatschefs von Polen, Estland, Lettland und Litauen nach Kyjiw reisen, war aber offenbar kurzfristig von der ukrainischen Regierung ausgeladen worden, was seitdem für diplomatische Verstimmungen gesorgt hatte. Auch Bundeskanzler Olaf Scholz hatte die Tatsache, dass er selbst bisher nicht nach Kyjiw gefahren ist, mit der Ausladung Steinmeiers begründet.
Ukraine	06.05.2022	Der UN-Sicherheitsrat gibt erstmals eine Erklärung zum Krieg in der Ukraine ab, in der das Gremium seine »tiefe Besorgnis über den Erhalt von Frieden und Sicherheit in der Ukraine« zum Ausdruck bringt. Die Erklärung wurde vom Sicherheitsrat einstimmig beschlossen, erwähnt aber die Wörter »Krieg«, »Invasion« oder ähnliche nicht.
Ukraine	06.05.2022	Die Menschenrechtsorganisation »Amnesty International« legt einen Bericht über mutmaßliche russische Kriegsverbrechen in der Ukraine vor. Der Bericht dokumentiert außergerichtliche Hinrichtungen sowie rechtswidrige Luftangriffe auf Wohnviertel, teilt die Organisation bei der Präsentation in Kyjiw mit, und fordert, die Verantwortlichen bis an die Spitze der Befehlskette zur Rechenschaft zu ziehen.

Ukraine	06.05.2022	Trotz ständigen Beschusses und Erstürmung durch russische Truppen gehen die Evakuierungsmaßnahmen in dem belagerten Stahlwerk »Asowstal« in Mariupol weiter. Bisher seien fast 500 der etwa 1.000 Zivilist:innen, die in den Bunkeranlagen des Stahlwerks Schutz gesucht hatten, evakuiert worden, teilt der Leiter des Präsidentenbüros Andrij Jermak mit.
Ukraine	06.05.2022	Deutschland will der Ukraine sieben »Panzerhaubitzen 2000« liefern, wie Verteidigungsministerin Christine Lambrecht mitteilt. Die Panzerhaubitzen gehören zu den stärksten Artilleriegeschützen der Bundeswehr und erreichen Schussentfernungen von 40 Kilometern. Der Deutsche Bundestag hatte am 28. April 2022 der Lieferung schwerer Waffen in die Ukraine zugestimmt.
Ukraine	07.05.2022	Die stellvertretende ukrainische Regierungschefin Iryna Wereschtschuk gibt bekannt, dass die Evakuierung aller Frauen, Kinder und Älteren aus dem Stahlwerk »Asowstahl« in Mariupol gelungen sei. Die etwa 1.000 Zivilist:innen, die in den Bunkeranlagen des Stahlwerks Schutz gesucht hatten, waren wochenlang unter ständigem russischem Beschuss dort eingeschlossen gewesen.
Ukraine	07.05.2022	Bei einem russischen Luftangriff auf eine Schule in der Oblast Luhansk sind womöglich 60 Menschen ums Leben gekommen. Fast das ganze Dorf habe in der Schule von Bilohoriwka Schutz vor russischem Beschuss gesucht, sagt der Gouverneur der Region Serhij Hajdaj. Etwa 30 Menschen konnten aus den Trümmern gerettet werden.
Ukraine	08.05.2022	Das Einsatzkommando »Süd« der ukrainischen Streitkräfte meldet die Zerstörung zweier russischer Patrouillenboote und die Beschädigung eines weiteren Bootes durch den Einsatz von »Bayraktar«-Drohnen. Bereits am Vortag hatte das ukrainische Verteidigungsministerium gemeldet, die Streitkräfte hätten ein russisches Landungsboot in demselben Gebiet getroffen.
Ukraine	08.05.2022	In einer Videoansprache zum Tag des Gedenkens und der Versöhnung zieht der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj Parallelen zwischen dem deutschen Überfall im Zweiten Weltkrieg und der russischen Invasion im Februar. »Eine blutige Neuauflage des Nazismus haben sie in der Ukraine organisiert«, sagt Selenskyj in seiner Rede und wirft Russland vor, die Gräueltaten der Nazis, wenn auch unter anderen Parolen, zu wiederholen.
Ukraine	08.05.2022	Die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas reist nach Kyjiw und gedenkt gemeinsam mit ihrem Amtskollegen Ruslan Stefantschuk der Opfer des Zweiten Weltkriegs und legt am Grabmal des unbekanntes Soldaten einen Kranz nieder. Nach den Irritationen infolge der Ausladung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ist sie als erste hohe Repräsentantin Deutschlands nach Kyjiw gereist, wo sie auch den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj traf.

Ukraine	08.05.2022	Unerwartet reist der kanadische Premierminister Justin Trudeau in die Ukraine und trifft sich nach einem Besuch in der Stadt Irpin mit seinem ukrainischen Amtskollegen Wolodymyr Selenskyj in Kyjiw. Außerdem reist die First Lady der USA Jill Biden in die Ukraine und trifft sich zum Muttertag mit der ukrainischen Präsidentengattin Olena Selenska in einer Schule im westukrainischen Uschhorod.
Ukraine	09.05.2022	In seiner Rede bei der jährlichen Militärparade zum Tag des Sieges in Moskau rechtfertigt der russische Präsident Wladimir Putin den Einmarsch in die Ukraine damit, dass »der Westen Bedrohungen an unseren Grenzen geschaffen hat«. Er sagt auch, dass die russischen Soldat:innen im Donbas für das Vaterland kämpften, erklärt der Ukraine aber nicht offiziell den Krieg, wie im Vorfeld der Rede spekuliert worden war. Laut russischer Darstellung führe die russische Armee in der Ukraine eine »militärische Sonderoperation« durch, aber keinen Krieg.
Ukraine	09.05.2022	In seiner Rede zum Tag des Sieges über Nazi-Deutschland sagt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, die Ukrainer:innen werden »nie vergessen, was unsere Vorfahren im Zweiten Weltkrieg getan haben, in dem mehr als 8 Millionen Ukrainer getötet wurden« und dass sie jetzt im Krieg mit Russland um einen neuen Sieg kämpften. »Wir haben damals gesiegt, wir werden jetzt siegen«, so Selenskyj.
Ukraine	09.05.2022	Der Präsident des Europäischen Rates Charles Michel besucht zum Europatag Odesa und trifft dort mit dem ukrainischen Premierminister Denys Schmyhal zusammen. Wie Schmyhal auf Telegram mitteilt, muss das Treffen wegen eines Raketenangriffs auf Odesa unterbrochen werden.
Ukraine	09.05.2022	Erneut wird Odesa von russischen Raketen angegriffen. Nach Angaben der ukrainischen Streitkräfte werden bei dem Raketenangriff mehrere Gebäude, darunter ein Einkaufszentrum, getroffen; zwei Menschen werden verletzt.
Ukraine	09.05.2022	Die russische staatliche Nachrichtenagentur »RIA Novosti« meldet, dass in mehreren besetzten Städten der Ukraine »Feierlichkeiten« abgehalten werden, zu denen sich Menschen versammeln und den »Tag des Sieges« feiern.
Ukraine	09.05.2022	US-Präsident Joe Biden unterzeichnet das sog »Land-Lease-Gesetz, um schnellere Waffenlieferungen an die Ukraine zu ermöglichen. Das Gesetz basiert auf einem ähnlichen Programm, das Waffenlieferungen an die Alliierten im Zweiten Weltkrieg im Kampf gegen Nazi-Deutschland beschleunigte. Die USA würden damit den Kampf der Ukraine unterstützen, um »ihr Land und ihre Demokratie gegen Putins brutalen Krieg zu verteidigen«, so Biden.
Ukraine	10.05.2022	Das Präsidentialamt in Paris meldet, dass der chinesische Staatschef Xi Jinping in einem Telefongespräch mit seinem französischen Amtskollegen Emmanuel Macron erklärt habe, dass er die territoriale Integrität und Souveränität der Ukraine respektiert und einen Waffenstillstand für notwendig hält.

Ukraine	10.05.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärt, die Ukraine setze alle möglichen diplomatischen Mittel ein, um die Verteidiger:innen von Mariupol zu retten, die sich im Stahlwerk »Asowstal« verschanzen. Russland hat jedoch bisher keiner der vielen angebotenen Optionen zugestimmt.
Ukraine	10.05.2022	Das litauische Parlament erklärt Russland zum terroristischen Staat. Das Kreml-Regime habe versucht, die ukrainische Nation zu vernichten. Das Parlament sieht es als gegeben an, dass die russischen Besatzungstruppen massenhaft Kriegsverbrechen auf dem Gebiet der Ukraine begangen haben, insbesondere in den Städten Butscha, Irpen, Mariupol, Borodjanka und Hostomel.
Ukraine	10.05.2022	In München verstirbt nach langer Krankheit der erste Präsident der Ukraine, Leonid Krawtschuk, im Alter von 88 Jahren.
Ukraine	10.05.2022	Das Ministerkabinett billigt ein Dokument, wonach alle russischen Vermögenswerte auf dem Territorium der Ukraine an den Staat der Ukraine übertragen werden sollen.
Ukraine	11.05.2022	Die US-Zeitung The Washington Post eröffnet ein Büro in Kyjiw, um über die Geschehnisse in der Ukraine zu berichten.
Ukraine	11.05.2022	Die Besatzungsbehörden der von Russland besetzten Region Cherson planen, den russischen Präsidenten Wladimir Putin um den Anschluss der Region an Russland zu bitten. Dies berichtet die russische Nachrichtenagentur Ria Novosti.
Ukraine	11.05.2022	Bloomberg berichtet, die Europäische Union arbeite an einem Plan zur Erleichterung der Ausfuhr ukrainischer Agrarexporte auf dem Landweg, solange die ukrainischen Häfen blockiert sind.
Ukraine	11.05.2022	Der polnische Präsident Andrzej Duda und seine slowakische Amtskollegin Zuzana Čaputová kündigen an, dass sie gemeinsam die Staats- und Regierungschefs der Länder besuchen werden, die der Zuerkennung des EU-Kandidatenstatus für die Ukraine skeptisch gegenüberstehen. Polen und die Slowakei wollen sich für eine schnelle europäische Integration der Ukraine einsetzen.
Ukraine	11.05.2022	Laut Angaben der International Labour Organization (ILO) hat die Ukraine seit Beginn der russischen Invasion 4,8 Millionen Arbeitsplätze verloren.

Ukraine	11.05.2022	Der tschechische Senat (das Oberhaus des Parlaments) erkennt die von der russischen Armee in der Ukraine begangenen Verbrechen als Völkermord an der ukrainischen Bevölkerung an.
Ukraine	12.05.2022	Der stellvertretende ständige Vertreter Russlands bei den Vereinten Nationen, Dmitri Poljanski, erklärt, dass sich die russische Position zum EU-Beitritt der Ukraine geändert hat und sein Land nun dagegen ist. Auch sehe der Kreml zur Zeit keinen diplomatischen Weg zur Beendigung des Krieges.
Ukraine	12.05.2022	Die Europäische Union will die zweite Tranche der makrofinanziellen Soforthilfe für die Ukraine in Höhe von 600 Mio. Euro bis zum 20. Mai auszahlen. Die erste Tranche war im März ausgezahlt worden. Nach Angaben der Sprecherin der Europäischen Kommission, Dana Spinant, hat sich die Kommission auch bereit erklärt, »Solidaritätslinien« (Routen, die den Export und die Zollarbeit zwischen der Ukraine und der EU beschleunigen werden) einzurichten, um die Ukraine beim Export ihrer landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu unterstützen.
Ukraine	12.05.2022	Die Werchowna Rada unterstützt einen Gesetzentwurf, mit dem ein Präsidialerlass über die zwangsweise Beschlagnahme von Vermögenswerten Russlands und seiner Einwohner, darunter zwei Banken, in der Ukraine genehmigt wird. Es handelt sich um 99,7 Prozent der Aktien der Prominvestbank, sowie um alle Aktien, die sich im Besitz der Sberbank befinden.
Ukraine	12.05.2022	Der Heilige Synod der Ukrainischen Orthodoxen Kirche Moskauer Patriarchats veröffentlicht eine Mitteilung, in welcher er erneut betont, alle Bestrebungen zum Erhalt der Souveränität der Ukraine zu unterstützen. Die Bischöfe bedauern dabei, dass ihre Kirche immer wieder unter Anfeindungen einiger Politiker:innen zu leiden habe. Sie machen die Religionspolitik des früheren ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko mitverantwortlich für den Krieg Russlands gegen die Ukraine.
Ukraine	13.05.2022	Die ukrainische Vize-Regierungschefin Iryna Wereschtschuk erklärt, dass die Verhandlungen über die Evakuierung des eingeschlossenen Militärs aus dem »Asowstal«-Stahlwerk mit türkischer Vermittlung im Gange seien. Die Evakuierung sehe mehrere Phasen vor, wobei zunächst 38 Schwerverletzte Personen evakuiert werden sollen. Im Anschluss daran sollen Verhandlungen über die Rettung weiterer Personen stattfinden.
Ukraine	13.05.2022	David Beasley, Leiter des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen, appelliert an den russischen Präsidenten Wladimir Putin, die ukrainischen Schwarzmeerrhäfen wieder zu öffnen, bevor es zu einer globalen Hungerkrise kommt.
Ukraine	13.05.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj gibt in einem Interview mit dem italienischen Fernsehsender Rai 1 an, sein französischer Amtskollege Emmanuel Macron habe der Ukraine vorgeschlagen, ihre Souveränität teilweise zu opfern, damit der russische Präsident Wladimir Putin sein Gesicht wahren könne.

Ukraine	13.05.2022	Die G7-Staaten wollen die Ukraine während des Krieges mit 30 Milliarden US-Dollar finanziell unterstützen, berichtet Der Spiegel.
Ukraine	13.05.2022	Bundeskanzler Olaf Scholz telefoniert zum ersten Mal seit Wochen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin, um über den Krieg in der Ukraine zu sprechen. Der Bundeskanzler wirbt für einen Waffenstillstand und erinnert den russischen Präsidenten an die Verantwortung Russlands für die weltweite Ernährungssituation.
Ukraine	13.05.2022	Ihor Mojsejenko, der Vorsitzende des Verbandes der Verkehrsunternehmen der Stadt und der Region Kyjiw, erklärt, dass die Kosten für Fahrten in den beliebten Kleinbussen bis Ende Mai ansteigen könnten. Dies sei auf das Defizit und einen erheblichen Anstieg der Kraftstoffpreise zurückzuführen.
Ukraine	14.05.2022	Erstmals seit längerem findet eine Evakuierung aus Sjewjerodonezk in der Region Luhansk statt: 17 Menschen, darunter drei Kinder, werden in Sicherheit gebracht. Zuvor konnten wegen anhaltenden Beschusses keine Evakuierungen aus der Stadt stattfinden.
Ukraine	14.05.2022	Die Türkei ist bereit, ein Schiff zur Verfügung zu stellen, um verwundete ukrainische Kämpfer:innen zu evakuieren, die sich derzeit im »Asowstal«-Werk in Mariupol verschanzen. Moskau lehnt den Vorschlag jedoch ab, wie der Sprecher des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan mitteilt.
Ukraine	14.05.2022	Laut Angaben des Leiters der Regionalverwaltung von Poltawa haben russische Truppen das Wärmekraftwerk Krementschuk erneut mit Raketen beschossen. Ihm zufolge gab es bei dem Anschlag keine Verletzten, aber das Wärmekraftwerk wurde erheblich beschädigt, das nach dem letzten Beschuss gerade erst wieder Instand gesetzt wurde.
Ukraine	14.05.2022	Der Kyjiwer Stadtrat spricht sich für die Demontage von 47 Gedenkschildern aus, die mit dem russischen und sowjetischen historischen Erbe verbunden sind. Sie sollen innerhalb eines Jahres in das Museum für Totalitarismus gebracht werden. Außerdem beschließt der Kyjiwer Stadtrat, den Namen des »Bogens der Völkerfreundschaft« oberhalb des Dnjepr-Ufers umzubenennen in »Bogen der Freiheit des ukrainischen Volkes«.
Ukraine	14.05.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet das Gesetz zum Verbot prorussischer politischer Parteien in der Ukraine. Zuvor war es vom ukrainischen Parlament angenommen worden. Das Gesetz verbietet Parteien, deren Aktivitäten darauf abzielen, die bewaffnete Aggression gegen die Ukraine zu rechtfertigen oder zu leugnen, sowie die Verherrlichung von Personen, die eine bewaffnete Aggression begangen haben oder begehen.

Ukraine	15.05.2022	Am Morgen schlugen vier russische Raketen in eine militärische Infrastruktureinrichtung in der Region Lwiw ein, die dadurch vollständig zerstört wird. Die Anlage befindet sich nahe der Grenze zu Polen. Es werden keine Opfer gemeldet. Im Osten des Landes werden starke Angriffe im Donbas gemeldet. Laut örtlichen Angaben gerät dabei auch das Krankenhaus in Sjewjerodonezk unter Beschuss.
Ukraine	15.05.2022	Das ukrainische Parlament will die Akkreditierung pro-russischer Massenmedien überdenken, so Parlamentspräsident Ruslan Stefantschuk. Er fügt hinzu, er könne noch nicht sagen, ob bestimmten russischen Medien die Akkreditierung entzogen werde.
Ukraine	15.05.2022	Das Innenministerium teilt mit, die ukrainischen Streitkräfte hätten eine Gegenoffensive im Nordosten der Region Charkiw gestartet und befänden sich bereits in der Nähe der ukrainisch-russischen Grenze.
Ukraine	15.05.2022	In den letzten fünf Tagen war der Zustrom von rückkehrenden Flüchtlingen in die Ukraine größer als der Abstrom. An den Grenzen wurde eine Rekordzahl von Menschen registriert, die seit Beginn des Krieges in die Ukraine zurückgekehrt sind.
Ukraine	15.05.2022	Die Deaflympics 2022 in Brasilien gehen zu Ende. Die Ukraine gewann den Medaillenspiegel mit 138 Medaillen mit großem Vorsprung. Insgesamt gewann die ukrainische Mannschaft 62 Gold-, 38 Silber- und 38 Bronzemedailles und brach damit den bisherigen Rekord für die Anzahl der Auszeichnungen und Goldmedaillen bei den Deaflympics, einem alle vier Jahre ausgetragen internationalen Wettkampf für Gehörlose.
Ukraine	16.05.2022	Die Orthodoxe Kirche der Ukraine reagiert auf eine Mitteilung der Ukrainischen Orthodoxen Kirche Moskauer Patriarchats vom 12.05.2022 und wirft der Kirche vor, die Ideen der »russischen Welt« zu vertreten und damit russische Propaganda zu betreiben.
Ukraine	16.05.2022	Aus dem »Asowstal«-Stahlwerk in Mariupol werden 53 schwer verwundete ukrainische Kämpfer in das besetzte Nowoasowsk evakuiert, während weitere 211 Kämpfer in das besetzte Olenewka gebracht werden.
Ukraine	16.05.2022	Der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte berichtet, dass die russischen Truppen ihre Offensive in der östlichen Operationszone fortsetzen und sich dabei auf die Region Donezk konzentrieren. Russische Truppen beschossen demnach in der Nacht 10 Siedlungen im Donbas, beschädigten 36 zivile Einrichtungen, töteten sechs Zivilist:innen und verletzten 12 weitere.

Ukraine	16.05.2022	Auf Satellitenbildern wird bereits das vierte Massengrab in der Nähe von Mariupol entdeckt. Zuvor wurden Massengräber in der Nähe der städtischen Siedlung Manusch, auf dem Friedhof im Dorf Wynohradne sowie auf dem Friedhof der Siedlung Staryj Krym bekannt.
Ukraine	16.05.2022	Die Vertreterin der Werchowna Rada beim ukrainischen Verfassungsgericht, Olha Sowhrya, gibt bekannt, dass in der Ukraine - mehr als sechs Jahre nach der Verabschiedung des »Gesetzes über die Entkommunisierung« - ein Gerichtsbeschluss zum Verbot der Kommunistischen Partei in Kraft getreten sei. Das Gericht selbst hat die Entscheidung allerdings noch nicht bekanntgegeben.
Ukraine	16.05.2022	Das UN-Entwicklungsprogramm geht davon aus, dass 9 von 10 Ukrainer:innen in Armut oder fast unter der Armutsgrenze leben könnten, wenn die aktive Phase des russisch-ukrainischen Krieges anhält. Die UNO sagt, dass ein langer Krieg fast zwei Jahrzehnte der Entwicklung und der Errungenschaften in der Ukraine gefährden würde, und dass tiefe soziale und wirtschaftliche Narben für Jahrhunderte zurückbleiben würden.
Ukraine	17.05.2022	Seit dem Morgen werden die Grenzgebiete der Region Sumy von russischer Seite beschossen.
Ukraine	17.05.2022	Die Nachrichtenagentur Reuters zitiert einen Zeugen mit der Aussage, dass mindestens sieben Busse mit ukrainischen Soldaten das »Asowstal«-Werk in Mariupol verlassen hätten. Sie werden von einem russischen Konvoi begleitet, aber es ist nicht bekannt, wohin die Busse fahren und wie viele Personen sich darin befinden.
Ukraine	17.05.2022	In Kyjiw findet die Trauerfeier für den ersten Präsidenten der Ukraine, Leonid Krawtschuk, statt, der am 10. Mai verstarb. An der Zeremonie nehmen Familienangehörige des Verstorbenen, der amtierende ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj sowie der zweite, dritte und fünfte Präsident der Ukraine - Leonid Kutschma, Wiktor Juschtschenko und Petro Poroschenko - teil.
Ukraine	17.05.2022	Mychajlo Podoljak, Berater des Chefs des Präsidialamtes, bestätigt, dass die Ukraine und Russland die Verhandlungen zur Beendigung des Krieges ausgesetzt haben. Moskau behauptet, die ukrainische Seite hätte sich aus den Gesprächen zurückgezogen, während Kyjiw versichert, die russische Seite hätte eine unangemessene Wahrnehmung der Ereignisse.
Ukraine	17.05.2022	Das Bildungsministerium hat die Liste der Orte genehmigt, an denen der Nationale Multidisziplinäre Test (NMT) abgelegt werden kann, welcher Voraussetzung zur Immatrikulation an den Universitäten der Ukraine ist. Der Test wird das Zentralabitur »ZNO« im Jahr 2022 ersetzen, welches bisher die Voraussetzung für die Zulassung zu Universitäten in der Ukraine war. Derzeit ist es nicht möglich, den Test in den Oblasten Donezk, Luhansk, Charkiw und Cherson zu absolvieren.

Ukraine	18.05.2022	Die US-Botschaft nimmt ihre Arbeit in Kyjiw wieder auf, nachdem sie wegen der russischen Invasion drei Monate lang unterbrochen war. Die Warnungen des Außenministeriums für US-Bürger:innen, nicht in die Ukraine zu reisen, bleiben in Kraft.
Ukraine	18.05.2022	Der französische Präsident Emmanuel Macron bestätigt gegenüber dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, dass die Bewerbung der Ukraine um die Mitgliedschaft in der Europäischen Union auf der nächsten Tagung des Europäischen Rates im Juni geprüft werden wird.
Ukraine	18.05.2022	Die Stadtverwaltung von Mariupol erklärt, dass die Bombardierung des »Asowstal«-Werkes durch russische Truppen möglicherweise die eine Anlage beschädigt hat, in der Zehntausende Tonnen konzentrierter Schwefelwasserstofflösung gelagert werden. Ein Austritt dieser Flüssigkeit könnte die Flora und Fauna des Asowschen Meeres vernichten. Die gefährlichen Stoffe könnten außerdem in das Schwarze Meer und von dort auch in das Mittelmeer gelangen.
Ukraine	18.05.2022	Der erste russische Soldat, der wegen des Mordes an einem ukrainischen Zivilisten vor Gericht steht, bekennt sich im Gerichtssaal schuldig, einen Zivilisten erschossen zu haben.
Ukraine	18.05.2022	Die Europäische Kommission plant, der Ukraine im Jahr 2022 eine Makrofinanzhilfe von bis zu 9 Mrd. Euro zu gewähren.
Ukraine	19.05.2022	In der Nacht wird vor allem im Donbas starker Beschuss durch russische Truppen gemeldet. In Sjewjerodonezk kommen dabei mindestens vier Personen zu Tode.
Ukraine	19.05.2022	Eine Mehrheit des US-Senats bewilligt fast 40 Milliarden Dollar an militärischer, wirtschaftlicher und humanitärer Hilfe für die Ukraine.
Ukraine	19.05.2022	Die Ukraine will das Kriegerrecht fortan gleich um drei Monate, statt um einen, verlängern, teilt Fedir Wenislawskij als Vertreter des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj vor dem ukrainischen Verfassungsgericht mit.
Ukraine	19.05.2022	Das Europäische Parlament befürwortet die Abschaffung der EU-Einfuhrzölle auf alle Waren aus der Ukraine für ein Jahr. Auf diese Weise will Europa die ukrainische Wirtschaft während des Krieges unterstützen. Die Abgeordneten schlagen vor, die Einfuhrzölle auf Industrieerzeugnisse und landwirtschaftliche Erzeugnisse usw. aufzuheben. Die Entscheidung des Europäischen Parlaments muss nun vom Europäischen Rat gebilligt werden.

Ukraine	20.05.2022	In der Nacht zum 20. Mai beschießen russische Truppen eine Reihe von Regionen in der Ukraine: Dnipropetrowsk, Luhansk, Donezk, Charkiw, Mykolajiw und Cherson.
Ukraine	20.05.2022	Der Kommandeur des Asow-Regiments, Denys Prokopenko, erklärt, dass die Evakuierung der toten ukrainischen Kämpfer im »Asowstal«-Werk im Gange sei. Er betont, dass die Zivilisten und die Schwerverletzten evakuiert worden seien, um weiter ausgetauscht und in ukrainisch kontrolliertes Gebiet gebracht zu werden.
Ukraine	20.05.2022	Die EU zahlt eine Makrofinanzhilfe von 600 Mio. EUR an die Ukraine aus.
Ukraine	20.05.2022	Die Nationalbank der Ukraine beschließt, das monatliche Limit für Bargeldabhebungen im Ausland von Hrywnja-Konten bei ukrainischen Banken vorübergehend von 100.000 auf den Gegenwert von 50.000 Hrywnja zu senken.
Ukraine	21.05.2022	Der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal und der portugiesische Premierminister António Costa unterzeichnen in Kyjiw ein Memorandum. Portugal sagt darin zu, die Ukraine mit bis zu 250 Mio. Euro finanziell unterstützen.
Ukraine	21.05.2022	Die ukrainischen Soldaten, die das »Asowstal«-Werk in Mariupol verlassen haben, sollen gegen russische Kriegsgefangene ausgetauscht werden. Der weitere Verlauf hänge von den Verpflichtungen der UNO, des Roten Kreuzes und Russlands ab, so der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj.
Ukraine	21.05.2022	Nach Angaben des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj blockiert Russland den Export von 22 Mio. Tonnen Getreide aus ukrainischen Häfen.
Ukraine	21.05.2022	Nach drei Tagen Blockade eines Konvois von rund 1.000 Fahrzeugen in der Nähe von Wassiliwka in der Region Saporischschja beginnen russische Truppen, die Fahrzeuge durchzulassen, so der Bürgermeister von Enerhodar, Dmytro Orlow. Die Menschen versuchen, durch einen russischen Kontrollpunkt in das ukrainisch kontrollierte Gebiet zu gelangen.
Ukraine	22.05.2022	Das ukrainische Parlament billigt ein Dekret von Präsident Wolodymyr Selenskyj, mit dem das Kriegsrecht in der Ukraine um 90 Tage, d. h. bis zum 23.08.2022, verlängert wird. Auch die allgemeine Mobilisierung wird verlängert.
Ukraine	22.05.2022	Die Präsidenten der Ukraine und Polens, Wolodymyr Selenskyj und Andrzej Duda, sprechen vor dem ukrainischen Parlament. Selenskyj kündigt bei dem Treffen die Einführung eines Sonderstatus für polnische Staatsbürger in der Ukraine an.

Ukraine	22.05.2022	Das Nachrichtenmagazin Der Spiegel berichtet über rechtsextreme Kämpfer auf Seiten Russlands, die gegen die Ukraine kämpfen. Aus Russland wird immer wieder behauptet, auf Seiten der Ukraine kämpften Nazis und Rechtsradikale, und die angebliche »Entnazifizierung« der Ukraine war eine der Begründung des russischen Präsidenten Wladimir Putin für die Invasion.
Ukraine	22.05.2022	Das ukrainische Präsidialamt appelliert an die westlichen Partner, der Ukraine US-amerikanische MLRS-Raketensysteme zur Verfügung zu stellen, damit die ukrainischen Streitkräfte die Seeblockade für ukrainische Frachtschiffe im Schwarzen Meer beenden könne.
Ukraine	23.05.2022	Der russische Diplomat bei den Vereinten Nationen in Genf, Boris Bondarew, reicht wegen des Krieges seines Landes gegen die Ukraine seinen Rücktritt ein. Er ist einer der ranghöchsten russischen Offiziellen, der sich offen gegen Russlands Krieg gegen die Ukraine positioniert hat und zurückgetreten ist.
Ukraine	23.05.2022	Das zweite Treffen der Kontaktgruppe für die Verteidigung der Ukraine (Ramstein-2), der mehr als 40 Partnerländer angehören, findet online statt. Auf der Veranstaltung kündigen 20 Länder neue Sicherheitspakete für Kyjiw an. Das erste Treffen war auf Initiative des US-Verteidigungsministers Lloyd Austin auf der Militärbasis Ramstein abgehalten worden.
Ukraine	23.05.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet ein Gesetz, das die Beschlagnahmung des Vermögens von Personen vorsieht, die die bewaffnete Aggression Russlands gegen die Ukraine unterstützen. Solche Sanktionen können verhängt werden z. B. gegen Personen, die eine Bedrohung für die nationale Sicherheit oder die territoriale Integrität darstellen oder eine Aggression gegen die Ukraine finanziert haben.
Ukraine	23.05.2022	Ein Gericht in Kyjiw gibt die erste Verurteilung eines russischen Soldaten bekannt. Der 21-jährige Panzerkommandant Wadim Sch. wird wegen Mordes an einem 62-jährigen Zivilisten des »Verstoßes gegen die Gesetze und Gebräuche des Krieges« für schuldig befunden und erhält eine lebenslange Haftstrafe. Der Täter hatte zuvor gestanden.
Ukraine	23.05.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj und der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj, wurden vom amerikanischen »Time Magazine« zu den 100 einflussreichsten Menschen der Welt gewählt.
Ukraine	24.05.2022	Die kanadische Verteidigungsministerin Anita Anand verkündet, dass die kanadische Regierung mehr als 20.000 Artilleriegeschosse sowie andere Ausrüstungsgegenstände und Versorgungsgüter zur Unterstützung des ukrainischen Militärs in die Ukraine liefern werde.

Ukraine	24.05.2022	In den frühen Morgenstunden wird aus dem Donbas heftiger Beschuss seitens der russischen Truppen gemeldet.
Ukraine	24.05.2022	Der Rat der Europäischen Union beschließt die Abschaffung der Einfuhrzölle auf alle Waren aus der Ukraine für ein Jahr. Die EU ist einer der wichtigsten Handelspartner der Ukraine. Auf die EU entfielen 2021 mehr 40 Prozent des gesamten Handels der Ukraine. Darüber hinaus genehmigt der Rat zusätzliche Hilfe für die Ukraine in Höhe von 500 Millionen Euro für den Kauf von militärischer Ausrüstung.
Ukraine	24.05.2022	82 Prozent der Ukrainer:innen halten jegliche territoriale Zugeständnisse zur Beendigung des Krieges für inakzeptabel, und nur 10 Prozent der Befragten würden Gebiete aufgeben, um Frieden zu schaffen. Dies ergab eine Umfrage des Kyjiwer Internationalen Instituts für Soziologie.
Ukraine	24.05.2022	Das ukrainische Militär verlässt die Stadt Switlodarsk in der Region Donezk, da die Stadt von drei Seiten umstellt war. Die Stadt befindet sich jetzt unter Kontrolle russischer Truppen.
Ukraine	24.05.2022	Nach Angaben der Vereinten Nationen wurden seit Beginn des Krieges in der Ukraine mindestens 3.942 Zivilisten getötet und 4.591 verletzt.
Ukraine	24.05.2022	Der von den russischen Besatzungstruppen ernannte »amtierende Bürgermeister« der besetzten Stadt Berdjansk, Oleksandr Saulenko, erklärt, dass in der Stadt russische Rubel in Umlauf gebracht werden sollen. Die Rentner:innen der Stadt sollen bereits ab dem 25. Mai jeweils 10.000 Rubel erhalten.
Ukraine	25.05.2022	Nach Angaben des Generalstabs der ukrainischen Armee versucht Russland, auf die Städte Bachmut und Lyman im Gebiet Donezk vorzurücken. Die russische Armee habe ihre Hauptanstrengungen in Richtung Bachmut konzentriert und versuche, auf die Stadt Lyman im Gebiet Donezk vorzurücken. Außerdem stehe die Großstadt Sjewjerodonezk in der Oblast Luhansk unter Beschuss durch Artillerie- und Luftangriffe, so der Generalstab. Laut dem Leiter der Administration der Stadt, Oleksandr Strjuk, sind durch den konstanten Beschuss die Strom- und Kommunikationssysteme ausgefallen, die Stadt sei jedoch noch nicht belagert. Der US-Think Tank Institute for the Study of War (ISW) geht davon aus, dass Russland die militärische Präsenz in der Region erhöht habe, um Sjewjerodonezk einzunehmen.
Ukraine	25.05.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin unterzeichnet einen Erlass, der die Ausstellung russischer Pässe für Bewohner:innen der von Russland besetzten Regionen Saporischschja und Cherson in der Südukraine ermöglicht. Das Dekret basiert auf einem älteren Erlass von April 2019, mit dem die Bürger:innen der »Volksrepubliken« im Donbas die russische Staatsbürgerschaft per vereinfachtem Verfahren erhalten konnten.

Ukraine	25.05.2022	Mychajlo Podoljak, Berater des ukrainischen Präsidenten, teilt in den sozialen Medien mit, dass die Ukraine territoriale Zugeständnisse und die Unterzeichnung eines weiteren Minsker Abkommens ausschließt. Eine Zustimmung zu Gebietsabtretungen sei unmöglich. Eine Waffenruhe würde Russland lediglich dazu nutzen, um weitere Offensiven vorzubereiten.
Ukraine	25.05.2022	Durch Russlands Krieg wurden in der Ukraine bisher mehr als 200 Fabriken, 12 Flughäfen, weit mehr als 1.000 Bildungseinrichtungen und fast 300 Brücken und Überführungen zerstört und beschädigt, so Premierminister Denys Schmyhal.
Ukraine	25.05.2022	Die EU, Großbritannien und die USA richten eine »Atrocity Crimes Advisory Group« (ACA) ein, die nach Angaben der britischen Regierung die ukrainische Generalstaatsanwaltschaft bei der Untersuchung und Verfolgung von Kriegsverbrechen unterstützen wird.
Ukraine	26.05.2022	Denis Puschilin, der Anführer der »Volksrepublik Donezk«, erklärt gegenüber der staatlichen russischen Nachrichtenagentur RIA Novosti, dass die »Volksrepubliken« Donezk und Luhansk ein »Referendum« über den Beitritt zu Russland abhalten werden, wenn es den russischen Streitkräften gelingen sollte, die Luhansker und Donezker Oblast vollständig einzunehmen. Aktuell befindet sich ein Großteil der Luhansker Oblast sowie etwa die Hälfte der Donezker Oblast unter russischer Kontrolle.
Ukraine	26.05.2022	Laut einem ranghohen Offiziellen des US-amerikanischen Verteidigungsministeriums hat Russland seit dem Beginn der Invasion in die Ukraine mehr als 1.000 Panzer verloren sowie mehr als 350 Artilleriefahrzeuge. Laut ukrainischen Angaben hat Russland bereits deutlich mehr an militärischer Ausrüstung verloren: 1.315 Panzer und 617 Artillerieeinheiten.
Ukraine	26.05.2022	92 Prozent der Ukrainer:innen haben eine negative Einstellung gegenüber Russland, so eine neue Umfrage des Kyjiwer Internationalen Instituts für Soziologie. Demgegenüber stehen Russland nur noch zwei Prozent der Befragten positiv gegenüber. Anfang Februar, vor der russischen Invasion, waren noch 34 Prozent der Ukrainer:innen positiv gegenüber Russland eingestellt.
Ukraine	27.05.2022	Laut UN-Angaben sind durch Russlands Krieg in der Ukraine 4.031 Menschen ums Leben gekommen, weitere 4.735 wurden verletzt. Die UN schätzt die tatsächlichen Opferzahlen jedoch viel höher, kann wegen des laufenden Kriegsgeschehens jedoch keine genaueren Angaben machen. Die ukrainischen Behörden sprechen alleine in der von Russland eroberten Stadt Mariupol von bis zu 22.000 Toten.

Ukraine	27.05.2022	Angesichts des allmählichen Vorrückens russischer Truppen im Donbas fordert der britische Premierminister Boris Johnson, Langstreckenwaffen an die Ukraine zu liefern, vor allem Mehrfachraketenwerfer. Die New York Times berichtet am selben Tag unter Verweis auf US-Militärs, dass US-Präsident Joe Biden die Lieferung von Langstrecken-Mehrfachraketenwerfern an die Ukraine genehmigt habe. Die mobilen Raketenwerfer sollen entferntere Ziele treffen können als die bisher vom ukrainischen Militär eingesetzten Waffen.
Ukraine	27.05.2022	Der Gouverneur der Oblast Luhansk, Serhij Hajdaj, berichtet, dass die Stadt Sjewjerodonezk nicht abgeschnitten sei und in den Außenbezirken noch ukrainische Truppen kämpften. Allerdings bestehe die Möglichkeit, dass sich die ukrainische Armee zurückziehen müsse, um nicht umzingelt zu werden, so Hajdaj. Laut dem US-Verteidigungsministerium erzielt Russland bei der Offensive im Donbas Geländegewinne, da es sich auf wenige, aber gezielte Angriffe, z. B. auf Sjewjerodonezk, konzentrierte. Daneben führt Russland auch seine Raketenangriffe auf Ziele außerhalb des Donbas fort und beschießt unter anderem die Regionen Sumy und Dnipropetrowsk, wo alleine durch eine Rakete 10 Menschen ums Leben und 35 verletzt werden.
Ukraine	27.05.2022	Nach einem Landeskonzil verurteilt die Ukrainisch-Orthodoxe Kirche Moskauers Patriarchats Russlands Krieg in der Ukraine und löst sich vom Moskauer Patriarchat. Man werde nun unabhängig vom Moskauer Patriarchat handeln, heißt es in einer offiziellen Stellungnahme. Eine Annäherung an die Orthodoxe Kirche der Ukraine lehnt die Ukrainisch-Orthodoxe Kirche Moskauers Patriarchats jedoch ab.
Ukraine	28.05.2022	Laut der ukrainischen Armee wurden sieben russische Angriffe im Donbas zurückgeschlagen. Vor allem die Luhansker und Donezker Oblast seien unter Beschuss, insbesondere die Stadt Sjewjerodonezk, aber auch andere Städte wie Mykolajiw und Krywyj Rih wurden von Raketen getroffen.
Ukraine	28.05.2022	Bundeskanzler Olaf Scholz und der französische Präsident Emmanuel Macron telefonieren ergebnislos mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin, den sie von seinem Kriegskurs in der Ukraine abbringen wollen. Putin erklärt, dass Russland für eine Wiederaufnahme des Dialogs mit Kyjiw offen sei und wiederholt die Forderung, der Westen solle die Sanktionen gegen Russland aufheben. Außerdem warnt Putin Berlin und Moskau vor der Lieferung schwerer Waffen an die Ukraine.
Ukraine	28.05.2022	Nach Angaben der regionalen Militärverwaltung in Luhansk mussten mehr als 3.400 Unternehmen im Gebiet Luhansk aufgrund des russischen Krieges schließen. Die Gesamtverluste der regionalen Unternehmen belaufen sich auf mehr als 100 Millionen US-Dollar.

Ukraine	28.05.2022	Der ukrainische Generalstab schätzt, dass Russland seit dem Beginn der Invasion am 24. Februar 30.000 Soldaten in der Ukraine verloren hat. Hinzu kommen außerdem 1.330 Panzer, 3.258 gepanzerte Fahrzeuge, 2.226 Fahrzeuge und Treibstofftanks, 628 Artilleriegeschütze, 203 Mehrfachraketenwerfer, 93 Boden-Luft-Raketen, 174 Hubschrauber, 207 Flugzeuge, 503 Drohnen und 13 Schiffe.
Ukraine	29.05.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj besucht militärische Stellungen in der Oblast Charkiw und überreicht ukrainischen Soldaten militärische Auszeichnungen. Bei einem Treffen mit den örtlichen Behörden lässt er sich vor Ort über die Lage in der Charkiwer Oblast informieren: Mehr als 2.000 Wohnhäuser seien infolge des Krieges zerstört worden, 31 Prozent der Oblast seien aktuell von Russland besetzt. Fünf Prozent konnten von der ukrainischen Armee wieder zurückerobert werden, woraufhin Selenskyj verlautbart, dass die Ukraine »definitiv das gesamte Gebiet befreien werde«. Selenskyj kündigt zudem Ermittlungen gegen Roman Dudin, den Leiter der Abteilung des Ukrainischen Sicherheitsdienstes (SBU) im Gebiet Charkiw, an. Dudin habe es seit dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine nicht vermocht, zur Verteidigung der Stadt beizutragen.
Ukraine	29.05.2022	Russlands Außenminister Sergej Lawrow zufolge habe die Einnahme des gesamten Donbas »absolute Priorität« für Russland. Die Bewohner anderer ukrainischer Regionen müssten hingegen »selbst über ihre Zukunft entscheiden«, so Lawrow. Seit Beginn der Invasion hat Russland seine Rhetorik abgeschwächt und will nicht mehr die Kontrolle über das gesamte ukrainische Territorium erlangen, sondern fokussiert sich auf den Donbas.
Ukraine	29.05.2022	Nach einem Treffen mit Finanzminister Serhij Martschenko teilt die deutsche Botschafterin in der Ukraine, Anka Feldhusen, mit, dass Deutschland der Ukraine Zuschüsse in Höhe von 1 Mrd. Euro gewähren werde. Die Zeitung »Die Welt« berichtet währenddessen, dass trotz der Zusagen für Waffenlieferung aus Deutschland bisher kaum Waffen angekommen seien, weder schwere, noch leichte.
Ukraine	29.05.2022	Während die ukrainische Armee in einigen Gebieten Erfolge erzielt und z. B. die russischen Truppen zwischen Lyssytschansk und Bachmut zurückdrängen konnte, rückt die russische Armee allmählich ins Zentrum von Sjewjerodonezk ein, teilt der ukrainische Generalstab mit. Das Hauptziel Russlands sei es, die ukrainischen Truppen in Sjewjerodonezk und Lyssytschansk einzukesseln und die Hauptstraßen zu blockieren, um den Nachschub abzuschneiden.
Ukraine	30.05.2022	Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan erklärt, dass sein Land bereit sei, Friedensgespräche zwischen Russland, der Ukraine und der UN auszurichten. Wenn beide Seiten, Kyjiw und Moskau, eine gemeinsame Basis finden, könnte sich die Türkei auch an einer möglichen Beobachtermission in der Ukraine beteiligen. Erdogans Angebot erfolgte nach Telefonaten mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin.

Ukraine	30.05.2022	EU-Ratspräsident Charles Michel verkündet, dass die EU-Staaten sich auf ein teilweises Embargo von russischem Öl geeinigt haben. Dadurch sollen zwei Drittel der Öleinfuhren aus Russland in die EU gestoppt werden, um Russland die Finanzierung des Krieges gegen die Ukraine zu erschweren. Unklar ist zunächst, wann das Verbot in Kraft tritt wird und ob Länder wie Ungarn, die sich gegen das Embargo gewehrt haben, von der Maßnahme ausgenommen werden.
Ukraine	30.05.2022	Der 32-jährige französische Journalist Frederic Leclerc-Imhoff kommt ums Leben, als er über eine Evakuierung von Zivilist:innen aus dem Donbas berichtet. Seit Beginn der russischen Invasion sind mindestens acht Journalist:innen durch die Kampfhandlungen getötet worden.
Ukraine	30.05.2022	Der Gouverneur der Oblast Luhansk, Serhij Hajdaj, berichtet von einer schwierigen Lage in der Stadt Sjewjerodonezk, wo die russische Armee vorgerückt sei und es nun Straßenkämpfe gebe. Russland beschießt außerdem die Regionen Mykolajiw und Sumy mit Raketen. In der Oblast Cherson kann die ukrainische Armee hingegen leichte Geländegewinne verzeichnen und ein Dort befreien. In der Region südlich von Krywyj Rih starten ukrainische Truppen eine weitere Gegenoffensive.
Ukraine	30.05.2022	Belarus kündigt an, ab dem 22. Juni Militärübungen im Gebiet Gomel nahe der ukrainischen Grenze durchzuführen. Russland nutzte seine in Belarus stationierten Truppen für die Invasion in der Ukraine und nutzt Belarus auch regelmäßig für Raketenbeschuss. Die belarussische Armee selbst ist bisher jedoch noch nicht in den Krieg involviert, Beobachter fürchten aber, dass es zukünftig dazu kommen könnte.
Ukraine	30.05.2022	Der erste russische Soldat wird wegen Vergewaltigung in der Ukraine vor Gericht gestellt. Die Generalstaatsanwaltschaft teilt mit, ihren Ermittlungen zufolge brach ein russischer Soldat im März in ein Haus in einem Dorf bei Kyjiw ein, tötete einen Mann und vergewaltigte zusammen mit einem Kameraden wiederholt dessen Frau. Der Fall wurde an ein Gericht weitergeleitet und soll dort nun verhandelt werden. Im Zuge des russischen Angriffskrieges gab es zahlreiche Berichte von gezielten Vergewaltigungen von Frauen und Kindern durch russische Soldaten.
Ukraine	31.05.2022	Die US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen teilt mit, dass die USA den italienischen Friedensplan für die Ukraine befürworten. Der Vier-Phasen-Plan umfasst 1) einen Waffenstillstand und die Entmilitarisierung der Frontlinie unter Aufsicht der Vereinten Nationen, 2) Verhandlungen über den Status der Ukraine gegenüber der NATO und der Europäischen Union, 3) ein ukrainisch-russisches Abkommen über die Krim und den Donbas sowie 4) ein multilaterales Abkommen über Frieden und Sicherheit in Europa.
Ukraine	31.05.2022	Der Gouverneur der Oblast Luhansk, Serhij Hajdaj, erklärt, dass Sjewjerodonezk, wo aktuell die heftigsten Kämpfe in der Ukraine stattfinden, inzwischen zu rund 70 Prozent von russischem Militär kontrolliert werde. Die kritische Infrastruktur der Stadt sei fast vollständig zerstört und 90 Prozent der Wohngebäude seien beschädigt, so Hajdaj.

Ukraine	31.05.2022	Laut dem italienischen Ministerpräsidenten Mario Draghi seien alle großen EU-Länder mit Ausnahme Italiens dagegen, der Ukraine den EU-Kandidatenstatus zu verleihen. Eine Entscheidung über den EU-Kandidatenstatus der Ukraine soll voraussichtlich auf der Tagung des Europäischen Rates Ende Juni getroffen werden.
Ukraine	31.05.2022	Die Werchowna Rada stimmt einer Erhöhung der Militärausgaben um 8,3 Milliarden US-Dollar zu, erklärt der erste stellvertretende Vorsitzende des parlamentarischen Finanzausschusses, Jaroslaw Schelesnjak. Das ukrainische Parlament habe den Staatshaushalt geändert und die Ausgaben für nationale Sicherheit und Verteidigung um 247,7 Mrd. Hrywnja erhöht, so Schelesnjak.
Ukraine	31.05.2022	Die Ukraine arbeitet an einer UN-geführten Operation zur Sicherung des Getreideexports, so Außenminister Dmytro Kuleba. Die russische Blockade der ukrainischen Häfen verhindert die Ausfuhr von etwa 22 Millionen Tonnen Getreide, wodurch nach ukrainischen Angaben eine Nahrungsmittelknappheit in den Ländern droht, für die das Getreide bestimmt war. Die Ukraine ist vor allem für viele afrikanische Länder ein wichtiger Getreidelieferant.
Ukraine	31.05.2022	Ein Gericht in der Oblast Poltawa verurteilt die beiden russischen Soldaten Alexander Bobkin und Alexander Iwanow zu einer Freiheitsstrafe von jeweils 11,5 Jahren wegen des Beschusses von Wohngebieten in der Oblast Charkiw.
Ukraine	31.05.2022	In einem Interview mit einem amerikanischen Fernsehsender spricht der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj über die angespannte Lage im Osten der Ukraine und über die Opferzahlen der ukrainischen Armee, über die es ansonsten nur wenige Informationen gibt: »Täglich sterben 60 bis 100 unserer Soldaten und etwa 500 werden verwundet.«
Ukraine	01.06.2022	Die ukrainische Gesellschaft ist in den letzten sechs Jahren toleranter gegenüber der LGBT-Gemeinschaft geworden, zeigt eine Umfrage des Internationalen Instituts für Soziologie in Kyjiw. Mehr als die Hälfte der Befragten hat eine positive oder gleichgültige Einstellung zu LGBT-Personen.
Ukraine	01.06.2022	Die USA stellen ein neues 700-Millionen-US-Dollar-Verteidigungshilfepaket für die Ukraine bereit, das auch die von Kyjiw geforderten Mehrfachraketenwerfer, darunter HIMARS-Raketenartilleriesysteme, umfasst. Diese Waffen sollen laut der amerikanischen Regierung nicht nur zum Schutz dienen, sondern auch zur Verstärkung der Position während der Verhandlungen mit Russland.
Ukraine	01.06.2022	Eine von Innenminister Denys Monastyrskyj initiierte Abstimmung über die Einstellung der Ukrainer:innen zum Waffenbesitz wurde auf dem Onlineportal »Diya« abgeschlossen. Fast 59 Prozent der Befragten stimmten für die Zulassung von Waffen zum persönlichen Schutz.

Ukraine	01.06.2022	Der Leiter der regionalen Staatsverwaltung von Luhansk, Serhij Hajdaj, gibt an, dass die russischen Truppen jetzt 70 Prozent von Sjewjerodonezk kontrollieren. Ein Teil der ukrainischen Truppen habe sich auf vorher vereinbarte Positionen zurückgezogen. In einem anderen Teil der Stadt gingen die Kämpfe weiter.
Ukraine	01.06.2022	Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz verspricht in einer Rede im Bundestag der Ukraine das hochmoderne Luftabwehrsystem IRIS-T zu liefern. Gleichzeitig erklärt die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock, dass es »Monate« dauern würde, bis das versprochene Luftabwehrsystem IRIS-T an die Ukraine geliefert würde.
Ukraine	01.06.2022	Der polnische Ministerpräsident Mateusz Morawiecki sagt bei einem Besuch in der Region Kyjiw, dass Polen ein wirtschaftlicher Knotenpunkt für die Ukraine werden soll, der es ermöglicht, Getreide und Waren in den Nahen Osten und andere Länder zu exportieren.
Ukraine	01.06.2022	Der Staatliche Migrationsdienst hat das Verfahren für die Ausstellung, Erneuerung und den Ersatz von Kinderreisepässen vereinfacht, wodurch der Grenzübertritt erleichtert wird. Eltern kann jetzt ein elektronischer Reisepass für Kinder unter 14 Jahren ausgestellt werden, um ins Ausland zu reisen.
Ukraine	02.06.2022	In Kyjiw ist von nun an der Verkauf von Alkohol in Geschäften von 11 bis 19 Uhr erlaubt, drei Stunden länger als bisher. Vom 01.03.-01.04.2022 war der Verkauf von Alkohol in Kyjiw ganz untersagt worden.
Ukraine	02.06.2022	Die Behörden der Hauptstadt beschließen, die Einhaltung der Ausgangssperre strenger zu kontrollieren. Besonderes Augenmerk soll auf Gaststätten und Nachtclubs gerichtet werden, die nach 23 Uhr nicht mehr geöffnet sein dürfen.
Ukraine	02.06.2022	Die Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine hat die Voruntersuchung im Strafverfahren wegen des Verdachts auf Hochverrat gegen den pro-russischen Politiker Wiktor Medwedtschuk abgeschlossen und eine Anklageschrift an das zuständige Gericht geschickt.
Ukraine	02.06.2022	Die schwedische Außenministerin Ann Linde kündigt ein neues Hilfspaket ihres Landes für die Ukraine an, das auch Anti-Schiffs-Raketen enthalten wird.
Ukraine	02.06.2022	Nach den USA will auch das Vereinigte Königreich US-Mehrfachraketenwerfer, die Ziele in bis zu 80 Kilometer Entfernung treffen können, an die Ukraine übergeben.

Ukraine	02.06.2022	Die neue US-Botschafterin in der Ukraine, Bridget Ann Brink, erklärt, dass die USA die Arbeit ihrer Botschaft in Kyjiw in vollem Umfang wieder aufnehmen werden.
Ukraine	03.06.2022	Die Türkei kündigt an, in den kommenden Tagen einen Plan zur Lösung der weltweiten Nahrungsmittelkrise, die durch den russischen Einmarsch in der Ukraine verursacht wurde, bei einem Treffen mit Vertreter:innen der Ukraine, Russlands, der Türkei und der UNO zu erörtern.
Ukraine	03.06.2022	Die US-Botschafterin in der Ukraine, Bridget Ann Brink, erklärt, dass die ukrainischen Streitkräfte in der Lage sein werden, den Einsatzbereich der US-amerikanischen HIMARS-Raketenartilleriesysteme zu regulieren, die die USA der Ukraine im Rahmen eines neuen Hilfspakets zur Verfügung stellen. Die Ukraine habe zugesichert, dass die neuen Systeme nicht für Ziele auf russischem Territorium eingesetzt würden.
Ukraine	03.06.2022	Etwa 3,5 Millionen Menschen haben die Ukraine während des Krieges verlassen. Wolodymyr Paniotto, Generaldirektor des Internationalen Instituts für Soziologie in Kyjiw, prognostiziert eine weitere Migrationswelle von Ukrainer:innen nach dem Ende der Kampfhandlungen und des Kriegsrechts.
Ukraine	03.06.2022	Die Europäische Union beschließt, die Zölle auf Waren aus der Ukraine für ein Jahr aufzuheben. Die Entscheidung wird am 4. Juni wirksam. Insbesondere werden die Antidumpingzölle auf Waren ukrainischen Ursprungs und die Anwendung der allgemeinen Einfuhrregelung für ukrainische Waren aufgehoben.
Ukraine	03.06.2022	Die Ukraine und Polen werden eine Arbeitsgruppe zur Wiederherstellung des beschädigten Kulturerbes gründen. Dies gibt der ukrainische Minister für Kultur und Informationspolitik Oleksandr Tkatschenko auf einer Pressekonferenz bekannt.
Ukraine	03.06.2022	Das Oberhaupt der orthodoxen Kirche der Ukraine, Metropolit Epiphanius, sagt im Fernsehen, dass in den 100 Tagen des russischen Einmarsches bereits mehr als 600 Gemeinden von der Ukrainischen Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats zur Orthodoxen Kirche der Ukraine übergetreten seien.
Ukraine	04.06.2022	Die Internationale Legion der Territorialen Verteidigung der Ukraine meldet den Tod von vier Ausländern, die für die Ukraine gegen russische Truppen kämpften. Es fielen Mitglieder der Internationalen Legion aus den Niederlanden, Australien, Deutschland und Frankreich.

Ukraine	04.06.2022	Der Berater des Bürgermeisters von Mariupol, Petro Andrjuschtschenko, berichtet, die russischen Truppen hätten beschlossen, die Häuser in der Stadt abzureißen, ohne vorher die Trümmer zu beseitigen, unter denen sich noch Tote befinden könnten. Dass mache es unmöglich, Informationen über neue Tote zu erhalten, da der gesamte Schutt auf die Mülldeponie des Bezirks gebracht würde.
Ukraine	04.06.2022	Papst Franziskus erklärt, er wolle in die Ukraine reisen, werde dies aber zu einem »geeigneten Zeitpunkt« tun. Vorerst hat er mehrere Kardinäle zur Unterstützung in das Land geschickt.
Ukraine	04.06.2022	Die Allerheiligenkirche des Klosters von Swjatohirsk in der Region Donezk brennt. Das Kloster gehört zur Ukrainischen Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats. Die ukrainische Seite berichtet von einem russischen Beschuss, was die russische Seite bestreitet. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erwartet den Bericht einer internationalen Untersuchungskommission.
Ukraine	04.06.2022	Die Kämpfe um die vollständige Kontrolle über die Stadt Sjewjerodonezk gehen in Richtung Donezk weiter.
Ukraine	05.06.2022	Der ukrainische Verteidigungsminister Oleksij Resnikow hält es für unmöglich, das Ende des Krieges in der Ukraine vorherzusagen, rechnet aber damit, dass es noch vor Ende des Jahres eintreten könnte.
Ukraine	05.06.2022	Die ukrainische Fußballnationalmannschaft verliert das WM-Qualifikationsspiel gegen Wales mit 0:1. Damit nimmt die Ukraine in diesem Jahr nicht an der Fußball-Weltmeisterschaft in Katar teil.
Ukraine	05.06.2022	Russische Truppen greifen am Morgen das Eisenbahnausbesserungswerk Darnyzja in Kyjiw an. Laut ukrainischen Angaben werden in diesem Werk Gondelwagen und Getreidetransporter für den Export von Produkten repariert.
Ukraine	05.06.2022	Nach dem Brand der Allerheiligenkirche in Swjatohirsk erklärt das russische Verteidigungsministerium, das Kloster sei von »ukrainischen Kämpfern« in Brand gesetzt worden. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj bestreitet dies und fordert die Ukrainische Orthodoxe Kirche des Moskauer Patriarchats auf, aus dieser »Propagandalüge« Konsequenzen zu ziehen.
Ukraine	05.06.2022	Nach Angaben der Generalstaatsanwaltschaft sind bei der bewaffneten Invasion Russlands in der Ukraine mindestens 262 Kinder getötet und 467 weitere verletzt worden.

Ukraine	06.06.2022	Aus Anlass des Journalistentages spricht der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj mit Medienvertreter:innen und beantwortet Fragen. Er weist insbesondere auf das Schicksal der mehr als 2.500 Aowstal-Verteidiger:innen hin, die in Russland gefangen gehalten werden, und das er keine Alternative zur EU-Mitgliedschaft der Ukraine sehe.
Ukraine	06.06.2022	Das Medienunternehmen Bloomberg berichtet, dass die Türkei und Russland sich vorläufig darauf geeinigt hätten, wie ukrainisches Getreide aus einem Hafen in Odesa gebracht werden könnte. Die türkische Regierung hat demnach ihre militärische Unterstützung angeboten, um die Küste zu entminen und Schiffe mit Getreide bis zu einem bestimmten Punkt im Schwarzen Meer zu eskortieren. Eine Zustimmung der ukrainischen Seite steht aus.
Ukraine	06.06.2022	Die Seestreitkräfte des Sicherheitsdienstes der Ukraine melden, dass das ukrainische Militär russische Schiffe mehr als 100 Kilometer von der Küste zurückgedrängt und ihnen die Kontrolle über den nordwestlichen Teil des Schwarzen Meeres entzogen habe. Die Bedrohung durch Raketenangriffe oder eine amphibische Landung bleibe jedoch bestehen.
Ukraine	06.06.2022	Die ukrainische Nationalbank meldet, dass das staatliche Haushaltsdefizit von Januar bis Mai 2022 die jährlichen Defizite der beiden Vorjahre überstieg.
Ukraine	06.06.2022	Das ukrainische Parlament befasst sich mit einem Gesetzesentwurf zum Austausch von Kriegsgefangenen (Nr. 7436). In dem Entwurf wird vorgeschlagen, Strafverfahren einzustellen und Militärangehörige von der Strafe zu befreien, wenn ein Austausch angeordnet worden ist. Gleichzeitig müssen Verurteilte ihre Strafe antreten, wenn der Austausch nicht zustande kommt.
Ukraine	06.06.2022	In der Ukraine wurden in der vergangenen Woche 34 Todesfälle durch das Coronavirus registriert.
Ukraine	06.06.2022	Die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) erhält wieder Daten von Strahlungsdetektoren aus der Umgebung des Kernkraftwerks Tschernobyl. Die Strahlungsdetektoren hatten seit dem Ausbruch des Krieges nicht mehr funktioniert.
Ukraine	06.06.2022	Vor allem aus der Donbasregion werden verstärkt Kämpfe gemeldet. Die Berichte aus den Stadtverwaltungen der umkämpften aber von der Ukraine kontrollierten Städte besagen, dass sich die Lage stündlich ändere.
Ukraine	07.06.2022	Das ukrainische Bildungsministerium teilt mit, dass der Bildungsprozess in der Ukraine ab dem 1. September wieder in Vollzeitform aufgenommen wird. Dies gilt für alle Arten von Bildungseinrichtungen. Gleichzeitig hängt die Wiederaufnahme des Offline-Unterrichts in Schulen im Kriegsgebiet und an der Frontlinie von der Sicherheitslage ab.

Ukraine	07.06.2022	Die Weltbank hat der Ukraine weitere 1,49 Milliarden US-Dollar an Hilfe zugewiesen. Die Gelder werden für die Gehälter von Staatsbediensteten und Sozialarbeiter:innen verwendet.
Ukraine	07.06.2022	Mitglieder der unabhängigen internationalen Untersuchungskommission der Vereinten Nationen zu den Kriegsverbrechen Russlands in der Ukraine werden vom 7. bis 16. Juni die Ukraine besuchen. Dies wird ihre erste Mission sein.
Ukraine	07.06.2022	Die Synode der Russisch-Orthodoxen Kirche in Moskau verurteilt ein Konzil der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats, das am 28.05.2022 eine Erklärung über seine Unabhängigkeit von der Russisch-Orthodoxen Kirche abgab. Zudem entzieht sie der ukrainischen Kirche ihre Diözesen auf der Krim.
Ukraine	07.06.2022	Das Stadtgericht von Iwano-Frankiwsk hat vier inhaftierte Ukrainer des Hochverrats für schuldig befunden. Die Kämpfer aus der nicht anerkannten »Volksrepublik Donezk« wurden zu 15 Jahren Haft verurteilt. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft kamen die Verurteilten im März 2022 in die Region Charkiw und planten, sich an der Besetzung der Region zu beteiligen. Dort wurden sie von ukrainischen Verteidigern festgehalten.
Ukraine	07.06.2022	Polen unterzeichnet einen der größten Rüstungsverträge mit der Ukraine seit 30 Jahren. Es handelt sich um ein Abkommen im Wert von umgerechnet etwa 630 Millionen US-Dollar.
Ukraine	08.06.2022	Das Europäische Parlament hat eine Entschließung verabschiedet, in der es der EU empfiehlt, der Ukraine den Status eines Beitrittskandidaten zu verleihen.
Ukraine	08.06.2022	Der polnische Präsident Andrzej Duda besucht mehrere südeuropäische Länder, um die dortigen Regierungen davon zu überzeugen, die Aufnahme der Ukraine in die Europäische Union zu unterstützen.
Ukraine	08.06.2022	Ein Gericht in Lwiw verbietet die prorussische politische Partei »Oppositionsblock«. Das gesamte Eigentum wird auf den Staat übertragen.
Ukraine	08.06.2022	Geheimdienstinformationen zufolge versucht Russland, die Region um Sjewjerodonezk von drei Seiten anzugreifen. In der Region rechnet man bereits mit verstärktem Beschuss. Gleichzeitig beschreibt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj den Kampf um Sjewjerodonezk als einen der schwierigsten während des gesamten Krieges.

Ukraine	09.06.2022	Laut einer Umfrage des Internationalen Instituts für Soziologie in Kyjiw sieht weniger als die Hälfte der Ukrainer:innen die Zukunft ihrer Kinder und Enkelkinder in der Ukraine, sollte der Krieg auf unbestimmte Zeit andauern.
Ukraine	09.06.2022	Die USA haben der Ukraine bereits die erste Milliarde US-Dollar an wirtschaftlicher Unterstützung aus einem 40-Milliarden-US-Dollar-Hilfspaket zur Verfügung gestellt. Anschließend wird Kyjiw weitere 7,5 Mrd. US-Dollar erhalten. Dies berichtet die US-Botschafterin in der Ukraine, Bridget Ann Brink.
Ukraine	09.06.2022	Der Staatliche Dienst für Statistik in der Ukraine gibt an, dass sich die Verbraucherpreise in der Ukraine im Mai 2022 um 2,7 Prozent und im April um 4,5 Prozent im März gegenüber den Vormonaten gestiegen sind. Im laufenden Jahr liegt die Inflationsrate damit bei 18 Prozent. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Ukraine ist im ersten Quartal 2022 aufgrund des Krieges um 15,1 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2021 gesunken.
Ukraine	09.06.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj stellt einen Beschluss des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates vor, mit dem persönliche Sanktionen gegen russische Politiker:innen verhängt werden. Auf der Liste stehen u. a. der russische Präsident Wladimir Putin, sein Pressesprecher Dmitrij Peskow und der russische Verteidigungsminister Sergej Schoigu.
Ukraine	09.06.2022	In der selbsternannten »Volksrepublik Donezk« werden drei Ausländer, die für die Ukraine gekämpft haben und gefangen genommen wurden, zum Tode verurteilt.
Ukraine	09.06.2022	Die EU stellt weitere 205 Mio. Euro an humanitärer Hilfe für die Ukraine bereit.
Ukraine	10.06.2022	Russische Seestreitkräfte blockieren weiterhin den nordwestlichen Teil des Schwarzen Meeres. Die russischen Streitkräfte sind zuvor noch verstärkt worden.
Ukraine	10.06.2022	Das Präsidialamt der Ukraine berichtet, dass die Gesundheitsversorgung in 445 befreiten Orten, die Bildungseinrichtungen in mehr als 450 Orten und die Mobiltelefon- und Internetdienste in mehr als 760 Orten bereits wieder aufgenommen wurden. Die Polizei hat ihre Arbeit in 64 Prozent des befreiten Gebiets wieder aufgenommen, 70 Prozent des Straßen- und 45 Prozent des Schienenverkehrs sind wieder in Betrieb. In mehr als 600 Siedlungen wurden Geschäfte wieder eröffnet. Mehr als 370 Siedlungen sind bereits entmint worden.
Ukraine	10.06.2022	Der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal stellt ein Förderprogramm für IT-Ausbildungen vor. Die ukrainische Regierung will Zuschüsse für IT-Kurse gewähren. Die Regierung plant, Mittel für die Ausbildung von 60.000 Ukrainer:innen bereitzustellen, die dann in diesem Bereich Arbeit finden können.

Ukraine	11.06.2022	Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, trifft sich zu Gesprächen mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj. Ihr zufolge bereitet die Europäische Kommission derzeit eine Stellungnahme für die EU-Mitgliedstaaten vor, um der Ukraine den EU-Kandidatenstatus zu gewähren. Diese Arbeiten werden bis Ende nächster Woche abgeschlossen sein. Gleichzeitig werde von der Ukraine erwartet, dass sie die Rechtsstaatlichkeit stärke und die Korruption bekämpfe.
Ukraine	11.06.2022	Internationale Medien zitieren US-Präsident Joe Biden mit den Worten, der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj habe angeblich Warnungen der Vereinigten Staaten vor einer umfassenden Invasion Russlands zurückgewiesen. Das Büro des Präsidenten dementiert diese Meldungen.
Ukraine	11.06.2022	Die Ukraine verzeichnet seit einem Monat, dass mehr Menschen in das Land strömen als es verlassen. Am 11. Juni kamen rund 41.000 Menschen aus dem Ausland in die Ukraine, davon mehr als 36.000 Ukrainer:innen.
Ukraine	11.06.2022	Laut der russischen Nachrichtenagentur RIA Novosti werden im vorübergehend besetzten Cherson russische Pässe verteilt. Es seien 23 Personen gekommen, um russische Pässe zu erhalten, darunter das selbsternannte Stadtoberhaupt Wolodymyr Saldo.
Ukraine	11.06.2022	Alle größeren Städte in den von der Ukraine kontrollierten Gebieten der Region Donezk sind infolge der Kampfhandlungen ohne Strom.
Ukraine	12.06.2022	Das britische Unternehmen QinetiQ will der Ukraine 10 TALON-Minenroboter zur Verfügung stellen, die nicht nur nach Minen suchen, sondern sie auch entschärfen können.
Ukraine	12.06.2022	Eine unabhängige internationale Kommission der Vereinten Nationen zur Untersuchung von Kriegsverbrechen hat die Region Kyjiw besucht. Ihre Vertreter diskutierten mit Ukrainer:innen über Mechanismen zur Dokumentation russischer Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen durch russische Truppen.
Ukraine	12.06.2022	Die Ukraine hat zwei Routen für Getreideexporte über Polen und Rumänien eingerichtet. Die ukrainische Seite verhandelt derzeit mit den baltischen Staaten über die Eröffnung eines dritten Korridors.
Ukraine	12.06.2022	Das ukrainische Verteidigungsministerium meldet einen verstärkten Beschuss durch russische Truppen in der Donbasregion.

Ukraine	13.06.2022	Ein Gericht in Lwiw verbietet die Tätigkeit der politischen Partei »Sozialisten«. Das gesamte Eigentum wird auf den Staat übertragen.
Ukraine	13.06.2022	Der französische Präsident Emmanuel Macron, der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz und der italienische Ministerpräsident Mario Draghi geben bekannt, dass sie am 16. Juni, einen Tag bevor die Europäische Kommission eine Stellungnahme zum EU-Kandidatenstatus der Ukraine abgeben soll, Kyjiw besuchen wollen.
Ukraine	13.06.2022	Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wird das Vermögen des ehemaligen Verteidigungsministers Pawlo Lebedjew aus der Ära Wiktor Janukowytsch beschlagnahmt und der Nationalen Agentur zur Aufdeckung, Durchsuchung und Verwaltung von Vermögenswerten aus Korruption und anderen Straftaten übertragen.
Ukraine	13.06.2022	Die litauische Bevölkerung erwirbt vier moderne Drohnen aus estnischer Produktion für die Ukraine. Die Übergabe von zwei weiteren Drohnen ist für die nächsten zwei Monate geplant. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 990 Tausend Euro. Ukrainische Piloten lernen bereits, diese Drohnen zu bedienen.
Ukraine	14.06.2022	Ein Gericht in Lwiw verbietet die »Naschi«-Partei, deren Vorsitzender der pro-russische Politiker Jewhen Murajew ist, sowie zwei weitere politische Parteien – die Partei des prorussischen Politikers Wolodymyr Saldo und die Partei von Kyrylo Stramousow, welcher als Kollaborateur gilt.
Ukraine	14.06.2022	Ein weiterer Austausch von Leichen von Militärangehörigen fand in der Region Saporischschja statt. Die Ukraine hat die Leichen von 64 Asowstal-Verteidiger:innen für eine würdige Bestattung erhalten. Man plane eine Gedenkstätte für die gefallenen Held:innen von Asowstal zu errichten. Diese solle an den Hängen des Dnjepr errichtet werden.
Ukraine	14.06.2022	Die Europäische Kommission einigt sich auf ein Abkommen über die Liberalisierung des Straßenverkehrs auf den Strecken zwischen der Ukraine und der EU. Durch das Abkommen entfällt die Notwendigkeit, entsprechende Genehmigungen für Spediteur:innen einzuholen, und die Ausfuhr ukrainischer Waren über Straßengrenzübergänge wird nicht mehr gestoppt. Die Unterzeichnung des Dokuments ist für Ende Juni vorgesehen.
Ukraine	14.06.2022	Die stellvertretende ukrainische Verteidigungsministerin Anna Maljar berichtet im Fernsehen, dass die westlichen Partner der Ukraine etwa 10 Prozent der von Kyjiw geforderten Waffen zur Verfügung gestellt hätten.
Ukraine	15.06.2022	In der Nacht werden vor allem im Gebiet Dnjepropetrowsk und in der gesamten Donbasregion verstärkter Raketenbeschuss von russischen Truppen und den Truppen der selbsternannten »Volksrepubliken« gemeldet.

Ukraine	15.06.2022	Die App »Kyiv Digital« startet eine elektronische Abstimmung zur Umbenennung von städtischen Einrichtungen, deren Namen mit der Russischen Föderation in Verbindung stehen.
Ukraine	15.06.2022	Der stellvertretende Vorsitzende des russischen Sicherheitsrates, Dmitrij Medwedew, wirft im Messenger-Dienst Telegram die Frage auf, ob die Ukraine in zwei Jahren überhaupt noch auf der Weltkarte existieren würde.
Ukraine	15.06.2022	In Brüssel werden der Ukraine beim dritten Treffen der Kontaktgruppe für die Verteidigung der Ukraine (Ramstein-3) weitere Waffenlieferungen zugesagt. Die Slowakei erklärt sich bereit, Kampfhubschrauber zu liefern, während Kanada, Polen und die Niederlande zusätzliche Artillerie zugesagt haben. Deutschland werde drei Raketenwerfer liefern.
Ukraine	15.06.2022	Die erste Pressekonferenz der unabhängigen internationalen Untersuchungskommission der Vereinten Nationen zu den Kriegsverbrechen Russlands in der Ukraine findet zum Abschluss ihres Besuchs in der Ukraine statt. Auf den ersten Besuch der Kommission werden Besuche in weiteren Teilen der Ukraine folgen, bevor die Kommission dem UNO-Menschenrechtsrat im September dieses Jahres mündlich Bericht erstatten wird.
Ukraine	16.06.2022	Der französische Präsident Emmanuel Macron, der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz, der italienische Ministerpräsident Mario Draghi und der rumänische Präsident Klaus Johannis treffen in der Ukraine den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj. Sie alle, so der französische Präsident, sprächen sich für eine unverzügliche Zuerkennung des EU-Kandidatenstatus für die Ukraine aus.
Ukraine	16.06.2022	Ein Gericht in Lwiw verbietet zwei weitere politische Parteien, die »Scharija-Partei« und die »Linke Opposition«. Das Vermögen der Parteien fällt an den Staat.
Ukraine	16.06.2022	Im Osten, vor allem bei Lyssytschansk im Gebiet Luhansk, sowie im Nordosten des Landes wird die Ukraine verstärkt von russischen Truppen beschossen.
Ukraine	16.06.2022	Das litauische Parlament verabschiedet eine Resolution, in der die Abschiebung von Menschen aus der Ukraine durch Russland als Deportation des ukrainischen Volkes anerkannt wird.
Ukraine	16.06.2022	Das Vereinigte Königreich hat von einem belgischen Unternehmen mehr als 20 Panzerhaubitzen des Typs M109 gekauft und gewartet, die an die Ukraine übergeben werden sollen.

Ukraine	16.06.2022	In der Region Chmelnyzkyj wird ein Moratorium für die öffentliche Nutzung russischsprachiger Kulturgüter verhängt. Zuvor war in den Regionen Ternopil und Iwano-Frankiwsk ein Verbot russischsprachiger Lieder beschlossen worden.
Ukraine	17.06.2022	Die ukrainische Regierung beschließt, das seit 1997 geltende Abkommen mit Russland über den visafreien Reiseverkehr zu kündigen. Laut der Entscheidung soll die Visaregelung bereits zum 1. Juli 2022 eingeführt werden. Einzelheiten zu den Bedingungen für die Erteilung von Visa an russische Staatsbürger:innen werden noch nicht bekannt gegeben.
Ukraine	17.06.2022	Die Europäische Rundfunkunion (EBU) erklärt, dass der Eurovision Song Contest 2023 aufgrund des Krieges nicht in der Ukraine stattfinden wird. Daraufhin erklärt der Minister für Kultur und Informationspolitik der Ukraine, Oleksandr Tkatschenko, dass die Ukraine mit der Entscheidung nicht einverstanden sei.
Ukraine	17.06.2022	Der britische Premierminister Boris Johnson besucht erneut Kyjiw, wo er mit ukrainischen Behörden zusammentrifft und über die Hilfe für die Ukraine berät. Es ist sein zweiter Besuch in der Ukraine seit Beginn des Krieges. Während des Treffens schlägt Johnson ein umfassendes Ausbildungsprogramm für das ukrainische Militär vor. Im Rahmen dieses Programms, das von Großbritannien geleitet wird, sollen alle 120 Tage bis zu 10.000 ukrainische Kämpfer:innen ausgebildet werden.
Ukraine	17.06.2022	Der Schlepper der russischen Schwarzmeerflotte »Vasili Bech« wird von der Flotte der ukrainischen Streitkräfte getroffen und sinkt.
Ukraine	17.06.2022	Im Werk »Asot« im umkämpften Sjewjerodonezk sind weiterhin mehr als 500 Menschen untergebracht, darunter 38 Kinder. Eine Evakuierung gilt aufgrund der heftigen Kämpfe momentan als unmöglich.
Ukraine	17.06.2022	Der Staatshaushalt der Ukraine erhält von Kanada ein Darlehen in Höhe von umgerechnet 773 Mio. US-Dollar.
Ukraine	18.06.2022	Die Website »Buch der Henker des ukrainischen Volkes«, die detaillierte und überprüfte Informationen über russische Kriegsverbrecher enthalten soll, wird in Betrieb genommen. Die Website enthält Informationen über mehr als 600 russische Soldaten. Sie können nach Geburtsort, militärischer Einheit, Alter und dem Gebiet, in dem sie Kriegsverbrechen begangen haben sollen, gefiltert werden.
Ukraine	18.06.2022	Aus dem Gebiet Dnipropetrowsk wird ein verstärkter Beschuss durch feindliche Truppen aus mehreren Richtungen gemeldet. Bei einem Raketenangriff auf ein Öldepot in der Region Dnipropetrowsk kam es zu zwei Todesopfern. Der Brand ist noch nicht unter Kontrolle.

Ukraine	18.06.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj legt dem Parlament einen Gesetzentwurf zur Ratifizierung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) vor. 2016 scheiterte ein Versuch, das Abkommen zu unterzeichnen.
Ukraine	18.06.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj reist in die Grenzregionen von Mykolajiw und Odesa. Er überreicht dort staatliche Auszeichnungen an die Leiter regionaler Militärverwaltungen.
Ukraine	18.06.2022	Der britische Premierminister Boris Johnson erklärt, dass die Ukraine den Eurovision Song Contest 2023 ausrichten kann und sollte. Er kommentiert damit die Verhandlungen der Organisatoren darüber, wegen des Krieges in der Ukraine den Wettbewerb ins Vereinigte Königreich zu verlegen.
Ukraine	19.06.2022	Die Abgeordneten des ukrainischen Parlaments unterstützen einen Gesetzesentwurf, der die Verbreitung von Musik und Büchern aus Russland in der Ukraine erheblich einschränkt. Sie beschließen jedoch auch, Ausnahmen zu machen und eine Liste russischer Interpret:innen zu erstellen, die die Aggression gegen die Ukraine verurteilten. Ebenfalls sollen Einfuhr und Vertrieb von Verlagserzeugnissen aus Russland, Belarus und den besetzten Gebieten der Ukraine (mit Ausnahme derjenigen, die vor der Besetzung hergestellt wurden) verboten werden.
Ukraine	19.06.2022	Der britische Premierminister Boris Johnson stellt einen 4-Punkte-Plan für die Ukraine vor. Der Plan beinhaltet: Lieferung von Waffen an die Ukraine, Wiederaufbau der Ukraine, Wiederherstellung der Exportrouten und Freigabe der ukrainischen Seehäfen.
Ukraine	19.06.2022	Der Leiter des russischen Zentrums für Verteidigungsmanagement, Michail Misinzew, gibt bekannt, dass von Beginn Krieges bis zum 18. Juni fast zwei Millionen Ukrainer:innen nach Russland gebracht worden seien, darunter mehr als 300.000 Kinder.
Ukraine	19.06.2022	Die ukrainische Regierung führt Gespräche mit McDonald's über die Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit in der Ukraine. Die Fast-Food-Kette wurde nach dem 24. Februar aus Sicherheitsgründen geschlossen.
Ukraine	19.06.2022	Nach einer Abstimmung über die App Kyjiw Digital, die vom 15. bis 19. Juni stattfand und bei der mehr als 6,5 Mio. Stimmen abgegeben wurden, sollen mehrere Straßen, deren Bezeichnung mit Russland verbunden waren, neue Straßennamen erhalten.

Ukraine	20.06.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj trifft den Hollywood-Schauspieler und -Regisseur Ben Stiller, der zugleich Sonderbotschafter des Uno-Flüchtlingshilfswerks UNHCR ist. Dieser war anlässlich des Weltflüchtlingstages in die Ukraine gereist, um Geflüchtete zu treffen.
Ukraine	20.06.2022	Die Ukraine wird als Mitglied in die Drei-Meere-Initiative aufgenommen. Die Drei-Meere-Initiative, der zwölf Länder zwischen der Ostsee, der Adria und dem Schwarzen Meer angehören, dient der Stärkung der mitteleuropäischen Zusammenarbeit in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Infrastruktur, Energiepolitik und Sicherheit.
Ukraine	20.06.2022	Die Opferzahlen eines Raketenangriffs auf ein Öldepot in der Region Dnipropetrowsk vom 18. Juni ist auf drei gestiegen. Das Feuer brennt noch immer.
Ukraine	20.06.2022	Das ukrainische Parlament ratifiziert die Istanbul-Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Insgesamt 259 Abgeordnete stimmten dafür, acht waren dagegen.
Ukraine	20.06.2022	Ein Gericht in Lwiw verbietet die pro-russische Partei »Oppositionsplattform – Für das Leben«, die die zweitgrößte Fraktion im Parlament stellt. Das gesamte Eigentum, Geld und andere Vermögenswerte der Partei sollen dem Staat übertragen werden. Das Gericht begründet die Entscheidung damit, dass Vertreter der Partei an der Destabilisierung der sozio-politischen Lage im Lande beteiligt seien und anti-ukrainische Propaganda sowie Kriegs- und Gewaltpropaganda verbreiteten.
Ukraine	20.06.2022	Gegen den ehemaligen Bürgermeister von Kyjiw, Leonid Tschernowezkyj, wird Anzeige erstattet, weil er mit einem Beitrag auf Facebook dazu aufgerufen hatte, die selbsternannten »Volksrepubliken« in Luhansk und Donezk anzuerkennen. Dies gilt als Aufruf, die ukrainischen Staatsgrenzen zu ändern.
Ukraine	20.06.2022	Die stellvertretende Ministerpräsidentin für europäische und euro-atlantische Integration der Ukraine, Olha Stefanyschyna, erklärt, alle EU-Mitgliedstaaten seien sich einig, dass die Ukraine den Status eines EU-Beitrittskandidaten erhalten sollte. Auch bisherige Gegner hätten bekräftigt, dass sie die Gewährung des Kandidatenstatus für die Ukraine unterstützen würden
Ukraine	21.06.2022	In der Region Luhansk rücken russische Truppen weiter in Richtung Lyssytschansk vor und erobern die umliegenden Dörfer. Die Stadt selbst steht unter starkem Beschuss durch russische Truppen.
Ukraine	21.06.2022	Das Parlament der Ukraine setzt die Zölle und die Mehrwertsteuer auf importierte Waren und Autos wieder ein. Die Zölle waren seit Beginn des Krieges abgeschafft worden. Die neuen Regeln werden am 1. Juli in Kraft treten.

Ukraine	21.06.2022	Der ukrainische Sicherheitsdienst enttarnt und verhaftet ukrainische Beamte aus dem Ministerkabinett und der Industrie- und Handelskammer. Den Personen wird vorgeworfen, mit russischen Sonderdiensten zusammengearbeitet und ihnen nachrichtendienstliche Informationen übermittelt zu haben. Ihnen drohen bis zu 15 Jahre Gefängnis und möglicherweise die Beschlagnahmung ihres Eigentums.
Ukraine	21.06.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet das am Vortag vom ukrainischen Parlament verabschiedete Gesetz zur Ratifizierung der Istanbul-Konvention.
Ukraine	21.06.2022	Die Regierung verspricht, im Rahmen eines neuen Programms namens »eRabota« nicht rückzahlbare Zuschüsse von bis zu 250.000 Hrywnja (ca. 8.300 Euro) an neue Unternehmensgründer:innen auszugeben. Es ist geplant, 20.000 Zuschüsse pro Jahr zu vergeben. Für diesen Zweck werden insgesamt 5 Milliarden Hrywnja bereitgestellt.
Ukraine	21.06.2022	Die Regierung leitet eine Beschäftigungsreform ein, nach der offiziell registrierte Arbeitslose, die nicht innerhalb von 30 Tagen eine Beschäftigung finden, für die Dauer des Kriegsrechts zu gemeinnütziger Arbeit verpflichtet werden können. Diese Arbeit wird in Höhe des Mindestlohns vergütet (6.500 Hrywnja, umgerechnet 215 Euro). Darüber hinaus verlieren Personen, die sich während des Kriegsrechts länger als 30 Tage im Ausland aufhalten, ihren Arbeitslosenstatus und ihre Zahlungen.
Ukraine	21.06.2022	Die deutsche Bundesregierung veröffentlicht eine vollständige Liste der Waffen, die sie an die Ukraine zu liefern bereit ist bzw. schon geliefert hat. Dazu gehören die Flugabwehrkanonenpanzer Gepard, das Flugabwehrsystem IRIS-T SLM und gepanzerte Mannschaftstransporter M113. Der ukrainische Verteidigungsminister Oleksij Resnikow teilt mit, dass die ersten deutschen Panzerhaubitzen 2000 bereits an der Front seien.
Ukraine	21.06.2022	US-Generalstaatsanwalt Merrick Garland trifft ohne Vorankündigung in der Ukraine ein und kündigt die Einsetzung eines Teams zur Untersuchung russischer Kriegsverbrechen an. Es wird von Eli Rosenbaum geleitet, einem bekannten Nazi-Jäger des US-Justizministeriums.
Ukraine	22.06.2022	Die ukrainische Stiftung »Come back Alive« ist die erste gemeinnützige Stiftung, die offiziell die Genehmigung erhält, militärische Güter aus dem Ausland zu kaufen. Dieser Status ermöglicht es der Stiftung, die von ihr benötigten Waren ohne Zwischenhändler direkt bei den Herstellern zu kaufen. Die Stiftung will sich auf Waffen wie Kampfdrohnen, Hubschrauber, Munition usw. konzentrieren.
Ukraine	22.06.2022	Das Softwareunternehmen Zoom plant, ukrainischen Universitäten und Berufsbildungseinrichtungen kostenlosen Zugang zu seinen Diensten zu gewähren. Dies gab der ukrainische Minister für digitale Transformation, Mychajlo Fedorow, bekannt.

Ukraine	22.06.2022	Das ukrainische Bildungsministerium geht davon aus, dass die Schulen in den meisten Regionen in der Lage sein werden, den Unterrichtsbetrieb zum 1. September wieder in Präsenz aufzunehmen.
Ukraine	22.06.2022	In der Ukraine wird mit der »Karte der Zerstörung« eine weitere Online-Ressource gestartet, um die Folgen des Krieges zu dokumentieren. Diese sammelt Informationen über die durch Kampfhandlungen beschädigte Infrastruktur der Ukraine.
Ukraine	22.06.2022	Ein Gericht in Lwiw ordnet eine Untersuchungshaft bis zum 9. August für den Abgeordneten Wiktor Medwedtschuk an, ohne das Recht auf eine Kaution. Das Gericht beschlagnahmt zudem einen Teil seines Eigentums. Medwedtschuk gilt als Vertrauter des russischen Präsidenten Wladimir Putin.
Ukraine	23.06.2022	Die amerikanischen HIMARS-Raketenartilleriesysteme sind bereits in der Ukraine eingetroffen. Die USA haben vor kurzem ein neues Verteidigungshilfepaket in Höhe von 700 Millionen US-Dollar für die Ukraine bereitgestellt. Dazu gehören unter anderem die von Kyjiw geforderten Mehrfachraketenwerfer (MLRS), insbesondere die HIMARS-Raketenwerfer, die äußerst präzise Ziele in bis zu 80 Kilometern Entfernung treffen können.
Ukraine	23.06.2022	Die Staats- und Regierungschefs der EU einigen sich bei einem Gipfeltreffen darauf, dass die Ukraine den EU-Kandidatenstatus erhält. Nun kann das offizielle Beitrittsverfahren beginnen. Neben der Ukraine erhält auch die Republik Moldau den EU-Kandidatenstatus.
Ukraine	23.06.2022	Ukrainische Rettungskräfte löschen ein Feuer in einem Öllager im Bezirk Nowomoskowskyj, Region Dnipropetrowsk, das aufgrund von Raketenangriffen durch russische Truppen in Brand geraten war. Die Löscharbeiten dauerten mehr als vier Tage.
Ukraine	23.06.2022	Ein Gericht in Lwiw verbietet eine weitere pro-russische Partei, die »Progressive Sozialistische Partei« von Natalja Witrenko. Das Gericht hat bereits zwölf pro-russische Parteien verboten.
Ukraine	23.06.2022	Die Europäische Rundfunkunion bestätigt ihre Entscheidung, den Eurovision Song Contest 2023 aufgrund des Krieges nicht in der Ukraine abzuhalten.
Ukraine	23.06.2022	Das Außenministerium der Ukraine teilt mit, dass russische Staatsbürger:innen ein ukrainisches Visum über das unabhängige internationale Vermittlungsunternehmen VFS Global in acht russischen Städten erhalten können. Seit Kriegsbeginn sind keine ukrainischen Institutionen innerhalb Russlands mehr geöffnet.

Ukraine	24.06.2022	Der Fernsehmoderator Serhyj Prytula sammelt zusammen mit dem Blogger Ihor Latschenkow in drei Tagen 600 Millionen Hrywnja (ca. 20 Mio. Euro). Diese Summe reicht aus, um vier Bayraktar-Drohnen für die ukrainischen Streitkräfte zu kaufen. Ziel der Kampagne war ursprünglich der Erwerb dreier Drohnen.
Ukraine	24.06.2022	Die Europäische Union genehmigt weitere 9 Mrd. Euro an Hilfen für die Ukraine. Die Nachrichtenagentur Bloomberg berichtet, dass das neue Makrofinanzhilfeprogramm für Kyjiw aus Darlehen mit einer Laufzeit von 25 Jahren und einer tilgungsfreien Zeit von 10 Jahren bestehen wird.
Ukraine	24.06.2022	Der ukrainische Premierminister Denys Schmyhal fordert die Bürger des Landes auf, ukrainische Waren zu kaufen. Auch die Einzelhandelsketten sollen ukrainischen Produkten den Vorzug zu geben. Er erklärt, dass die Unterstützung ukrainischer Unternehmen unter Kriegsbedingungen eine Unterstützung der ukrainischen Wirtschaft und damit auch der ukrainischen Armee bedeutet.
Ukraine	24.06.2022	Seit Beginn des Krieges sind mindestens 3.000 Delfine im Schwarzen Meer verendet. Die Ursache für das Massensterben der Delfine liegt in Explosionen und dem Einsatz von Technologien zur Erkennung von Unterwasserobjekten, so der Leiter der Forschungsabteilung des Nationalen Naturparks Tuzly Lagunen in der Südukraine.
Ukraine	24.06.2022	In der der Region Wolhynien in der Nähe zur Staatsgrenze zu Belarus wird das Betreten einiger Wälder vollständig verboten. Es handele sich laut Militärangaben um Gebiete, in denen ukrainische Verteidigungskräfte ihre Aufgaben erfüllen.
Ukraine	24.06.2022	In der Region Luhansk kämpfen ukrainische Truppen weiter darum, die Kontrolle über die Stadt Lyssytschansk nicht zu verlieren.
Ukraine	24.06.2022	In den ukrainischen Städten Dnipro und Kamjanske (Region Dnipropetrowsk) wird beschlossen, die Ausgangssperre von 00:00 bis 05:00 Uhr zu verkürzen.
Ukraine	25.06.2022	Auf Antrag des ukrainischen Sicherheitsdienstes sperrt YouTube 442 pro-russische Kanäle mit insgesamt mehr als 15 Millionen Abonnent:innen.
Ukraine	25.06.2022	Die Finanzminister der Ukraine und der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnen eine Vereinbarung, nach welcher die Ukraine eine Milliarde Euro an Zuschüssen von Deutschland erhalten wird. Das Geld wird an den ukrainischen Staatshaushalt überwiesen, um während des Krieges vorrangig soziale und humanitäre Ausgaben zu finanzieren.

Ukraine	25.06.2022	Die Stadt Sjewjerodonezk in der Region Luhansk steht vollständig unter russischer Besatzung. Nach Militärangaben ist es jetzt nur noch möglich, die Stadt in Richtung der besetzten Gebiete zu verlassen.
Ukraine	25.06.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet Dekrete, mit denen die ukrainischen Botschafter in fünf Ländern auf einmal entlassen werden. Betroffen sind die Botschafter in Georgien, Slowakei, Portugal, Iran und dem Libanon. Zuvor hatte der ukrainische Präsident gefordert, dass Beamte zum Wohle des Staates arbeiten, und nicht nur ein Amt bekleiden sollten.
Ukraine	25.06.2022	Das ukrainische Justizministerium reicht beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) eine neue Klage gegen Russland ein. In der Klage wirft die Ukraine den russischen Behörden vor, durch das Eindringen in souveränes ukrainisches Gebiet die Europäische Menschenrechtskonvention zu verletzen. Der ukrainische Justizminister Denys Maljuska erklärt, dass die Ukraine im Rahmen der Klage einen vollständigen Rückzug der russischen Truppen und eine finanzielle Entschädigung der Opfer der russischen Aggression fordere.
Ukraine	26.06.2022	In der Nacht und am Morgen werden mehrere Explosionen in der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw gemeldet.
Ukraine	26.06.2022	Der G7- Gipfel der Staats- und Regierungschefs der sieben wichtigsten Industriestaaten beginnt in Deutschland, das in diesem Jahr den Vorsitz innehat. Der Krieg in der Ukraine ist eines der Hauptthemen, und der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj wird virtuell zu dem Treffen zugeschaltet.
Ukraine	26.06.2022	Die stellvertretende Ministerpräsidentin für europäische und euro-atlantische Integration der Ukraine, Olha Stefanyschyna, erklärt, dass die Ukraine keine Gefahr laufe, ihren Kandidatenstatus für die Mitgliedschaft in der Europäischen Union zu verlieren, wenn sie die Bedingungen nicht erfülle. Der Beschluss des Europäischen Rates sehe vor, dass die Europäische Kommission Ende 2022 prüfe, ob die Bedingungen erfüllt seien, davon hingen dann die weiteren Schritte in Bezug auf die Mitgliedschaft ab.
Ukraine	26.06.2022	Nach Angaben des ukrainischen Ministeriums für Sozialpolitik hat Russland seit Beginn der Invasion mindestens 400.000 Tonnen Getreide aus den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine gestohlen. Das ist mehr als ein Viertel des gesamten Getreides, das es zur Zeit der Besetzung gab.
Ukraine	27.06.2022	Russische Truppen starten einen Raketenangriff auf die Stadt Kremenschuk in der Region Poltawa. Dabei wird ein Einkaufszentrum getroffen, wodurch es mehr als 20 Tote und zahlreiche Verletzte gibt.

Ukraine	27.06.2022	Das türkische Unternehmen Baykar erklärt, es werde der Ukraine drei Bayraktar-Drohnen, für die in der Ukraine zuvor insgesamt 600 Mio. Hrywnja (ca. 20 Mio. Euro) gespendet worden waren, kostenlos überlassen. Laut Angaben des Unternehmens sollen die gesammelten Gelder für die Unterstützung der Menschen in der Ukraine verwendet werden.
Ukraine	27.06.2022	Jake Sullivan, Nationaler Sicherheitsberater von US-Präsident Joe Biden, bestätigt, dass die Vereinigten Staaten planen, im Rahmen eines neuen Militärhilfepakets Luftabwehrsysteme mittlerer und großer Reichweite an die Ukraine zu liefern.
Ukraine	27.06.2022	Die moldauische Präsidentin Maia Sandu trifft zu einem offiziellen Besuch in Kyjiw ein, wo sie mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zusammentrifft und u. a. Butscha und Irpin besucht.
Ukraine	27.06.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj berichtet, dass er nach dem Ende des Krieges die Ukraine die Arbeit der ukrainischen Strafverfolgungsbehörden inspizieren werde, einschließlich des Sicherheitsdienstes. Auf der Grundlage der daraus folgenden Ergebnisse würden dann neue Personalentscheidungen getroffen. Im Mai hatte der ukrainische Präsident bereits den Leiter des Sicherheitsdienstes der Region Charkiw entlassen.
Ukraine	28.06.2022	Die Ukraine führt einen weiteren Gefangenenaustausch mit Russland durch: 16 ukrainische Soldaten und ein Zivilist werden in die Ukraine zurückgebracht.
Ukraine	28.06.2022	Der Vorsitzende des Energieausschusses im ukrainischen Parlament, Andrij Herus, erklärt, dass die Begrenzung der Kraftstoffmenge für Autofahrer im Juli aufgehoben werden soll.
Ukraine	28.06.2022	Das ukrainische Verteidigungsministerium hat bei der türkischen Firma Baykar Dutzende weiterer Bayraktar-Drohnen bestellt.
Ukraine	28.06.2022	Frankreich plant, eine »beträchtliche Anzahl« von gepanzerten Mannschaftstransportwagen aus französischer Produktion an die Ukraine zu liefern, so der französische Verteidigungsminister Sébastien Lecornu. Ein konkreter Zeitpunkt wird nicht genannt.
Ukraine	28.06.2022	Im Abschlusskommuniqué des G7-Gipfels sagen die G7-Staaten der Ukraine im Krieg mit Russland eine zeitlich unbegrenzte Hilfe zu. Man werde der Ukraine »so lange wie nötig zur Seite stehen und die erforderliche finanzielle, humanitäre, militärische und diplomatische Unterstützung für die mutige Verteidigung ihrer Souveränität und territorialen Unversehrtheit bereitstellen«, heißt es im Dokument.

Ukraine	29.06.2022	Die Bundesrepublik Deutschland und die Niederlande beschließen, der Ukraine jeweils drei weitere Panzerhaubitzen 2000 zu liefern.
Ukraine	29.06.2022	Im Rahmen eines weiteren Austauschs von Gefangenen werden 144 ukrainische Soldaten freigelassen, darunter 43 Angehörige des Asow-Regiments.
Ukraine	29.06.2022	Die ukrainische Eisenbahngesellschaft gibt bekannt, dass es keine Pläne gebe, die Tarife für die Personenbeförderung inmitten des Krieges zu erhöhen. Dafür werden die Preise für Gütertransporte steigen.
Ukraine	29.06.2022	Die Ukraine unterzeichnet ein Abkommen mit der EU über den Straßengüterverkehr. Unter anderem wird die EU ukrainische Führerscheine anerkennen und ukrainische Spediteure benötigen keine EU-Einreisegenehmigung mehr.
Ukraine	29.06.2022	Norwegen und das Vereinigte Königreich wollen gemeinsam der Ukraine drei Langstrecken-Mehrfachraketenwerfer liefern: London wird die Raketenwerfer an die Ukraine liefern und dafür im Ringtausch Systeme aus Norwegen als Ausgleich erhalten.
Ukraine	29.06.2022	Der indonesische Präsident Joko Widodo trifft im Rahmen von Vermittlungsbemühungen zwischen Russland und der Ukraine in Kyjiw den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj. Bei dem Treffen erhält der ukrainische Präsident eine Einladung für den G20-Gipfel im November auf Bali.
Ukraine	30.06.2022	Der britische Premierminister Boris Johnson will der Ukraine eine weitere Milliarde Pfund (knapp 1,2 Milliarden Euro) an Militärhilfe zur Verfügung stellen, um die ukrainischen Streitkräfte dabei zu unterstützen, von der Verteidigung zur Offensive gegen die russische Armee überzugehen.
Ukraine	30.06.2022	Das russische Verteidigungsministerium bestätigt den Rückzug seiner Truppen von der Schlangeninsel im Schwarzen Meer in der Region Odesa. Die Insel ist von strategischer Bedeutung für die Seeschifffahrt und Sicherheit in der Region.
Ukraine	30.06.2022	Die Ukraine bricht als Reaktion auf die syrische Anerkennung der »Unabhängigkeit« der selbsternannten »Volksrepubliken« in Luhansk und Donezk die diplomatischen Beziehungen zu Syrien ab.
Ukraine	30.06.2022	Die Ukraine exportiert erstmals Strom in die EU. Seit der Nacht gehen diese Ausfuhren in Richtung Rumänien. Das Ausgangsvolumen beträgt 100 MW. Das Potenzial der ukrainischen Stromexporte nach Europa beträgt bis zu 2,5 GW.

Ukraine	01.07.2022	Das ukrainische Außenministerium distanziert sich von Äußerungen des ukrainischen Botschafters in Deutschland, Andrij Melnyk, zum Führer der Organisation Ukrainischer Nationalisten Stepan Bandera. Er hatte u. a. gesagt, dass Bandera kein Massenmörder von Jüd:innen und Pol:innen gewesen sei und war dafür vor allem in Polen und Deutschland scharf kritisiert worden.
Ukraine	01.07.2022	Bei einem russischen Raketenangriff in der Region Odesa, bei dem ein Wohnhaus und eine Freizeitanlage getroffen werden, sterben 21 Menschen. Der ukrainische Präsident Selenskyj bezeichnet den Vorfall als gezielten Terrorangriff gegen das ukrainische Volk.
Ukraine	01.07.2022	Die ukrainische Generalstaatsanwaltschaft fordert die türkischen Behörden auf, den unter russischer Flagge fahrenden Frachter »Zhibek Zholy« zu untersuchen. Nach Angaben des ukrainischen Außenministeriums hat das Schiff etwa 4.500 Tonnen durch Russland beschlagnahmtes Getreide aus dem besetzten Hafen von Berdjansk geladen.
Ukraine	01.07.2022	Nach Angaben des staatlichen Betreibers ukrainischer Atomkraftwerke »Energoatom« ist die Verbindung zwischen der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) und dem Überwachungssystem des Kernkraftwerks Saporischschja wiederhergestellt. Die Fernüberwachung war aufgrund der russischen Besatzung unterbrochen worden.
Ukraine	01.07.2022	Das US-Verteidigungsministerium kündigt ein weiteres Militärhilfepaket für die Ukraine in Höhe von 820 Millionen US-Dollar an. Das Paket soll u. a. weitere Munition für Raketenwerfersysteme vom Typ HIMARS sowie Raketenabwehrsysteme vom Typ NASAMS enthalten.
Ukraine	02.07.2022	Der Berater des ukrainischen Präsidenten, Mychajlo Podoljak, erklärt gegenüber dem ukrainischen Fernsehsender »Kanal 24«, er sehe eine veränderte Kriegsführung der russischen Armee. Russland verstärke die Raketenangriffe auf Wohnviertel, um die Ukraine zu territorialen Zugeständnissen zu zwingen, so Podoljak.
Ukraine	02.07.2022	Nach Berichten, dass zwei weitere Briten in der Ostukraine gefangengenommen und wegen »Söldneraktivitäten« angeklagt worden sind, protestiert Großbritannien gegen deren Behandlung durch Russland: »Wir verurteilen die Ausbeutung von Kriegsgefangenen und Zivilist:innen für politische Zwecke und haben dies gegenüber Russland angesprochen«, teilt das britische Außenministerium mit. Zuvor waren schon zwei Briten und ein Marokkaner, die für die ukrainischen Streitkräfte gekämpft hatten, wegen desselben Vorwurfs zum Tode verurteilt worden.
Ukraine	02.07.2022	Der belarusische Machthaber Alexander Lukaschenko wirft der Ukraine vor versucht zu haben, militärische Ziele in Belarus mit Raketen anzugreifen, welche aber abgefangen worden seien. Das belarusische Territorium dient den russischen Streitkräften seit Beginn des Angriffskriegs gegen die Ukraine als Basis.

Ukraine	02.07.2022	Die Ukraine hat Meldungen staatlich kontrollierter russischer Medien zurückgewiesen, nach denen die letzte von der Ukraine gehaltene Stadt in der ostukrainischen Region Luhansk, Lyssytschansk, vollständig eingekesselt sei. Nach Angaben eines Armeesprechers gebe es zwar heftige Kämpfe, die Stadt sei aber weiterhin unter ukrainischer Kontrolle.
Ukraine	03.07.2022	Der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte gibt den Rückzug aus Lyssytschansk, der letzten von der Ukraine gehaltenen Stadt in der Region Luhansk, bekannt. Zuvor hatte der russische Verteidigungsminister Sergej Schoigu angegeben, die Oblast Luhansk sei vollständig durch russische Truppen erobert worden.
Ukraine	03.07.2022	Ukrainische Truppen haben nach Raketenangriffen auf das von Russland besetzte Melitopol einen von vier russischen Militärstützpunkten zerstört, teilt der im Exil befindliche Bürgermeister der Stadt Iwan Fedorow mit. Nach Angaben der Gouverneure der westrussischen Oblaste Belgorod und Kursk haben die ukrainischen Streitkräfte auch dort Angriffe durchgeführt.
Ukraine	03.07.2022	Bei seinem Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in Kyjiw kündigt der australische Premierminister Anthony Albanese an, der Ukraine weitere 100 Millionen Australische Dollar (ca. 65 Millionen Euro) für militärische und technische Hilfe zur Verfügung zu stellen, womit sich der Gesamtbetrag der australischen Hilfen für die Ukraine auf etwa 390 Millionen Dollar erhöht. Albanese hatte zuvor die Städte Butscha, Irpin und Hostomel in der Region Kyjiw besucht und die dort durch russische Truppen begangenen Verbrechen verurteilt.
Ukraine	03.07.2022	Der ukrainische Botschafter in der Türkei, Wasyl Bondar, erklärt, die türkischen Behörden hielten den unter russischer Flagge fahrenden Frachter »Zhibek Zholy« vorerst fest. Die ukrainische Generalstaatsanwaltschaft hatte zuvor eine Untersuchung des Schiffs gefordert, das etwa 4.500 Tonnen durch Russland beschlagnahmtes Getreide aus dem besetzten Hafen von Berdjansk geladen haben soll.
Ukraine	03.07.2022	Der Gouverneur der Oblast Donezk berichtet, in der gesamten Region seien Wohnviertel durch russische Truppen beschossen worden. Allein in Slowjansk seien durch den Beschuss sechs Menschen getötet worden, darunter ein Kind, und weitere verletzt.
Ukraine	04.07.2022	Nach dem Rückzug der ukrainischen Truppen aus Lyssytschansk in der Oblast Luhansk verlagert sich der Schwerpunkt der Kampfhandlungen in die Region Donezk. Nach Angaben des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte werden russische Angriffe auf das Dorf Bilohoriwka und das Wärmekraftwerk Wuhlehirk westlich von Lyssytschansk abgewehrt, bei Masaniwka nördlich von Slowjansk können die russischen Truppen Gebietsgewinne erzielen.

Ukraine	04.07.2022	Bei seiner Rede auf der ersten Wiederaufbau-Konferenz im schweizerischen Lugano erklärt der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal, dass die Kosten für den Wiederaufbau auf 750 Milliarden US-Dollar geschätzt werden. Zur Finanzierung sollen die 300–500 Milliarden US-Dollar an eingefrorenen Vermögenswerten des russischen Staates und russischen Oligarchen herangezogen werden, so Schmyhal.
Ukraine	04.07.2022	Der russische Verteidigungsminister Sergej Schoigu teilt mit, dass die »militärische Spezialoperation« in der Ukraine fortgesetzt werde. Mit der Einnahme der Stadt Lyssytschansk, die als letzte in der Region Luhansk von der Ukraine gehalten worden war, hat die russische Führung eines ihrer proklamierten Kriegsziele erreicht.
Ukraine	04.07.2022	Über der Schlangeninsel weht wieder die ukrainische Flagge, teilt eine Sprecherin des ukrainischen Militärs mit. Nachdem die strategisch wichtige Insel in der Nähe von Odesa zeitweise besetzt gewesen war, hatten die russischen Truppen sie in der vergangenen Woche verlassen.
Ukraine	05.07.2022	Nach Kritik an verschärften Meldeauflagen für Wehrpflichtige fordert der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj die Militärführung auf, die Auflagen zu erklären und in Zukunft ähnliche Entscheidungen nicht ohne ihn zu treffen. Der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte hatte zuvor erklärt, dass Wehrpflichtige, Wehrdienstleistende und Reservist:innen beim Verlassen ihres Wohnorts eine Erlaubnis der örtlichen Meldebehörde einholen müssen.
Ukraine	05.07.2022	Mehr als 40 Staaten und internationale Organisationen unterzeichnen die »Luganer Erklärung«, in der sie sich zur Hilfe für die Ukraine beim Wiederaufbau bekennen. Im Rahmen der Wiederaufbau-Konferenz in der Schweiz hatte der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal die Kosten zuvor auf schätzungsweise 750 Millionen Euro beziffert.
Ukraine	05.07.2022	Bei einem russischen Angriff auf den Markt in der Stadt Slowjansk werden mindestens zwei Menschen getötet und weitere verletzt, wie der Gouverneur der Oblast Donezk, Pawlo Kyrilenko, bestätigt. Die Stadt ist offenbar das nächste Ziel der russischen Streitkräfte bei ihrem Vormarsch im Donbas. Der Bürgermeister von Slowjansk, Wadym Ljach, hatte zuvor massiven Beschuss durch russische Truppen gemeldet und zur Evakuierung aufgerufen.
Ukraine	05.07.2022	Die Ukraine stellt einen Antrag, um der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) beizutreten, teilt Ministerpräsident Denys Schmyhal mit. Die Mitgliedschaft der Ukraine in der Organisation wäre ein Eckpfeiler des erfolgreichen Wiederaufbaus und der Entwicklung der Ukraine, so Schmyhal.

Ukraine	05.07.2022	Sowohl russische als auch ukrainische Truppen haben nach Erkenntnissen der Vereinten Nationen in der Ukraine die Menschenrechte und das humanitäre Völkerrecht verletzt, letztere jedoch in wesentlich geringerem Umfang. Bei einer Erklärung in Genf fordert UN-Menschenrechtskommissarin Michelle Bachelet die Truppen auf, Tötungen, Folter und willkürliche Festnahmen zu unterlassen.
Ukraine	06.07.2022	In einer Videobotschaft sagt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, die aus dem Westen gelieferten Waffen seien mittlerweile voll einsatzfähig und machten einen großen Unterschied. So habe das ukrainische Militär mit westlichen Waffen russische Depots und andere für die Logistik wichtige Ziele angegriffen, wodurch das Offensivpotenzial der russischen Streitkräfte erheblich reduziert worden sei.
Ukraine	06.07.2022	Nach nur einem Tag werden die Meldeauflagen für Wehrpflichtige in der Ukraine wieder aufgehoben, wie der Oberkommandierende der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj, mitteilt. Dieser hatte am Vortag erklärt, dass Wehrpflichtige beim Verlassen ihres Wohnorts eine Erlaubnis der örtlichen Meldebehörde einholen müssten, was zu Kritik geführt hatte und den Präsidenten Wolodymyr Selenskyj dazu veranlasst hatte, eine Erklärung einzufordern.
Ukraine	06.07.2022	Laut Angaben der stellvertretenden Ministerpräsidentin Iryna Wereschtschuk halten sich noch bis zu 12.000 Zivilist:innen im besetzten Lyssytschansk in der Region Luhansk auf. Die Einwohner:innen hätten die Möglichkeit gehabt, die Stadt vor der Einnahme durch Russland am 3. Juli 2022 zu verlassen, seien aber aus unterschiedlichen Gründen geblieben, so Wereschtschuk.
Ukraine	06.07.2022	Bei russischem Beschuss auf die Region Donezk werden fünf Menschen getötet und weitere verletzt. Der Gouverneur der Oblast Pawlo Kyrylenko hatte am Vortag zur Evakuierung der gesamten Region aufgerufen, um Leben zu retten und die noch unter ukrainischer Kontrolle stehenden Städte besser gegen den russischen Vormarsch in der Region verteidigen zu können. Auch aus Dnipropetrowsk und Mykolajiw wird Beschuss gemeldet.
Ukraine	07.07.2022	In einer Rede vor hochrangigen Abgeordneten erklärt der russische Präsident Wladimir Putin, dass Russland in der Ukraine »noch nicht richtig losgelegt« habe. Putin sagt auch, dass Russland Verhandlungen nicht ablehne, diese aber für seine Gegner mit der Zeit immer schwieriger würden.
Ukraine	07.07.2022	In einer Mitteilung kritisiert das ukrainische Außenministerium die türkischen Behörden für die Freigabe des unter russischer Flagge fahrenden Frachters »Zhibek Zholy« in Richtung russischer Gewässer. Das Schiff, das etwa 4.500 Tonnen durch Russland beschlagnahmtes Getreide geladen haben soll, war auf Ersuchen der Ukraine festgehalten worden.

Ukraine	07.07.2022	Bei einem russischen Raketenangriff auf Charkiw werden mindestens drei Menschen getötet, wie der Gouverneur der Region Oleh Synjehubow mitteilt. Der Gouverneur der Region Donezk Pawlo Kyrylenko vermeldet einen weiteren Angriff auf die Stadt Kramatorsk, bei dem mindestens eine Person getötet und weitere verletzt werden, und fordert die Einwohner:innen der Region erneut zur Evakuierung auf.
Ukraine	07.07.2022	Die deutsche Verteidigungsministerin Christine Lambrecht (SPD) erteilt einer Lieferung von Transportpanzern des Typs »Fuchs« an die Ukraine mit dem Hinweis, die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands müsse gewährleistet bleiben, eine Absage. Sie reagierte damit auf Forderungen nach Waffenlieferungen aus den Unionsparteien.
Ukraine	07.07.2022	Nach Einschätzung des US-Thinktanks »Institute for the Study of War« legen die russischen Streitkräfte eine operative Pause ein, um ihre Kräfte für größere Angriffe in der Region Donezk neu zu sammeln. Die russischen Truppen hatten zuvor mit der Einnahme von Sjewjerodonezk und Lyssytschansk die weitgehende Eroberung der Oblast Luhansk erreicht.
Ukraine	07.07.2022	Nach seiner Rücktrittserklärung sichert der britische Premierminister Boris Johnson der Ukraine die fortwährende Unterstützung seitens Großbritanniens im Kampf für die Freiheit zu. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj nennt Johnson einen »wahren Freund der Ukraine« und gibt sich zuversichtlich, dass sich die britische Politik gegenüber der Ukraine auch nach Johnsons Rücktritt nicht ändern werde.
Ukraine	08.07.2022	Die Vereinigten Staaten haben mindestens 18 von Russland eingerichtete Lager identifiziert, um ukrainische Zivilist:innen nach Russland zu deportieren, berichtet die New York Times unter Berufung auf einen US-Diplomaten. Dem Beamten zufolge hat Moskau offenbar schon vor dem Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar 2022 Vorbereitungen für diese »Filtrationslager« getroffen.
Ukraine	08.07.2022	Laut Angaben des staatlichen Statistikdienstes der Ukraine steigen die Verbraucherpreise im Juni 2022 um 21,5 Prozent. Es ist der höchste Anstieg der Inflationsrate seit dem Überschreiten der 20 Prozent-Marke im März 2016. Die hohe Inflation ist eine Folge der russischen Invasion in die Ukraine, nach der vor allem die Kosten für Kraftstoffe und Lebensmittel stark gestiegen sind.
Ukraine	08.07.2022	Nach Angaben aus Delegationskreisen verlässt der russische Außenminister Sergej Lawrow das G20-Treffen auf der indonesischen Insel Bali direkt nach seiner Rede vorzeitig. Er entzieht sich damit auch der Kritik der deutschen Außenministerin Annalena Baerbock an Russlands Angriffskrieg, die als nächste Rednerin vorgesehen war.

Ukraine	09.07.2022	Der ukrainische Premierminister Denys Schmyhal verkündet, dass die Ukraine weitere 1,7 Mrd. US-Dollar an nicht rückzahlbarer Hilfe von internationalen Partnern für den Staatshaushalt erhalten werde: Das Geld solle zur Deckung der Kosten des Staatshaushalts für die Bezahlung medizinischer Leistungen im Rahmen des medizinischen Garantieprogramms verwendet werden. Die USA kündigten außerdem weitere 368 Millionen US-Dollar zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine und der ukrainischen Flüchtlinge an.
Ukraine	09.07.2022	Eine Petition zur Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe in der Ukraine hat die erforderliche Anzahl von 25.000 Unterschriften erhalten. Nun wird alles an den Präsidenten zur Prüfung weitergeleitet.
Ukraine	09.07.2022	Das ukrainische Militär verstärkt laut eigenen Angaben seine Verteidigung im Norden durch die Verminung gefährdeter Gebiete.
Ukraine	09.07.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet Dekrete zur Entlassung der ukrainischen Botschafter in der Tschechischen Republik, Norwegen, Ungarn und Indien. Selenskyj entließ zuvor auch den ukrainischen Botschafter in Deutschland, Andrij Melnyk. Dieser war nach problematischen Äußerungen über Stepan Bandera vor allem von polnischer Seite scharf kritisiert worden. Das ukrainische Außenministerium distanzierte sich daraufhin von den Aussagen Melnyks.
Ukraine	09.07.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj entlässt Hennadij Lahuta auf dessen Antrag hin aus dem Amt des Leiters der Militärverwaltung der Region Cherson. Anstelle von Lahuta wird dessen Stellvertreter Dmytro Butrij als Leiter der Militärverwaltung der Region Cherson fungieren.
Ukraine	09.07.2022	Aus dem Osten und Südosten der Ukraine werden verstärkt Raketeneinschläge gemeldet.
Ukraine	10.07.2022	Der ukrainische Verteidigungsminister Oleksij Resnikow verkündet, dass Präsident Wolodymyr Selenskyj die Streitkräfte angewiesen habe, die Küstengebiete im Süden zurückzuerobern. Dafür ziehe die Ukraine bereits Kampftruppen und Waffen.
Ukraine	10.07.2022	Das ukrainische Außenministerium und das Energieministerium fordern die kanadische Regierung auf, die Entscheidung zur Rückgabe der reparierten Turbinen der russischen Gaspipeline Nord Stream 1 an Deutschland rückgängig zu machen. Sie werfen Russland vor, die Energieversorgung als Instrument der hybriden Kriegsführung gegen Europa zu nutzen.
Ukraine	10.07.2022	Nach Angaben des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte haben die Besatzungstruppen im Laufe des Vortages etwa 100 weitere Soldaten verloren. Die höchsten Verluste seien um Kramatorsk zu verzeichnen gewesen. Insgesamt habe Russland seit dem 24. Februar bereits rund 37.300 Soldaten verloren.

Ukraine	10.07.2022	Die UNO hat bereits 124 Fälle von sexueller Gewalt während des Krieges in der Ukraine registriert. Diese Zahlen, so das Pressezentrum der UNO, zeigten aber noch nicht das wahre Ausmaß der sexuellen Gewalt im Zusammenhang mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine.
Ukraine	10.07.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet ein Gesetz, das Soldaten von der Zahlung der Militärgeld befreit. Die Neuerung gilt u. a. für Verteidiger:innen, die unmittelbar an Kampfhandlungen beteiligt sind.
Ukraine	10.07.2022	Russische Besetzer mit Sturmgewehren stürmen das Gelände des Kernkraftwerks Saporischschja, zu dem der Zugang beschränkt ist, um dort ein Propagandavideo zu drehen.
Ukraine	11.07.2022	Nach Angaben des Regierungsbeauftragten für vermisste Personen unter besonderen Umständen, Oleh Kotenko, sind in der Ukraine bisher rund 7.200 Soldat:innen als vermisst gemeldet.
Ukraine	11.07.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj legt dem ukrainischen Parlament einen Gesetzentwurf vor, der vorsieht, polnischen Staatsbürgern in der Ukraine einen Sonderstatus zu gewähren, um dem polnischen Volk für die Solidarität und Unterstützung der Ukraine während des Krieges zu danken. Der Entwurf sieht vor, polnischen Staatsbürger:innen und ihren Familienangehörigen die Möglichkeit eines legalen Aufenthalts in der Ukraine für 18 Monate zu gewähren, einer wirtschaftlichen Tätigkeit nachzugehen, in Bildungseinrichtungen zu studieren, medizinische Versorgung in der Ukraine zu erhalten und bestimmte Sozialleistungen nach ukrainischem Recht in Anspruch zu nehmen.
Ukraine	11.07.2022	Per Erlass erlaubt der russische Präsident Wladimir Putin allen ukrainischen Bürger:innen, russische Pässe in einem vereinfachten Verfahren zu beantragen. Zuvor galt dies nur für Bewohner:innen der besetzten Gebiete. Das ukrainische Außenministerium verurteilt das Vorgehen des russischen Präsidenten.
Ukraine	11.07.2022	Die Zahl der Todesopfer nach Beschuss eines Wohngebäudes in Tschassiw Jar in der Region Donezk, welche nicht zur Volksrepublik Donezk gehört, ist auf 31 gestiegen. Das russische Verteidigungsministerium spricht davon, dass man »Nationalisten vernichtet« habe.
Ukraine	11.07.2022	Der ukrainische Oligarch Rinat Achmetow erklärt, dass er sein Mediengeschäft, insbesondere die Fernsehsender Ukraine und Ukraine 24, an den Staat überträgt. Achmetow begründet diese Entscheidung mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur »Deoligarchisierung«.

Ukraine	11.07.2022	Seit dem 11. Juli ist in der Ukraine das Rauchen von E-Zigaretten in öffentlichen Einrichtungen und Gaststätten genauso verboten wie das Rauchen von normalen Zigaretten und Wasserpfeifen. Bei Verstößen drohen Geldstrafen.
Ukraine	11.07.2022	Die Europäische Union plant in der Republik Moldau ein Zentrum zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität, insbesondere des Waffenschmuggels aus der Ukraine, einzurichten.
Ukraine	12.07.2022	Am Abend durchfahren 16 Handelsschiffe die Mündung des Bystre-Kanals, der die Donau mit dem Schwarzen Meer verbindet. Die Schiffe warten auf die Beladung mit ukrainischem Getreide.
Ukraine	12.07.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj reagiert auf eine Petition zum Verbot von Präsenzunterricht und beauftragt den Ministerpräsidenten der Ukraine, Denys Schmyhal, mit einer Untersuchung dazu.
Ukraine	12.07.2022	Der ukrainische Haushalt erhält weitere 1,7 Milliarden US-Dollar an Zuschüssen aus dem Treuhandfonds der Weltbank und der United States Agency for International Development (USAID).
Ukraine	12.07.2022	Fünf Ukrainer werden aus russischer Gefangenschaft in dem vorübergehend besetzten Gebiet der Region Cherson entlassen. Dies wird durch eine erfolgreiche Sonderoperation des ukrainischen Militärs erreicht. Drei der Personen sind Zivilisten.
Ukraine	12.07.2022	Die ukrainische Regierung beginnt mit der Ausarbeitung von Gesetzesentwürfen zur Einführung einer umfassenden Prüfung für den Erwerb der ukrainischen Staatsbürgerschaft. Das Ministerium für Bildung und Wissenschaft hat zusammen mit der Nationalen Kommission für staatliche Sprachstandards die Aufgabe, Programme für die staatliche Sprachprüfung, die Geschichte der Ukraine und die Grundlagen der ukrainischen Verfassung zu entwickeln und zu genehmigen.
Ukraine	12.07.2022	Nach Angaben des ukrainischen Außenministeriums ist für den 13. Juli in Istanbul ein Treffen von Expert:innen aus der Ukraine, den Vereinten Nationen, der Türkei und Russland über die sichere Ausfuhr von ukrainischem Getreide geplant. Auf dem Treffen in Istanbul sollen dafür Getreidekorridore erörtert werden.
Ukraine	12.07.2022	Nach einem Telefongespräch zwischen dem amerikanischen Verteidigungsminister Lloyd Austin und dem ukrainischen Verteidigungsminister Oleksij Resnikow wird bekannt gegeben, dass das vierte Treffen der ukrainischen Verteidigungskontaktgruppe (das sogenannte »Ramstein-4«-Treffen) am 20. Juli online stattfinden wird.

Ukraine	13.07.2022	Delegationen der Ukraine, Russlands, der Vereinten Nationen und der Türkei vereinbaren bei einem Treffen über ukrainische Getreideexporte die Einrichtung eines Koordinierungszentrums in Istanbul. Die Delegationen einigen sich auf eine gemeinsame Kontrolle von Hafenein- und -ausfahrten sowie auf die Gewährleistung der Sicherheit des Schiffsverkehrs auf den Transferrouten. Auf einer weiteren Sitzung wollen die Delegationen letzte Details besprechen und das Getreideabkommen unterzeichnen.
Ukraine	13.07.2022	Nordkorea erkennt die Unabhängigkeit der von Russland kontrollierten selbsternannten »Volksrepubliken« Donezk und Luhansk offiziell an. Die Ukraine bricht die diplomatischen Beziehungen mit Nordkorea ab. Die Ukraine unterhielt aufgrund der gegen Nordkorea verhängten internationalen Sanktionen keine politischen oder wirtschaftlichen Kontakte zu Pjöngjang.
Ukraine	13.07.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärt, dass die russischen Besatzer seit Kriegsbeginn bereits zwei Millionen Menschen auf russisches Gebiet verschleppt hätten. Zehntausende Menschen befänden sich in sogenannten Filtrationslagern, die die Menschen in den besetzten Gebieten durchlaufen müssen. Die russische Seite bestätigt die Angaben nicht.
Ukraine	13.07.2022	Der ehemalige Leiter der Nationalen Agentur der Ukraine für die Identifizierung, Ermittlung und Verwaltung von Vermögenswerten wird der Korruption verdächtigt. Allein in vier Fällen wurde das beschlagnahmte Eigentum zu einem Wert verkauft, der mehr als 426 Millionen Hrywnja (ca. 12 Mio. Euro) unter dem Schätzwert lag.
Ukraine	13.07.2022	Das ukrainische Militär setzt die Kämpfe an der Südfront fort, während russische Truppen einen massiven Angriff der ukrainischen Streitkräfte auf eine Militäreinheit in der Nähe von Luhansk melden. Raketenbeschuss durch russische Truppen wird zudem im Norden im Gebiet von Sumsk gemeldet.
Ukraine	14.07.2022	Russische Besatzungstruppen geben an, dass sie das Asot-Werk im beschlagnahmten Sjewjerodonezk in Betrieb nehmen wollen. Die Group DF des Oligarchen Dmytro Firtasch, zu der das Werk gehört, warnt vor einer Inbetriebnahme, da die Anlage erheblich zerstört sei.
Ukraine	14.07.2022	Die Ukraine arbeitet an der Einrichtung eines humanitären Korridors zur Evakuierung von Zivilisten, die sich auf dem Gelände des Klosters Swjatohirsk in der Region Donezk befinden. Dort werden nach ukrainischen Angaben bis zu 600 Zivilisten festgehalten.
Ukraine	14.07.2022	Der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte beschließt, Frauen nur noch mit deren Zustimmung zum Militärdienst zuzulassen. Frauen mit bestimmten Berufen müssen sich aber ab Oktober 2022 zum Wehrdienst melden.

Ukraine	14.07.2022	Bei einem russischen Raketenangriff in Winnyzja werden mehr als 20 Menschen getötet. Der Angriff wird von der Ukraine, der EU und den USA scharf verurteilt.
Ukraine	14.07.2022	Die Nationale Polizei der Ukraine teilt mit, dass die Strafverfolgungsbehörden nach eigenen Angaben bereits mit der Überprüfung von mehr als 300 russischen oder belarussischen Unternehmen begonnen. Die Vermögenswerte russischer und belarussischer Firmen in der Ukraine sollen beschlagnahmt werden.
Ukraine	14.07.2022	Die Generalstaatsanwältin der Ukraine, Iryna Wenediktowa, gibt bekannt, dass die Vereinten Nationen ein Expertenteam einrichten, das die Ukraine bei der Untersuchung des sexuellen Missbrauchs durch das russische Militär unterstützen soll.
Ukraine	15.07.2022	Russische Besatzungstruppen beschießen mehrfach acht Gemeinden in der Region Sumy. Weiterhin sind der Süden und der Osten der Ukraine besonders hart umkämpft.
Ukraine	15.07.2022	Die deutsche Botschaft in der Ukraine verweist auf Twitter darauf, dass die Bundesregierung der Ukraine in den letzten drei Wochen 80 Pickups für die ukrainischen Streitkräfte übergeben habe.
Ukraine	15.07.2022	Der US-Kongress stimmt zu, knapp 40 Milliarden US-Dollar in militärische und humanitäre Unterstützung der Ukraine zu investieren.
Ukraine	15.07.2022	Der ukrainische Verteidigungsminister Oleksij Resnikow erklärt, die Ukraine habe sich offiziell verpflichtet, keine US-Präzisionswaffen für den Beschuss von Zielen in Russland einzusetzen.
Ukraine	15.07.2022	Die ersten US MLRS M270 Mehrfachraketenwerfer sind in der Ukraine eingetroffen.
Ukraine	16.07.2022	Am Abend stürzt ein ukrainisches Transportflugzeug vom Typ An-12 in Nordgriechenland ab. Acht ukrainische Staatsbürger gehörten zur Besatzung. Es gibt keine Überlebenden. Als vorläufige Absturzursache gilt der Ausfall eines der Triebwerke.
Ukraine	16.07.2022	Russische Besatzungstruppen feuern Grad-Raketen auf Wohngebiete in der Stadt Nikopol in der Region Dnipropetrowsk. Insgesamt 53 Raketen wurden laut ukrainischen Angaben von den russischen Truppen auf Wohngebiete der Stadt abgefeuert.

Ukraine	16.07.2022	Ab dem 16. Juli müssen die Internetressourcen in der Ukraine eine Startseite in ukrainischer Sprache haben und den Bürger:innen der Ukraine öffentliche Informationen in der Landessprache zur Verfügung stellen.
Ukraine	16.07.2022	Der Ukraine ist es gelungen, eine Gruppe von Zivilisten aus dem Kloster Swjatohirsik in der Region Donezk zu evakuieren. Bis zu 600 Zivilisten befinden sich noch auf dem Territorium des Klosters und die Ukraine bemüht sich um die Schaffung eines humanitären Korridors.
Ukraine	17.07.2022	Das staatliche ukrainische Atomenergieunternehmen Enerhoatom gibt bekannt, dass russische Truppen den Leiter für Umweltschutz im Kernkraftwerk Saporischschja entführt haben. Es sei nicht bekannt, wo er sich zurzeit befinde.
Ukraine	17.07.2022	Die Nacht verlief in den meisten Regionen der Ukraine ruhig, aber die russischen Truppen setzten den Beschuss der ukrainischen Grenzen und einer Reihe von Regionen im Osten und Süden fort.
Ukraine	17.07.2022	Täglich verlassen zwischen 50 und 100 Personen die von russischen Besatzungstruppen besetzte Stadt Mariupol. Es existiert ein Evakuierungskorridor nach Saporischschja, der von russischen Truppen eingerichtet worden ist.
Ukraine	17.07.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj reagiert auf die Drohung des stellvertretenden Vorsitzenden des russischen Sicherheitsrates, Dmitrij Medwedew. Dieser hatte der Ukraine mit dem »jüngsten Tag« gedroht, sollte sie die Krim angreifen. Selenskyj nannte Medwedew daraufhin »einen kleinen, von der Geschichte vergessenen Mann, der nur Mitleid erregt«.
Ukraine	17.07.2022	Ukrainische Soldaten beginnen in Schleswig-Holstein mit der Ausbildung u. a. für selbstfahrende Flugabwehrkanonen. Zurzeit werden dort mindestens hundert ukrainische Soldaten ausgebildet.
Ukraine	18.07.2022	Ein ukrainisches Gericht beschlagnahmt das Eigentum des Abgeordneten Oleksij Kowaljow im Wert von mehr als 4,7 Mio. Hrywnja (ca. 130.000 Euro). Kowaljow wird der Kollaboration mit Russland beschuldigt.
Ukraine	18.07.2022	Der Sicherheitsdienst der Ukraine unterzieht sein Personal einer Prüfung und erwägt die Entlassung von 28 Beamt:innen auf verschiedenen Ebenen.
Ukraine	18.07.2022	Der Rat der Europäischen Union will weitere Militärhilfen für die Ukraine in Höhe von 500 Millionen Euro bereitstellen. Der Gesamtbetrag der EU-Militärhilfe für die Ukraine hat bereits 2,5 Mrd. Euro erreicht.

Ukraine	18.07.2022	Das ukrainische Parlament billigt den Rücktritt von Maryna Lasebna vom Amt der Sozialministerin, die am 15. Juli ihren Rücktritt eingereicht hatte.
Ukraine	18.07.2022	Ein ukrainisches Gericht nimmt den ehemaligen Leiter der Direktion des ukrainischen Sicherheitsdienstes der Autonomen Republik Krim, Oleh Kulynych, ohne Kautions in Untersuchungshaft. Er wird verdächtigt, mit den russischen Sicherheitsdiensten kollaboriert zu haben. Der ehemalige Beamte bleibt bis mindestens 13. September 2022 in Haft.
Ukraine	18.07.2022	Das ukrainische Staatsunternehmen Enerhoatom, das mit der Betreuung aller ukrainischen Kernkraftwerke betraut ist, gibt bekannt, dass russische Truppen zwei weitere Mitarbeiter des beschlagnahmten AKW Saporischschja an einen unbekanntem Ort entführt haben.
Ukraine	19.07.2022	Sechs weitere französische selbstfahrende 155-mm-Caesar-Artilleriegeschütze, die der französische Präsident Emmanuel Macron zugesagt hatte, sind auf dem Weg in die Ukraine.
Ukraine	19.07.2022	Die Werchowna Rada entlässt Iwan Bakanow als Leiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine sowie Iryna Wenediktowa aus dem Amt der Generalstaatsanwältin. Zudem entlässt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj den stellvertretenden Leiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine, Wolodymyr Horbenko, sowie die Leiter von fünf regionalen Abteilungen (Sumy, Schytomyr, Transkarpatien, Poltawa und Dnipropetrowsk) des Sicherheitsdienstes der Ukraine. Drei von ihnen werden jedoch nur in andere Regionen versetzt.
Ukraine	19.07.2022	Die Kommission zur Wahl des Leiters der Spezialisierten Antikorruptionsstaatsanwaltschaft (SAP) genehmigt die Ergebnisse der Ausschreibung. Der Ermittler des Nationalen Antikorruptionsbüros (NABU), Oleksandr Klymenko, erhielt die meisten Punkte und soll der neue Leiter der SAP werden. Er muss jedoch noch vom Generalstaatsanwalt ernannt werden. Die Ernennung eines neuen NABU-Direktors und des Leiters des SAP waren zentrale Empfehlungen der Europäischen Kommission für die Aufnahme von Verhandlungen über den Beitritt der Ukraine zur EU.
Ukraine	19.07.2022	Das ukrainische Ministerkabinet legt dem Parlament einen Gesetzentwurf zur Ratifizierung des Abkommens zwischen der Ukraine und der Türkei über die Zusammenarbeit in den Bereichen Hochtechnologie, Luft- und Raumfahrt vor. Das Abkommen ermöglicht unter anderem den Bau einer Fabrik für die Produktion und Wartung von Bayraktar-Drohnen in der Ukraine.
Ukraine	19.07.2022	Das ukrainische Innenministerium gibt bekannt, dass Präsenzunterricht in den Schulen erst beginnt, nachdem die Sicherheit und der Zustand der Schutzräume überprüft worden sind.

Ukraine	20.07.2022	Derzeit fallen 86 Personen unter die Kriterien als »Oligarchen«, die im Gesetz zur De-Oligarchisierung festgelegt sind, wie der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Oleksij Danylow, bekanntgab.
Ukraine	20.07.2022	Die Nationale Kommission für staatliche Sprachstandards teilt mit, dass seit der Einführung des staatlichen Sprachtests für den Erwerb der ukrainischen Staatsbürgerschaft sich 701 Personen zur Teilnahme angemeldet haben. Insgesamt haben bisher 627 Personen die Prüfung erfolgreich bestanden.
Ukraine	20.07.2022	Der US-Generalstabschef, General Mark A. Milley, erklärt bei einem Briefing im Anschluss an das »Ramstein 4« Treffen, dass die Partner der Ukraine die Lieferung von insgesamt mehr als 20 HIMARS-Raketensystemen zugesagt haben. 12 von ihnen befänden sich bereits in der Ukraine.
Ukraine	20.07.2022	Der Gouverneur der Oblast Mykolajiw, Witalij Kim, gibt bekannt, dass man überlege, die Stadt Mykolajiw für 1-2 Tage zu schließen, um Kollaborateure und Verräter zu fangen. Die regionale Verwaltung und das Militär sammeln derzeit Informationen über die möglichen Aktivitäten von Kollaborateuren und Verrätern.
Ukraine	20.07.2022	Die westlichen Gläubiger der Ukraine stimmen zu, die Zahlungen für die Schulden der Ukraine um mehr als ein Jahr zu stunden. Die Frist könne zu einem späteren Zeitpunkt erneut verschoben werden. Damit reagieren die Länder auf den entsprechenden Antrag der ukrainischen Regierung auf einen zweijährigen Zahlungsaufschub für Auslandsschulden.
Ukraine	21.07.2022	Eine ukrainische Delegation ist in Istanbul eingetroffen, um über die Freigabe der Getreideexporte zu sprechen. An den Gesprächen werden zudem Vertreter aus Russland, der Türkei und der UNO teilnehmen.
Ukraine	21.07.2022	Die Nationalbank der Ukraine passt den offiziellen Wechselkurs der Hrywnja gegenüber dem US-Dollar um 25 Prozent auf 36,56 Hrywnja pro US-Dollar an. Dies wird mit den während des Krieges veränderten Grundlagen der ukrainischen Wirtschaft und der Aufwertung des US-Dollars gegenüber anderen Währungen erklärt. Die Regulierungsbehörde argumentiert, dass ein solcher Schritt die Wettbewerbsfähigkeit der ukrainischen Produzenten erhöhe, die Wechselkursbedingungen für verschiedene Gruppen von Unternehmen und die Bevölkerung verbessere und die Nachhaltigkeit der Wirtschaft während des Krieges unterstütze.
Ukraine	21.07.2022	Server und Netzwerke des ukrainischen Radiosenders TAVR Media werden angegriffen und im Radio wird eine gefälschte Meldung über den »schlechten Zustand« des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj verbreitet, welche dieser selbst umgehend dementiert.

Ukraine	21.07.2022	Der britische Verteidigungsminister Ben Wallace kündigt an, dass demnächst neue Artillerie, Drohnen und Panzerabwehrsysteme an die Ukraine geliefert werden.
Ukraine	21.07.2022	Eine vom Kulturministerium initiierte Online-Umfrage über den Verbleib des sowjetischen Wappens auf dem Schild des »Mutter Heimat« Denkmals in Kyjiw ist beendet. 85 Prozent sprechen sich dafür aus, es durch das Wappen der Ukraine zu ersetzen. 9 Prozent gaben an, dass sie das Emblem der UdSSR entfernen wollen, während 6 Prozent es so lassen würden, wie es ist. Mehr als 778.000 Ukrainer:innen hatten innerhalb von zwei Wochen an der Abstimmung teilgenommen.
Ukraine	21.07.2022	Der Nationale Rundfunk- und Fernsehrat entzieht 14 Unternehmen, die dem ukrainischen Geschäftsmann Rinat Achmetow gehören, die Lizenz. Dabei handelt es sich u. a. um die Kanäle Ukraine, UFO.TV, Donbass, Indigo tv.
Ukraine	22.07.2022	Die Ukraine unterzeichnet mit Russland, der Türkei und der UNO ein Abkommen über den sicheren Export von Getreide über das Schwarze Meer. Die Vereinbarungen beinhalten die Freigabe von drei ukrainischen Häfen für die Ausfuhr von Getreide und Lebensmitteln. Unter der Schirmherrschaft der UNO wird ein gemeinsames Koordinierungszentrum eingerichtet.
Ukraine	22.07.2022	Die Nationalbank beschließt, der als zahlungsunfähig eingestuften »Megabank« die Banklizenz zu entziehen und diese zu liquidieren. Die Einleger:innen der Megabank erhalten den vollen Betrag ihrer Einlagen aus dem Einlagensicherungsfonds zurück.
Ukraine	22.07.2022	Die Vereinigten Staaten kündigen ein neues Militärhilfepaket in Höhe von 270 Millionen US-Dollar für die Ukraine an, das vier zusätzliche HIMARS-Raketenwerfer, 36.000 Artilleriegeschosse, 580 Phoenix Ghost-Drohnen und Panzerabwehrwaffen umfasst.
Ukraine	22.07.2022	Die europäische Polizeibehörde Europol gibt bekannt, dass es Hinweise auf Waffenschmuggel aus der Ukraine gebe. Es seien Fälle von Schwarzmarkthandel mit Schusswaffen und militärischen Gütern bekannt.
Ukraine	22.07.2022	Der Zugang zur Google-Suchmaschine wird in den selbsternannten »Volksrepubliken« Donezk und Luhansk wegen angeblicher Fälschungen und extremistischem Material gesperrt. Bereits zuvor war der Zugang zu Instagram und Facebook in den beiden Gebieten blockiert worden.
Ukraine	22.07.2022	Die Werchowna Rada will bis Ende 2022 alle Gesetze verabschieden, die für die Aufnahme von Verhandlungen über den Beitritt zur Europäischen Union erforderlich sind. Dies äußerte der ukrainische Parlamentspräsident Ruslan Stefantschuk.

Ukraine	23.07.2022	Einen Tag nach der Einigung auf einen Getreideexportabkommen über das Schwarze Meer beschießt das russische Militär den Hafen von Odesa mit Raketen des Typs »Kalibr«. Zwei Raketen können von der ukrainischen Armee abgeschossen werden, zwei weitere treffen die Anlagen im Hafen und lösen ein Feuer aus. UN-Generalsekretär, der an der Vermittlung des Abkommens beteiligt war, verurteilt den Angriff und fordert die Einhaltung des Vertrages ein. Der Gouverneur der Oblast Odesa, Maksym Martschenko, spricht von mehreren Verletzten. Er bezeichnet den Raketenangriff als »eine Botschaft an die UN und die Welt, dass Russland nicht verhandeln oder aufhören wird« und meint daher, dass alle Vereinbarungen mit Russland »das Papier nicht wert sind, auf dem sie geschrieben stehen«.
Ukraine	23.07.2022	In den von Russland besetzten Gebieten der Oblast Saporischschja blockieren die russischen de facto Machthaber den Zugang zu Facebook, Twitter und Youtube und verlangsamen den Zugriff auf Google. Zuvor wurde bereits in den »Volksrepubliken« Donezk und Luhansk der Zugang zu Google blockiert.
Ukraine	23.07.2022	Gesundheitsminister Wiktor Ljaschko berichtet, dass seit Beginn des russischen Angriffskrieges 127 Krankenhäuser in der Ukraine zerstört und fast 900 Einrichtungen beschädigt wurden.
Ukraine	23.07.2022	Die Zeitung »Die Welt« berichtet, dass Deutschland die Auslieferung von Waffen zur Verteidigung der Ukraine verzögert. Laut ukrainischen Offiziellen soll das deutsche Wirtschaftsministerium den Antrag der ukrainischen Regierung auf den Kauf von 11 IRIS-T-Luftabwehrsystemen zwar genehmigt haben. Die Entscheidung über die Auslieferung wird jedoch vom Bundessicherheitsrat, dem Bundeskanzler Olaf Scholz vorsteht, verzögert.
Ukraine	24.07.2022	Laut stellvertretender Verteidigungsministerin Hanna Maljar haben sich seit Beginn der russischen Invasion am 24. Februar 7.000 Frauen dem ukrainischen Militär angeschlossen. Insgesamt dienen damit mehr als 50.000 Frauen in der ukrainischen Armee.
Ukraine	24.07.2022	Durch den russischen Angriffskrieg wurden bisher 183 religiöse Stätten in der Ukraine ganz oder teilweise zerstört, davon fünf muslimische, fünf jüdische und 173 christliche.
Ukraine	24.07.2022	Laut Angaben der EU haben fast eine halbe Million geflüchteter ukrainischer Kinder in den EU-Mitgliedsstaaten die Schule aufgenommen. Insgesamt haben 3,9 Millionen ukrainische Staatsbürger:innen einen temporären Schutzstatus in der EU beantragt.

Ukraine	24.07.2022	Die russische Armee scheitert beim Vormarsch in der Oblast Cherson und zieht sich laut dem Generalstab der Ukraine »chaotisch« zurück. Ukrainische Truppen konnten russische Angriffe an der Grenze zwischen den Oblasten Cherson und Mykolajiw zurückschlagen. Bei Raketenangriffen auf die Stadt Mykolajiw wurden laut dem Gouverneur, Witalij Kim, mindestens fünf Menschen verletzt.
Ukraine	25.07.2022	Der Bürgermeister der von Russland besetzten Stadt Melitopol, teilt mit, dass nur noch rund ein Drittel der eigentlichen Bevölkerung von 180.000 Menschen, in der südukrainischen Stadt geblieben sind. In den meisten Fällen sind dies Menschen, die in anderen Regionen des Landes oder im Ausland keine Angehörigen haben und nicht wissen, wohin sie gehen sollen, oder Menschen, die ihre Angehörigen pflegen, und die die Stadt nicht verlassen können.
Ukraine	25.07.2022	Das Ministerium für Infrastruktur berichtet, dass am 27. Juli erstmals seit Kriegsbeginn Getreideexporte den Hafen von Tschernomorsk verlassen sollen. Dies werde ermöglicht durch ein von der UN vermitteltes Abkommen zwischen der Ukraine und Russland. Da Russland am 23. Juli den Hafen von Odesa mit Raketen beschossen hatte, war unklar, ob das Getreideabkommen tatsächlich umgesetzt werden kann. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan forderte darauf Russland und die Ukraine auf, ihren Verpflichtungen aus dem Getreideexportabkommen nachzukommen.
Ukraine	25.07.2022	Bei einer Reise in die Ukraine kündigt Innenministerin Nancy Faeser an, dass Deutschland die Ukraine stärker als bisher bei der Minenräumung sowie bei der Untersuchung von Kriegsverbrechen unterstützen werde.
Ukraine	25.07.2022	Die Europäische Kommission gibt 1,59 Mrd. Euro an Finanzhilfen für die Europäische Investmentbank (EIB) frei, die für die Ukraine bestimmt sind. Davon sollen 1,05 Mrd. Euro unverzüglich ausgeteilt werden, teilt EU mit. Es handelt sich um das zweite EU-Hilfspaket seit Beginn des russischen Angriffskrieges.
Ukraine	26.07.2022	Unter anderen die Region Dnipropetrowsk sowie die Stadt Charkiw werden von der russischen Armee beschossen. In der Region Cherson, wo ebenfalls weitergekämpft wird, versucht die ukrainische Armee weiterhin durch Raketenangriffe die Logistikketten der russischen Streitkräfte zu unterbrechen.
Ukraine	26.07.2022	Der Gouverneur der Zentralbank der Ukraine, Kyrylo Schewtschenko, teilt der Nachrichtenagentur Reuters mit, dass die Ukraine den Internationalen Währungsfonds (IWF) wegen eines neuen IWF-Hilfspaket von 15-20 Mrd. US-Dollar angefragt habe, um die ukrainische Wirtschaft, die durch den Krieg eingebrochen ist, zu stützen.
Ukraine	26.07.2022	Laut EU-Energiekommissarin Kadri Simson werden die europäischen Übertragungsnetzbetreiber beraten, ob die Stromimporte aus der Ukraine verdoppelt werden sollen. Dieser Schritt würde es der Europäischen Union ermöglichen, die von Russland ausgelöste Energiekrise abzumildern .

Ukraine	27.07.2022	Dem Gouverneur der Oblast Charkiw zufolge hat die ukrainische Armee seit Mai 23 Siedlungen in der Region befreit.
Ukraine	27.07.2022	In der von Russland besetzten Stadt Cherson hat die ukrainische Widerstandsbewegung ein Attentat auf ein Auto mit zwei lokalen Kollaborateuren verübt, teilt das ukrainische Verteidigungsministerium mit. Einer der beiden soll dabei getötet worden, der andere schwer verletzt worden sein. Die ukrainische Widerstandsbewegung ist vor allem in der Region Cherson aktiv und verübt immer wieder Anschläge auf die russischen Besatzer und ihre Handlanger.
Ukraine	27.07.2022	Das Parlament ernennt Andrij Kostin von der Regierungspartei »Diener des Volkes« zum neuen Generalstaatsanwalt. Kostin gilt als loyal gegenüber Präsident Selenskyj und hatte sich zuvor bereits um den Posten des Obersten Antikorruptionsstaatsanwalts bemüht, wurde jedoch wegen Bedenken seiner Integrität abgelehnt. Ukrainische NGOs kritisieren, dass es gegen Kostin Korruptionsvorwürfe gab und er Justizreformen behindert haben soll.
Ukraine	27.07.2022	Nach Angaben des »Der Spiegel« gibt Deutschland grünes Licht für den Verkauf von 100 Panzerhaubitzen im Wert von 1,7 Milliarden Euro an die Ukraine. Der Hersteller Krauss-Maffei Wegmann soll bereits »Panzerhaubitzen 2000« produzieren, die an die Ukraine geliefert werden sollen. Der Auftrag werde mehrere Jahre in Anspruch nehmen, wann die ersten Haubitzen ausgeliefert werden, sei jedoch noch nicht klar, so »Der Spiegel«.
Ukraine	27.07.2022	Einer neuem Umfrage des Kyjiwer Internationalen Instituts für Soziologie zufolge sprechen sich 84 Prozent der Ukrainer:innen gegen einen Frieden mit Russland aus, wenn dieser territoriale Zugeständnisse bedeuten würde. Lediglich 10 Prozent der Bevölkerung würden einem Frieden mit territorialen Zugeständnissen gegenüber Russland zustimmen.
Ukraine	28.07.2022	Bei einem Raketenangriff auf die Stadt Kropywnyzkyj (bis 2016 Kirowohrad) werden fünf Menschen getötet und 26 verletzt, teilt der Gouverneur der Region, Andrij Rajkowytsch, mit. Auch in Charkiw schlugen Raketen ein, wobei ein Heizkraftwerk beschädigt wird.
Ukraine	28.07.2022	CNN zufolge schätzen die US-Geheimdienste, dass seit Beginn des russischen Angriffskrieges bereits mehr als 75.000 russische Soldaten getötet oder verletzt wurden. Laut dem Generalstab der Ukraine sind 40.230 russische Soldaten ums Leben gekommen.
Ukraine	28.07.2022	Oleksandr Klymenko wird vom Generalstaatsanwalt zum neuen Obersten Antikorruptionsstaatsanwalt ernannt, was von der ukrainischen Zivilgesellschaft und der internationale Gemeinschaft begrüßt wird. Der 35-jährige hat sich zuvor als Ermittler beim Antikorruptionsbüro NABU einen Namen gemacht und galt als aussichtsreichster Kandidat, der Ernennungsprozess zog sich jedoch lange hin. Der Posten war zuvor zwei Jahre lang vakant gewesen, was die Antikorruptionsbemühungen erschwerte.

Ukraine	28.07.2022	Die EU werde am dem 30. Juli die Energieimporte aus der Ukraine auf 250 MW täglich mehr als verdoppeln, teilt der ukrainische Energiekonzern Ukrenergo mit.
Ukraine	28.07.2022	Die Nationale Polizei der Ukraine teilt mit, dass ukrainische Gerichte seit Beginn des russischen Angriffskriegs mehr als 1 Milliarde US-Dollar an Vermögen von in der Ukraine tätigen russischen und belarussischen Unternehmen beschlagnahmt haben.
Ukraine	29.07.2022	Russische Medien melden, dass die Ukraine ein Kriegsgefangenenlager in Jelenowka (Oblast Donezk) angegriffen haben soll, wobei mindestens 53 ukrainische Kriegsgefangene, vor allem aus dem Regiment »Asow«, umgekommen sind und weitere 75 verletzt wurden. Die Ukraine bestreitet den Angriff auf seine eigenen Soldaten und beschuldigt Russland, die Kriegsgefangenen durch einen gezielten Angriff getötet zu haben, um Beweise über deren Folterungen zu vernichten. Zuvor waren Videos von ukrainischen Kriegsgefangenen aufgetaucht, die offensichtlich gefoltert wurden, was ein Kriegsverbrechen darstellt.
Ukraine	29.07.2022	Neusten Zahlen der Zentralbank der Ukraine (NBU) zufolge liegt die Arbeitslosigkeit aufgrund dies Krieges bei 35 Prozent. Die NBU erwartet zwar einen Rückgang der Arbeitslosigkeit, jedoch auf ein höheres Niveau, als vor Kriegsbeginn. Während ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukt um etwa ein Drittel erwartet werden, werde die Inflation im laufenden Jahr auf 22 Prozent ansteigen, prognostiziert die NBU.
Ukraine	29.07.2022	Nordmazedonien kündigt an, der Ukraine sowjetische T-72 Panzer zu liefern, die aus den Beständen der eigenen Armee ausgemustert werden sollten. Die Armee soll etwa 30 T-72 Panzer verfügen, wie viele davon an die Ukraine gehen sollen, ist unklar.
Ukraine	29.07.2022	Die Werchowna Rada beschließt ein Moratorium, dass die Preise für Gas, Wärme und Warmwasser bis sechs Monate nach dem Kriegsende einfriert, um die Bevölkerung vor steigenden Energiepreise zu schützen.
Ukraine	29.07.2022	Das deutsche Verteidigungsministerium kündigt die Lieferung von 16 Biber Brückenlegepanzern an. Sechs sollen noch 2022 geliefert werden, weitere zehn in 2023.
Ukraine	29.07.2022	Laut neusten Umfragedaten des Kyjiwer Internationalen Instituts für Soziologie sprechen sich aktuell 81 Prozent der Bevölkerung für einen Beitritt zur EU aus und 71 Prozent für einen NATO-Beitritt. Seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges ist die Zustimmung zu beidem stark gestiegen.

Ukraine	29.07.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj besucht mit Infrastrukturminister Oleksandr Kubrakow den Hafen Tschornomorsk südlich von Odesa, von wo aus erstmals seit Kriegsausbruch ein mit Getreide beladenes Schiff die Ukraine verlassen soll. Kubrakow berichtet, dass die Ukraine bereit sei für den Export und bereits 17 Schiffe mit Getreide beladen seien. Am 22. Juli hatten die Ukraine und Russland unter UN-Vermittlung ein Abkommen zum Getreideexport über einen vereinbarten Korridor unterzeichnet.
Ukraine	29.07.2022	Die durch den Krieg verursachten Schäden für die ukrainische Landwirtschaft belaufen sich auf 4–6 Mrd. US-Dollar, teilt die Vertreterin der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, Wiktorija Mychaltshuk, mit.
Ukraine	30.07.2022	Die Südukrainische Hafenstadt Mykolajiw wird in der Nacht von Russland mit Clustermunition beschossen, an mehreren Wohnhäusern gibt es massive Schäden. Zwei Menschen sterben, 19 weitere werden verletzt, teilt der Bürgermeister der Stadt, Oleksandr Sienkewytsch, mit.
Ukraine	30.07.2022	Das ukrainische Verteidigungsministerium berichtet, dass Russland »Referenden« zum Anschluss an Russland in den von der russischen Armee besetzten Gebieten Cherson und Saporischschja vorbereite.
Ukraine	30.07.2022	Nach dem Anschlag auf ukrainische Kriegsgefangene in Oleniwka, bei dem am Vortag mehr als 50 Kriegsgefangene umkamen, spricht der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj von »Massenmord« und fordert, Russland offiziell als Terrorstaat zu brandmarken. Der Kommandant des Asow-Regiments, Mykyta Nadotschy, spricht von einer »öffentlichen Exekution« der Soldaten, von denen viele im Asow-Regiment dienen.
Ukraine	30.07.2022	Die Regierung startet mit der verordneten Evakuierung von Zivilisten aus dem Gebiet Donezk, teilt die stellvertretende Ministerpräsidentin Iryna Wereschtschuk mit. Die Evakuierung von etwa 200.000 Zivilist:innen müsse vor der Heizperiode beginnen. Wer sich weigere zu evakuieren müsse ein Dokument unterzeichnen, in dem die Verantwortung für mögliche Risiken übernommen wird. In der Region gebe es keine stabile Strom- und Gasversorgung, da Russland diese weiterhin angreife, so Wereschtschuk.
Ukraine	31.07.2022	Der Polizeichef der Kyjiwer Oblast berichtet, dass seit dem Rückzug der russischen Armee aus der Region Anfang April insgesamt 1.348 Leichen von Zivilisten gefunden worden seien. Etwa 300 Menschen aus der Kyjiwer Oblast gelten weiterhin als vermisst.

Ukraine	31.07.2022	Laut dem ukrainischen Generalstab konnte die ukrainische Armee in der Region Charkiw einen Angriff abwehren, während die russische Armee nahe Awdijiwka kleinere Geländegewinne erzielen konnte. In Odesa und Mykolajiw schlugen russische Raketen ein, wobei in Mykolajiw einer der reichsten Ukrainer, der Agrarunternehmer Oleksij Wadaturkyj, ums Leben gekommen ist. Außerdem, so der Generalstab, habe Russland einige seiner Truppen aus dem Norden der Donezker Oblast in den Süden in die Oblast Saporischschja verlegt.
Ukraine	31.07.2022	Neue Satellitenbilder zeigen, dass nur ein Gebäude des von Russland betriebenen Kriegsgefangenenlagers in Oleniwka zerstört wurde, während die anderen Gebäude keine sichtbaren Schäden haben. Das weist darauf hin, dass es sich nicht wie von Russland behauptet um einen Angriff der Ukraine gehandelt habe. Die Militärexperten des Institute for the Study of War (ISW) vermuten daher, dass vielmehr eine Brandbombe im Inneren des Gebäudes detoniert sei.
Ukraine	01.08.2022	Beladen mit 26.000 Tonnen Mais verlässt das erste Schiff seit Monaten den Hafen von Odesa. Ermöglicht wurde dies durch Vermittlungen der UN, die gemeinsam mit der Ukraine, Russland und der Türkei eine »Schwarzmeer-Getreideinitiative« ins Leben rief, um die russische Blockade der ukrainischen Häfen zu beenden. 16 weitere Schiffe warten darauf, ebenfalls über einen mit Russland vereinbarten Korridor aus dem Hafen von Odesa in Richtung der Türkei aufzubrechen. Seit Beginn der russischen Invasion konnte die Ukraine, einer der wichtigsten Getreideexporteure der Welt, über den Seeweg kein Getreide mehr exportieren, da Russland die Häfen blockierte.
Ukraine	01.08.2022	Der neue ukrainische Generalstaatsanwalt Andrij Kostin teilt nach einer Vorläufigen Untersuchung mit, dass die 50 ukrainischen Kriegsgefangenen, die am 29. Juli in einem Gefangenenlager im von Russland besetzten Oleniwka bei Donezk durch eine russische Vakuumbombe umgekommen seien. Russland beschuldigt die Ukraine, das Gebäude mit einer Rakete beschossen zu haben. Kostin fordert auch ein internationales Tribunal für russische Kriegsverbrecher nach Vorbild der Nürnberger Prozesse; dies sei ein »Wunsch der ukrainischen Gesellschaft«.
Ukraine	01.08.2022	Die Ukraine erhält die erste Tranche einer Makrofinanzhilfe i.H.v. von 500 Mio. Euro von der EU, teilt Premierminister Denys Schmyhal mit. Mit dem Geld sollen durch den russischen Angriffskrieg entstandene Kosten gedeckt werden. Die Zweite Tranche der Finanzhilfe von insgesamt 1 Mrd. Euro soll in den kommenden Tagen folgen.
Ukraine	01.08.2022	Die USA unterstützen die Ukraine mit einem weiteren militärischen Hilfspaket im Umfang von 550 Mio. US-Dollar, darunter Munition für Artillerie und HIMARS-Raketenwerfer. Verteidigungsminister Oleksij Resnikow teilt mit, dass die Ukraine vier weitere HIMARS-Raketenwerfer von den USA erhalten habe sowie drei Mars II Raketenwerfer aus Deutschland, die Ziele in bis zu 70 Kilometern Entfernung treffen können.

Ukraine	02.08.2022	Die Ukraine erhält die zweite Tranche der EU-Makrofinanzhilfe i.H.v. 500 Mio. Euro, womit das Land nun 1 Mrd. Euro eines Hilfspakets von insgesamt 9 Mrd. Euro erhalten hat. Laut einem Sprecher des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj halten einige Länder, darunter Deutschland, die Auszahlung der verbliebenen 8 Mrd. Euro, zurück.
Ukraine	02.08.2022	Das Schiff, das am Vortag als erstes seit Kriegsbeginn einen ukrainischen Hafen verlassen konnte, trifft am Bosphorus in Istanbul ein. Es soll am 3. August von russischen, ukrainischen und türkischen Kontrolleuren inspiziert werden, bevor es seine Weiterreise in den Libanon fortsetzen kann.
Ukraine	02.08.2022	Die stellvertretende Premierministerin Iryna Wereschtschuk teilt mit, dass die im Vorfeld angekündigte verordnete Evakuierung aus der Region Donezk begonnen habe. Das Ziel der ukrainischen Regierung ist es, etwa 200.000 Menschen aus der Region vor den Kampfhandlungen zu evakuieren. Laut dem Gouverneur der Region, Pawlo Kyrylenko, sind zwei Drittel der Bevölkerung bereits geflohen, etwa 350.000 Menschen sind verblieben.
Ukraine	02.08.2022	Dmytro Butryj, Leiter der Militärverwaltung der Region Cherson, gibt bekannt, dass die ukrainische Armee im Gebiet Cherson 53 Siedlungen von der russischen Besatzung befreit haben.
Ukraine	02.08.2022	Laut Kyiv School of Economics (KSE) belaufen sich die durch den Krieg verursachten Schäden in der Ukraine auf 108 Mrd. US-Dollar. Den Großteil der Schäden machen beschädigte und zerstörte Häuser und Wohnung aus. Für den Wiederaufbau benötigt die Ukraine nach Berechnungen der KSE mindestens 185 Mrd. US-Dollar.
Ukraine	02.08.2022	Die spanische Verteidigungsministerin Margarita Robles teil mit, dass ihr Land doch nicht wie angekündigt 10 Leopard-Kampfpanzer an die Ukraine übergeben werde. Als Ursache für den Rückzieher wird der schlechte Zustand der Panzer genannt, der bei einer Überprüfung festgestellt wurde.
Ukraine	03.08.2022	Das erste Schiff, das seit Kriegsbeginn einen ukrainischen Hafen verlassen konnte, befindet sich nach einer Kontrolle durch Inspektoren aus der Ukraine, Russlands, der Türkei und den UN auf dem Weg in den Libanon. Laut ukrainischem Außenminister Dmytro Kuleba seien weitere Getreideschiffe bereit, den Hafen von Odesa zu verlassen.
Ukraine	03.08.2022	Die UN kündigen eine Untersuchung des Todes von 53 ukrainischen Kriegsgefangenen im russische kontrollierten Oleniwka an. UN-Generalsekretär Antonio Guterres hofft, dass unabhängige Ermittler Zugang zu »allen notwendigen Daten« erhalten, um herauszufinden, was tatsächlich geschah. Die Ukraine beschuldigt Russland, die Kriegsgefangenen durch eine Bombe getötet zu haben, was Russland abstreitet, ohne jedoch Beweise zu liefern.

Ukraine	04.08.2022	Durch russischen Beschuss einer Bushaltestelle der Stadt Torezk (Gebiet Donezk) werden mindestens acht Menschen getötet und mindestens vier weitere verletzt, darunter drei Kinder, wie der Gouverneur des Gebiets Donezk, Pawlo Kyrylenko, berichtet. Auch ein Wohnhaus und eine Kirche wurde durch den Beschuss getroffen, der Priester wurde dabei verletzt.
Ukraine	04.08.2022	Die USA stellen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) 1,8 Mrd. US-Dollar zur Verfügung. Mit dem Geld soll die WHO das ukrainische Gesundheitswesen unterstützen.
Ukraine	05.08.2022	Die Leiterin der Ukraine-Sektion von Amnesty International, Oksana Pokaltschuk, tritt zurück, nachdem die Zentrale von Amnesty International am Vortag einen Bericht veröffentlichte, in dem die ukrainische Armee dafür kritisiert wurde, ukrainische Zivilisten zu gefährden. Der Bericht stieß nicht nur deshalb auf viel Kritik insbesondere aus der Ukraine, sondern auch, weil die ukrainische Sektion trotz ihrer Expertise und Erfahrungen nicht in die Erstellung des Berichts einbezogen wurde.
Ukraine	05.08.2022	Der ukrainische Kraftwerksbetreiber Enerhoatom berichtet, dass das größte Atomkraftwerk Europas bei Saporischja erneut von Russland beschossen werde. Einer der drei laufenden Atomreaktoren musste daraufhin zur Sicherheit vom Netz genommen, so Enerhoatom.
Ukraine	05.08.2022	Erstmals seit Ausbruch des Krieges nimmt ein Handelsschiff Kurs auf einen ukrainischen Hafen, berichtet das türkische Verteidigungsministerium. Nach einer erfolgreichen Inspektion sei es auf dem Weg in dem Hafen von Tschernomorsk südlich von Odesa, wo es Getreide laden soll. Währenddessen konnten laut Infrastrukturminister Oleksandr Kubrakow erstmals drei mit Mais beladene Schiffe aus Tschernomorsk in Richtung Türkei aufbrechen.
Ukraine	05.08.2022	Italien und die Ukraine unterzeichnen ein Darlehen über 200 Mio. Euro. Das Geld wird dem ukrainischen Staatshaushalt zur Verfügung gestellt, um damit Gehälter von Lehrern zu bezahlen. Laut ukrainischem Finanzministerium hat das Darlehen eine Laufzeit von 15 Jahren und ist in den ersten siebeneinhalb Jahren zinsfrei.
Ukraine	06.08.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj teilt in seiner täglichen Abendansprache mit, dass die ukrainische Armee 1.060 von insgesamt 3.649 von Russland besetzten ukrainischen Siedlungen befreit habe.
Ukraine	06.08.2022	Die Republik Nordmazedonien übergibt der Ukraine vier SU-25 Kampffjets, die das Land 2001 von der Ukraine erhalten hatte, teilt der Berater des Büros des ukrainischen Präsidenten Mychajlo Podoljak mit.

Ukraine	06.08.2022	Rafael Mariano Grossi, Leiter der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) warnt, dass Russlands Beschluss des Atomkraftwerks (AKW) in Saporischschja, dem größten in Europa, zu einem »nuklearen Desaster« führen könnte. Laut ukrainischen Angaben sei durch den russischen Beschuss bisher noch kein Reaktor ernsthaft beschädigt worden, die Gefahr einer nuklearen Katastrophe bestehe dennoch. Laut Angaben des unabhängigen russischen Mediums »The Insider« soll Russland militärische Ausrüstung in der Nähe des Kraftwerks stationiert haben und könnte das Gebiet um das AKW zudem vermint haben. Grossi teilt mit, dass die IAEA bereit sei, eine Mission zum Kraftwerk zu entsenden.
Ukraine	07.08.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj teilt mit, dass es keine Verhandlungen mit Russland geben werde, sollten in den von Russland besetzten Gebieten »Referenden« stattfinden.
Ukraine	07.08.2022	Laut Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine werden inzwischen mehr als 26.000 mutmaßliche Kriegsverbrechen auf dem Gebiet der Ukraine untersucht.
Ukraine	07.08.2022	Das unabhängige Rechercheportal Onyx, das die militärischen Verluste beider Seiten anhand von öffentlich zugänglichen Videos und Fotos analysiert, berichtet, dass die russische Armee inzwischen mehr als 5.000 Einheiten militärischen Materials verloren habe. Der Großteil sei von der ukrainischen Armee zerstört worden, etwa ein Drittel sei von der ukrainischen Armee erbeutet worden. Die tatsächlichen Verluste an russischem Militärmaterial schätzen die Analysten von Oryx als höher ein.
Ukraine	07.08.2022	In der Oblast Charkiw wurden seit Kriegsbeginn mehr als 1.000 Zivilisten getötet, darunter 50 Kinder, und mehr als 2.000 verletzt, berichtet der Leiter der regionalen Staatsanwaltschaft Oleksandr Filtschakow. Auch die Zerstörung der Infrastruktur sei immens: Mehr als 7.000 Gebäude in der Stadt und der Region, darunter tausende Wohngebäude, mehr als 500 Bildungseinrichtungen und 150 Krankenhäuser, wurden laut Filtschakow vollständig oder teilweise zerstört.
Ukraine	08.08.2022	In der von Russland besetzten Stadt Melitopol in der Region Saporischschja gibt werden zahlreiche Explosionen verzeichnet. Ukrainischen Angaben zufolge wurden mehrere militärische Ziele in der Stadt mit HIMARS-Raketenwerfen angegriffen.
Ukraine	08.08.2022	Der Kyiv Independent berichtet, dass Russland weiterhin zahlreiche Truppen in den Süden der Ukraine verlegt, wo eine ukrainische Gegenoffensive erwartet werde. Inzwischen soll mehr als ein Drittel der russischen Streitkräfte in der Region stationiert sein, berichtet die Zeitung mit Verweis auf Militäranalysten.
Ukraine	08.08.2022	Die USA geben ein neues militärisches Hilfspaket i.H.v. 1 Mrd. US-Dollar für die Ukraine bekannt. Das Hilfspaket umfasst Munition für verschiedene Artilleriesysteme, medizinische Fahrzeuge und weitere militärische Ausrüstung. Darüber hinaus stellen die USA der Ukraine weitere 4,5 Mrd. US-Dollar Finanzhilfen für den Staatshaushalt bereit. Die erste Tranche soll noch im August ausgezahlt werden.

Ukraine	08.08.2022	Der Botschafter der Ukraine in der Türkei teilt mit, dass der türkische Drohnenhersteller Baykar, der die ukrainische Armee mit Bayraktar-Drohnen beliefere, eine Drohnenfabrik in der Ukraine bauen werde. Derzeit liefen die Vorbereitungen dafür, so der Botschafter.
Ukraine	09.08.2022	Auf der von Russland annektierten Krim kommt es zu mehreren Explosionen, unter anderem auf dem militärischen Luftwaffenstützpunkt Saki im Westen der Halbinsel. Russischen Angaben zufolge sollen die Explosionen, bei denen mindestens drei Menschen verletzt wurden, durch detonierende Munition ausgelöst worden sein. Die Ukraine nimmt zu den Explosionen keine Stellung, westliche Beobachter vermuten jedoch einen gezielten ukrainischen Raketenangriff. Darauf deutet auch die Ansprache von Präsident Wolodymyr Selenskyj hin, der am Abend erklärt, dass der Krieg mit der Befreiung der Krim enden müsse, mit deren Annexion der Krieg auch begann.
Ukraine	09.08.2022	Ukrainische Menschenrechtsaktivisten vermuten laut Kyiv Independent, dass seit Kriegsbeginn mehr als 100.000 Menschen im besetzten Donbas von für die russische Armee zwangsrekrutiert wurden. Die Zwangsrekrutierung in besetzten Gebieten, die häufig gewaltsam erfolgt, gilt als Kriegsverbrechen.
Ukraine	09.08.2022	Die estnische Premierministerin Kaja Kallas fordert die Vergabe touristischer Visa in Länder der EU zu stoppen. Zuvor sagte der estnische Außenminister Urmas Reinsalu, dass es moralisch falsch sei, so russische Touristen massenweise nach Europa reisen zu lassen, während Russland Kinder in der Ukraine ermorde.
Ukraine	09.08.2022	Zwei weitere Schiffe mit insgesamt 70.000 Tonnen landwirtschaftlichen Produkten verlassen Angaben des Infrastrukturministeriums zufolge den Hafen in Tschernomorsk. Ziel der Ukraine ist es laut dem Ministerium, dass monatlich etwa 100 Schiffe ukrainische Häfen verlassen können.
Ukraine	10.08.2022	Laut dem ukrainischen Investigativprogramm »Schemy« zeigen neue Satellitenaufnahmen, dass auf dem Saki-Luftwaffenstützpunkt auf der von Russland annektierten Krim durch die Explosionen am Vortag neun russische Kampffjets zerstört oder beschädigt wurden sowie vermutlich ein Munitionsdepot.
Ukraine	10.08.2022	Das Staatliche Statistikamt berichtet, die Inflation sei im Juli auf 22,2 Prozent gestiegen im Vergleich zum Vorjahr. Das Statistikamt erwartet, dass die Inflation zum Jahresende mehr als 30 Prozent betragen werde.
Ukraine	10.08.2022	Das ukrainische Militär hat eine Brücke über den Dnipro in der Region Cherson durch einen Angriff stark beschädigt, um der russischen Armee die Versorgung mit Nachschub zu erschweren. Es ist bereits die zweite Brücke in der Region, die von der ukrainischen Armee aus diesem Grunde angegriffen wurde.

Ukraine	10.08.2022	Die Nachrichtenagentur Reuters berichtet, dass internationale Kreditgeber der Ukraine sich geeinigt hätten, die bevorstehende Rückzahlung von knapp 20 Mrd. US-Dollar Schulden um zwei Jahre stunden. Damit soll der angesichts des Krieges stark defizitäre Haushalt der Ukraine entlastet werden.
Ukraine	10.08.2022	Der britische Verteidigungsminister Ben Wallace erklärt, dass Großbritannien der Ukraine drei weitere M270 Mehrfachraketenwerfer (MLRS) zur Verfügung stellen werden, wodurch die Anzahl der britischen MLRS auf sechs Systeme steigt. Die britischen Raketenwerfer verwenden dieselbe Munition wie die US-amerikanischen HIMARS-Raketenwerfer und haben ebenfalls eine Reichweite von 80 Kilometern.
Ukraine	10.08.2022	Der tschechische Außenminister Jan Lipavsky unterstützt die Forderungen eines Stops von EU-Touristenvisa für russische Staatsangehörige. Tschechien war das erste Land in der EU, dass ab dem 25. Februar keine Touristenvisa mehr an russische Bürger:innen ausstellte.
Ukraine	10.08.2022	Deutschland liefert vier weitere Gepard-Flugabwehrsysteme an die Ukraine. 12 Gepards wurden bereits an die Ukraine ausgeliefert, 18 weitere Flugabwehrsysteme sollen noch folgen.
Ukraine	11.08.2022	Während sich immer mehr osteuropäische und baltische Staaten für ein Visa-Verbot für russische Tourist:innen aussprechen, ist der deutsche Bundeskanzler dagegen: »Das ist Wladimir Putins Krieg. Und deswegen habe ich Probleme mit dieser Idee«. Strafmaßnahmen sollten auf die Entscheidungsträger:innen zielen, nicht auf die gesamte Bevölkerung Russlands.
Ukraine	11.08.2022	Mehrere nordeuropäische Staaten beschließen auf einer Geberkonferenz in Kopenhagen, der Ukraine insgesamt 1,5 Mrd. Euro zur Verfügung zu stellen. Das Geld ist für Waffenkäufe und militärisches Training bestimmt. Island erklärt sich dazu bereit, ein Minenräumungsprojekt zu leiten.
Ukraine	11.08.2022	Das britische Verteidigungsministerium sieht angesichts der jüngsten Erfolge der ukrainischen Armee bei der Abwehr zahlreicher Angriffe die russische Invasion als gestoppt an, dem Verteidigungsminister Ben Wallace zufolge sei die Invasion gescheitert und »es ist sehr unwahrscheinlich, dass die Besetzung der Ukraine jemals gelingen werde«.
Ukraine	11.08.2022	Der Generalstab der Ukraine teilt mit, dass die ukrainische Armee einen Angriff auf die Stadt Bachmut in der Donezker Oblast abgewehrt habe. Sechs Zivilist:innen seien durch russischen Beschuss dennoch ums Leben gekommen.
Ukraine	12.08.2022	Das erste Schiff, das Getreide von der Ukraine nach Afrika transportieren soll, trifft im größten ukrainischen Hafen, Piwdennyj südlich von Odesa, ein. Von dort soll es Getreide nach Äthiopien liefern, so Infrastrukturminister Oleksandr Kubrakow.

Ukraine	12.08.2022	Laut einem Bericht der New York Times, der sich auf Aussagen von amerikanischen Militärs und Geheimdiensten stützt, werden täglich etwa 500 russische Soldaten in der Ukraine getötet oder verletzt. Laut ukrainischen Schätzungen sind seit Kriegsbeginn 43,200 russische Soldaten in der Ukraine ums Leben gekommen.
Ukraine	12.08.2022	Der ukrainische Beauftragte für Vermisste, Oleh Kotenko, erklärt, dass die Ukraine von Russland seit Kriegsbeginn die Leichen von 522 Soldat:innen erhalten hat, die zuvor als vermisste gegolten hatten.
Ukraine	12.08.2022	Die ukrainische Armee beschießt eine weitere Brücke in der Region Cherson. Laut dem US-Think Tank Institute for the Study of War wird dabei die letzte intakte Brücke in der Nähe von Nowa Kachowka beschädigt, die das russische Militär für den Nachschub über den Dnipro nutzt.
Ukraine	13.08.2022	Der ukrainische Generalstab berichtet, dass die russische Armee die Offensive in der Oblast Donezk fortsetze und versuche, die ukrainische Verteidigung zu durchbrechen. Heftige Gefechte gibt es in der Nähe von Awdijiwka, Pisky, Bachmut und weiteren Orten.
Ukraine	13.08.2022	Mychajlo Podoljak, dem Berater des Büros des Präsidenten zufolge, beschießt Russland absichtlich Stromleitungen in der Nähe des Atomkraftwerks Saporischschja, um den Süden der Ukraine von der Stromversorgung abzuschneiden. Präsident Wolodymyr Selenskyj warnt vor einer nuklearen Gefahr durch den russischen Beschuss und fordert Sanktionen gegen die russische Atomindustrie.
Ukraine	13.08.2022	Die Slowakei liefert vier Zuzana-Haubitzen in die Ukraine. Darüber hinaus sollen laut dem slowakischen Verteidigungsminister Jaro Nad vier weitere Haubitzen geliefert werden.
Ukraine	14.08.2022	Nahe der von Russland besetzten Stadt Melitopol im Süden der Oblast Saporischschja haben ukrainische Partisanen eine Eisenbahnbrücke zerstört. Dadurch wird den Nachschub für das russische Militär von der annektierten Krim auf das von Russland besetzte ukrainische Festland erschwert.
Ukraine	14.08.2022	42 Staaten, darunter alle Länder der EU sowie u. a. die USA, Kanada, Japan, Australien, fordern Russland dazu auf, seine Truppen vom Atomkraftwerk (AKW) Saporischschja abzuziehen. Die russische Kontrolle des AKWs gefährde die nukleare Sicherheit. Russland beschießt vom Gelände des AKWs aus regelmäßig ukrainische Positionen, während die Ukraine das Feuern nicht erwidern kann.

Ukraine	14.08.2022	Vize-Premierministerin Iryna Wereschtschuk ruft zur Evakuierung der verbliebenen Bewohner:innen in der Region Cherson auf, da ein »schwieriger Winter bevorstehe«. Der Regionalverwaltung zufolge hat bereits etwa die Hälfte der Bevölkerung die Region verlassen und rechnet mit der Evakuierung von 20.000 weiteren Personen.
Ukraine	15.08.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erlässt ein Dekret zur Einsetzung eines Beirats für die Räumung und Wiedereingliederung der vorübergehend besetzten Gebiete der Autonomen Republik Krim und der Stadt Sewastopol.
Ukraine	15.08.2022	Das ukrainische Parlament verabschiedet ein Gesetz über »visafreien Zollverkehr« mit der EU. Das Gesetz bringt die ukrainischen Zollvorschriften näher an die der Europäischen Union. Es vereinfacht insbesondere die Zollabfertigung für zuverlässige Unternehmen. Die Änderungen sehen auch die Umsetzung des europäischen Beschwerdemechanismus und die weitere Digitalisierung des Zolls vor, was u. a. die Korruptionsrisiken verringern soll.
Ukraine	15.08.2022	Die Ukraine verlängert Kriegsrecht und Mobilisierung bis zum 21. November 2022.
Ukraine	15.08.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj entlässt die Leiter von drei Direktionen des ukrainischen Sicherheitsdienstes. Betroffen sind die Regionen Lwiw, Ternopil sowie die Stadt und Region Kyjiw.
Ukraine	15.08.2022	Die Ukraine erhält vier Hubschrauber aus Lettland. Sie werden in naher Zukunft zur Luftflotte der ukrainischen Streitkräfte gehören.
Ukraine	15.08.2022	Das Ministerium für digitale Transformation der Ukraine meldet, dass IT-Aktivist:innen zwischen dem 1. und 14. August mehr als 600 Online-Ressourcen in Russland blockierten. Dadurch würden wichtige Lebensbereiche in Russland gestört und dessen Wirtschaft geschwächt.
Ukraine	16.08.2022	Der Sprecher des UN-Generalsekretärs António Guterres verkündet, dass Guterres am 18. August auf Einladung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj die Ukraine besuchen wird.
Ukraine	16.08.2022	Aus einer Umfrage des Kyjiwer Internationalen Instituts für Soziologie geht hervor, dass sich gegenwärtig 85 Prozent der ukrainischen Bevölkerung in erster Linie als Bürger:innen ihres Landes betrachten. Diese Zahl hat sich seit der Unabhängigkeit der Ukraine fast verdoppelt. Damit steht die nationale Identität an erster Stelle vor der regionalen oder europäischen.

Ukraine	16.08.2022	In einer Videobotschaft ruft der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj alle Ukrainer:innen auf der besetzten Krim und in den besetzten Gebieten der Südukraine angesichts regelmäßiger Bombardierungen zu großer Vorsicht auf. Auf der Krim wurden am gleichen Tag mehrere Explosionen gemeldet.
Ukraine	16.08.2022	Die Städte Nikopol im Gebiet Saporischschja und Orehow im Gebiet Dnipropetrowsk stehen unter massivem Raketenbeschuss. Zudem werden mehrere Raketeneinschläge im Gebiet Schytomyr gemeldet.
Ukraine	16.08.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj weist die ukrainische Regierung an, sich mit einer Petition zu befassen, welche darauf zielt, Männern im wehrpflichtigen Alter ohne militärische Erfahrung die Ausreise ins Ausland zu gestatten. Zuvor gab er bekannt, dass dies nur nach Beendigung des Kriegsrechts möglich sei.
Ukraine	16.08.2022	Das ukrainische Parlament verabschiedet einen Gesetzentwurf, nach welchem Strafvollzugsbeamte und Militärangehörige, die bestimmte Straftaten begangen haben, nicht mehr gegen Kautionsfreilassung werden können.
Ukraine	17.08.2022	Nach Angaben des ukrainischen Geheimdienstes verlegen die russischen Truppen auf der Krim mindestens 24 Flugzeuge und 14 Hubschrauber tief auf die Halbinsel. Vorausgegangen war eine Reihe von Explosionen in militärischen Infrastruktureinrichtungen auf der seit 2014 von Russland annektierten Halbinsel Krim, darunter auch auf den Flugplätzen von Saki und Hwardijske.
Ukraine	17.08.2022	Im Rahmen des »Getreideabkommens« haben bereits 24 Schiffe mit mehr als 600.000 Tonnen Produkten an Bord ukrainische Häfen verlassen. Am 17. August verlassen drei weitere Schiffe mit ukrainischen Lebensmitteln die Häfen von Tschernomorsk und Odesa.
Ukraine	17.08.2022	Nach Angaben des ukrainischen Betreibers des Kernkraftwerks Saporischschja, Enerhoatom, war das Kernkraftwerk am 17. August um 08:00 Uhr in Betrieb, wobei ein Risiko von Verstößen gegen die Strahlungs- und Brandsicherheitsstandards bestand. Enerhoatom hat einen Krisenstab eingerichtet, dem Vertreter verschiedener Ministerien und Agenturen angehören. Diese können im Falle einer Notfallsituation hinzugezogen werden.
Ukraine	17.08.2022	Das Staatliche Ermittlungsbüro der Ukraine hat ein Ermittlungsverfahren gegen ukrainische Militärunternehmer und Beamte eingeleitet, die sich während des Krieges ins Ausland begeben haben. Dies geht aus einer Untersuchung der Zeitung Ukrajinska Prawda hervor.

Ukraine	17.08.2022	Nach einem russischen Raketenangriff am Abend auf ein Wohnheim in Charkiw werden 12 Todesopfer gemeldet. Die Rettungskräfte räumen weiterhin Trümmer weg.
Ukraine	17.08.2022	Der Bildungsbeauftragte der Ukraine, Serhij Gorbatschow, gibt in einem Interview bekannt, dass von Lehrer:innen nicht verlangt werde, dass sie während eines Luftangriffs in den Kellerräumen einer Schule unterrichten müssen.
Ukraine	18.08.2022	Die gemeinnützige Stiftung des populären TV-Moderators und Politikers Serhij Prytula erwirbt Zugang zu einem Satelliten, der Satellitenbilder an die Streitkräfte der Ukraine übermittelt. Das Projekt wird finanziert aus den Mitteln, die Ukrainer:innen im Rahmen einer Spendenaktion für Bayraktar-Drohnen gesammelt haben, das aber nicht ausgegeben wurde, weil das türkische Unternehmen Bayraktar die Drohnen kostenlos zur Verfügung stellte.
Ukraine	18.08.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj richtet für das besetzte Berdjansk in der Region Saporischschja eine städtische Militärverwaltung ein und ernennt deren Leiter.
Ukraine	18.08.2022	Die Europäische Union übermittelt dem Internationalen Gerichtshof der Vereinten Nationen in Den Haag ihre Informationen in der Rechtssache Ukraine gegen Russland über den Völkermord an der ukrainischen Bevölkerung durch die russische Besatzung.
Ukraine	18.08.2022	Die Opferzahl nach einem Raketenangriff auf ein Wohnheim in Charkiw am vorigen Abend wird auf 17 korrigiert. 42 Menschen erlitten Verletzungen.
Ukraine	18.08.2022	In Lwiw treffen sich der ukrainischen Präsident Wolodymyr Selenskyj, der Präsident der Türkei, Recep Tayyip Erdoğan sowie der UN-Generalsekretär António Guterres. Das Treffen beginnt mit einem persönlichen Gespräch zwischen Selenskyj und Erdoğan, um dann in einem trilateralen Treffen mit UN-Generalsekretär Guterres zu enden. Themen sind unter anderem der Getreidekorridor aus der Ukraine.
Ukraine	18.08.2022	Das russische Verteidigungsministerium droht damit, den Betrieb des ukrainischen Kernkraftwerks Saporischschja, das vom russischen Militär besetzt ist, einzustellen. Man befürchte Provokationen von ukrainischer Seite, welche das Ziel hätten, eine Sperrzone von bis zu 30 km zu schaffen, internationale Truppen und ausländische Beobachter in das Gebiet des AKW zu bringen und die russischen Streitkräfte des Nuklearterrorismus zu beschuldigen.

Ukraine	18.08.2022	Die Ukraine beschlagnahmt Vermögenswerte und Eigentum eines mit Russland verbundenen Unternehmens, das ein großes Netz von Tankstellen besitzt. Laut der Nachrichtenagentur Interfax-Ukraine handelt es sich um die AMIC-Group, dessen Tankstellen dem russischen Ölkonzern Lukoil gehören.
Ukraine	19.08.2022	Der UN-Generalsekretär António Guterres macht sich in Odesa ein Bild vom kürzlich wieder aufgenommenen ukrainischen Getreideexport und fordert Russland auf, das ukrainische Kernkraftwerks Saporischschja nicht vom Stromnetz zu trennen.
Ukraine	19.08.2022	Die ukrainische Regierung beschließt, dass wehrpflichtige Männer ab dem 1. September berufsbedingt für bis zu sieben Tage ins Ausland reisen dürfen. Dafür müssen besondere Anforderungen erfüllt sein: Das Unternehmen sollte exportorientiert sein; das durchschnittliche Gehalt im Unternehmen sollte nicht weniger als 20 Tausend Hrywnja betragen; es dürfen keine Rückstände bei Steuern und Abgaben vorliegen. 10 Prozent der Belegschaft eines Unternehmens können ins Ausland gehen, jedoch nicht mehr als 10 Mitarbeiter. Dazu muss der Arbeitgeber einen Antrag über das staatliche Online-Service-Portal Dija stellen.
Ukraine	19.08.2022	Die staatliche ukrainische Atomaufsichtsbehörde gibt bekannt, dass die Kraftwerksblöcke des ukrainischen Kernkraftwerks Saporischschja, in die Russland Waffen gebracht haben soll, »kalt abgeschaltet« werden. Laut der Behörde ist »Kaltabschaltung« der sichere Zustand eines Kernreaktors, bei dem der Reaktor bei niedrigem Druck und niedriger Temperatur des Kühlwassers abgeschaltet wird.
Ukraine	19.08.2022	Die Opferzahlen der Raketenangriffe auf die ostukrainische Stadt Charkiw am 17. und 18. August liegt inzwischen bei mindestens 21 Menschen und 44 Verwundeten.
Ukraine	19.08.2022	Die USA bereiten ein weiteres Militärhilfepaket für die Ukraine im Wert von 775 Millionen US-Dollar vor. Dazu gehören insbesondere die ScanEagle-Langstrecken-Aufklärungsdrohnen, die die Vereinigten Staaten zum ersten Mal transferieren. Weiterhin sollen der Ukraine neue Haubitzen, Munition für HIMARS und andere Geschosse geliefert werden.
Ukraine	19.08.2022	Die Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine teilt mit, dass der russische Geheimdienst FSB einen Agenten eingestellt habe, der die Möglichkeit des Abhörens der Säle und der Lobby des ukrainischen Parlaments prüfen sollte. Dieser sei vom ukrainischen Sicherheitsdienst enttarnt worden.

Ukraine	19.08.2022	NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg bestätigt, dass er am Gipfel der Krim-Plattform am 23. August teilnehmen werde. Anfang August hatten 48 Länder ihre Teilnahme an dem Gipfel bestätigt, mehr als beim Gipfel 2021. Länder aus Europa, Asien, Lateinamerika und Afrika haben angekündigt, sich der Krim-Plattform anzuschließen. Die Krim-Plattform wurde vom ukrainischen Außenministerium initiiert, um Möglichkeiten zu eruieren, die Krim wieder einzugliedern. Die Plattform soll auf vier Ebenen arbeiten: Staatschefs, Außenminister, Parlamente und Expertenkreise.
Ukraine	20.08.2022	In den Regionen Donezk und Charkiw werden schwere Gefechte gemeldet. Die ukrainisch kontrollierten Gebiete stehen unter Raketenbeschuss.
Ukraine	20.08.2022	Das Ministerkabinett verbietet erneut den Verkauf von Produkten in der Ukraine, die nicht mit Etiketten in ukrainischer Sprache versehen sind.
Ukraine	20.08.2022	Die Vereinigten Staaten planen in den nächsten Wochen rund 150.000 Tonnen Getreide aus der Ukraine zu kaufen, um Regionen mit akuten Hungerproblemen Nahrungsmittelhilfe zukommen zu lassen.
Ukraine	20.08.2022	In den 20 Tagen seit der Eröffnung des »Getreidekorridors« haben 27 Schiffe mit insgesamt 670.000 Tonnen landwirtschaftlicher Erzeugnisse die ukrainischen Seehäfen verlassen. Außerdem haben in dieser Zeit 18 Schiffe ukrainische Häfen angelaufen, etwa 40 Anträge auf Einreise werden derzeit geprüft.
Ukraine	20.08.2022	Die deutsche Regierung liefert im Rahmen eines neuen Militärhilfepakets drei weitere Gepard-Flugabwehrpanzer und andere Waffen an die Ukraine.
Ukraine	20.08.2022	Am Morgen wird im besetzten Sewastopol in der Nähe des Hauptquartiers der Schwarzmeerflotte eine Explosion gemeldet. Bewohner:innen berichteten zunächst, dass eine Drohne auf das Dach des Hauptgebäudes gestürzt und dann abgeschossen worden sei. Auch in Jewpatorija und dem Dorf Saoserne waren Explosionen zu hören. Der »Ministerpräsident« der beschlagnahmten Krim, Sergej Aksjonow, erklärt, das Luftabwehrsystem sei ausgelöst worden. Ihm zufolge gab es keine Verletzten oder Schäden.
Ukraine	21.08.2022	Die stellvertretende Ministerpräsidentin, Olha Stefanischyna, erklärt in einem Interview, die Ukraine habe ihre Verpflichtungen aus dem Assoziierungsabkommen mit der EU zu fast 70 Prozent erfüllt. Die ukrainische Seite warte nun darauf, dass die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union politische Klarheit über die nächsten Schritte schaffen. Der ukrainische Parlamentspräsident Ruslan Stefantschuk hatte zuvor erklärt, dass das ukrainische Parlament bis Ende 2022 alle Gesetze verabschieden wolle, die für die Aufnahme von Verhandlungen über den Beitritt der Ukraine zur Europäischen Union erforderlich seien.

Ukraine	21.08.2022	In der Nacht zum 21. August werden mehrere Regionen in der Ost- und Südukraine von russischen Truppen unter Beschuss genommen. Betroffen waren vor allem Gebiete um die ukrainische Stadt Odesa, die Stadt Mykolajiw im Süden der Ukraine und die Donbas-Region.
Ukraine	21.08.2022	Der britische Premierminister Boris Johnson, US-Präsident Joe Biden, der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz und der französische Präsident Emmanuel Macron erklären nach einem Gespräch, dass eine Mission der Internationalen Atomenergie-Organisation zum ukrainischen Kernkraftwerk Saporischschja notwendig sei.
Ukraine	21.08.2022	Die ukrainische Polizei fordert die Ukrainer:innen auf, vom 23. bis 25. August die Luftschutzwarnungen zu beachten und sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen, da man mit Raketenangriffen rechnen. Gleichzeitig berichten die ukrainischen Streitkräfte, dass die russischen Truppen die Zahl der Raketenträger im Schwarzen Meer erhöhen. Am 24. August feiert die Ukraine jährlich ihren Unabhängigkeitstag.
Ukraine	21.08.2022	Die ukrainische Eisenbahngesellschaft bittet Reisende aus Sicherheitsgründen am Unabhängigkeitstag nicht von bzw. nach Charkiw zu reisen. Während des Unabhängigkeitstages wird die Ausgangssperre im Gebiet Charkiw von 19:00 Uhr am 23. August bis 07:00 Uhr am 25. August andauern.
Ukraine	21.08.2022	Im Laufe des Tages feuern russische Truppen mit Mehrfachraketenwerfern auf die Gemeinde Selenodolsk im Bezirk Krywyj Rih im Gebiet Dnipropetrowsk. Eine Frau wird getötet, sechs Menschen werden verwundet. In der Stadt wurden Wohngebäude zerstört, und russische Granaten beschädigten eine Sportschule.
Ukraine	22.08.2022	Die EU plant die Einrichtung einer Mission zur Ausbildung des ukrainischen Militärs, so Josep Borrell, Hoher Vertreter der EU für Außen- und Sicherheitspolitik. Er sagte, dass die EU die Einrichtung einer Mission in einem an die Ukraine angrenzenden EU-Land, in dem es bereits Ausbildungsmissionen gibt, diskutiert.
Ukraine	22.08.2022	Führerscheine und Pässe von der ukrainischen App »Dija« werden nun auch in der polnischen mObywatel-App angezeigt. Dies ermöglicht es Ukrainer:innen, auch in Polen digitale Dokumente zu verwenden.
Ukraine	22.08.2022	Der öffentliche Nahverkehr in Kyjiw wird im Rahmen des ukrainischen Unabhängigkeitstages vom 22. bis 24. August seine Betriebszeiten von 6 bis 21 Uhr verkürzen, teilt die Kyjiwer Stadtverwaltung mit.

Ukraine	22.08.2022	Die Agentur für die Wiedererlangung und Verwaltung von Vermögenswerten (ARMA) hat das Eigentum von Kanal 4, der dem übergelaufenen Parlamentsabgeordneten und Filmemacher Oleksij Kowaljow gehörte, an die staatliche Filmagentur »Derschkino« übergeben.
Ukraine	22.08.2022	Die internationale Beratergruppe für Sicherheitsgarantien für die Ukraine unter dem Vorsitz des Leiters des ukrainischen Präsidialamts Andrij Jermak und des Ex-NATO-Generalsekretärs Anders Fogh Rasmussen gibt bekannt, dass sie Ende August erste Ergebnisse vorlegen werde.
Ukraine	23.08.2022	Die Ukraine hat dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) eine Reihe neuer Dringlichkeitsanträge im Fall Ukraine gegen Russland vorgelegt. Die Ukraine fordert, die von Russland geplanten Tribunale über die gefangenen ukrainischen Soldat:innen, die Mariupol verteidigt hatten, nicht zuzulassen.
Ukraine	23.08.2022	In der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw findet die Krim-Plattform statt. Neben den Spitzen mehrerer Staaten nimmt auch NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg daran teil.
Ukraine	23.08.2022	Die Behörden der selbsternannten »Donezker Volksrepublik« (DNR) teilen mit, dass das Hauptverwaltungsgebäude der »DNR« im Zentrum von Donezk beschossen und getroffen wurde. Auf der von Russland annektierten Halbinsel Krim melden die Behörden ebenfalls Explosionen. Nach den Explosionen seien einige Häuser im Zentrum von Sewastopol ohne Strom gewesen.
Ukraine	23.08.2022	Der Betreiber des ukrainischen Kernkraftwerks in Saporischschja, Enerhoatom, meldet, dass die russischen Truppen, welche das Gelände des Kernkraftwerks besetzt halten, auf dem Gelände militärische Ausrüstung anhäufen und die Zahl des Militärpersonals in der Anlage erhöhen.
Ukraine	23.08.2022	Die Slowakei plant die Übergabe von 30 Schützenpanzern des Typs BVP-1 an die Ukraine. Aus Deutschland erhält das Land per Ringtausch dafür 15 Leopard 2A4-Panzer sowie die erforderliche Munition und Ersatzteile.
Ukraine	23.08.2022	Seit dem Beginn der russischen Invasion haben sich die Ausgaben des ukrainischen Staatshaushalts auf fast eine Billion Hrywnja belaufen. Das entspricht fast 28 Mrd. Euro. Laut dem ukrainischen Premierminister Denys Schmyhal gehen mehr als 40 Prozent aller Ausgaben aus dem Staatshaushalt an die Armee.
Ukraine	24.08.2022	Russische Truppen haben nach Angaben des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj den Bahnhof von Tschaplyne in der Region Dnipropetrowsk beschossen. Vorläufigen Berichten zufolge gibt es mindestens 22 Tote und 50 Verletzte. Vier Personenkraftwagen gingen infolge des Beschusses Feuer.

Ukraine	24.08.2022	Die russischen Truppen setzen ihren regelmäßigen Beschuss der Ukraine auch am Unabhängigkeitstag fort. Besonders betroffen ist die Region Dnipropetrowsk. In den Gebieten Tschernihiw und Winnyzja wurden russische Drohnen abgeschossen.
Ukraine	24.08.2022	Der britische Premierminister Boris Johnson besucht am Unabhängigkeitstag die ukrainische Hauptstadt Kyjiw und trifft den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj. Großbritannien hat außerdem ein neues Hilfspaket für die Ukraine im Wert von 54 Millionen Pfund angekündigt, das 2.000 moderne Drohnen und Munition umfasst.
Ukraine	24.08.2022	Der ukrainische Finanzminister Serhij Martschenko gibt bekannt, dass die USA zum 31. Jahrestag der ukrainischen Unabhängigkeit eine Finanzhilfe in Höhe von 3 Milliarden US-Dollar zur Verfügung stellen, die in den Staatshaushalt fließen soll. Das Geld soll als nicht rückzahlbarer Zuschuss über die Weltbank bereitgestellt werden.
Ukraine	24.08.2022	In der Oblast Cherson kommt es laut dem ukrainischen Sicherheitsdienst zu Problemen bei der Planung des von Russland für den 11. September vorgesehenen Referendums zum Anschluss der Region an Russland. Schon mehrfach war von Protesten der Bevölkerung gegen das Referendum berichtet worden. Probleme gebe es zudem im Bereich Logistik.
Ukraine	24.08.2022	Die stellvertretende ukrainische Infrastrukturministerin Oleksandra Asarchina spricht in einer Sendung des ukrainischen Radiosenders NV über Möglichkeiten, die Brücke, welche die Halbinsel Krim mit Russland verbindet, zu entfernen. Der Rückbau soll spätestens erfolgen, wenn die Krim von russischen Besatzungstruppen geräumt ist.
Ukraine	25.08.2022	Die ukrainische Wirtschaftsministerin Julija Swyrydenko rechnet mit einer Stabilisierung der ukrainischen Wirtschaft im kommenden Jahr. Je nach Verlauf des Krieges sei ein Wirtschaftswachstum von bis zu 15,5 Prozent möglich.
Ukraine	25.08.2022	Das ukrainische Kernkraftwerk Saporischschja wird zum ersten Mal in seiner Geschichte vollständig vom Netz getrennt. Laut Angaben des Betreibers Enerhoatom sei in Folge eines Brandes die vierte und letzte Verbindungsleitung zwischen dem Kraftwerk und dem ukrainischen Energiesystem beschädigt worden. Bereits zuvor seien die drei weiteren Leitungen durch russischen Beschuss zerstört gewesen. Der eigene Strombedarf des Kernkraftwerkes werde durch Dieselgeneratoren gedeckt.
Ukraine	25.08.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj telefoniert mit dem amerikanischen Präsidenten Joe Biden. Laut Angaben Selenskyjs wurde über die Unterstützung der Ukraine durch die USA gesprochen und darüber, wie wichtig es sei, Russland für Kriegsverbrechen zur Verantwortung zu ziehen.

Ukraine	25.08.2022	Etwa 500 Leichen von ukrainischen Soldat:innen werden aus Mariupol und seinen Außenbezirken an die Ukraine übergeben. Der Austausch von Leichen findet jetzt regelmäßig alle ein bis zwei Wochen statt. Verlässliche Angaben, wie viele Militärangehörige bei der Verteidigung von Mariupol ums Leben kamen, gibt es bisher nicht.
Ukraine	25.08.2022	Die Stadtverwaltung der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw benennt 95 Straßen und Plätze um, deren Namen mit Russland und der sowjetischen Vergangenheit verbunden sind. Zuvor fand online eine Abstimmung über Namensvorschläge statt. Die Neubenennungen sollen an herausragende historische Ereignisse in der Ukraine und berühmte Persönlichkeiten erinnern, die für die Unabhängigkeit gekämpft haben. Die Namen beziehen sich insbesondere auf Helden des aktuellen russisch-ukrainischen Krieges.
Ukraine	26.08.2022	Der Sicherheitsdienst der Ukraine (SBU) gibt bekannt, dass er Beweise habe für Kriegsverbrechen des russischen Staatschefs der Tschetschenischen Republik, Ramsan Kadyrow, und seiner beiden engsten Gefolgsleute, Daniil Martynow und Chusejn Meshidow. Der SBU stellte unter anderem fest, dass Martynov am 5. März 2022 persönlich die Beschlagnahmung der psychoneurologischen Betreuungsstelle Borodyansk leitete.
Ukraine	26.08.2022	Der Betreiber des ukrainischen Kernkraftwerks Saporischschja, Enerhoatom, teilt mit, dass einer der Blöcke des Kernkraftwerks, der am Vortag abgeschaltet worden war, wieder an das Stromnetz angeschlossen worden ist und an Leistung gewinnt. Das ukrainische Energieministerium geht davon aus, dass der Besuch von Inspektor:innen der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) in der nächsten Woche stattfinden könnte.
Ukraine	26.08.2022	Die Bewohner:innen von Teilen der Regionen Charkiw, Saporischschja und Mykolajiw sind von einer Zwangsevakuierung betroffen. Dies berichtet die Ministerin für die Wiedereingliederung der vorübergehend besetzten Gebiete, Iryna Wereschtschuk, im ukrainischen Fernsehen.
Ukraine	26.08.2022	In der Ukraine wird die Kontrolle über die Abgabe von Arzneimitteln, die Betäubungsmittel und psychotrope Substanzen enthalten, in Apotheken verschärft. Solche Medikamente werden ab November per elektronischem Rezept verkauft. Dies gab das ukrainische Gesundheitsministerium bekannt.
Ukraine	27.08.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin erlässt neue Anordnungen zu den Rechten ukrainischer Bürger:innen, insbesondere der Bewohner:innen der besetzten Gebiete im Donbas und in der Russischen Föderation. Diese haben demnach das Recht in Russland ohne Arbeitserlaubnis eine Arbeitstätigkeit auszuüben und sich ohne zeitliche Begrenzung in Russland aufzuhalten.

Ukraine	27.08.2022	Das britische Verteidigungsministerium teilt mit, dass Großbritannien der Ukraine Unterwasserdrohnen zur Verfügung stellen wird, um in den Gewässern nahe der ukrainischen Küste nach russischen Minen zu suchen. Dutzende von ukrainischen Marineangehörigen sollen in den kommenden Monaten den Umgang mit den Drohnen erlernen. Teile des Militärs haben bereits mit der Ausbildung begonnen.
Ukraine	27.08.2022	Der ukrainische parlamentarische Ombudsmann Dmytro Lubinez kritisiert die in diesem Jahr aus dem Amt scheidende UN-Hochkommissarin für Menschenrechte, Michelle Bachelet. Er hoffe, dass die nächste UN-Hochkommissarin »die Menschenrechte wirklich schützen wird, anstatt sich um 'Neutralität' zu sorgen«. Die von Michelle Bachelet versprochene Einrichtung von Beobachtermissionen könne erst erfolgreich sein, wenn diese Zugang zu allen Gebieten erhalten würden.
Ukraine	27.08.2022	Das ukrainische Ministerkabinett hat wehrpflichtigen Seeleuten erlaubt, ins Ausland zu reisen. Sie benötigen dazu die Genehmigung ihrer territorialen Rekrutierungsstelle. Diese Neuerung gilt für Männer, die Besatzungsmitglieder von See- und Flussschiffen sind und weiterhin auf Schiffen arbeiten. Mehr als 100 Tausend Ukrainer:innen arbeiten in der Welthandelsschifffahrt.
Ukraine	27.08.2022	Russische Truppen feuern mit mehreren Raketenwerfern auf die Stadt Solotschiw und die Siedlung Donez in der Region Charkiw. Am Nachmittag eröffnen sie erneut das Feuer auf Charkiw.
Ukraine	27.08.2022	Nach Angaben des ukrainischen Geheimdienstes hat die Besatzungsverwaltung der Krim angeordnet, Fakten über Explosionen in militärischen Einrichtungen auf der Halbinsel Krim zu vertuschen. In den letzten Tagen gab es immer wieder Meldungen über Explosionen auf der Krim.
Ukraine	28.08.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj entlässt Jaroslaw Spodar, den stellvertretenden Kommandeur der ukrainischen Nationalgarde.
Ukraine	28.08.2022	Im besetzten Melitopol in der Region Saporischschja werden in der Nacht laute Explosionen gemeldet. Anschließend erklärt der ukrainische Bürgermeister von Melitopol, Iwan Fjodorow, dass eine der größten russischen Militärbasen in der Stadt zerstört worden sei.
Ukraine	28.08.2022	Weiterhin werden ukrainische Städte und Dörfer von russischen Truppen beschossen. Besonders betroffen ist die Region Dnipropetrowsk. Hierbei wurden eine Fabrik, Häuser und Stromleitungen beschädigt. Auch in Saporischschja wurden mehrere Wohnhäuser beschädigt. Am Abend wird der Bezirk Sarny im Gebiet Riwna mit Raketen beschossen. Die Raketenangriffe auf die Stadt Charkiw dauern ebenfalls an.

Ukraine	29.08.2022	In der von Russland besetzten Stadt Enerhodar, wo das Atomkraftwerk Saporischschja steht, wurden am Vorabend Explosionen gemeldet, wie der Bürgermeister Dmytro Orlow mitteilt. Die Ukraine wirft Russland Erpressung vor, weil sich russische Truppen in dem AKW verschanzen.
Ukraine	29.08.2022	Die ukrainischen Streitkräfte beginnen nach eigenen Angaben mit einer großangelegten Offensive zur Rückeroberung der von Russland besetzten Gebiete im Süden des Landes, wo auch die Großstadt Cherson liegt. Die Sprecherin des Einsatzkommandos »Süd« Natalija Humenjuk sagt, dass die russischen Truppen dort geschwächt seien und die ukrainische Offensive in verschiedene Richtungen ginge.
Ukraine	29.08.2022	Quellen des US-Fernsehsenders CNN zufolge befreien die ukrainischen Streitkräfte vier Ortschaften im Süden des Landes von der russischen Besatzung. Die Nachricht steht unter dem Eindruck von Meldungen, dass die Streitkräfte mit einer großangelegten Offensive zur Rückeroberung der besetzten Gebiete im Süden begonnen haben.
Ukraine	29.08.2022	Das russische Ermittlungskomitee bestätigt, dass der Kollaborateur und ehemalige Abgeordnete der Partei »Diener des Volkes« Oleksij Kowaljow im besetzten Gebiet Cherson getötet wurde. Am 22. Juni 2022 sein Auto in die Luft gesprengt, er überlebte aber den Anschlag. Nun ist er nach Angaben des Ermittlungskomitees an den Folgen eines Schusses gestorben.
Ukraine	29.08.2022	Die stellvertretende Ministerpräsidentin für europäische und euro-atlantische Integration der Ukraine Olha Stefanischyna ist der Ansicht, dass eine mögliche Entscheidung der NATO über den Aktionsplan zur Mitgliedschaft der Ukraine (MAP) nach sechs Monaten des russischen Kriegs gegen die Ukraine nicht mehr von gleicher Bedeutung ist. Die Ukraine strebe stattdessen die sofortige Mitgliedschaft in der NATO an.
Ukraine	29.08.2022	Das ukrainische Außenministerium bestellt den türkischen Botschafter in der Ukraine ein, nachdem es Informationen über russische Waffenlieferungen durch den Bosphorus erhalten hatte. Mit einem von Russland gecharterten Frachtschiff war möglicherweise ein Raketensystem vom Typ S-300 von Syrien in den russischen Hafen Noworossijsk transportiert worden, womit das Schiff als Kriegsschiff eingeordnet werden müsste.
Ukraine	30.08.2022	Nachdem die ukrainischen Streitkräfte am Vortag mit einer Gegenoffensive in dem besetzten südukrainischen Gebiet um die Stadt Cherson begonnen hatten, meldet das Einsatzkommando »Süd« den erneuten Beschuss von Brücken über den Fluss Dnipro. Alle großen Brücken und auch eine Pontonbrücke, die gerade von den russischen Truppen gebaut wurde, seien zerstört worden.

Ukraine	30.08.2022	Laut einem Bericht der »Washington Post« setzt das ukrainische Militär Waffenattrappen aus Holz ein, die von russischen Drohnen als US-amerikanische Raketensysteme gehalten werden und von russischer Seite mit teuren Kalibr-Marschflugkörpern beschossen werden. Nach mehreren Wochen im Einsatz hätten die Attrappen mindestens zehn Kalibr-Marschflugkörper in die Irre geleitet.
Ukraine	30.08.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj empfängt die Expert:innen der Mission der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), darunter Generaldirektor Rafael Grossi, in Kyjiw. Die Mission soll über die Frontlinie zu dem Atomkraftwerk Saporischschja fahren, das unter russischer Besatzung steht.
Ukraine	31.08.2022	Bei ihrem Treffen in Prag einigen sich die Außenminister:innen der EU-Mitgliedsstaaten darauf, das Abkommen mit Russland zur erleichterten Vergabe von Visa für Reisende auszusetzen. Ein weitgehendes Einreiseverbot für russische Staatsbürger:innen in die EU, wie es der estnische Außenminister Urmans Reinsalu und auch der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba gefordert hatten, bleibt jedoch aus.
Ukraine	31.08.2022	Wie der US-Fernsehsender CNN berichtet, hat die USA in Vorbereitung der ukrainischen Gegenoffensive, die vor zwei Tagen begonnen hatte, auch Planspiele mit der Ukraine durchgeführt. Den Angaben zufolge rieten sie der Ukraine, die Offensive geografisch zu begrenzen, um eine übermäßige Ausdehnung der Frontlinie zu vermeiden.
Ukraine	31.08.2022	Einem Bericht der unabhängigen russischen Internetzeitung »The Insider« zufolge droht Russland bis Ende 2022 ein akuter Mangel an Waffen. Lenkraketen seien schon jetzt rar, während die Munition für Artillerie und gepanzerte Fahrzeuge bis zum Jahresende aufgebraucht sein werde, heißt es in dem Bericht.
Ukraine	01.09.2022	Einem neuen Bericht der Menschenrechtsorganisation »Human Rights Watch« zufolge werden Ukrainer:innen aus den Gebieten Mariupol und Charkiw nach Russland oder in von Russland kontrollierte Gebiete zwangsumgesiedelt. Die Zwangsumsiedlungen stellen ein Kriegsverbrechen und möglicherweise ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit dar, stellt die Organisation in ihrem Bericht klar.
Ukraine	01.09.2022	Die Expert:innen der Mission der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) unter der Leitung von Rafael Grossi kommen am Atomkraftwerk Saporischschja in von Russland besetztem Gebiet an. Sie waren auf der Fahrt aus Kyjiw zuvor mehrere Stunden aufgehalten worden, weil russische Truppen sich weigerten, ihnen Sonderausweise auszustellen und die Route des Konvois mit Raketen beschossen. Die Expert:innen sollen die Sicherheit der Anlage überprüfen.

Ukraine	02.09.2022	Einer von zwei noch betriebenen Reaktorblöcken des Atomkraftwerks Saporischschja wird Angaben des ukrainischen Betreibers Enerhoatom zufolge wieder an das Stromnetz angeschlossen. Der Reaktor war am Vortag nach erneutem Beschuss abgeschaltet worden. Gerade befindet sich eine Mission der Internationalen Energiebehörde (IAEA) in dem Kraftwerk.
Ukraine	02.09.2022	Nach seinem Besuch im von russischen Truppen besetzten Atomkraftwerk Saporischschja ist der Generaldirektor der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) Rafael Grossi besorgt, das Kraftwerk könnte durch weiteren Beschuss beschädigt werden. Sechs Expert:innen der zu dem Kraftwerk gereisten Mission befinden sich derzeit noch in der Anlage, zwei von ihnen sollen dauerhaft vor Ort bleiben, so Grossi.
Ukraine	02.09.2022	Auf Beschluss des Ministerkabinetts verhängt die Ukraine Sanktionen gegen den russischen staatlichen Atomenergiekonzern Rosatom. Die Sanktionen stehen vor dem Hintergrund der Sicherheitsbedrohung an dem Atomkraftwerk Saporischschja, das von russischen Truppen besetzt ist und immer wieder unter Beschuss steht.
Ukraine	02.09.2022	Der russische Energiekonzern Gazprom teilt mit, die Gaslieferungen über die Pipeline Nord Stream 1 blieben ausgesetzt, ohne aber Angaben über den Zeitraum des Lieferstopps zu machen. Als Grund wurde ein Leck angegeben, das derzeit den sicheren Betrieb der Gasturbine verhindere, was die Europäische Kommission allerdings für einen falschen Vorwand hält.
Ukraine	03.09.2022	Informationen der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) zufolge ist das Atomkraftwerk Saporischschja von der letzten seiner vier Hauptstromleitungen getrennt worden. Ein Reaktor sei weiterhin in Betrieb und liefere Strom für wesentliche Sicherheitsfunktionen, wie der Generaldirektor der Behörde Rafael Grossi erklärt. Erst vor zwei Tagen war einer der Reaktoren aufgrund von Beschuss vom Stromnetz getrennt worden.
Ukraine	03.09.2022	Nach der Abberufung des umstrittenen Botschafters der Ukraine, Andrij Melnyk, soll Oleksij Makajew neuer Botschafter in Deutschland werden. Makajew soll am 15. Oktober sein Amt antreten.
Ukraine	03.09.2022	Seit Beginn der ukrainischen Gegenoffensive im Süden des Landes am 29. August 2022 rücken die ukrainischen Streitkräfte auf drei Achsen in der Oblast Cherson vor und haben Russland damit mutmaßlich taktisch überrascht, so das britische Verteidigungsministerium. Die britische Regierung veröffentlicht seit Beginn des russischen Angriffskrieges regelmäßig Analysen zum Kriegsverlauf.
Ukraine	03.09.2022	Durch russischen Beschuss sind in der Region Dnipropetrowsk ein Junge getötet und weitere Menschen verletzt worden, teilt der Gouverneur Walentyn Resnitschenko auf Telegram mit. Auch in anderen Regionen gibt es erneut Raketenbeschuss, in Mykolajiw wurde eine Frau getötet.

Ukraine	04.09.2022	Laut britischem Verteidigungsministerium leidet die Moral der russischen Truppen unter Kampfmüdigkeit, hohen Verlusten und Problemen mit der Bezahlung.
Ukraine	04.09.2022	Bei 14 Raketen- und 15 Luftangriffen durch die russischen Streitkräfte wird die zivile Infrastruktur in den Gebieten Charkiw, Mykolajiw, Wosnesensk, Otschakiw und Suchyj Stawok beschädigt. In weiteren acht Gebieten können die Angriffe abgewehrt werden, teilt der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte mit.
Ukraine	04.09.2022	Bei seinem Besuch in Berlin dankt der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal für die deutsche Unterstützung und fordert gleichzeitig die Lieferung weiterer schwerer Waffen an die Ukraine. Bei Gesprächen mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze wurde auch der Wiederaufbau der Ukraine thematisiert.
Ukraine	04.09.2022	Nach Angaben des ukrainischen Ministeriums für Infrastruktur verlässt mit 13 Schiffen, die Getreide in zahlreiche Länder transportieren, der größte Konvoi seit dem Abschluss des »Getreideabkommens« vom 22. Juli 2022 die Häfen in der Oblast Odesa. Insgesamt hätten seitdem 86 Schiffe die ukrainischen Häfen verlassen.
Ukraine	04.09.2022	In einer Videobotschaft sagt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, die ukrainischen Streitkräfte haben drei Ortschaften in den Oblasten Donezk und Cherson von der russischen Besatzung befreit. Zuvor war über die Befreiung von Wysokopillja in der Oblast Cherson berichtet worden.
Ukraine	05.09.2022	Die Besatzungsverwaltung von Cherson teilt mit, dass das inszenierte Referendum zum Beitritt des Gebiets zu Russland aufgrund der Sicherheitslage vorerst gestoppt wird. Die ukrainischen Streitkräfte führen im Gebiet Cherson eine großangelegte Gegenoffensive durch.
Ukraine	06.09.2022	Bei russischem Raketenbeschuss auf Krywyj Rih gerät wie schon am Tag davor ein Öldepot in Brand.
Ukraine	06.09.2022	Einer Analyse des finnischen Centre for Research on Energy and Clean Air (CREA) zufolge übersteigen Russlands Einnahmen aus Exporten fossiler Energieträger bei Weitem die Ausgaben für den Angriffskrieg gegen die Ukraine.
Ukraine	06.09.2022	Einem Bericht der »New York Times« zufolge kauft Russland womöglich Munition in Nordkorea, was auf die Wirkung westlicher Sanktionen zurückgeführt werden kann.

Ukraine	06.09.2022	Der Oberste Gerichtshof der Ukraine weist die Berufung der »Scharij-Partei« des pro-russischen Bloggers Anatolij Scharij zurück und bestätigt damit das Urteil des erstinstanzlichen Gerichts, die Aktivitäten der Partei in der Ukraine zu verbieten. Die »Scharij-Partei« ist damit die erste Partei, die vor Gericht endgültig verboten wurde. Der Blogger Scharij wird vom ukrainischen Sicherheitsdienst (SBU) des Hochverrats verdächtigt, weil er mit der Verbreitung von Desinformationen die nationale Sicherheit gefährde.
Ukraine	06.09.2022	Die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA), die seit dem 1. September 2022 mit einer Mission auf dem Gelände des unter russischer Besatzung stehenden Atomkraftwerks Saporischschja ist, fordert die Einrichtung einer Sicherheitszone. Zuvor hatte sie berichtet, dass sich russische Militärangehörige und Ausrüstung auf dem Gelände befinden und dass nach erneutem Beschuss auch die letzte Verbindungsleitung zum ukrainischen Stromnetz gekappt worden war.
Ukraine	07.09.2022	Der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte Walerij Saluschnyj bestätigt, dass die Streitkräfte im August Raketenangriffe auf russische Luftwaffenstützpunkte auf der Krim durchgeführt haben. Am 16. August waren von der Krim mehrere Explosionen gemeldet worden, das ukrainische Militär hatte sich bisher nicht zu den Angriffen bekannt.
Ukraine	07.09.2022	Die ukrainischen Streitkräfte wehren elf russische Angriffe ab und zerstören zwei Flugzeuge vom Typ Su-25 und einen Hubschrauber vom Typ Ka-52, wie der Generalstab der Streitkräfte mitteilt.
Ukraine	07.09.2022	Das »Institute for the Study of War« (ISW) berichtet, die Ukraine habe bei einer Gegenoffensive im Gebiet Charkiw etwa 400 Quadratkilometer Land zurückerobert. Die ukrainischen Streitkräfte nutzten dabei aus, dass russische Truppen aufgrund der aktuellen ukrainischen Gegenoffensive im Süden des Landes in das Gebiet Cherson verlegt werden.
Ukraine	07.09.2022	Der Sprecher der ukrainischen Luftwaffe Jurij Ihnat sagt, dass die russischen Streitkräfte in der Ukraine zunehmend veraltete Raketen sowjetischer Bauart wie das S-300-Raketensystem einsetzt, was darauf hindeute, dass die russischen Reserven allmählich zur Neige gingen.
Ukraine	07.09.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj ernennt zwei neue regionale Leiter des Ukrainischen Geheimdienstes (SBU). In der Region Tschernihiw wurde Jewhen Netuschylow durch Oleksij Ljach ersetzt, in der Region Cherson wurde Artem Borysewytsh zum Nachfolger für Jewhen Netuschylow ernannt.
Ukraine	08.09.2022	Die ukrainische Wirtschaft ist laut dem ukrainischen Statistikamt im zweiten Quartal 2022 im Jahresvergleich um 37,2 Prozent eingebrochen.

Ukraine	08.09.2022	In einer Videobotschaft bestätigt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj die Befreiung der Stadt Balaklija in der Oblast Charkiw. Zuvor waren laut Angaben des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte schon mehr als 20 Ortschaften in der Region befreit worden. Die Streitkräfte hatten am Vortag eine Gegenoffensive in der ostukrainischen Region Charkiw gestartet.
Ukraine	08.09.2022	Die russischen Truppen setzen den Beschuss in mehreren Regionen der Ukraine fort. Besonders betroffen sind die Regionen Charkiw und Donezk, wo es nach Angaben des Gouverneurs Pawlo Kyrylenko sieben Tote und mehrere Verletzte gibt.
Ukraine	08.09.2022	Bei einem Überraschungsbesuch in der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw kündigt US-Außenminister Blinken weitere Militärhilfen in Höhe von zwei Milliarden US-Dollar für die Ukraine und andere Staaten an. Kurz zuvor hatte die US-Regierung ein neues Militärhilfepaket im Wert von 675 Millionen US-Dollar angekündigt, das Haubitzen, Munition für HIMARS-Mehrfachraketenwerfer und andere Geschosse enthalten wird.
Ukraine	09.09.2022	Durch russischen Beschuss werden im Zentrum der ostukrainischen Stadt Charkiw eine Schule, ein Kindergarten und ein Kunstzentrum für Kinder getroffen. 14 Menschen werden bei dem Angriff verletzt, darunter auch drei Kinder, wie der Gouverneur der Oblast Oleh Synjehubow mitteilt.
Ukraine	09.09.2022	Bei einem russischen Luftangriff wird ein Krankenhaus in der Region Sumy getroffen. Das Gebäude sei zerstört und sieben Menschen seien verletzt worden, so der Gouverneur Dmytro Schywytskyj.
Ukraine	10.09.2022	Bei erneutem russischem Beschuss der Stadt Charkiw werden mehrere Wohngebäude getroffen. Eine Frau wird getötet und weitere Menschen werden verletzt, berichtet Gouverneur Oleh Synjehubow auf Telegram.
Ukraine	10.09.2022	Bei einem Überraschungsbesuch in der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw sichert die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock der Ukraine »so lange es nötig ist« weitere Unterstützung in Form von Waffenlieferungen sowie humanitärer und finanzieller Hilfen zu. Bei dem Besuch eines Minenräumungsprojekts verspricht sie auch weitere Unterstützung bei der Kampfmittelbeseitigung.
Ukraine	10.09.2022	In einer Videobotschaft vermeldet der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj massive Geländegewinne von rund 2.000 Quadratkilometern, die seit Beginn der großangelegten Gegenoffensive Anfang September zurückerobert werden konnten.

Ukraine	10.09.2022	Der Geheimdienst der Ukraine (SBU) bestätigt, dass ukrainische Truppen in die Stadt Kupjansk im Oblast Charkiw vorgedrungen sind. Die Einnahme bedeutet einen der größten Erfolge der ukrainischen Armee seit dem Rückzug der russischen Truppen im Norden der Ukraine im April. Kupjansk ist für die russischen Nachschub- und Verteidigungslinien von strategischer Bedeutung.
Ukraine	10.09.2022	Angesichts der erfolgreichen Rückeroberung der strategisch wichtigen Städte Balaklija und Kupjansk durch die ukrainischen Streitkräfte, gibt ein Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums den Rückzug der russischen Truppen aus Isjum in der Region Charkiw bekannt. Er spricht dabei von einer »Umgruppierung« zur Verstärkung der Truppen in der Region Donezk. Zuvor hatte die russische Besatzungsverwaltung in der Region die Bevölkerung zur »Evakuierung« nach Russland aufgefordert.
Ukraine	11.09.2022	Nach russischen Angriffen auf die ukrainische Infrastruktur kommt es in weiten Teilen der Ostukraine zu massiven Stromausfällen.
Ukraine	11.09.2022	In der Oblast Charkiw vermeldet die Ukraine bei ihrer Gegenoffensive weitere Geländegewinne. Der Gouverneur der Oblast Charkiw Oleh Synjehubow teilt mit, mehr als 40 Ortschaften seien wieder unter ukrainischer Kontrolle. Der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte Walerij Saluschnyj erklärt, die Streitkräfte hätten seit Beginn der Offensive rund 3.000 Quadratkilometer zurückerobert und seien nun bis auf 50 Kilometer an die russische Grenze herangekommen.
Ukraine	11.09.2022	Das »Institute for the Study of War« (ISW) weist in einem Bericht darauf hin, dass die ukrainischen Streitkräfte seit Beginn ihrer Gegenoffensive am 1. September 2022 mehr Gelände zurückerobert haben, als die russischen Truppen seit April erobert haben.
Ukraine	11.09.2022	Nach der Rückeroberung der Städte Balaklija und Kupjansk melden die ukrainischen Streitkräfte nun auch die Einnahme der strategisch wichtigen Stadt Isjum in der Oblast Charkiw. Laut einem Bericht des »Institute for the Study of War« (ISW) ist die Rückeroberung von Isjum der größte militärische Erfolg der Ukraine seit deren Sieg gegen die russischen Truppen vor Kyjiw im März.
Ukraine	11.09.2022	Nach Angaben des Geheimdienstes der Ukraine (SBU) wird der russische Generalleutnant Roman Berdnikow, der die russische Intervention in Syrien befehligt hatte und am 26. August 2022 zum Befehlshaber des westlichen Militärbezirks ernannt worden war, seines Amtes enthoben. Das russische Verteidigungsministerium hatte zuletzt große Geländeverluste angesichts der erfolgreichen ukrainischen Gegenoffensive eingestanden.

Ukraine	11.09.2022	Am Atomkraftwerk Saporischschja ist der sechste und letzte Reaktorblock abgeschaltet worden, teilt der ukrainische Kraftwerksbetreiber Enerhoatom mit. Das Gelände des AKW wurde zuletzt immer wieder beschossen, die Ukraine wirft Russland nukleare Erpressung vor.
Ukraine	12.09.2022	Nach russischen Angriffen auf die Infrastruktur kommt es in Charkiw erneut zu einem vollständigen Stromausfall und einem Ausfall der Wasserversorgung, teilt Bürgermeister Ihor Terechow auf Telegram mit.
Ukraine	12.09.2022	In einer Videobotschaft meldet der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, die ukrainischen Streitkräfte haben seit Beginn der großangelegten Gegenoffensive am 1. September 2022 insgesamt 6.000 Quadratkilometer an russisch besetztem Territorium in der Ost- und Südukraine zurückerobert.
Ukraine	12.09.2022	Die ukrainische Generalstaatsanwaltschaft teilt mit, dass in der im Rahmen der ukrainischen Gegenoffensive zurückeroberten Ortschaft Salisnytschne in der Oblast Charkiw vier Leichen von Zivilist:innen gefunden worden seien, die Folterspuren aufwiesen. Erste Ermittlungen deuteten darauf hin, dass die Menschen während der Besetzung von russischen Soldaten getötet wurden.
Ukraine	13.09.2022	Der Leiter des ukrainischen Präsidialamtes Andrij Jermak und der ehemalige Generalsekretär der NATO Anders Fogh Rasmussen stellen in Kyjiw einen Entwurf für Sicherheitsgarantien für die Ukraine vor. Zu den Garantiegebern sollen laut dem Dokument u. a. die USA, Großbritannien, Kanada, Polen, Deutschland und Frankreich gehören.
Ukraine	13.09.2022	In seinem ersten Telefongespräch seit Mai mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin drängt der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz dem Regierungssprecher Steffen Hebestreit zufolge auf eine diplomatische Lösung. Diese müsse auf einem Waffenstillstand, einem vollständigen Rückzug der russischen Truppen und der Achtung der territorialen Integrität und Souveränität der Ukraine basieren.
Ukraine	13.09.2022	In einem Interview für die Nachrichtenagentur »RBC-Ukraine« erklärt der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba, die Ukraine lehne Verhandlungen mit Russland nicht grundsätzlich ab. Sie sei aber nur zu Verhandlungen bereit, wenn es darin um die vollständige Wiederherstellung der territorialen Integrität gehe.
Ukraine	13.09.2022	Die ukrainische Regierung billigt den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr 2023, nach dem die Ausgaben für Sicherheit und Verteidigung mehr als 50 Prozent ausmachen werden. Der Entwurf muss nun dem Parlament vorgelegt werden.

Ukraine	14.09.2022	Gemeinsam mit dem Leiter des Präsidialamtes Andrij Jermak und Angehörigen der ukrainischen Streitkräfte besucht Präsident Wolodymyr Selenskyj die kürzlich von der russischen Besatzung befreite Stadt Isjum in der Oblast Charkiw.
Ukraine	14.09.2022	Nachdem in dem kürzlich von der russischen Besatzung befreiten Gebiet um die Städte Balaklija, Kupjansk und Isjum in der Oblast Charkiw Leichen gefunden werden, die Folterspuren aufweisen, leitet die ukrainische Staatsanwaltschaft Ermittlungen ein.
Ukraine	14.09.2022	Nach russischen Raketenangriffen auf die Stadt Krywyj Rih, bei denen ein Staudamm schwer beschädigt wird, fällt die Trinkwasserversorgung der Stadt größtenteils aus. Außerdem steigt der Wasserspiegel des Flusses Inhulez, der Leiter der örtlichen Militärverwaltung Oleksandr Wilkul ruft wegen drohender Überschwemmungen zur teilweisen Evakuierung auf.
Ukraine	14.09.2022	Im Fall des Angriffs auf Journalist:innen des Investigativprojekts »Schemy« vom Oktober 2021 befindet das Kyjiwer Bezirksgericht Holosijiw den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der »Ukreximbank« Jewhen Mezher, den ehemaligen Direktor der Abteilung für Bankensicherheit Ihor Telbisow und den ehemaligen Leiter der Abteilung für interne Sicherheit der Bank Oleh Osipow für schuldig und verhängt jeweils eine Geldstrafe.
Ukraine	15.09.2022	Bei einem Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj im Rahmen ihres dritten Besuchs in Kyjiw seit Beginn des russischen Angriffskriegs lobt die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen die Fortschritte der Ukraine im Beitrittsprozess zur Europäischen Union. Die Ukraine hat seit Juni 2022 offiziell den Status eines EU-Beitrittskandidaten.
Ukraine	15.09.2022	Laut einer vom 7.-13. September 2022 durchgeführten Studie des Kyjiwer Internationalen Instituts für Soziologie (KIIS) ist die Zahl derer, die territoriale Zugeständnisse in Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine ablehnen, um 3 Prozent auf 87 Prozent der Befragten angestiegen.
Ukraine	15.09.2022	Die US-Regierung kündigt ein weiteres Militärhilfepaket für die Ukraine im Wert von 600 Millionen US-Dollar an, das zusätzliche Munition für HIMARS-Mehrfachraketenwerfer, 155mm Artilleriegeschosse sowie andere Ausrüstung und Geschosse enthalten wird. Außerdem verhängen die USA weitere Sanktionen gegen russische Unternehmen und Personen, darunter die russische Beauftragte für Kinderrechte Maria Lwowa-Belowa, die an der Verschleppung ukrainischer Kinder nach Russland beteiligt sein soll.
Ukraine	15.09.2022	Das EU-Parlament billigt Kredite über 5 Milliarden Euro für die Ukraine und will damit zur Tragfähigkeit der Staatsschulden beitragen. Das Geld ist Teil eines im Mai angekündigten Hilfspakets über insgesamt 9 Milliarden Euro.

Ukraine	15.09.2022	Deutschland wird der Ukraine zwei weitere MARS II-Mehrfachraketenwerfer, 200 Raketen und 50 gepanzerte Fahrzeuge vom Typ Dingo zur Verfügung stellen, wie Verteidigungsministerin Christine Lambrecht mitteilt.
Ukraine	16.09.2022	Laut dem leitenden Ermittler der ukrainischen Polizei in der Oblast Charkiw, Serhij Bolwinow, sind nahe der vor Kurzem von den ukrainischen Streitkräften befreiten Stadt Isjum mehr als 440 Gräber gefunden worden. Bei den Leichen handele es sich überwiegend um Zivilist:innen, einige wiesen Folterspuren auf oder hätten einen Strick um den Hals. Präsident Wolodymyr Selenskyj zieht Parallelen zu dem im April befreiten Butscha, wo Russland Kriegsverbrechen vorgeworfen werden.
Ukraine	16.09.2022	Laut dem Chef der nationalen Polizei der Ukraine, Ihor Klymenko, sind auf dem zurückeroberten Gebiet in der Region Charkiw mindestens zehn Folterräume gefunden worden, von denen sich zwei allein in der Stadt Balaklija befänden.
Ukraine	16.09.2022	Laut dem Gouverneur der Oblast Dnipropetrowsk sind in Krywyj Rih erneut Staudämme beschossen worden. Erst zwei Tage zuvor war es in der Stadt durch russische Angriffe auf kritische Infrastruktur zu einem Ausfall der Trinkwasserversorgung sowie zu Überschwemmungen gekommen.
Ukraine	16.09.2022	Dem Unternehmen »Haltera« des Oligarchen Ihor Kolomjyskyj sind in einem Verfahren vor dem Bezirksgericht Dnipro, bei dem die Stadtverwaltung gegen das Unternehmen geklagt hatte, die Rechte für den Betrieb des Flughafens in Dnipro entzogen worden.
Ukraine	16.09.2022	Über einen Ringtausch mit Griechenland erhält die Ukraine von Griechenland 40 Schützenpanzer sowjetischer Bauart vom Typ BMP-1, wofür Griechenland die gleiche Anzahl an Schützenpanzern aus Deutschland vom Typ Marder bekommt, wie das Bundesverteidigungsministerium mitteilt.
Ukraine	17.09.2022	Bei russischem Beschuss der Region Donezk wurde das Wärmekraftwerk in Slowjansk beschädigt und mindestens zwei Menschen getötet, wie der Gouverneur Pawlo Kyrylenko auf Telegram mitteilt. Auch aus anderen Regionen wurde in der Nacht Beschuss gemeldet.
Ukraine	17.09.2022	Nachdem am Vortag in der von den ukrainischen Streitkräften befreiten Stadt Isjum mehr als 440 Gräber gefunden worden waren, nennt der tschechische Außenminister Jan Lipavsky die Angriffe auf die ukrainische Zivilgesellschaft auf Twitter »im 21. Jahrhundert [...] undenkbar und abscheulich« und fordert die Einsetzung eines internationalen Sondertribunals. Der litauische Außenminister Gabrielius Landsbergis fordert wiederum die Entsendung weiterer Panzer an die Ukraine.

Ukraine	17.09.2022	Aus einem Bericht der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) geht hervor, dass das von Russland besetzte Atomkraftwerk Saporischschja wieder an das ukrainische Stromnetz angeschlossen ist. Eine der vier Hauptstromleitungen sei repariert worden, sodass das Kraftwerk seinen Strombedarf für die Reaktorkühlungen decken kann, heißt es in dem Bericht. Der letzte in Betrieb befindliche Reaktor war am 11. September 2022 abgeschaltet worden.
Ukraine	18.09.2022	Laut einem Bericht des US-Think Tanks »Institute for the Study of War« (ISW) geben die russischen Streitkräfte strategisch bedeutungslosen Offensivoperationen um Donezk und Bachmut gegenüber der Verteidigung gegen die ukrainische Gegenoffensive in der Region Charkiw den Vorrang. Die ukrainischen Streitkräfte können ihrerseits die Stellungen jenseits des Flusses Oskil in der Oblast Charkiw festigen, heißt es in dem Bericht.
Ukraine	18.09.2022	Laut dem Generalstab der ukrainischen Streitkräfte haben die russischen Truppen bei ihrem Rückzug aus der Oblast Charkiw mehr als die Hälfte ihres Personals und mehr als 200 Ausrüstungsteile verloren.
Ukraine	18.09.2022	In dem Dorf Striletscha in der Oblast Charkiw werden bei dem Versuch, ein unter Beschuss stehendes psychiatrisches Krankenhaus zu evakuieren, vier Ärzte getötet. Nach Angaben des Gouverneurs der Oblast Oleh Synjehubow konnten nur 30 der insgesamt 600 Insassen evakuiert werden.
Ukraine	19.09.2022	Laut Angaben des ukrainischen Kraftwerksbetreibers Enerhoatom schlägt in der Nähe des Kernkraftwerks Pwdenoukrajinsk in der Oblast Mykolajiw eine russische Rakete ein, wobei mehrere Gebäude und Stromleitungen beschädigt werden.
Ukraine	19.09.2022	Das deutsche Verteidigungsministerium teilt mit, dass der Ukraine vier weitere Panzerhaubitzen vom Typ 2000 geliefert werden. Außerdem erhält die Ukraine bei einem Ringtausch 28 Panzer sowjetischer Bauart vom Typ M-55S von Slowenien, wofür Deutschland 35 Militär- und 5 Tanklastwagen an Slowenien liefert.
Ukraine	19.09.2022	Der ukrainische Minister für digitale Transformation Mychajlo Fedorow teilt auf Telegram mit, dass die ukrainische IT-Armee die Webseite der russischen Söldnertruppe Wagner gehackt und persönliche Daten der Söldner gesichert habe. Die Söldnergruppe rekrutiert angeblich russische Gefangene für den Krieg gegen die Ukraine.
Ukraine	20.09.2022	Der Rat der Europäischen Union einigt sich auf die Auszahlung von Makrofinanzhilfen in Höhe von 5 Milliarden Euro an die Ukraine, um die Funktionsfähigkeit des ukrainischen Staates zu sichern, wie die tschechische Ratspräsidentschaft mitteilt. Das Geld ist Teil eines im Mai angekündigten Hilfspakets im Umfang von 9 Milliarden Euro, von denen eine Milliarde schon Anfang August ausgezahlt wurden.

Ukraine	20.09.2022	In einem von dem US-Sender PBS veröffentlichten Interview fordert der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan die Rückgabe der von Russland besetzten Gebiete an die Ukraine.
Ukraine	20.09.2022	In den besetzten Gebieten Cherson, Saporischschja, Donezk und Luhansk sind für den 23.-27. September 2022 Scheinreferenden für den Anschluss an Russland geplant, wie die örtlichen Besatzungsverwaltungen mitteilen. Ein Sprecher des ukrainischen Präsidialbüros, Serhij Nykyforow, erklärt daraufhin erneut, dass es im Falle einer Durchführung der Referenden keine Verhandlungen mit Russland geben werde.
Ukraine	21.09.2022	Russland ordnet eine Teilmobilmachung der eigenen Streitkräfte an. Er habe diese Entscheidung auf einen Vorschlag des Verteidigungsministeriums hin getroffen und ein entsprechendes Dekret unterzeichnet, teilt der russische Präsident Wladimir Putin in einer Fernsehansprache mit. Die Teilmobilisierung betreffe rund 300.000 Reservisten und beginne noch heute.
Ukraine	21.09.2022	Im Rahmen eines von Saudi-Arabien vermittelten Gefangenenaustauschs kehren 215 Ukrainer:innen und ausländische Staatsbürger:innen, darunter auch Kommandeure des an der Verteidigung des Stahlwerks Asowstal in Mariupol beteiligten Asow-Regiments, aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück. Im Gegenzug liefert die Ukraine den pro-russischen Politiker und Oligarchen Wiktor Medwedtschuk an Russland aus.
Ukraine	21.09.2022	Nach Angaben des ukrainischen Geheimdienstes (SBU) beginnen von Russland eingesetzte Verwaltungsbehörden in der Region Donezk mit der Rekrutierung von 200-500 Fabrikarbeitern. Außerdem sei in der Nähe von Torez in der Oblast Donezk ein militärisches Ausbildungslager für in Russland rekrutierte Gefängnisinsassen eingerichtet worden.
Ukraine	22.09.2022	Die russische unabhängige Zeitung Nowaja Gaseta berichtet unter Berufung auf ungenannte Quellen im Präsidialamt, dass ein als »nur für den Dienstgebrauch« eingestuftes Dokument des am Vortag unterzeichneten Dekrets zur Teilmobilmachung die Mobilisierung von bis zu 1 Million Menschen ermögliche. Nach offiziellen Angaben sind 300.000 Reservisten von der Teilmobilmachung betroffen.
Ukraine	22.09.2022	In der Generaldebatte der UN-Vollversammlung fordert der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj eine Bestrafung und Isolation Russlands. Unter anderem müsse Russland das Vetorecht im UN-Sicherheitsrat entzogen werden. Selenskyj war der Debatte aufgrund einer Sonderregelung als einziger Redner per Video zugeschaltet.
Ukraine	22.09.2022	Deutschland nimmt nach Angaben des Bundesamts für Bevölkerungsschutz mehr als 500 Patient:innen aus der Ukraine zur medizinischen Versorgung in Deutschland auf, die Evakuierungen seien derzeit im Gange.

Ukraine	23.09.2022	Die von Russland eingesetzte Besatzungsverwaltung hat den Beginn von Scheinreferenden für den Anschluss an Russland in den Gebieten Cherson, Saporischschja, Donezk und Luhansk angekündigt, die bis zum 27. September 2022 dauern sollen. Der Gouverneur der Oblast Luhansk Serhij Hajdaj berichtet, Besatzungsverwalter klopfen in Begleitung bewaffneter Männer an die Haustüren und zwingen die Bevölkerung zur Abstimmung.
Ukraine	23.09.2022	In der von den ukrainischen Streitkräften befreiten Stadt Isjum wird die Exhumierung der Leichen aus der am 16. September 2022 entdeckten Grabstätte abgeschlossen. Insgesamt werden 447 Tote geborgen, darunter auch Frauen und Kinder. Einige der Leichen weisen Folterspuren auf, so der Gouverneur der Oblast Charkiw Oleh Synjehubow.
Ukraine	23.09.2022	Männer dürfen die von Russland besetzte Halbinsel Krim nicht mehr ohne militärische Erlaubnis verlassen, berichtet die Nachrichtenagentur Kryminform unter Berufung auf die russische Besatzungsverwaltung. In seiner täglichen Videobotschaft sagt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, der Ukraine lägen Hinweise vor, wonach Russland unter der krimtatarischen Bevölkerung Männer für den Krieg gegen die Ukraine mobilisiere.
Ukraine	24.09.2022	Der ukrainische Geheimdienst (SBU) erklärt, er habe den russischen Kommandeur Alexander Naumenko identifiziert, der die Entführung und Folterung von Einwohner:innen des besetzten Cherson angewiesen haben soll.
Ukraine	24.09.2022	Wegen der mutmaßlichen Lieferung von Drohnen an Russland entzieht die Ukraine dem iranischen Botschafter die Akkreditierung und reduziert die Zahl der diplomatischen Mitarbeiter:innen der Botschaft, heißt es in einer Regierungserklärung.
Ukraine	24.09.2022	Der Sprecher des ukrainischen Außenministeriums Oleh Nikolenko erklärt, die Ukraine habe wegen der Scheinreferenden in den von Russland besetzten Gebieten Cherson, Saporischschja, Donezk und Luhansk eine Dringlichkeitssitzung des UN-Sicherheitsrats beantragt. Die Referenden haben am 23. September begonnen und sollen noch bis zum 27. September 2022 dauern.
Ukraine	25.09.2022	Laut einem Sprecher der Militärverwaltung der Oblast Odesa, Serhij Bratschuk, wird Odesa von Russland mit iranischen Drohnen angegriffen, wobei das Verwaltungsgebäude im Stadtzentrum getroffen wird. Zuvor waren bei einem russischen Angriff mit iranischen Drohnen bereits 2 Zivilist:innen getötet worden, die Ukraine hat daraufhin ihre diplomatischen Beziehungen mit dem Iran eingeschränkt.
Ukraine	25.09.2022	Das unabhängige russische Online-Medium Meduza berichtet, nach dem Ende der Scheinreferenden werde in den vier besetzten Gebieten ein Ausreiseverbot für Männer im wehrpflichtigen Alter in Kraft treten.

Ukraine	26.09.2022	US-Außenminister Antony Blinken sagt gegenüber dem Nachrichtensender CBS News, die USA hätten Russland deutlich gemacht, dass die Konsequenzen eines russischen Einsatzes von Atomwaffen schrecklich wären. Blinken teilt nicht mit, wie die USA reagieren würden, sagt aber, die Regierung habe einen Plan.
Ukraine	26.09.2022	Das Einsatzkommando »Süd« der ukrainischen Streitkräfte meldet russischen Beschuss militärischer Ziele in der Region Odesa, bei dem Munition explodiert und ein Großbrand ausgelöst worden ist.
Ukraine	26.09.2022	Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) geht davon aus, dass sich das weltweite Wirtschaftswachstum bis 2023 auf 2,2 Prozent verlangsamen wird. Das sind 2,8 Billionen US-Dollar weniger als vor der umfassenden russischen Invasion in die Ukraine von der OECD prognostiziert wurde.
Ukraine	27.09.2022	Die ukrainischen Streitkräfte befreien Kupjansk-Wuslowyj in der Oblast Charkiw, wie der Gouverneur Oleh Synjehubow mitteilt. Der Ort ist ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt am linken Ufer des Flusses Oskil. Nach Angaben von Synjehubow sind noch 6 Prozent der Charkiwer Oblast unter russischer Kontrolle.
Ukraine	27.09.2022	Die von Russland eingesetzten Besatzungsverwaltungen geben die Ergebnisse der Scheinreferenden bekannt, die vom 23.-27. September 2022 in den besetzten Gebieten der Oblaste Donezk, Luhansk, Cherson und Saporischschja durchgeführt worden sind. Die staatlich kontrollierte russische Nachrichtenagentur RIA behauptet unter Berufung auf die Besatzungsverwaltungen, dass im Gebiet Donezk 99 Prozent, im Gebiet Luhansk 98 Prozent, im Gebiet Cherson 87 Prozent und im Gebiet Saporischschja 93 Prozent für den Anschluss an Russland gestimmt hätten. Die örtliche Bevölkerung war teils unter Androhung von Waffengewalt zur Stimmabgabe gezwungen worden.
Ukraine	27.09.2022	US-Außenminister Antony Blinken sagt laut dem Nachrichtensender CNN, die Ukraine könne von den USA gelieferte Waffen einsetzen, um durch Russland besetztes Territorium zurückzuerobern. Darunter sind auch die Gebiete, in denen gerade die Scheinreferenden für den illegalen Anschluss an Russland abgehalten worden sind.
Ukraine	27.09.2022	Nachdem der Pipeline-Betreiber am Vortag einen Druckabfall gemeldet hatte, entdecken dänische Behörden Lecks an drei Röhren der Gaspipelines Nord Stream 1 und 2. Das schwedische Nationale Seismische Netzwerk teilt mit, es habe zuvor zwei Explosionen registriert, die laut den dänischen und polnischen Ministerpräsidenten auf mögliche Sabotage hindeuten. Durch Nord Stream 1 hatte Russland bis zum 31. August 2022 Erdgas nach Deutschland geliefert, während Nord Stream 2 wegen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine nicht in Betrieb genommen worden war.

Ukraine	28.09.2022	Wie erwartet worden war rufen die Leiter der russischen Besatzungsverwaltungen im Gebiet Luhansk, Leonid Passetschnik, und Cherson, Wladimir Saldo, den russischen Präsidenten Wladimir Putin auf, ein Dekret über den Anschluss der Gebiete an Russland zu erlassen. Das berichtet die staatlich kontrollierte russische Nachrichtenagentur RIA, nachdem am Vortag die Ergebnisse der Scheinreferenden in mehreren von Russland besetzten Gebieten bekannt gegeben worden waren.
Ukraine	28.09.2022	Das US-Verteidigungsministerium kündigt ein neues Militärhilfepaket für die Ukraine im Wert von 1,1 Milliarden US-Dollar an, das unter anderem 18 weitere HIMARS-Mehrfachraketenwerfer, die dazugehörige Munition und Systeme zur Abwehr von Drohnenangriffen beinhaltet.
Ukraine	28.09.2022	Nach Angaben des britischen Geheimdienstes rücken die ukrainischen Streitkräfte auf mindestens zwei Achsen jenseits der Flüsse Oskil und Siwerskyj Donez nach Osten vor, wo die sich die russischen Truppen angesichts der erfolgreichen ukrainischen Gegenoffensive Anfang September um eine Festigung der Verteidigungslinien bemüht hatten. Seit Beginn des russischen Angriffskriegs veröffentlicht das britische Verteidigungsministerium regelmäßig Analysen zum Kriegsverlauf.
Ukraine	28.09.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet ein Gesetz, das die Verbrauchsteuer auf Kraftstoffe mit Ausnahme von Kraftstoff für den Bedarf des Militärs wiedereinführt.
Ukraine	29.09.2022	Ein Vertreter des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte, Oleksij Hromow, teilt mit, dass in Russland seit der Ankündigung der Teilmobilmachung am 21. September schon etwa 100.000 Menschen einberufen worden sind. Er gehe außerdem davon aus, dass die angekündigte Zahl von 300.000 Menschen nicht endgültig ist.
Ukraine	29.09.2022	Im Rahmen eines weiteren Gefangenenaustauschs kehren vier Marinesoldaten und zwei Zivilisten aus russischer Gefangenschaft in die Ukraine zurück, wie der Leiter des Präsidentenbüros, Andrij Jermak, mitteilt. In diesem Monat konnten insgesamt 235 Personen aus russischer Gefangenschaft zurückkehren.
Ukraine	29.09.2022	Sowohl der Hohe Vertreter der EU für Außen- und Sicherheitspolitik Josep Borrell als auch der Generalsekretär der NATO Jens Stoltenberg erklären, dass sie Sabotage als Ursache für die Lecks an den Gaspipelines Nord Stream 1 und 2 für wahrscheinlich halten. Kremlsprecher Dmitri Peskow spricht unterdessen von »Terrorakten«. Seit dem 26. September 2022 sind vier Lecks entdeckt worden, Berichten der CNN zufolge hatten sich Boote der russischen Marine in der Nähe aufgehalten.
Ukraine	30.09.2022	In einer im russischen Staatsfernsehen übertragenen Rede kündigt der russische Präsident Wladimir Putin die Annexion der ukrainischen Oblaste Donezk, Luhansk, Cherson und Saporischschja an und unterzeichnet danach die entsprechenden Dekrete. Die Oblaste sind teilweise von Russland besetzt, vom 23.-27. September 2022 waren dort Scheinreferenden für den Anschluss an Russland durchgeführt worden.

Ukraine	30.09.2022	Russland legt im UN-Sicherheitsrat sein Veto gegen eine Resolution ein, mit der die russische Annexion ukrainischer Gebiete als Völkerrechtsbruch verurteilt werden soll. Der russische Präsident Wladimir Putin hatte zuvor vier ukrainische Oblaste zu russischem Staatsgebiet erklärt.
Ukraine	30.09.2022	Bei einem Raketenangriff auf Zivilist:innen in der Oblast Saporischschja werden nach Angaben der ukrainischen Polizei mindestens 30 Menschen getötet und 88 weitere verletzt. Der Gouverneur der Oblast Saporischschja Oleksandr Staruch teilt mit, russische Truppen hätten außerdem eine Kolonne ziviler Autos auf dem Weg in von Russland besetztes Gebiet beschossen. Bei einem Angriff auf Dnipro werden drei Personen getötet und fünf weitere verletzt.
Ukraine	30.09.2022	Laut einem Sprecher der ukrainischen Streitkräfte rücken die ukrainischen Truppen weiter auf die strategisch wichtige Stadt Lyman in der Oblast Donezk vor und kesseln dort die russischen Truppen ein. Der US-Think Tank »Institute for the Study of War« (ISW) hatte am 28. September 2022 mit Verweis auf pro-russische Militärblogger berichtet, dass den russischen Truppen bei Lyman die Einkesselung bevorsteht.
Ukraine	30.09.2022	Der US-Kongress stimmt dafür, die Ukraine über den 16. Dezember 2022 hinaus mit 12,4 Milliarden US-Dollar an militärischen und ökonomischen Hilfen zu unterstützen.
Ukraine	30.09.2022	In einer Videobotschaft verkündet der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, dass die Ukraine den Antrag auf einen beschleunigten Beitritt zur NATO eingereicht hat.
Ukraine	01.10.2022	Die ukrainischen Streitkräfte erobern die strategisch wichtige Stadt Lyman in der Oblast Donezk zurück, wie Präsident Wolodymyr Selenskyj in seiner täglichen Videoansprache verkündet. Das russische Verteidigungsministerium hatte zuvor den Rückzug seiner Truppen aus der Stadt angekündigt, wo ihnen die Einkesselung durch die ukrainischen Truppen bevorstand.
Ukraine	01.10.2022	Bundesverteidigungsministerin Christine Lambrecht reist zum ersten Mal seit Beginn des russischen Angriffskriegs am 24. Februar 2022 in die Ukraine. In Odesa trifft sie ihren ukrainischen Amtskollegen Oleksij Resnikow und sagt zu, dass die erste Einheit des versprochenen Luftabwehrsystems IRIS-T SLM innerhalb weniger Tage geliefert werde.
Ukraine	01.10.2022	In den sozialen Netzwerken werden von dem wichtigen russischen Militärflugplatz Belbek auf der annektierten Halbinsel Krim Explosionen gemeldet. Laut dem von Russland eingesetzten Gouverneur von Sewastopol Michail Raswoschajew sei dort ein Flugzeug von der Landebahn abgekommen und habe Feuer gefangen.

Ukraine	01.10.2022	Nach Angaben des Gouverneurs der Oblast Charkiw schießen russische Truppen in der Nähe von Kupjansk auf einen zivilen Konvoi und töten mindestens 24 Menschen. Erst am Vortag waren bei Beschuss eines Autokonvois bei Saporischschja 30 Zivilist:innen getötet worden.
Ukraine	01.10.2022	Das ukrainische staatliche Atomenergieunternehmen Enerhoatom teilt mit, der Leiter des besetzten Atomkraftwerks Saporischschja, Ihor Muraschow, sei am 30. September 2022 von russischen Truppen entführt worden.
Ukraine	02.10.2022	Die Staats- und Regierungschef:innen der neun NATO-Mitgliedsstaaten Tschechien, Estland, Lettland, Litauen, Nordmazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien und die Slowakei sprechen sich für einen Beitritt der Ukraine zu dem Bündnis aus. Laut dem Nationalen Sicherheitsberater der USA Jake Sullivan solle das Beitrittsverfahren allerdings zu einer anderen Zeit wieder aufgenommen werden. Die Ukraine hatte am 30. September 2022 den beschleunigten Beitritt zur NATO beantragt.
Ukraine	02.10.2022	Papst Franziskus fordert eine sofortige Waffenruhe in der Ukraine und appelliert an den russischen Präsidenten Wladimir Putin die »Spirale der Gewalt und des Todes« zu beenden.
Ukraine	02.10.2022	Dem US-Think Tank »Institute for the Study of War« (ISW) zufolge ist der Rückzug russischer Truppen aus der strategisch wichtigen Stadt Lyman in der Oblast Donezk auf eine Entscheidung des Präsidenten Wladimir Putin zurückzuführen. Er deutet darauf hin, dass Putin mehr daran liegt, die Besatzungsregime in den südukrainischen Oblasten Cherson und Saporischschja aufrechtzuerhalten.
Ukraine	03.10.2022	Der Leiter des besetzten Atomkraftwerks Saporischschja Ihor Muraschow ist wieder freigelassen worden, wie der Leiter der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) Rafael Grossi auf Twitter mitteilt. Muraschow war am 30. September 2022 von russischen Truppen entführt worden.
Ukraine	03.10.2022	Im Zuge ihrer Gegenoffensive erobern die ukrainischen Streitkräfte die Orte Archanhelske und Myroljubiwka in der südukrainischen Oblast Cherson zurück, wie der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj in einer Videoansprache verkündet. Auch in der ostukrainischen Oblast Charkiw rücken die Streitkräfte nach ihrem Erfolg bei Lyman weiter vor und befreien den Ort Borowa östlich des Flusses Oskil.
Ukraine	03.10.2022	Laut dem Pressesprecher des russischen Präsidenten Dimitri Peskow halten die russischen Behörden »Konsultationen mit der lokalen Bevölkerung« ab, um die Grenzen der annektierten Oblaste Cherson und Saporischschja festzulegen.

Ukraine	04.10.2022	Die US-Regierung kündigt ein weiteres Militärhilfepaket für die Ukraine im Wert von 625 Millionen US-Dollar an, das unter anderem vier HIMARS-Mehrfachraketenwerfer, die dazugehörige Munition, 155 mm-Haubitzen und gepanzerte Fahrzeuge enthält.
Ukraine	04.10.2022	Beide Häuser des russischen Parlaments sowie das russische Verfassungsgericht stimmen der völkerrechtswidrigen Annexion der ukrainischen Oblaste Donezk, Luhansk, Cherson und Saporischschja zu, die am 30. September 2022 vom russischen Präsidenten Wladimir Putin verkündet worden war.
Ukraine	04.10.2022	Das Einsatzkommando »Süd« der ukrainischen Streitkräfte meldet die Befreiung weiterer 8 Ortschaften in der Region Cherson von russischer Besatzung.
Ukraine	04.10.2022	Der verspätete Beginn der jährlichen Einberufung von etwa 120.000 Wehrpflichtigen in Russland deutet dem britischen Geheimdienst zufolge darauf hin, dass der russische Staat zunehmend mit der Bereitstellung von Ausrüstung und Training einer großen Zahl an Rekruten überfordert ist.
Ukraine	05.10.2022	In seiner täglichen Videoansprache verkündet der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj die Rückeroberung weiterer Ortschaften in der Oblast Cherson. Auch aus anderen Oblasten werden Geländegewinne gemeldet. Die zurückeroberten Gebiete gehören teilweise zu den Oblasten, deren Annexion der russische Präsident Wladimir Putin gerade unterzeichnet hat.
Ukraine	05.10.2022	Der Vorsitzende des Obersten Gerichtshofs der Ukraine Wsewolod Knjasjew entlässt den stellvertretenden Vorsitzenden Bohdan Lwiw, nachdem der ukrainische Sicherheitsdienst bestätigt hatte, dass Lwiw einen russischen Pass besitzt.
Ukraine	05.10.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin unterzeichnet das Gesetz zur völkerrechtswidrigen Annexion der ukrainischen Oblaste Donezk, Luhansk, Cherson und Saporischschja, die zuvor von ihm verkündet und vom russischen Parlament gebilligt worden war. Aus russischer Sicht sind die vier ukrainischen Territorien nun offiziell Teil der Russischen Föderation. Die Ukraine erkennt die Entscheidung ebenso wie die internationale Staatengemeinschaft nicht an.
Ukraine	06.10.2022	Bei einem erneuten Besuch in Kyjiw sagt der Leiter der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) Rafael Grossi, ein Atomunfall im Kernkraftwerk Saporischschja sei immer noch eine sehr klare Möglichkeit. Er kündigt an, dass die IAEA-Mission vor Ort von zwei auf vier Personen aufgestockt werde.

Ukraine	06.10.2022	Zwei Tage nach seinem überraschenden Rücktritt »aus gesundheitlichen Gründen« bestätigt die Werchowna Rada offiziell die Entlassung des ehemaligen Chefs der ukrainischen Nationalbank, Kyrylo Schewtschenko. Daraufhin leiten das Nationale Antikorruptionsbüro (NABU) und die Spezialisierte Antikorruptionsstaatsanwaltschaft (SAP) ein Verfahren wegen Unterschlagung gegen ihn ein.
Ukraine	06.10.2022	Bei mehreren Raketeneinschlägen in Saporischschja werden dem Gouverneur der gleichnamigen Region Oleksandr Staruch zufolge mindestens drei Menschen getötet und zwölf weitere verletzt.
Ukraine	06.10.2022	Nach den Scheinreferenden für den Anschluss an Russland in den besetzten ukrainischen Gebieten beschließen die EU-Mitgliedsstaaten ein neues Sanktionspaket. Es umfasst Einfuhrverbote im Wert von 7 Milliarden Euro und legt die Grundlage für die Einführung eines Ölpreisdeckels für russisches Öl, heißt es in der Erklärung der Europäischen Kommission.
Ukraine	06.10.2022	Laut dem Leiter des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrats Oleksij Danylów ist die Zahl der russischen Bürger, die Russland innerhalb der letzten zehn Tage verlassen haben, doppelt so hoch wie die Zahl der Bürger, die einberufen worden sind. Die Anordnung einer Teilmobilmachung am 21. September 2022 hat zu einer massenhaften Flucht russischer Wehrpflichtiger ins Ausland geführt.
Ukraine	06.10.2022	Die Sprecherin des Einsatzkommandos »Süd« der ukrainischen Streitkräfte Natalija Humenjuk berichtet, in der Region Cherson seien seit Anfang Oktober 2022 mehr als 400 Quadratkilometer zurückerobert worden. Die Ukraine meldet seit Tagen Geländegewinne in den von Russland annektierten Gebieten in der Süd- und Ostukraine.
Ukraine	07.10.2022	In der von ukrainischen Truppen zurückeroberten Stadt Lyman in der Oblast Donezk wird nach Angaben des Gouverneurs Pawlo Kyrylenko eine Grabstätte mit mehr als 200 Gräbern sowie ein Massengrab gefunden. Am 2. September 2022 hatte Präsident Wolodymyr Selenskyj die Rückeroberung des Ortes verkündet.
Ukraine	07.10.2022	Der Friedensnobelpreis des Jahres 2022 wird an den inhaftierten Aktivisten Ales Bjaljazki aus Belarus, die russische Menschenrechtsorganisation Memorial und die ukrainische Menschenrechtsorganisation »Zentrum für bürgerliche Freiheiten« vergeben, wie das Komitee in Oslo mitteilt.
Ukraine	07.10.2022	Die Werchowna Rada ernennt den ehemaligen Leiter der Oschadbank, Andrij Pyschnyj, zum neuen Leiter der ukrainischen Nationalbank. Der bisherige Leiter Kyrylo Schewtschenko war am 4. Oktober 2022 »aus gesundheitlichen Gründen« zurückgetreten.

Ukraine	08.10.2022	Auf der Krim-Brücke, die seit 2018 das russische Festland mit der annektierten Krim verbindet, ereignet sich eine Explosion, bei der ein Zug in Brand gerät und Fahrbahnteile der Auto- und Eisenbahnbrücke ins Wasser stürzen. Die Brücke hat für Russland einen hohen Symbolwert und ist zudem eine wichtige Versorgungsroute für die von Russland besetzten Gebiete der Krim und der Südukraine. Die Reparaturarbeiten sollen Monaten dauern, ein Verkehr über die Brücke ist nur eingeschränkt möglich.
Ukraine	08.10.2022	Im Gebiet Cherson ordnet die russische Besatzungsverwaltung die Evakuierung von kleinen Kindern, deren Eltern und älteren Menschen an. Ukrainische Streitkräfte sind bei einer Gegenoffensive in der Region derzeit auf dem Vormarsch.
Ukraine	08.10.2022	Der Befehlshaber der russischen Luftwaffe, General Sergej Surowikin, ist zum Kommandeur aller in der Ukraine kämpfenden russischen Truppen ernannt worden, wie das russische Verteidigungsministerium mitteilt.
Ukraine	09.10.2022	Bei einem Raketenangriff auf die Stadt Saporischschja werden mindestens 12 Menschen getötet und zahlreiche weitere verletzt. Zuvor hatte der ukrainische staatliche Notdienst mitgeteilt, dass die Zahl der Todesopfer des russischen Raketenangriffs auf die Stadt vom 6. Oktober 2022 auf mindestens 17 gestiegen ist.
Ukraine	09.10.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin macht den ukrainischen Geheimdienst (SBU) für die Explosion auf der Krim-Brücke verantwortlich. Dies sei »ein Terrorakt, der auf die Zerstörung kritischer ziviler Infrastruktur der Russischen Föderation ausgerichtet war«, zitiert die staatliche russische Nachrichtenagentur TASS den Präsidenten. Die Krim-Brücke war am Vortag schwer beschädigt worden, nachdem dort russischen Angaben zufolge eine LKW-Bombe explodiert war.
Ukraine	09.10.2022	Das Atomkraftwerk Saporischschja wird der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) zufolge wieder an das Stromnetz angeschlossen, nachdem die Stromleitung durch Beschuss ausgefallen war und das Atomkraftwerk drei Tage über Notfall-Dieselgeneratoren versorgt worden war.
Ukraine	10.10.2022	Nach dem größten Raketenangriff auf die Ukraine seit Beginn des russischen Angriffskriegs am 24. Februar 2022 gibt es in fast allen Landesteilen Luftalarm. Explosionen werden unter anderem aus der Hauptstadt Kyjiw, Charkiw, Krywyj Rih, Dnipro, Kremenschuk sowie den westukrainischen Großstädten Lwiw, Ternopil, Chmelnyzkyj und Schytomyr gemeldet. Nach Angaben des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte wurden insgesamt 84 Marschflugkörper und 24 Kamikaze-Drohnen auf die Ukraine abgefeuert, von denen 43 bzw. 13 abgeschossen werden konnten. Bei dem Angriff werden nach Angaben des Innenministeriums mindestens 14 Menschen getötet und weitere 97 verletzt.

Ukraine	10.10.2022	Nach dem russischen Raketengroßangriff auf die Ukraine, bei dem laut Premierminister Denys Schmyhal in 11 Regionen sowie der Hauptstadt Kyjiw kritische Energieinfrastruktur getroffen wird, kommt es im ganzen Land zu Stromausfällen. Die Bevölkerung wird aufgerufen, den Stromverbrauch zu reduzieren und die ukrainischen Stromexporte werden vorübergehend gestoppt, um die Stabilität des Stromnetzes aufrecht zu erhalten. Am Morgen waren aus zahlreichen ukrainischen Großstädten Explosionen gemeldet worden.
Ukraine	10.10.2022	In Reaktion auf den massiven Raketenangriff auf die Ukraine sagt Präsident Wolodymyr Selenskyj in einer Videobotschaft, die Angriffe hätten absichtlich zur Hauptverkehrszeit stattgefunden und die Zivilbevölkerung und die Energieversorgung zum Ziel gehabt. Der NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg verurteilt die Angriffe in einer Twitter-Nachricht. Ähnliche Reaktionen kommen aus den Hauptstädten der westeuropäischen Staaten und den USA.
Ukraine	10.10.2022	Die EU-Kommission hat den besonderen Schutz für ukrainische Geflüchtete um ein Jahr bis März 2024 verlängert, wie die Kommissarin Ylva Johansson mitteilt. Der Status, den die Mitgliedstaaten kurz nach der russischen Invasion in der Ukraine erstmals aktiviert haben, kann für bis zu drei Jahre vergeben werden und gewährt Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung, Sozialleistungen und zum Arbeitsmarkt.
Ukraine	10.10.2022	Der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko kündigt laut Berichten der staatlichen Nachrichtenagentur BelTA an, eine gemeinsame regionale Militäreinheit der Streitkräfte seines Landes mit der russischen Armee zu bilden und Tausende russischer Soldaten in Belarus zu stationieren.
Ukraine	11.10.2022	Der Chef der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), Rafael Grossi, fordert bei einem Treffen mit Russlands Präsidenten Wladimir Putin eine Schutzzone um das ukrainische Atomkraftwerk Saporischschja. Putin warnt bei dem Treffen offenbar vor einer übermäßigen Politisierung nuklearer Angelegenheiten.
Ukraine	11.10.2022	Im Rahmen eines Gefangenenaustauschs kehren nach Angaben des Leiters des Präsidentenbüros, Andrij Jermak, 32 Militärangehörige aus russischer Kriegsgefangenschaft in die Ukraine zurück. Außerdem sei der Leichnam des israelischen Staatsbürgers und Soldaten Dmytro Fialka überstellt worden.
Ukraine	11.10.2022	Nach einer Videokonferenz mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj verurteilen die Staats- und Regierungschefs der G7 den gestrigen russischen Raketenangriff auf die ukrainische Zivilbevölkerung und Energieinfrastruktur. Sie werden den russischen Präsidenten Wladimir Putin zur Rechenschaft ziehen, heißt es in ihrer gemeinsamen Erklärung.

Ukraine	11.10.2022	Einem Bericht des »Spiegel« zufolge erhalten die ukrainischen Streitkräfte das erste IRIS-T-Luftabwehrsystem aus Deutschland. Bei ihrem Besuch in der Ukraine am 1. Oktober 2022 hatte Bundesverteidigungsministerin Christine Lambrecht die Lieferung angekündigt. Laut dem ukrainischen Verteidigungsminister Oleksij Resnikow kommen außerdem vier weitere HIMARS-Mehrfachraketenwerfer aus den USA in der Ukraine an.
Ukraine	11.10.2022	Das ukrainische staatliche Atomenergieunternehmen Enerhoatom teilt mit, der stellvertretende Leiter des besetzten Atomkraftwerks Saporischschja, Walerij Martynjuk sei von russischen Truppen entführt worden und werde an einem unbekanntem Ort festgehalten. Erst am 1. Oktober 2022 war der Leiter des Atomkraftwerks Ihor Muraschow entführt und nach Verhören wieder freigelassen worden.
Ukraine	12.10.2022	Die UN-Vollversammlung stimmt mit überwältigender Mehrheit für eine Resolution, in der die völkerrechtswidrige Annexion von vier ukrainischen Oblasten verurteilt wird und Russland dazu aufgefordert wird, diese zurückzunehmen. Die Resolution erhält mit 143 Stimmen dafür bei 5 Gegenstimmen und 35 Enthaltungen noch breitere Unterstützung für die Ukraine als die vorangegangenen drei Resolutionen, die seit Beginn des russischen Angriffskriegs beschlossen wurden.
Ukraine	12.10.2022	Bei einem russischen Angriff auf einen Markt in der ostukrainischen Stadt Awdijiwka werden nach Angaben des Gouverneurs der Oblast Donezk mindestens sieben Menschen getötet und acht verletzt.
Ukraine	13.10.2022	Im Rahmen eines weiteren Gefangenenaustauschs können nach Angaben des Leiters des Präsidentenbüros, Andrij Jermak, 20 Soldaten aus russischer Kriegsgefangenschaft in die Ukraine zurückkehren.
Ukraine	13.10.2022	Die Ukraine erhält nach Angaben des Premierministers Denys Schmyhal vom Internationalen Währungsfonds (IWF) einen Kredit zur Notfinanzierung in Höhe von 1,3 Milliarden US-Dollar. Das Geld werde zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit, Zahlung von Renten und Sozialprogrammen sowie zur Unterstützung der Wirtschaft verwendet. Im März 2022 hatte der IWF der Ukraine bereits eine Notfinanzierung in Höhe von 1,4 Milliarden US-Dollar gewährt.
Ukraine	14.10.2022	Der belarussische Außenminister Wladimir Makej erklärt in einem Interview mit der Zeitung »Iswestija«, dass Belarus angesichts einer angeblichen Bedrohung aus den Nachbarstaaten die Streitkräfte im Rahmen eines »Antiterror-Einsatzes« in erhöhte Alarmbereitschaft versetzt hat. Zuvor hatte Präsident Alexander Lukaschenko angekündigt, eine gemeinsame regionale Militäreinheit mit der russischen Armee zu bilden. Berichten belarussischer Medien zufolge hat Lukaschenko mit einer verdeckten Mobilmachung begonnen.

Ukraine	14.10.2022	Elon Musk informiert das US-Verteidigungsministerium, sein Unternehmen SpaceX sei nicht bereit, für die weitere Finanzierung des Satellitensystems »Starlink« in der Ukraine aufzukommen. Der Internetzugang über Starlink war kurz nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine aktiviert worden und wird auch vom ukrainischen Militär genutzt.
Ukraine	15.10.2022	Elon Musk sagt, dass sein Unternehmen SpaceX das Satellitensystem Starlink in der Ukraine doch auch in Zukunft finanzieren werde. Die Ankündigung kommt einen Tag nachdem er per Twitter die Weiterfinanzierung in Frage gestellt hatte, was für große Kritik sorgte.
Ukraine	15.10.2022	Nach erneuten russischen Raketenangriffen in mehreren Regionen der Ukraine berichtet der staatliche Energiekonzern Ukrenerho von schweren Schäden an Energieinfrastruktur im Raum Kyjiw und ruft die Bevölkerung zum Stromsparen auf.
Ukraine	15.10.2022	Das belarussische Verteidigungsministerium bestätigt die Ankunft erster russischer Soldaten in Belarus, nachdem Präsident Alexander Lukaschenko am 10. Oktober 2022 die Bildung einer gemeinsamen Militäreinheit aus belarussischen und russischen Streitkräften angekündigt hatte.
Ukraine	15.10.2022	US-Präsident Joe Biden kündigt ein weiteres Militärhilfepaket für die Ukraine im Wert von 725 Millionen US-Dollar an, das unter anderem zusätzliche Munition für die HIMARS-Mehrfachraketenwerfer, andere Munition und Fahrzeuge enthält.
Ukraine	16.10.2022	Der ukrainische Militärgesellschaft (HUR) setzt 100.000 US-Dollar Kopfgeld aus für die Ergreifung des russischen ehemaligen FSB-Agenten Igor Girkin, der auch unter dem Decknamen Strelkow bekannt ist. Er hatte 2014 den pro-russischen Aufstand im Donbas angeführt und wird beschuldigt, am Abschuss des Passagierflugzeugs MH17 der Malaysia Airlines beteiligt gewesen zu sein.
Ukraine	16.10.2022	In seiner täglichen Videoansprache sagt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, dass derzeit heftige Kämpfe in den Städten Bachmut und Soledar im Gebiet Donezk stattfinden.
Ukraine	17.10.2022	Im Rahmen eines Gefangenenaustauschs kehren 108 Ukrainer:innen aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück, wie der Leiter des Präsidentenbüros, Andrij Jermak mitteilt. Bei den Frauen handelt es sich überwiegend um Militärangehörige.

Ukraine	17.10.2022	Bei einem russischen Angriff mit Kamikaze-Drohnen werden in der Hauptstadt Kyjiw Wohnhäuser getroffen und vier Menschen getötet, wie der Bürgermeister Witalij Klytschko mitteilt. In Sumy werden laut dem Gouverneur Dmytro Schywyzkji bei Einschlägen mindestens drei Menschen getötet und weitere verletzt. Aus den Gebieten Dnipropetrowsk und Odesa werden ebenfalls Angriffe gemeldet. Bei den Drohnen handelt es sich mutmaßlich um solche des Typs Shahed-136 aus iranischer Produktion.
Ukraine	17.10.2022	Der Rat der Außenminister:innen der EU beschließt eine militärische Ausbildungsmission »EU Military Assistance Mission« (EUMAM) für die Ukraine, wie aus einer Erklärung des Rates hervorgeht. Sie ist die bisher größte Ausbildungsmission der EU für ein Drittland und hat zum Ziel, zur Verbesserung der Fähigkeiten der ukrainischen Streitkräfte beizutragen. Bis zu 5.000 ukrainische Soldat:innen sollen in Deutschland ausgebildet werden.
Ukraine	17.10.2022	Die iranische Regierung bestreitet erneut die Lieferung von Kamikaze-Drohnen an Russland, wie aus einer Erklärung des iranischen Außenministers hervorgeht. Russland hatte laut dem ukrainischen Innenminister Denys Monastyrskyj die Ukraine am heutigen Tag mit etwa 40 Drohnen angegriffen, die mutmaßlich aus iranischer Produktion stammen.
Ukraine	18.10.2022	Laut dem Leiter des ukrainischen Militärgheimdienstes (HUR), Kyrylo Budanow, befindet sich der frühere russische FSB-Agent und Anführer des pro-russischen Aufstandes im Jahr 2014 im Donbas Igor Girkin, genannt Strelkow, auf dem besetzten Gebiet der Ukraine. Auf seine Ergreifung hatte der HUR zwei Tage zuvor 100.000 US-Dollar Kopfgeld ausgesetzt.
Ukraine	18.10.2022	Der Bauunternehmer und ehemalige Abgeordnete Maksym Mykytas wird bei dem Versuch, den Bürgermeister von Dnipro Borys Filatow mit mehreren Millionen US-Dollar zu bestechen, festgenommen, teilt das Nationale Antikorruptionsbüros (NABU) mit.
Ukraine	18.10.2022	Das ukrainische staatliche Atomenergieunternehmen Enerhoatom teilt mit, das zwei weitere ranghohe Mitarbeiter des besetzten Atomkraftwerks Saporischschja von russischen Truppen entführt worden seien und an einem unbekanntem Ort festgehalten werden. Während der bereits zuvor entführte Leiter des Werks Ihor Muraschow wieder freigelassen wurde, wird sein ebenfalls entführter Stellvertreter Walerij Martynjuk weiterhin festgehalten.
Ukraine	18.10.2022	Der neue Befehlshaber der russischen Armee in der Ukraine, Sergej Surowikin, erwartet einen ukrainischen Gegenangriff auf Cherson und schließt im weiteren Vorgehen »schwierige Entscheidungen« nicht aus. Der Leiter der russischen Besatzungsverwaltung in Cherson, Wladimir Saldo, ordnet die Evakuierung der Zivilbevölkerung aus einigen Regionen am rechten Ufer des Dnipro an. Die ukrainischen Streitkräfte rücken seit einigen Wochen immer weiter auf die südkrainische Stadt Cherson vor.

Ukraine	18.10.2022	Deutschland übergibt der Ukraine weitere fünf Bergepanzer, sieben Brückenlegesysteme sowie Winteruniformen und Ausrüstung, wie aus der aktualisierten Liste der militärischen Unterstützung der Bundesregierung hervorgeht.
Ukraine	18.10.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärt auf Twitter, seit dem 10. Oktober seien durch russischen Beschuss rund 30 Prozent der ukrainischen Elektrizitätswerke zerstört worden, was zu massiven Stromausfällen im ganzen Land geführt hätte. Russland hatte am Morgen seine Angriffe auf ukrainische Energieinfrastruktur fortgesetzt. In Kyjiw wurden laut Bürgermeister Witalij Klytschko bei einer Explosion drei Mitarbeiter:innen getötet.
Ukraine	18.10.2022	Laut Premierminister Denys Schmyhal erhält die Ukraine die erste Tranche von 2 Milliarden Euro einer am 20. September 2022 vom Rat der EU beschlossenen Makrofinanzhilfe von insgesamt 5 Milliarden Euro. Dies stelle die zweite Phase eines Hilfspakets der EU in Höhe von 9 Milliarden Euro für die Ukraine dar, heißt es in der Pressemitteilung des Rates vom September.
Ukraine	19.10.2022	Ein russischer Raketenangriff auf das Wärmekraftwerk Burschtyn in der Region Iwano-Frankiwsk führt zum Ausbruch eines Feuers. Verletzte werden nicht gemeldet.
Ukraine	19.10.2022	Da russische Streitkräfte bei verstärktem Beschuss in der Nacht erneut die Energieinfrastruktur der Ukraine getroffen haben, fordert das Präsidentialamt die Ukrainer:innen in allen Regionen auf, so wenig Strom wie möglich zu verbrauchen, um Stromausfälle zu vermeiden.
Ukraine	19.10.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erteilt den Auftrag, mobile Stromversorgungsstellen für kritische Infrastrukturen zu schaffen, da die Behörden die vollständige Abschaltung des ukrainischen Energiesystems nicht ausschließen. Es sollen beispielsweise mobile Versorgungsstellen in Gebäuden von Krankenhäusern, Entbindungskliniken, Regierungsbehörden und kritischen Unternehmen installiert werden.
Ukraine	19.10.2022	Das ukrainische Volk erhält den Sacharow-Preis für geistige Freiheit 2022. Die Präsidentin des Europäischen Parlaments Roberta Metsola erklärt, dieser Preis sei für die Ukrainer:innen, die in ihrem Land kämpfen, für diejenigen, die gezwungen waren zu fliehen, für diejenigen, die Angehörige und Freunde verloren haben und für alle, die aufstehen und für das kämpfen würden, woran sie glaubten. Die Vergabe des Sacharow-Preises, auch EU-Menschenrechtspreis genannt, findet am 14. Dezember in Straßburg statt.

Ukraine	19.10.2022	Der russische Präsident Wladimir Putin kündigt in einem Dekret an, das Kriegsrecht in den von Russland annektierten ukrainischen Regionen Cherson, Saporischschja, Donezk und Luhansk einzuführen. Dem Dekret zufolge werden in den Gebieten die öffentliche Ordnung verschärft, Bewohner:innen vorübergehend in sichere Gebiete umgesiedelt, eine besondere Ein- und Ausreiseregulung eingeführt, die Bewegungsfreiheit und der Verkehr eingeschränkt.
Ukraine	19.10.2022	Für ukrainische Geflüchtete, die sich seit langem in Polen aufhalten, wird die finanzielle Unterstützung schrittweise eingeschränkt. Personen, die seit dem 1. Januar länger als 120 Tage in Notunterkünften untergebracht sind, müssen 50 Prozent der Unterkunftskosten von nun an selbst tragen.
Ukraine	20.10.2022	Der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte teilt mit, dass Russland in den vergangenen zehn Tagen 154 Raketen auf die Ukraine abgefeuert hat. Das ist fast siebenmal mehr als in den ersten zehn Tagen des Monats. 64 Prozent der Raketen wurden von der ukrainischen Luftabwehr abgeschossen. Das ukrainische Energieministerium erklärt, dass Russland seit dem 10. Oktober etwa 300 Angriffe auf das ukrainische Energiesystem mit verschiedenen Waffen durchgeführt habe.
Ukraine	20.10.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erlässt Dekrete zur Einführung des Beschlusses des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates über Sanktionen gegen russische Oligarchen, Unternehmen, Mitarbeiter:innen und Künstler:innen. Laut Nationalem Sicherheits- und Verteidigungsrat betreffen die Sanktionen insgesamt mehr als 3.600 juristische und natürliche Personen, darunter 256 Oligarchen.
Ukraine	20.10.2022	Die Nationalbank der Ukraine gibt Prognosen für das kommende Jahr heraus. Sie geht davon aus, dass das ukrainische BIP im Jahr 2022 um etwa 32 Prozent schrumpfen und von 2023 bis 2024 jährlich um 4-5 Prozent wachsen werde.
Ukraine	20.10.2022	Amnesty International erklärt, dass die russischen Angriffe auf die ukrainische Energieinfrastruktur »Kriegsverbrechen« gleichkämen.
Ukraine	20.10.2022	Die Einwohner:innen von Kyjiw beginnen, die Stromversorgung abzuschalten, um eine Überlastung des Energiesystems zu vermeiden. In der Hauptstadt werden Busse anstelle einiger Trolleybusse eingesetzt. Die Abschaltung soll nicht länger als 4 Stunden dauern, kann aber nach 8 Stunden wiederholt werden.
Ukraine	20.10.2022	Der ukrainische Stromnetzbetreiber Ukrenerho teilt mit, dass es am 21. Oktober in der gesamten Ukraine zu vorübergehenden Einschränkungen der Stromlieferungen kommen werde.

Ukraine	20.10.2022	Der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte erklärt, dass die Gefahr einer erneuten Offensive der russischen Armee gegen die Ukraine aus Belarus wachse.
Ukraine	21.10.2022	In der Ost- und Südukraine finden weiterhin aktive Kampfhandlungen statt. Erfolge vermeldet das ukrainische Militär in der Region Cherson. Dort seien bereits insgesamt 88 Siedlungen durch ukrainisches Militär von russischen Besatzungstruppen befreit worden.
Ukraine	21.10.2022	Die Staats- und Regierungschef:innen der EU-Staaten geben ihre Zustimmung für einen Plan zur finanziellen Unterstützung der Ukraine. Dieser Plan sieht bis zum Jahr 2023 monatlich 1,5 Milliarden Euro für die Ukraine vor. Der Gesamtbetrag der Hilfe beläuft sich auf 18 Mrd. Euro. Die Finanzminister:innen der EU-Staaten werden damit beauftragt, einen geeigneten Mechanismus zur Beschaffung der Mittel zu entwickeln.
Ukraine	21.10.2022	Die Situation im Zusammenhang mit der »Getreide-Initiative« ist zunehmend angespannt. Weit mehr als 100 Schiffe warten darauf, die ukrainischen vertraglichen Verpflichtungen zur Lieferung von Agrarerzeugnissen zu erfüllen. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärt, dass die Ukraine während der Laufzeit des Getreideabkommens rund 3 Mio. Tonnen Lebensmittel zu wenig exportiert hat, weil Russland die Kontrollen verzögere. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von 10 Millionen Menschen.
Ukraine	22.10.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet einen Gesetzentwurf über die freiwillige militärische Einberufung von Frauen. Frauen mit Berufen, die für die militärische Ausbildung relevant sind, können sich nun aus freien Stücken zum Wehrdienst melden. Gleichzeitig müssen sich weibliche Sanitäterinnen zum Wehrdienst melden.
Ukraine	22.10.2022	In Kyjiw und 4 Oblasten kommt es zu vorübergehenden Stromausfällen.
Ukraine	22.10.2022	Das Berufungsgericht des Obersten Gerichtshofs der Ukraine weist eine Berufung der Sozialistischen Partei der Ukraine, die damit ihrem Verbot entgehen wollte, zurück. Damit sind nun 12 pro-russische Parteien in der Ukraine vollständig verboten.
Ukraine	23.10.2022	Das ukrainische Militär versucht weiterhin, Gebiete in der Region Cherson zu befreien, während die russischen Truppen ihre Kräfte zunehmend am linken Ufer des Dnjepr konzentrieren.
Ukraine	23.10.2022	Die G7-Staaten geben eine Erklärung ab, in welcher sie die Entführung der Leitung und von Personal des Kernkraftwerks Saporischschja durch russische Besatzungstruppen verurteilen. Sie forderten Russland auf, der Ukraine die volle Kontrolle über das AKW zurückzugeben.

Ukraine	23.10.2022	Der ukrainische Stromnetzbetreiber Ukrenerho schränkt die Energieversorgung in der Hauptstadt Kyjiw sowie den Regionen Kyjiw, Tschernihiw, Tscherkassy und Schytomyr ein. Dies sei notwendig, um eine Überlastung des Netzes in diesen Regionen zu vermeiden. Im ganzen Land sind 70 Reparaturteams des Unternehmens mit der Instandsetzung der Infrastruktur nach den jüngsten Raketenangriffen beschäftigt.
Ukraine	23.10.2022	Das Niederländische Verteidigungsministerium gibt bekannt, dass die Niederlande über die Europäische Friedensfazilität 500 Millionen Euro für militärische Ausrüstung zur Unterstützung der Ukraine bereitstellen werden.
Ukraine	24.10.2022	Der ukrainische Stromnetzbetreiber Ukrenerho schränkt am Morgen die Stromversorgung der Verbraucher in Kyjiw und sieben weiteren Oblasten der Ukraine ein.
Ukraine	24.10.2022	Die Streitkräfte der Ukraine melden die Befreiung von Siedlungen in der Region Luhansk und in der Region Donezk.
Ukraine	24.10.2022	Das Nationale Antikorruptionsbüro setzt den ehemaligen Präsidenten der ukrainischen Nationalbank, Kyrylo Schewtschenko, wegen des Verdachts auf Diebstahl von 200 Millionen Hrywnja der Ukrhasbank auf die Fahndungsliste.
Ukraine	24.10.2022	Das ukrainische Wirtschaftsministerium schätzt, dass die Arbeitslosigkeit in der Ukraine Ende 2022 bei 30 Prozent liegen wird.
Ukraine	24.10.2022	Eine vom Internationalen Institut für Soziologie in Kyjiw am 21. und 23. Oktober durchgeführte Umfrage ergibt, dass 86 Prozent der befragten Ukrainer:innen es für notwendig halten, den bewaffneten Kampf gegen die russische Truppen fortzusetzen, auch wenn der verheerende Beschuss der russischen Angriffe auf die ukrainische Infrastruktur anhält.
Ukraine	25.10.2022	Die Weltbank stellt der Ukraine zusätzliche 500 Millionen US-Dollar zur Verfügung. Die Finanzierung wird durch Darlehensgarantien des Vereinigten Königreichs in derselben Höhe unterstützt. Die Mittel sollen zur »Unterstützung wesentlicher öffentlicher Dienstleistungen« verwendet werden, ohne dass diese näher bezeichnet sind.
Ukraine	25.10.2022	Die stellvertretende Regierungschefin der Ukraine, Iryna Wereschtschuk, fordert Ukrainer:innen, die gezwungen waren ins Ausland zu gehen, auf, wegen des russischen Beschusses kritischer Infrastrukturen über den Winter nicht in ihre Heimat zurückzukehren.

Ukraine	25.10.2022	Der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier trifft in der Ukraine ein, um seine Unterstützung für das Land zum Ausdruck zu bringen. Es ist sein erster Besuch seit Ausbruch des Krieges. Medienberichten zufolge kündigt er neue Militärhilfen für die Ukraine an: zwei MARS-Mehrfachraketen und vier Haubitzen. Deutschland würde auch weiterhin Luftabwehrsysteme liefern.
Ukraine	25.10.2022	Arbeitslose können sich der ukrainischen »Wiederaufbauarmee« anschließen. Sie erhalten für die gemeinnützige Arbeit den Mindestlohn, der 6.700 Hrywnja beträgt (ca. 186 Euro). Die Regierung geht davon aus, dass die Arbeitslosenquote bis Ende des Jahres bei etwa 30 Prozent liegen wird. Daher hat das ukrainische Ministerkabinett einen Mechanismus vorgeschlagen, mit dem vorübergehend Arbeitslose für dringende Arbeiten in den Regionen einbezogen werden können.
Ukraine	26.10.2022	Die Ukraine richtet in den von den russischen Besatzern befreiten Gebieten sowie in anderen ukrainischen Städten Heizzentralen für Herbst und Winter ein.
Ukraine	26.10.2022	In der Nacht beschießen russische Truppen die Region Saporischschja: Die Stadt Orehow und das nahe gelegene Dorf Preobraschenka gerieten unter Beschuss.
Ukraine	26.10.2022	US-Waffenhersteller Raytheon übergibt zwei NASAMS-Luftabwehrsysteme an die Vereinigten Staaten, die demnächst an die Ukraine geliefert werden sollen.
Ukraine	26.10.2022	Die Bundesrepublik Deutschland übergibt der Ukraine zwei MARS II-Mehrfachraketenwerfer und vier Panzerhaubitzen 2000.
Ukraine	27.10.2022	Die internationale Atomenergiebehörde (IAEA) äußert Bedenken zur Sicherheit in dem von russischen Truppen kontrollierten Atomkraftwerk Saporischschja. Aufgrund der Anwesenheit russischer Techniker im AKW könne es zu Unklarheiten über die Befehlskette in der Anlage kommen, was sich negativ auf die nukleare Sicherheit auswirken könne. IAEA-Generaldirektor Rafael Grossi betont, er betrachte das AKW als ukrainische Anlage.
Ukraine	27.10.2022	Der ukrainische Sicherheitsdienst (SBU) teilt mit, dass er seit Beginn der Invasion bereits 33 Verdachtsfällen auf russische Unterstützung durch Vertreter der Ukrainisch Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats (UOK) nachgehe. Russland wird verdächtigt, über die UAK Einfluss auf die Ukraine zu nehmen.

Ukraine	27.10.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet ein Gesetz, das eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben um 386,9 Mrd. Hrywnja im Jahr 2022 vorsieht. Die erhöhten Ausgaben sollen es ermöglichen, dringende Aufgaben im Bereich der nationalen Sicherheit und der Verteidigung sowie Maßnahmen zur Abwehr einer bewaffneten Aggression Russlands durchzuführen und die staatlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Gehältern an Soldat:innen zu erfüllen.
Ukraine	27.10.2022	In der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw sind mehr als 40 Ortsbezeichnungen umbenannt worden, deren Namen mit Russland oder der sowjetischen Vergangenheit verbunden waren. Dies gab der Bürgermeister der Hauptstadt bekannt.
Ukraine	28.10.2022	Das US-Verteidigungsministerium kündigt an, dass es der Ukraine neue Militärhilfen im Wert von 275 Millionen US-Dollar zur Verfügung stellen werde. Das Paket enthält zusätzliche Munition, insbesondere für HIMARS-Mehrfachraketenwerfer.
Ukraine	28.10.2022	Im Osten und Süden der Ukraine wird weiterhin gekämpft. In der Nacht nehmen russische Besatzungstruppen die Region Saporischschja unter Beschuss.
Ukraine	28.10.2022	In der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw dauern die Notstromausfälle länger als in den vergangenen Tagen; Verbraucher:innen müssen mit bis zu 6 Stunden Stromausfall rechnen.
Ukraine	28.10.2022	Das ukrainische Energieministerium teilt mit, dass der Strompreis für Haushalte bis zum Ende der Heizperiode, d. h. bis Ende März 2023, unverändert bleiben werde.
Ukraine	29.10.2022	Russland setzt das Getreideabkommen aus. Damit erschwert sich der Export von Getreide für die Ukraine erneut. Das Abkommen war von der Türkei und der UNO vermittelt worden und ermöglichte es der Ukraine, Getreide, eines der wichtigsten Exportprodukte, auf dem Seeweg zu exportieren.
Ukraine	29.10.2022	In einem weiteren Gefangenenaustausch kehren 52 Ukrainer:innen aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück. Unter ihnen befinden sich Militärangehörige sowie ein Arzt, der sich im Asowstal-Werk in Mariupol befunden hatte.
Ukraine	29.10.2022	Slowenien übergibt 28 M-55S-Panzer an die Ukraine. Es handelt sich um modernisierte sowjetische T-55-Panzer, die nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt wurden. Dafür erhält Slowenien 35 schwere Lastwagen und fünf Wassertankwagen aus Deutschland.

Ukraine	30.10.2022	Am Morgen beschießen russische Besatzungstruppen das Industriegebiet von Enerhodar in der Region Saporischschja. Ein großer Teil der Stadt, in der sich das größte Atomkraftwerk Europas befindet, ist ohne Strom. Auch das Gebiet Mykolajiw wird beschossen.
Ukraine	30.10.2022	Nach Angaben des ukrainischen Infrastrukturministeriums hat der Rückzug Russlands aus dem Getreideabkommen dazu geführt, dass der Verkehr von 218 Frachtschiffen de facto blockiert wird. Die Ukraine sei gezwungen, die Getreideexporte über die Schwarzmeerhäfen auszusetzen. UN-Generalsekretär António Guterres und die Türkei, die das Abkommen vermittelt hatten, führen Gespräche zur Wiederaufnahme mit Russland. Die EU fordert Russland auf, die Aussetzung zurückzunehmen. Der litauische Außenminister Gabrielius Landsbergis fordert eine militärische Eskorte für Schiffe mit ukrainischem Getreide.
Ukraine	30.10.2022	Die New York Times berichtet, dass sich die Lage an der Front im Süden der Ukraine in den letzten Monaten verändert habe. Mit westlichen Waffen und eigenen Drohnen habe sich die Ukraine einen Artillerievorteil gegenüber den russischen Besatzern in der Region verschafft.
Ukraine	31.10.2022	Nach einem russischen Raketenangriff auf die Energieversorgung der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw sind dort am Abend immer noch rund 250.000 Wohnungen ohne Strom. Der Bürgermeister der ukrainischen Hauptstadt Witalij Klytschko gibt an, dass es in 40 Prozent der Verbrauchsstellen auch kein Wasser gebe.
Ukraine	31.10.2022	Am Morgen beschießt Russland mehrere Regionen der Ukraine massiv. Die Infrastruktur in den Gebieten Kyjiw, Poltawa, Saporischschja, Charkiw, Tscherkassy, Czernowitz und anderen Regionen wird beschädigt. Drohnen und Raketen beschädigen insgesamt 18 Einrichtungen in 10 Regionen, die meisten davon Energieanlagen. Ein Teil der Bahnstrecke der Ukraine ist stromlos, es kommen Ersatzdiesellokomotiven zum Einsatz.
Ukraine	31.10.2022	Inspektoren der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA) starten eine Mission zur Inspektion von zwei ukrainischen Atomanlagen. Dies geschieht vor dem Hintergrund der Anschuldigungen Russlands, die Ukraine entwickle eine »schmutzige Bombe«.
Ukraine	31.10.2022	Der tschechische Premierminister Petr Fiala besucht die Ukraine und trifft den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj. Ziel des Treffens sei es unter anderem, der Ukraine weiterhin Unterstützung zuzusichern. Beide unterzeichnen bei ihrem Treffen eine gemeinsame Erklärung über die euro-atlantische Perspektive der Ukraine.
Ukraine	31.10.2022	Russland erklärt, dass es keine Sicherheit von Schiffen auf dem »Getreidekorridor« garantieren würde, solange die Ukraine sich nicht verpflichte, diese Route nicht für militärische Zwecke zu nutzen.

Ukraine	01.11.2022	Nach dem russischen Beschuss am Morgen des 31. Oktober hat die ukrainische Hauptstadt Kyjiw die Wasser- und Stromversorgung wieder vollständig hergestellt. Die Hauptstadt verhängt jedoch Notstromversorgungsbeschränkungen, da der Beschuss zu einem Defizit im Energiesystem führte. Daher sind einige Verbraucher:innen je nach Bedarf des Energiesystems vorübergehend ohne Strom.
Ukraine	01.11.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj informiert den Energiekommissar der Europäischen Union, Kadri Simson, darüber, dass Russland bereits rund 40 Prozent der gesamten Energieinfrastruktur der Ukraine schwer beschädigt habe, darunter Wärmekraftwerke, Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und Wasserkraftwerke. Die Versorgung mit Licht in Kyjiw und sieben Oblasten sei eingeschränkt. Eine Notabschaltung der Heizung in der Region Kyjiw wird nicht ausgeschlossen. Der Bürgermeister von Kyjiw, Witalij Klytschko, fügt hinzu, dass die lokalen Behörden in der Lage sein werden, im Falle von Notfällen in der Hauptstadt rund tausend mobile Heizstellen für die Bevölkerung einzurichten.
Ukraine	01.11.2022	Das Ministerkabinett entlässt Jurij Witrenko aus dem Amt des Vorstandsvorsitzenden von Naftohas. Witrenko war 1,5 Jahre im Amt.
Ukraine	01.11.2022	Das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, die so genannte Istanbul-Konvention, tritt in der Ukraine in Kraft. Das Dokument sieht eine Reihe von Maßnahmen vor, um die Opfer häuslicher Gewalt zu schützen und zu unterstützen und diesem Phänomen entgegenzuwirken. Die Ukraine gehörte zu den ersten Staaten, die das Dokument unterzeichneten (2011), ratifizierte das Dokument jedoch erst 2022.
Ukraine	01.11.2022	Die ukrainische Donauschifffahrtsgesellschaft (UDP) startet das Projekt Donau-Getreideroute für den Transport landwirtschaftlicher Erzeugnisse zum rumänischen Hafen Constanta. Die gesamte Logistikkette wird von einer ukrainischen Reederei abgewickelt und kontrolliert.
Ukraine	01.11.2022	Der ukrainische Sicherheitsdienst (SBU) beschuldigt russische Truppen im Krieg gegen die Ukraine verbotene Phosphorbomben auf die hart umkämpfte Stadt Bachmut in der Region Donezk abgeworfen zu haben.
Ukraine	02.11.2022	Die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) nimmt nach eigenen Angaben am 7.11. ihre Untersuchungen in der Ukraine bezüglich der russischen Vorwürfe über »schmutzige Bomben« auf. Russland erhebt Anschuldigung, die Ukraine arbeite an einer sogenannten schmutzigen Bombe. Diese soll nach russischen Angaben in zwei ukrainischen Einrichtungen hergestellt werden.

Ukraine	02.11.2022	Die Ukraine hofft, dass Russland in den nächsten Tagen seine Beteiligung an der »Getreidevereinbarung« wieder aufnimmt, die den Transport ukrainischen Getreides über das Schwarze Meer ermöglicht. Das russische Verteidigungsministerium gibt bekannt, dass man dazu bereit sei.
Ukraine	02.11.2022	Der spanische Außenminister Jose Manuel Albares trifft zu einem offiziellen Besuch in der Ukraine ein. Das Außenministerium der Ukraine berichtet, aus Spanien werde Militärhilfe in die Ukraine geschickt. Insbesondere geht es um eine Batterie von Aspide SAMs und Hawk Luftabwehrsysteme.
Ukraine	02.11.2022	In der Region Kyjiw kann es nun auch zur Abschaltung von Strom außerhalb der angegebenen Zeiten kommen. Die EU und andere internationale Partner stellen 25,5 Mio. Euro bereit, um den dringenden Energiebedarf der Ukraine zu decken. Aus Deutschland kommt Hilfe durch das Technische Hilfswerk (THW), welches der Ukraine 470 Stromgeneratoren unterschiedlicher Leistungsklassen im Gesamtwert von rund 19,5 Millionen Euro zur Verfügung stellt.
Ukraine	03.11.2022	Die Ukraine und Russland führen einen weiteren Gefangenenaustausch durch. 107 Soldaten können wieder in die Ukraine zurückkehren, darunter sechs Offiziere und 101 Gefreite und Unteroffiziere.
Ukraine	03.11.2022	Die Wohltätigkeitsstiftung des ukrainischen Schauspielers und Politikers Serhij Prytula hat innerhalb von eineinhalb Tagen 236 Millionen Hrywnja (ca. 6 Mio. Euro) für 60 britische Spartan-Kettenpanzer gesammelt. Ursprünglich war geplant, das Geld für den Kauf von 50 solcher Fahrzeuge zu sammeln.
Ukraine	03.11.2022	Die russische Fahne ist vom Gebäude der Regionalverwaltung in der von Russland besetzten Stadt Cherson verschwunden und die Kontrollpunkte der Besatzer in der Stadt wurden entfernt. Die örtlichen Behörden und Militärvertreter der Ukraine geben an, dass es sich um eine Irreführung handeln könnte.
Ukraine	03.11.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj gibt bekannt, die Ukraine werde nicht am G20-Gipfel in Indonesien teilnehmen, wenn der russische Präsident Wladimir Putin teilnehme.
Ukraine	03.11.2022	Das ukrainische Parlament verabschiedet den Staatshaushalt der Ukraine für 2023. Der Großteil der Ausgaben entfällt wegen des Krieges gegen Russland auf den Sicherheits- und Verteidigungssektor, während die Ausgaben für soziales und andere Posten gekürzt werden. Durch die hohen Militärausgaben wird mit einem monatlichen Haushaltsdefizit von umgerechnet etwa 2,5 Mrd. US-Dollar monatlich gerechnet.

Ukraine	04.11.2022	Das US-Verteidigungsministerium kündigt ein neues Militärhilfepaket im Wert von 400 Millionen US-Dollar für die Ukraine an. Das neue Paket umfasst Mittel für die Aufrüstung von Hawk-Luftabwehrraketen. Diese Mittel ergänzen die Hilfe Spaniens, das diese Luftabwehrsysteme kürzlich an die Ukraine geliefert hat. Die USA wollen auch die Aufrüstung von 45 T-72-Panzern aus tschechischen Beständen finanzieren. Weitere 45 solcher Panzer werden von den Niederlanden finanziert. Diese Ausrüstung soll dann in die Ukraine überführt werden. Die Ukraine soll die ersten Panzer bereits im Dezember erhalten, die restlichen 2023.
Ukraine	04.11.2022	Der vor wenigen Tagen zurückgetretene Minister für Gemeinde- und Gebietsentwicklung Oleksij Tschernyschow übernimmt die Leitung von Naftohas, dessen Leiter Jurij Witrenko am 1. November ebenfalls zurückgetreten war. Das größte staatliche Unternehmen des Landes ist durch Milliardenverluste und geringe Gasreserven in eine schwierige Lage geraten.
Ukraine	04.11.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärt, dass am Vortag etwa 4,5 Mio. Menschen vorübergehend vom Stromnetz getrennt worden seien. Der Präsident fordert die lokalen Behörden auf, dafür zu sorgen, dass nicht unnötig Strom verbraucht werde. Er appelliert auch an die Energieunternehmen, der Bevölkerung besser zu vermitteln, wann und warum es zu Stromausfällen kommt.
Ukraine	04.11.2022	Das Parlament der Ukraine verabschiedet ein Gesetz über die Zurückstellung von Wehrpflichtigen, die während der Mobilisierung nicht einberufen werden. Dies betrifft berufstätige in kriegsrelevanten Bereichen und Mitarbeiter in Unternehmen, Institutionen und Organisationen, die für das Funktionieren der Wirtschaft entscheidend sind.
Ukraine	05.11.2022	Siebzehn Länder der Europäischen Union entsenden Stromgeneratoren in die Ukraine, um die durch russischen Beschuss verursachten erheblichen Schäden an den Energieanlagen zu beheben.
Ukraine	05.11.2022	Laut ukrainischen Angaben haben die russischen Besatzungstruppen das Gebäude der Regionalverwaltung von Cherson verlassen.
Ukraine	06.11.2022	Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, teilt dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj mit, dass sie noch in dieser Woche ein Finanzhilfepaket in Höhe von 18 Mrd. Euro für die Ukraine vorschlagen werde. Ende Oktober hatten die Staats- und Regierungschef:innen der EU der Einrichtung des Finanzhilfepakets zugestimmt.
Ukraine	06.11.2022	Laut dem ukrainischen Generalstab beschossen die russischen Besatzungstruppen mindestens sieben Siedlungsgebiete in den Regionen Saporischschja, Donezk, Luhansk, Mykolajiw und Sumy. Laut Militärangaben flogen mehr als 200 Granaten und Minen allein in die Region Sumy.

Ukraine	06.11.2022	Die staatliche Atomaufsichtsbehörde der Ukraine weist die Betreibergesellschaft Enerhoatom an, den sicheren Betrieb der Kraftwerksblöcke des Kernkraftwerks Saporischschja dringend zu prüfen. Es bestehe die Gefahr, dass die externe Speisung des Kühlteichs ausbleibt.
Ukraine	06.11.2022	Die Behörden in Kyjiw erwägen die Evakuierung von rund drei Millionen Einwohner:innen im Falle eines vollständigen Stromausfalls. Das Stromnetz der ukrainischen Hauptstadt wurde durch wiederholte russische Raketenangriffe schwer beschädigt.
Ukraine	07.11.2022	Der ukrainische Verteidigungsminister Oleksij Resnikow gibt bekannt, dass ein Teil der erwarteten Luftverteidigungssysteme NASAMS und Aspide in der Ukraine eingetroffen sind.
Ukraine	07.11.2022	Aufgrund von Engpässen im Energiesystem der Ukraine gibt es in den Regionen Kyjiw, Tschernihiw, Tscherkassy, Schytomyr, Sumy, Charkiw und Poltawa weiterhin Stromabschaltungen. In Kyjiw beginnen diese um 07.00 Uhr.
Ukraine	07.11.2022	Eine Reihe strategisch wichtiger Unternehmen, die mit den Oligarchen Kostjantyn Schewaho, Ihor Kolomojskyj, Wjatscheslaw Boguslajew und Kostjantyn Hryhoryschyn verbunden sind, werden in staatliches Eigentum übergehen. Darunter befinden sich die Unternehmen Ukrnafta, Motor Sitsch und AvtoKrAZ. Der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates der Ukraine, Oleksij Danylow, erklärt, dass die beschlagnahmten Vermögenswerte den Status von militärischem Eigentum erhalten. Ihre Verwaltung wird dem ukrainischen Verteidigungsministerium übertragen. Nach Beendigung des Kriegsrechts können die Vermögenswerte an ihre Eigentümer zurückgegeben werden oder sie erhalten eine Entschädigung in Höhe ihres Wertes.
Ukraine	08.11.2022	Um 9:30 Uhr nimmt der ukrainische Stromnetzbetreiber Ukrenerho in der Stadt Kyjiw sowie den Regionen Kyjiw, Tschernihiw, Tscherkassy, Schytomyr, Sumy, Charkiw und Poltawa Notabschaltungen vor, obwohl diese nicht vorher angekündigt wurden. Die zusätzlichen Abschaltungen sind nötig, weil die kalte Witterung den Stromverbrauch erhöht hat, was zu Stromengpässen im Energiesystem führt.
Ukraine	08.11.2022	Die Nationalbank der Ukraine teilt mit, dass sich die internationalen Reserven der Ukraine nach vorläufigen Angaben auf 25,2 Mrd. US-Dollar belaufen. Im Oktober waren sie um 5,5 Prozent gestiegen. Der Anstieg der internationalen Reserven der Ukraine ist unter anderem auf stabile Einnahmen von internationalen Partnern zurückzuführen.
Ukraine	08.11.2022	Die Nachrichtenagentur Reuters berichtet, Italien sei bereit, der Ukraine Luftabwehrsysteme zu liefern, insbesondere die Mittelstreckenraketen SAMP/T und Aspide sowie tragbare Stinger-Raketen. Die italienische Regierung bereite bereits ein neues Militärhilfepaket für die Ukraine vor, das auch Luftabwehrsysteme umfassen soll.

Ukraine	08.11.2022	Der Pressesprecher des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj gibt an, dass Selenskyj am G20-Gipfel auf Bali in Indonesien teilnehmen werde. In welcher Form die Teilnahme stattfinden würde, sei noch unklar.
Ukraine	08.11.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj legt dem ukrainischen Parlament Gesetzesentwürfe zur Verlängerung des Kriegsrechts in der Ukraine und der allgemeinen Mobilisierung um 90 Tage vor. Das Kriegsrecht und die Mobilmachung in der Ukraine wurden am 24. Februar verhängt und seither mehrmals verlängert. Das letzte Mal hat das ukrainische Parlament sie im August bis zum 21. November verlängert.
Ukraine	09.11.2022	Die Lage an der gesamten Front ist für das ukrainische Militär nach wie vor kritisch. Es werden immer wieder Gefechte gemeldet, vor allem in der Region Donezk. An der Südfront führten die russischen Truppen während der Nacht vier Luftangriffe auf ukrainische Militärstellungen durch.
Ukraine	09.11.2022	Die Europäische Kommission legt einen Vorschlag zur Auszahlung des 18-Milliarden-Euro-Finanzierungsprogramms der Europäischen Union vor und hofft auf eine Zustimmung des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates bis Ende des Jahres. Die Finanzhilfen sollen aus sehr günstigen Darlehen bestehen und die erste Auszahlung könnte bereits im Januar 2023 erfolgen, so der Vizepräsident der Europäischen Kommission, Valdis Dombrovskis.
Ukraine	09.11.2022	Das Ministerkabinett der Ukraine hebt die Mehrwertsteuer und die Zölle auf für die Einfuhr von Waren und Geräten, die für die Heizperiode wichtig sind, einschließlich Generatoren. Die Steuerbefreiung soll dazu beitragen, Reparaturen zu beschleunigen, die Versorgung mit Strom und Wärme zu verbessern und die Preise für die entsprechenden Produkte zu senken.
Ukraine	10.11.2022	In russischen Medien wird angekündigt, dass Russland seine Truppen vom Westufer des Dnipro bei Cherson zurückziehen wolle. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj ordnet an, dass der Vormarsch der ukrainischen Truppen vorsichtig erfolgen solle, da man vermintes Gebiet erwarte.
Ukraine	10.11.2022	Das Vereinigte Königreich übergibt der Ukraine 1.000 zusätzliche Boden-Luft-Raketen zur Luftverteidigung. Diese Waffen bestehen aus Raketen und deren Abschussvorrichtungen. Sie können zum Abschuss russischer Drohnen und Marschflugkörper eingesetzt werden. Auch die USA haben ein neues Militärhilfepaket für die Ukraine angekündigt. Es umfasst Raketen für Hawk-Flugabwehrsysteme sowie für Avenger-Flugabwehrsysteme, die mit Stinger-Raketen ausgestattet sind.
Ukraine	10.11.2022	Satellitenbilder zeigen, dass Russland auf der Krim in der Nähe zum ukrainischen Festland sowie in der südlichen Region Cherson neue Schützengräben anlegt und alte in Stand setzt.

Ukraine	10.11.2022	Die norwegische Regierung gibt bekannt, sie werde rund 140 Mio. US-Dollar zur Unterstützung der Ukraine bereitstellen. Das Geld wird an einen internationalen Fonds überwiesen, der vom Vereinigten Königreich geleitet wird. Auch die Niederlande wollen 100 Mio. Euro zur Finanzierung von militärischer Ausrüstung für die Ukraine beisteuern.
Ukraine	11.11.2022	Die Ukraine will die weltweit erste maritime Spezialflotte mit 100 Seedrohnen aufbauen. Dafür werden die Ukrainer:innen zu Spenden über die Plattform United24 aufgerufen.
Ukraine	11.11.2022	Die ukrainischen Streitkräfte haben die gesamte Region Mykolajiw befreit, mit Ausnahme eines kleinen Gebiets auf der Kinburn-Nehrung, das vorübergehend besetzt bleibt.
Ukraine	11.11.2022	Russische Truppen ziehen sich aus der ukrainischen Gebietshauptstadt Cherson auf die linke Seite des Dnepr zurück, berichten mehrere Medien. Beim Abzug sprengen die Besatzer die knapp 1,4 Kilometer lange Antoniwbücke über den Dnepr im Ostteil der Stadt, um den ukrainischen Vormarsch zu stoppen.
Ukraine	11.11.2022	In der gesamten Ukraine kommt es nicht nur zu planmäßigen, sondern auch zu Notstromabschaltungen. Massive Raketenangriffe am Vortag und ein Kälteeinbruch haben die Situation im Energiesystem weiter verschärft.
Ukraine	12.11.2022	Die ukrainische Armee befreit, unter großem Jubel und Erleichterung großer Teile der lokalen Bevölkerung, mehr als 60 Siedlungen in der Region Cherson, darunter auch die gleichnamige Gebietshauptstadt, teilt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj mit. Polizei und Sicherheitsdienst der Ukraine kehren zurück und nehmen ihre Arbeit wieder auf. Rund um die Stadt werden Kontrollpunkte eingerichtet, und die Ein- und Ausfahrt aus der Stadt wird bis zum Abschluss der Minenräumung eingeschränkt. Außerdem wird eine Ausgangssperre 17:00 abends bis 08:00 Uhr morgens verhängt. Die ukrainischen Behörden bitten Menschen, die die Stadt verlassen haben, vorerst nicht zurückzukehren, bis die Stabilisierungsmaßnahmen abgeschlossen sind.
Ukraine	12.11.2022	Russische Besatzungstruppen haben den Damm des Wasserkraftwerks Kachowka in der Region Cherson schwer beschädigt. Dies berichtet das US-Unternehmen Maxar Technologies, das neue Satellitenbilder veröffentlicht hat. Die Fotos zeigen, dass dort Teile des Damms und der Schleusen zerstört wurden.
Ukraine	12.11.2022	Am ersten Spendentag werden mehr als 120 Millionen Hrywnja für die Bildung einer speziellen maritimen Drohnenflotte gespendet. Ähnliche Drohnen wurden bereits Ende Oktober in der Bucht von Sewastopol verwendet und haben dort russische Schiffe getroffen. Es war der erste Seeangriff in der Geschichte, der ausschließlich von Drohnen durchgeführt wurde.

Ukraine	13.11.2022	Die Bewohner:innen der Stadt Cherson feiern ihre Befreiung durch die ukrainische Armee. Noch ist Cherson ohne Gas, Wasser und Licht. Die Gasversorgung wird bereits wiederhergestellt. Das ukrainische Militär meldet, dass bereits 179 Siedlungen am rechten Ufer des Dnjepr auf einer Fläche von 4.500 Quadratkilometern befreit worden seien. Die Behörden fordern die Bewohner:innen der befreiten Gebiete auf, sich in sichere Gegenden zu begeben, da die Gefahr des Beschusses groß ist, solange die russische Armee auf der linken Seite des Dnepr steht.
Ukraine	13.11.2022	Die ukrainische Armee meldet militärische Erfolge in der Region Luhansk. Die ukrainischen Streitkräfte haben die Kontrolle über das Dorf Makijiwka in der Region Luhansk wiedererlangt.
Ukraine	13.11.2022	Der ukrainische Stromnetzbetreiber Ukrenerho verhängt Notstromausfälle in der ukrainische Hauptstadt Kyjiw, den Regionen Kyjiw, Tscherkassy, Tschernihiw, Schytomyr, Charkiw, Poltawa und Sumy. In anderen Regionen seien keine Stromausfälle zu erwarten.
Ukraine	13.11.2022	Russische Truppen bewegen Kolonnen von der Stadt Tokmak zur Stadt Melitopol in der Region Saporischschja. Um die Stadt herum werden Befestigungen und Festungen gebaut und Zivilisten ist es verboten, sich dem Flugplatz zu nähern.
Ukraine	14.11.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj trifft in Cherson ein, das erst zwei Tage zuvor von der ukrainischen Armee befreit wurde. Er nimmt an der Zeremonie des Hissens der ukrainischen Flagge auf dem zentralen Platz der Stadt teil. Selenskyj überreicht Auszeichnungen an Verteidigungskräfte der Ukraine. Mehrere ukrainische Mobilfunkbetreiber nehmen den Betrieb im von russischen Truppen befreiten Cherson wieder auf.
Ukraine	14.11.2022	Die Tschechische Republik plant, im Rahmen des Projekts »Geschenk für Putin« rund 3,8 Millionen US-Dollar für 15 Viktor-Flugabwehrraketen aufzubringen. Diese sollen der Ukraine helfen, Kamikaze-Drohnen abzuschießen.
Ukraine	14.11.2022	Der kanadische Premierminister Justin Trudeau kündigt zusätzliche Militärhilfe für die Ukraine in Höhe von 500 Millionen US-Dollar an. Sein Land werde außerdem weitere Sanktionen gegen Russland verhängen, so Trudeau.
Ukraine	14.11.2022	Die UN-Vollversammlung verabschiedet mit 94 Ja-Stimmen eine Resolution über Reparationszahlungen Russlands an die Ukraine. 74 Länder enthalten sich. 14 Länder, darunter Russland, Belarus, China, Nordkorea und Syrien, stimmen dagegen. Die Ukraine wird, zusammen mit anderen Staaten, aufgefordert, Kriegsschäden zu dokumentieren und entsprechende Beweise zu sichern.

Ukraine	14.11.2022	Der Ombudsmann der Ukraine für Menschenrechte Dmytro Lubinez fordert den ukrainischen Verteidigungsminister Oleksij Resnikow auf, ausländischen und ukrainischen Journalist:innen die Akkreditierung für die Arbeit in den befreiten Gebieten der Region Cherson zu erteilen. Am 13. November hatte der Generalstab die Arbeitserlaubnis für eine Reihe von Journalist:innen in den befreiten Gebieten der Region Cherson aufgehoben. Der Generalstab begründete dies damit, dass einige Medienvertreter:innen »gegen die Regeln für die Arbeit im Bereich der militärischen Operationen« verstoßen hätten.
Ukraine	14.11.2022	In der Region Cherson gehen die Gefechte am linken Ufer des Dnepr weiter. Ebenfalls werden Gefechte in der Region Sumy, Charkiw und im Donbas gemeldet.
Ukraine	15.11.2022	Eine Rakete schlägt auf polnischem Gebiet in dem Dorf Przewodów in der Nähe der ukrainischen Grenze ein. Bei der Explosion kommen zwei Männer ums Leben. Laut NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg handele es sich wahrscheinlich um eine ukrainische Flugabwehrrakete, die ihr Ziel verfehlt hätte.
Ukraine	15.11.2022	Bei einem massiven russischen Raketenangriff auf die Ukraine werden mehrere Reaktorblöcke in den Kernkraftwerken Chmelnyzkyj und Riwna abgeschaltet. Das Kernkraftwerk Chmelnyzkyj verliert am Abend den Zugang zum Stromnetz. Der ukrainische Stromnetzbetreiber Ukrenerho bezeichnet die aktuelle Situation nach der neuesten Angriffswelle auf die Energieinfrastruktur als die schwierigste in der Geschichte.
Ukraine	15.11.2022	Mit Unterstützung Deutschlands und der EU wird in der Ukraine ein Klimabüro eingerichtet. Dieses soll die ukrainische Regierung, Städte und Regionen sowie Unternehmen und Betriebe bei der Umsetzung der Klimapolitik unterstützen.
Ukraine	15.11.2022	Russische Truppen starten einen massiven Raketenangriff mit mehr als 100 Raketen auf die Ukraine. Besonders trifft es die westukrainische Stadt Lwiw. 80 Prozent der Stadt sind ohne Strom. Wegen des Stromausfalls ist die Heizung vorübergehend außer Betrieb und es gibt kein Warmwasser. Straßenbahnen und Oberleitungsbusse verkehren nicht mehr.
Ukraine	15.11.2022	Die ukrainische Regierung stellt 100 Mio. Hrywnja (ca. 2,5 Mio Euro) für den vorrangigen Wiederaufbau des befreiten Gebiets der Region Cherson bereit. Die Mittel sollen für die dringendsten Bedürfnisse der Region verwendet werden.
Ukraine	15.11.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj nimmt per Video auf dem G20-Gipfel in Bali teil und schlägt 10 Schritte zum Frieden vor, darunter die Wiederherstellung der territorialen Integrität der Ukraine.

Ukraine	16.11.2022	In Warschau beginnt die erste Runde der Gespräche zwischen der Ukraine und Polen über die Einführung gemeinsamer Zoll- und Grenzkontrollen. Die Delegationen der Länder erörtern den Entwurf eines zwischenstaatlichen Abkommens über die gemeinsame Kontrolle von Personen, Fahrzeugen und Waren an gemeinsamen Kontrollpunkten.
Ukraine	16.11.2022	NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg äußert sich auf einer Pressekonferenz in Brüssel zu den Explosionen in Polen am Vortag. Die NATO werde weiterhin den Aufbau eines mehrstufigen Luftverteidigungssystems für die Ukraine unterstützen.
Ukraine	16.11.2022	Das ukrainische Parlament verlängert das Kriegsrecht und die allgemeine Mobilmachung in der Ukraine bis zum 19. Februar 2023.
Ukraine	16.11.2022	Die Staats- und Regierungschefs der G20 verabschieden zum Abschluss des Gipfeltreffens in Bali eine gemeinsame Erklärung, in der der Krieg Russlands gegen die Ukraine verurteilt wird.
Ukraine	16.11.2022	Der ukrainische Nationale Sicherheits- und Verteidigungsrat gibt bekannt, dass die Ukraine um sofortigen Zugang zum Ort der Explosion in Polen bittet und zu einer umfassenden Untersuchung des Vorfalls bereit ist.
Ukraine	16.11.2022	Das Kernkraftwerk Chmelnyzkyj nimmt die externe Stromversorgung über zwei Reservestromleitungen wieder auf.
Ukraine	16.11.2022	Das siebte Treffen der Kontaktgruppe für die Verteidigung der Ukraine im sogenannten Ramstein-Format findet online statt. Virtueller Gastgeber ist das Pentagon in Washington. Fast 50 Partnerländer der Ukraine beraten, wie das Land mit den benötigten Mitteln ausgestattet werden kann, um es gegen die russische Aggression zu schützen.
Ukraine	17.11.2022	Das Bezirksgericht Den Haag verkündet das Urteil im Fall MH17. Malaysia Airlines Flug MH17 war im Juli 2014 auf dem Weg aus den Niederlanden nach Malaysia beim Überflug über die Ukraine abgeschossen worden. Das Gericht verurteilte zwei russische Staatsbürger, darunter den ehem. Geheimdienstoberst Igor Strelkow, und einen ukrainischen Staatsbürger in Abwesenheit zu lebenslanger Haft und fordert die Zahlung einer Entschädigung an die Angehörigen der Toten in Höhe von mehr als 16 Millionen Euro. Bei der Verlesung des Urteils im Fall MH17 räumt das Haager Bezirksgericht ein, dass Russland die selbsternannte »Donezker Volksrepublik« seit mindestens Mai 2014 kontrolliere. Das Gericht stellt außerdem fest, dass das Passagierflugzeug von einer Buk SAM aus dem russisch besetzten Gebiet Perwomajskoje abgeschossen worden war.

Ukraine	17.11.2022	Das schwedische Parlament verabschiedet sein bisher größtes Militärhilfepaket im Wert von 287 Millionen US-Dollar für die Ukraine in diesem Jahr. Das Paket umfasst Luftabwehrsysteme sowie Munition, gepanzerte Fahrzeuge und andere Ausrüstung. Auch Finnland kündigt ein neues Hilfspaket im Wert von mehr als 55 Millionen Euro an. Es handelt sich um das zehnte und größte Paket mit militärischer Ausrüstung aus Finnland.
Ukraine	17.11.2022	Am Morgen setzen die russischen Besatzungstruppen ihre Raketenangriffe auf ukrainisches Gebiet fort. Sie greifen vor allem Infrastruktureinrichtungen der ukrainischen Stadt Dnipro an. Insgesamt feuern russische Truppen mehr als 20 Raketen vom Schwarzen Meer, der Region Rostow und dem Kaspischen Meer auf die Ukraine ab.
Ukraine	17.11.2022	Die Schwarzmeer-Getreideinitiative, die zunächst bis zum 19. November angedacht war, wird um weitere 120 Tage verlängert. Die Vereinten Nationen und die Türkei sind weiterhin Garanten für die Umsetzung des Abkommens. Die Ukraine hat sich zudem an die Partner der Initiative gewandt und vorgeschlagen, die Initiative um mindestens ein weiteres Jahr zu verlängern und den Hafen von Mykolajiw anzuschließen – eine Antwort steht noch aus.
Ukraine	17.11.2022	Ukrainische Experten untersuchen die Umstände eines Raketenabsturzes in Polen, der sich am 15. November nahe der ukrainischen Grenze ereignete und bei dem zwei Menschen ums Leben kamen. Polen erklärt, es wolle die Ermittlungen gemeinsam mit der Ukraine durchführen.
Ukraine	18.11.2022	Das ukrainische Ministerkabinett ernennt den ehemaligen ukrainischen Botschafter in Deutschland, Andrij Melnyk, zum stellvertretenden Außenminister. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj entließ Melnyk am 9. Juli aus dem Amt des Botschafters in Berlin, welches dieser seit 2014 innehatte. Melnyk galt wegen seines nicht immer diplomatischen Tons in Deutschland als nicht unumstritten und war zuletzt wegen Aussagen über Stepan Bandera, die vor allem in Polen negativ aufgenommen wurden, in die Kritik geraten.
Ukraine	18.11.2022	Die ukrainische Wirtschaftsministerin Julija Swyrydenko gibt bekannt, dass die Ukraine im nächsten Jahr schätzungsweise 17 Milliarden US-Dollar für den Wiederaufbau ihrer zerstörten Infrastruktur, einschließlich Straßen, Brücken und Energieanlagen, bereitstellen will.
Ukraine	18.11.2022	Der staatliche Rüstungskonzern Ukroboronprom berichtet, dass er mit mindestens sechs NATO-Mitgliedsstaaten schwere Waffen und militärische Ausrüstung produzieren und entwickeln werde. Der Konzern berichtet auch, dass die Produktion von Munition sowie von Minen bereits angelaufen ist. Die Munition wurde erfolgreich getestet und wird seit einigen Monaten hergestellt.

Ukraine	18.11.2022	Die ukrainische Eisenbahngesellschaft Ukrsalisnyzja lässt den erste Zug seit Beginn der russischen Invasion nach Cherson fahren. Er wird am 19. November gegen 09:00 Uhr in Cherson erwartet.
Ukraine	19.11.2022	Der britische Premierminister Rishi Sunak reist nach Kyjiw und trifft sich mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj. Es ist der erste Besuch Sunaks in der Ukraine während seiner Amtszeit als britischer Premierminister. Sunak kündigt an, dass sein Land zusätzlich 120 Flugabwehrkanonen, Radarstationen sowie humanitäre Hilfe im Wert von 16 Millionen Pfund an die Ukraine übergeben werde.
Ukraine	19.11.2022	In der vergangenen Woche hat Deutschland weitere Hilfsgüter an die Ukraine geliefert, insbesondere Munition für Mars II MLRS, Fahrzeuge für den Grenzschutz, gepanzerte Fahrzeuge und Feldheizungen. Außerdem hat Deutschland etwa 2,5 Tausend Stromgeneratoren geliefert, die für die Beheizung von Krankenhäusern, sozialen Einrichtungen und Wasserversorgungsstationen eingesetzt werden sollen.
Ukraine	19.11.2022	Aus mehreren Regionen der Ukraine wird humanitäre Hilfe in die Region Cherson gebracht. Mobilfunkbetreiber in Cherson erhalten Starlink-Terminals und Generatoren, damit möglichst viele Menschen mit ihren Angehörigen kommunizieren können. Die Behörden versuchen, die Stromversorgung und die Kommunikation in der Region wiederherzustellen und haben 13 Zentren zur Verteilung humanitärer Hilfe eingerichtet. Die Behörden raten weiterhin dringend davon ab, in die stark verminten Region zurückzukehren. Gleichzeitig beginnt die freiwillige Evakuierung aus den von den russischen Truppen befreiten Gebieten der Regionen Cherson und Mykolajiw. Der Staat will alle damit verbundenen Kosten übernehmen. Die Evakuierung aus den Regionen sei notwendig, weil es in einigen befreiten Siedlungen schwierig sein wird, den Winter zu überleben.
Ukraine	19.11.2022	Das Energieministerium versichert, dass die Situation der Stromversorgung in der Ukraine derzeit schwierig, aber beherrschbar sei. Die Ukrainer:innen werden aufgefordert, Strom zu sparen: Jede Familie wird gebeten, ihren Verbrauch freiwillig um etwa 25 Prozent zu reduzieren.
Ukraine	20.11.2022	Am Abend des 19. November und am Morgen des 20. November sind am von russischen Truppen besetzten AKW Saporischschja Explosionen zu hören. Mehr als ein Dutzend Explosionen werden registriert. Der Kernkraftwerksbetreiber Enerhoatom spricht von mindestens 12 Explosionen auf dem Gelände des Kraftwerks, es gäbe Schäden an der Infrastruktur.
Ukraine	20.11.2022	Im polnischen Dorf Przewodów ist die Untersuchung der Raketenexplosion, bei der zwei Menschen getötet wurden, abgeschlossen. Ukrainische Spezialisten haben an der Untersuchung des Vorfalles mitgewirkt. Der polnische Ministerpräsident Mateusz Morawiecki erklärt, dass man nicht mit 100-prozentiger Sicherheit sagen könne, von wo aus die Rakete abgefeuert wurde. Jakub Kumoch, Leiter des Büros für internationale Politik im Büro des polnischen Präsidenten, erklärt, Polen betrachte die Explosion an der Grenze nicht als Angriff, sondern als Unfall.

Ukraine	20.11.2022	Zum ersten Mal trifft der neuseeländische Verteidigungsminister Peeni Henare in der Ukraine ein, um seinen ukrainischen Amtskollegen Oleksij Resnikow zu treffen. Während des Treffens erörtern die Minister die Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich und die Durchführung gemeinsamer Projekte zur Stärkung der Fähigkeiten der ukrainischen Streitkräfte. Die Minister erörtern auch die Unterstützung Neuseelands bei der Entminung ukrainischer Gebiete, in denen Militäroperationen stattgefunden haben.
Ukraine	21.11.2022	Die stellvertretende ukrainische Wirtschaftsministerin Tetjana Bereschna teilt mit, dass mindestens 5 Mio. Ukrainer:innen infolge des Krieges ihren Arbeitsplatz verloren haben. Etwa 7 Millionen Menschen haben das Land wegen der Kämpfe verlassen, und Hunderte von Arbeiter:innen wurden bei den Kämpfen getötet. Die andauernden Kämpfe finden in einem Gebiet statt, in dem früher 10 Millionen Menschen arbeiteten.
Ukraine	21.11.2022	Das ukrainische Verteidigungsministerium erteilt einigen Journalist:innen wieder die Akkreditierung, um in den von russischen Truppen befreiten Gebieten und in der Kriegszone zu arbeiten. Am 13. November hatte der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte die Arbeitserlaubnis für eine Reihe von Journalist:innen in den befreiten Gebieten der Region Cherson entzogen, da sie gegen Regeln verstoßen haben sollen.
Ukraine	21.11.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet ein Gesetz, das den Staat und die Banken daran hindert, Politiker:innen und hochrangige Beamte:innen nach deren Entlassung einer verstärkten Finanzkontrolle zu unterziehen. Dies widerspricht einer der sieben EU-Anforderungen, die der Ukraine für die europäische Integration auferlegt wurden. Die Geschäftsführerin des ukrainischen Antikorruptionszentrums, Darija Kalenjuk, erklärt, dass dieser Schritt eine Verzögerung der Verhandlungen mit der EU und der nachfolgenden Schritte in Richtung EU-Beitritt der Ukraine sein könnte.
Ukraine	21.11.2022	Die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) bestätigt die Explosionen in der Nähe des besetzten Kernkraftwerks Saporischschja am 19. und 20. November. Es gab keine Todesopfer und die Strahlungswerte seien normal. Nach Angaben der Organisation wurden durch den wiederholten Beschuss des Werksgeländes auch Häuser, Anlagen und Geräte beschädigt. Rafael Grossi, der Generaldirektor der IAEA bezeichnete den Beschuss als einen der stärksten der letzten Monate.
Ukraine	22.11.2022	Das Vereinigte Königreich liefert der Ukraine Brimstone-2-Raketen zur Zerstörung gepanzerter Fahrzeuge in großer Entfernung. Sie verfügen über eine aktualisierte Software und können bis zu 60 Kilometer weit fliegen.
Ukraine	22.11.2022	Litauen gibt bekannt, es wird der Ukraine demnächst 155-mm-Munition und Winterausrüstung übergeben und sein Ausbildungsprogramm für das ukrainische Militär ausweiten.

Ukraine	22.11.2022	Die stellvertretende Ministerpräsidentin der Ukraine, Iryna Wereschtschuk, fordert die Einwohner:innen von Cherson angesichts der Probleme mit der Infrastruktur auf, sich für die Winterzeit in sichere Regionen der Ukraine evakuieren zu lassen. Die Behörden versprechen kostenlosen Transport, Unterkunft, Lebensmittel und Medikamente. Die Empfehlung gilt insbesondere für besonders schutzbedürftige Personengruppen: Frauen mit Kindern, ältere Menschen, Kranke und Personen mit geringer Mobilität.
Ukraine	22.11.2022	Die Generalstaatsanwaltschaft verdächtigt den ehemaligen ukrainischen Bildungsminister Dmytro Tabatschnyk des Hochverrats. Ermittlungen zufolge half er Kollaborateuren in den besetzten Gebieten der Regionen Cherson und Saporischschja.
Ukraine	22.11.2022	Russland nimmt die befreite Region Cherson unter Beschuss. Bis zum 13. November hatte das ukrainische Militär 179 Siedlungen am rechten Ufer des Dnjepr auf einer Fläche von 4.500 Quadratkilometern wieder unter Kontrolle gebracht, darunter auch die gleichnamige Gebietshauptstadt Cherson. Das russische Militär hat sich auf die Linke Uferseite zurückgezogen, von wo aus es die Region angreift.
Ukraine	22.11.2022	Auf einer Regierungssitzung wird bekannt gegeben, dass das staatliche Energieunternehmen Ukrenerho infolge der russischen Raketenangriffe Verluste von mehr als 70 Mrd. Hrywnja (ca. 25,5 Mio Euro) erlitten hat. Rund 70 Reparaturteams mit mehr als 1.000 Spezialkräften seien an der Wiederherstellung der beschädigten Stromnetze beteiligt.
Ukraine	23.11.2022	Laut dem Bürgermeister von Kyjiw, Witalij Klytschko, müssen sich die Bewohner:innen der Hauptstadt auf den »schlimmsten Winter seit dem Zweiten Weltkrieg« einstellen. Im schlimmsten Fall könnten die örtlichen Behörden einen Teil der Bevölkerung evakuieren.
Ukraine	23.11.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj verspricht in der gesamten Ukraine die weitere Einrichtung sogenannter Punkte der Unverwundbarkeit für den Fall längerer Strom- und Heizungsausfälle. Bis zum 22. November wurden bereits mehr als 4.000 solcher Stellen eingerichtet. Diese Punkte werden rund um die Uhr mit kostenlosem Strom, Mobiltelefon- und Internetzugang, Wärme, Wasser und Erster Hilfe versorgt.
Ukraine	23.11.2022	Der ukrainische Kernkraftbetreiber Enerhoatom meldet, dass in den Kernkraftwerken Riwna, Südukraine und Chmelnyzkyj aufgrund eines Frequenzabfalls im ukrainischen Stromnetz ein Notschutz ausgelöst wurde. Infolgedessen wurden alle Triebwerke automatisch abgeschaltet. Eine Änderung der Strahlung in der Umgebung sei nicht zu verzeichnen. Sobald sich das Stromnetz wieder normalisiert habe, werde die Stromerzeugung aus den Kraftwerken wieder aufgenommen werden.

Ukraine	23.11.2022	Ukrainische Abgeordnete der Fraktion Europäische Solidarität legen dem ukrainischen Parlament einen Gesetzentwurf vor, der die Tätigkeit der Russisch-Orthodoxen Kirche (ROK) auf dem Territorium der Ukraine verbietet. Der Gesetzentwurf sieht ein vollständiges Verbot aller religiösen Organisationen und Einrichtungen vor, die der ROK angehören oder in irgendeiner Form die Unterordnung unter sie in kanonischen, organisatorischen und anderen Fragen anerkennen. Dazu zählt auch die Ukrainisch Orthodoxe Kirche des Moskauer Patriarchats, die in der Ukraine viele Glaubensanhänger:innen hat.
Ukraine	24.11.2022	Nach dem 5. gezielten russischen Großangriff auf die kritische Infrastruktur der Ukraine am 23. November sind noch immer viele ukrainische Haushalte ohne Strom. Der staatliche Netzbetreiber Ukrenerho berichtet, dass landesweit erst 50 Prozent der Haushalte wieder mit Strom versorgt werden können. Das größte Stahlwerk des Landes, ArcelorMittal Krywyj Rih, muss seinen Betrieb aufgrund des Strommangels einstellen. Durch die Angriffe des Vortages wurden fast alle Wärme- und Wasserkraftwerke sowie zahlreiche Verteilungsstationen in der Ukraine beschädigt.
Ukraine	24.11.2022	In der befreiten Oblast Cherson werden neun Folterkammern entdeckt, berichtet Generalstaatsanwalt Andrij Kostin. Außerdem wurden die Leichen von 432 Zivilpersonen gefunden, die während der russischen Besatzung der Oblast getötet wurden, so Kostin. Seit Beginn der Invasion wurden in der Ukraine insgesamt mehr als 40.000 Kriegsverbrechen der russischen Armee registriert. Die Generalstaatsanwaltschaft ermittelt in mehreren Tausend Fällen.
Ukraine	25.11.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj berichtet, dass weiterhin 6 Mio. Menschen in der Ukraine keine oder nur kaum Stromversorgung haben. Laut staatlichem Netzbetreiber Ukrenerho gebe es weiterhin ein Stromdefizit von 30 Prozent. Zwischen dem 10. Oktober und dem 23. November griff Russland die Ukraine mit fast 600 Raketen an, so Innenminister Denys Monastyrskyj, davon viele gezielt auf die energetische Infrastruktur. Bei den Angriffen kamen insgesamt 77 Menschen ums Leben, berichtet die UN.
Ukraine	25.11.2022	In einem Interview mit der Financial Times teilt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj mit, dass Friedenspläne, die eine Reintegration der Krim nicht enthalten, »reine Zeitverschwendung« seien.
Ukraine	25.11.2022	Das Magazin Forbes schätzt, dass Russland bereits ein Viertel des jährlichen Staatshaushalts, rund 82 Mrd. US-Dollar, für den Krieg gegen die Ukraine ausgegeben hat.
Ukraine	25.11.2022	EU-Kommissionspräsidenten Ursula von der Leyen gibt bekannt, dass die EU der Ukraine angesichts der russischen Angriffe auf die energetische Infrastruktur 200 Transformatoren und 40 große Generatoren zur Verfügung stellen werde. Auch Südkorea kündigt an, eine nicht näher bezifferte Zahl von Starkstrom-Generatoren bereitzustellen.

Ukraine	26.11.2022	In der Ukraine wird der Holodomor-Gedenktag begangen. Dieser erinnert an die von Stalin herbeigeführte Hungersnot 1932-33, die etwa vier Millionen Ukrainer:innen das Leben gekostet hat. Präsident Wolodymyr Selenskyj sagt bei einer offiziellen Gedenkzeremonie, dass die Ukraine aktuell alles dafür tue, um einen weiteren Genozid durch Russland zu verhindern. Die Ukraine sieht den Holodomor als Genozid an und setzt sich international dafür ein, dass er auch in anderen Staaten als Völkermord anerkannt wird.
Ukraine	26.11.2022	In Kyjiw sind weiterhin mehr als 100.000 Menschen ohne Strom. Das kürzlich befreite Cherson konnte wieder an die ukrainische Stromversorgung angeschlossen werden. Zunächst sollen Einrichtungen der kritischen Infrastruktur wie Krankenhäuser wieder mit Strom versorgt werden, anschließend Privathaushalte.
Ukraine	26.11.2022	Der belgische Premierminister Alexander De Croo und der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnen eine gemeinsame Erklärung, in der Belgien die ukrainischen Bemühungen um eine EU- und NATO-Mitgliedschaft unterstützt. »Dieses Dokument bestätigt die Unterstützung Belgiens für unseren Weg zur Vollmitgliedschaft in der Europäischen Union und der NATO«, so Selenskyj.
Ukraine	27.11.2022	Nach Angaben des ukrainischen Generalstabs führt Russland seine wichtigsten Offensivoperationen in Richtung Bachmut und Awdjiwka im östlichen Gebiet Donezk durch. Laut dem amerikanischen Think Tank Institute for the Study of War (ISW) haben sich die russischen Angriffe aufgrund von Regen und Schlamm verlangsamt, werden sich aber in der kommenden Woche, wenn es kälter werden soll und der Boden gefriert, wahrscheinlich wieder verstärken.
Ukraine	27.11.2022	Das Stromdefizit in der Ukraine nach dem jüngsten russischen Angriff vom 23.11 liegt inzwischen bei 20, teilt der staatliche ukrainische Netzbetreiber Ukrenerho mit. In Kyjiw seien Strom, Wasser, Heizung und Mobilfunk fast vollständig wiederhergestellt, teilt die Stadtverwaltung mit.
Ukraine	27.11.2022	Laut dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen haben sich in Europa mehr als 4,7 Mio. Flüchtlinge aus der Ukraine für einen temporären Schutzstatus registrieren lassen. Polen, Deutschland und die Tschechische Republik liegen dabei an der Spitze. Seit Ausbruch der russischen Invasion wurden in Europa rund 7,8 Millionen ukrainische Flüchtlinge registriert, von denen viele bereits in die Ukraine zurückgekehrt sind.
Ukraine	28.11.2022	Der ukrainische Verteidigungsminister Oleksij Resnikow teilt mit, dass Russland in den letzten neun Monaten mehr als 16.000 Raketenangriffe auf die Ukraine durchgeführt hat, bei denen zu 97 Prozent zivile Ziele getroffen wurden. Allein im Laufe des vergangenen Tages griffen die russischen Streitkräfte neun ukrainische Regionen an: Donezk, Luhansk, Charkiw, Cherson, Saporischschja, Tschernihiw, Sumy, Mykolajiw und Dnipropetrowsk.

Ukraine	28.11.2022	Der öffentlich-rechtliche Sender Suspilne berichtet, dass eine DNA-Untersuchung bestätigt hat, dass der bekannte ukrainische Kinderbuchautor Wolodymyr Wakulenko während der Besetzung der Stadt Isjum in der Region Charkiw getötet wurde. Wakulenko war im April in der Nähe der Stadt verschwunden.
Ukraine	29.11.2022	Beim Treffen der NATO-Außenminister:innen in Bukarest wird der Ukraine zugesagt, die Unterstützung für das angegriffene Land zu verstärken. Das Bündnis werde der Ukraine bei der Wiederherstellung ihrer Energieinfrastruktur und beim Schutz der Zivilbevölkerung vor russischen Raketenangriffen helfen, heißt es in einem offiziellen Statement.
Ukraine	29.11.2022	Die Slowakei übergibt der Ukraine 30 Schützenpanzer vom Typ BMP-1. Im Gegenzug erhält die Slowakei 15 Leopard 2 Panzer von Deutschland.
Ukraine	30.11.2022	Das US-Verteidigungsministerium beauftragt den amerikanischen Waffenhersteller Raytheon mit der Lieferung von 6 NASAMS-Luftabwehrsystemen für die Ukraine im Wert von 1,2 Milliarden US-Dollar. Die Ukraine hat Anfang November erstmals zwei NASAMS-Luftabwehrsysteme erhalten, die bereits eingesetzt werden, um das Land vor russischen Raketenangriffen zu schützen.
Ukraine	30.11.2022	Gemeinsam mit dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag plant die EU einen Sondergerichtshof zur Verfolgung von Kriegsverbrechen einzurichten, die während der russischen Invasion in der Ukraine begangen wurden, teilt die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, mit.
Ukraine	30.11.2022	Der Deutsche Bundestag erkennt den Holodomor, die von den sowjetischen Behörden angeordnete Hungersnot in der Ukraine 1932-1933, der bis zu vier Millionen Menschen zum Opfer fielen, als Völkermord an der ukrainischen Bevölkerung an. »Aus heutiger Sicht ist die historische und politische Einordnung als Völkermord offensichtlich«, heißt es in dem Antrag »Holodomor in der Ukraine: Erinnern – Gedenken – Mahnen«. Der Antrag wurde von der Regierungskoalition SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP sowie der CDU/CSU eingebracht und mit der Mehrheit der Antragsteller bei Enthaltung der AfD und Die Linke angenommen.
Ukraine	01.12.2022	Bei einem Gefangenenaustausch kehren 50 ukrainische Soldaten aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück: Im Gegenzug werden 50 russische Soldaten ausgetauscht.
Ukraine	01.12.2022	Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz bekräftigen US-Präsident Joe Biden und sein französischer Amtskollege Emmanuel Macron, dass der Westen die Ukraine nicht zu inakzeptablen Kompromissen mit Russland drängen werde, da dies nicht zu einem nachhaltigen Frieden führen würde. Beide Staatshäupter versichern der Ukraine ihre Unterstützung, auch mit weiteren Waffenlieferungen.

Ukraine	01.12.2022	Deutschland liefert der Ukraine weitere militärische Güter, darunter mehrere Brückenlegepanzer und Dutzende gepanzerte Fahrzeuge für den Grenzschutz.
Ukraine	01.12.2022	Die ukrainischen Behörden überlegen, die Aktivitäten der Ukrainisch Orthodoxen Kirche – Moskauer Patriarchat (UOK) in der Ukraine angesichts der russischen Invasion zu verbieten. Laut Präsident Wolodymyr Selenskyj hat der Nationale Sicherheits- und Verteidigungsrat einen entsprechenden Vorschlag vorgelegt. Am 27. Mai 2022 beschloss ein Konzil zwar die »vollständige Trennung« der UOK vom Moskauer Patriarchat; kirchenrechtlich ist diese Erklärung jedoch vage. Aufgrund von Kollaborationsvorwürfen kam es in den letzten Wochen zu landesweiten Durchsuchungen in Einrichtungen der UOK. Der Sicherheitsdienst der Ukraine (SBU) hat dabei u. a. Broschüren gefunden, in denen das Recht der Ukraine auf Unabhängigkeit geleugnet wird und in denen es heißt, dass Russland, die Ukraine und Weißrussland unteilbar seien.
Ukraine	02.12.2022	Die Ukraine erhält von den USA eine Tranche von 1,5 Mrd. US-Dollar Budgethilfe, die Teil eines Gesamtpakets von 4,5 Mrd. US-Dollar sind, das die USA der Ukraine im November zugesagt haben.
Ukraine	02.12.2022	Außenminister Dmytro Kuleba teilt mit, dass in den vergangenen Tagen insgesamt 12 diplomatische Auslandsvertretungen der Ukraine entweder Briefbomben oder blutverschmierte Pakete erhalten habe. »Diese Kampagne zielt darauf ab, Angst zu schüren und ukrainische Diplomaten einzuschüchtern«, so Kuleba.
Ukraine	02.12.2022	Laut dem Generalstab der Ukraine ist die Anzahl der getöteten russischen Soldaten auf mehr als 90.000 gestiegen. Seit Beginn der russischen Invasion am 24. Februar seien schätzungsweise 90.090 russische Soldaten in der Ukraine gefallen, so der tägliche Bericht des Generalstabs. Außerdem habe Russland 2.916 Panzer verloren, 5.883 gepanzerte Kampffahrzeuge, 1.905 Artilleriesysteme und Tausende weiterer Fahrzeuge.
Ukraine	02.12.2022	DER SPIEGEL berichtet, dass Deutschland der Ukraine sieben weitere Gepard-Flugabwehrkanonenpanzer übergeben werde. Aus Spanien erhält die Ukraine laut Verteidigungsminister Oleksij Resnikow zwei weitere HAWK-Flugabwehrraketensysteme.
Ukraine	03.12.2022	Der ukrainische Chefunterhändler und Vorsitzende der Regierungsfraktion »Diener des Volkes«, Davyd Arachamija, schreibt im Messenger-Dienst Telegram, bevor die Ukraine Friedensverhandlungen mit Russland aufnimmt, die russischen Truppen sich aus der Ukraine zurückziehen müssen. Kyjiw sei bereit, Russland Sicherheitsgarantien zu geben, wenn es seine Truppen aus der Ukraine abziehe, Reparationen zahle und alle Kriegsverbrecher vor Gericht stelle. Damit reagiert Arachamija auf einen Vorstoß des französischen Präsidenten Emmanuel Macron, der zuvor mitteilte, dass man Russland Sicherheitsgarantien geben müsse, damit es den Krieg gegen die Ukraine beende.

Ukraine	04.12.2022	Laut Berechnungen der Kyiv School of Economics (KSE) hat Russland in der Ukraine landwirtschaftliche Erzeugnisse im Wert von 1,9 Milliarden US-Dollar gestohlen und zerstört. Geschätzte 2,8 Millionen Tonnen Getreide und 1,2 Millionen Tonnen Ölsaaten wurden nach Angaben der KSE durch Russlands Krieg gegen die Ukraine zerstört oder gestohlen.
Ukraine	04.12.2022	Die Strom- und Wasserversorgung im kürzlich befreiten Cherson ist weitgehend wiederhergestellt. Laut dem Gouverneur der Region, Jaroslaw Januschewytsch, werden 85 Prozent der Haushalte bereits wieder mit Strom versorgt. Die Wasserversorgung für 70 Prozent der Haushalte werde wiederhergestellt, sobald die Pumpstation ihren Betrieb wieder aufnimmt.
Ukraine	04.12.2022	Seit Beginn der russischen Invasion wurden mindestens 9.400 Zivilist:innen getötet, teilt der erste stellvertretende Innenminister Jewhen Jenin mit. Darunter seien 451 Kinder. Weitere 6.800 Zivilist:innen wurden verwundet. Die tatsächliche Opferzahl wird wesentlich höher geschätzt, kann ohne Zugang zu den von Russland besetzten Gebieten jedoch nicht genau erhoben werden. Alleine in der weitgehend zerstörten Großstadt Mariupol soll es Zehntausende Opfer gegeben haben, schätzen ukrainische Behörden.
Ukraine	04.12.2022	Das ukrainische Militär schätzt, dass um Bachmut, wo aktuell die schwersten Gefechte stattfinden, täglich 50-100 russische Soldaten sterben. Ebenso viele würden verletzt, teilt ein Sprecher der ukrainischen Armee mit.
Ukraine	04.12.2022	Laut dem Innenministerium der Ukraine haben am 3. und 4. Dezember neun Frachtschiffe mit insgesamt 336.000 Tonnen Getreide an Bord den Hafen von Odesa verlassen. Ziel seien Staaten in Afrika, die im Zuge des »Grain from Ukraine«-Programms mit Getreide aus der Ukraine versorgt werden.
Ukraine	05.12.2022	Beim inzwischen achten russischen Raketengroßangriff auf die energetische Infrastruktur der Ukraine werden 60 der 70 russischen Raketen von der ukrainischen Armee abgewehrt. Dennoch kommt es in mehreren ukrainischen Regionen zu erneuten Ausfällen der Strom- und Wasserversorgung, darunter Kyjiw, Schytomyr, Sumy, Odesa, Mykolajiw und Kriwij Rih. Das Energiedefizit beträgt laut Premierminister Denys Schmyhal 19 Prozent. Selbst in der benachbarten Republik Moldau kommt es zu Problemen mit der Energieversorgung.
Ukraine	05.12.2022	In Russland kommt es auf den Luftwaffenstützpunkten in der Nähe der Städte Rjasan und Engels zu Explosionen. In Engels zerstört eine Drohne zwei TU-95 Langstreckenbomber, in Rjasan kommen mehrere Soldaten ums Leben. Die Ukraine äußert sich nicht zu den Angriffen. An beiden Standorten sind strategische Bomber stationiert, mit denen Russland die Ukraine angreift.

Ukraine	05.12.2022	Die ukrainische Umweltaufsichtsbehörde schätzt die durch die russische Invasion verursachten Umweltschäden auf mehr als 12 Milliarden US-Dollar. Mehr als 291 Millionen Quadratmeter Land wurden verseucht und über 8 Milliarden Quadratmeter verunreinigt, berichtet die Behörde. Das gefährde sowohl die nationale sowie die internationale Lebensmittelversorgung, da die Ukraine zu den weltweit wichtigsten Exporteuren für Agrarerzeugnisse zählt.
Ukraine	06.12.2022	60 ukrainische Soldaten kehren im Rahmen eines Gefangenenaustauschs mit Russland in die Ukraine zurück, so der Leiter des Präsidialamtes, Andrij Jermak. Unter den Heimkehrern befänden sich auch Soldaten, die in der Hafenstadt Mariupol gekämpft hatten. Einige seien im besetzten Oleniwka im Gebiet Donezk gefangen gehalten worden, wo am 29. Juli durch eine Explosion mehr als 50 ukrainische Kriegsgefangene getötet wurden.
Ukraine	07.12.2022	Seit der russischen Invasion der Ukraine haben 1,3 Millionen Menschen auf der Welt begonnen, ukrainisch zu lernen, teilt das amerikanische Technologieunternehmen Duolingo mit, das eine populäre Sprachlernanwendung anbietet. In Deutschland sei die Zahl der Ukrainisch-Lernenden um das Sechzehnfache gestiegen, so Duolingo.
Ukraine	07.12.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj teilt mit, dass die Ukraine seit dem 24. Februar 1.888 Siedlungen von den russischen Besatzern befreit habe. Fast ebenso viele Städte und Dörfer stünden allerdings weiterhin unter russischer Besatzung, so Selenskyj.
Ukraine	07.12.2022	Der Direktor des ukrainischen Öl- und Gasmonopolisten Naftohas, Oleksij Tschernyschow, erklärt, dass durch die jüngsten russischen Angriffe 350 Erdgasanlagen im Land beschädigt worden seien. Dadurch sei dem Unternehmen ein Schaden von Gasproduktionskapazitäten in Höhe von rund 700 Mio. US-Dollar entstanden.
Ukraine	07.12.2022	Die EU unterbreitet Vorschläge für das neunte Sanktionspaket gegen Russland. »Russland bringt weiterhin Tod und Verwüstung in die Ukraine. Es nimmt gezielt Zivilisten und zivile Infrastruktur ins Visier und versucht, das Land zu Beginn des Winters lahmzulegen. Wir stehen an der Seite der Ukraine und lassen Russland für seine Grausamkeiten bezahlen«, teilt die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen in einer Erklärung mit.
Ukraine	08.12.2022	Das Oberste Anti-Korruptionsgericht der Ukraine erlässt einen Haftbefehl gegen Kyrylo Schewtschenko, den ehemaligen Vorsitzenden der ukrainischen Zentralbank, berichtet die NGO Anti-Corruption Action Center. Schewtschenko, der sich zu einer medizinischen Behandlung in Österreich befindet, wird verdächtigt, umgerechnet ca. 5,5 Millionen US-Dollar von der ukrainischen Ukrgasbank veruntreut zu haben.

Ukraine	08.12.2022	Im Laufe des vergangenen Tages wurden bei russischen Angriffen auf Donezk, Cherson, Saporischschja, Charkiw, Dnipropetrowsk, Luhansk, Sumy und Mykolajiw 15 Menschen getötet und 17 verletzt, teilt das Onlinemedium Kyiv Independent mit.
Ukraine	09.12.2022	Die deutsche Bundesregierung kündigt weitere militärische Unterstützung für die Ukraine an, darunter 18 Panzerhaubitzen des Typs RCH-155 und 80 Kleintransporter. Da die RCH-155 Panzerhaubitzen erst produziert werden müssen, werden sie womöglich erst in einigen Jahren an die Ukraine ausgeliefert werden können.
Ukraine	09.12.2022	Die G7 fordern, dass bei der Auswahl der ukrainischen Verfassungsrichter:innen unabhängige Expert:innen eine entscheidende Rolle spielen sollen. Die G7-Staaten reagieren damit auf einen Gesetzentwurf über die Auswahl der ukrainischen Verfassungsrichter:innen, der nächste Woche in der Werchowna Rada beraten werden soll.
Ukraine	09.12.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj berichtet, dass in der Region um die Städte Bachmut, Soledar und Kreminna aktuell die schwersten Kämpfe stattfänden. »Die Besatzer haben Bachmut, eine weitere Stadt im Donbas, die die russische Armee in Ruinen verwandelt hat, praktisch zerstört«, so Selenskyj.
Ukraine	09.12.2022	UN-Menschenrechtskommissar Volker Turk spricht von einem »Menschenrechtsnotstand« in der Ukraine. Etwa 17,7 Millionen Ukrainer:innen benötigen humanitäre Hilfe, weil Russland einen totalen Krieg gegen das Land führt. 9,3 Millionen Menschen sind auf Nahrungsmittel und Hilfe für den Lebensunterhalt angewiesen, so Turk gegenüber der CNN.
Ukraine	09.12.2022	Russland hat seit Beginn der Invasion mehr als 13.000 ukrainische Kinder illegal nach Russland deportiert, berichtet Daria Herasymtschuk, die Beraterin des ukrainischen Präsidenten für Kinderrechte und Rehabilitation.
Ukraine	10.12.2022	Nach einem weiteren russischen Angriff mit 15 Drohnen auf die Südukraine sind in der Region Odesa mehr als 1,5 Mio. Menschen ohne Strom, teilt Präsident Wolodymyr Selenskyj mit. Zwar konnten zehn Drohnen abgeschossen werden, die anderen fünf trafen jedoch die Energieversorgung. Die Reparatur könne laut dem ukrainischen Energiekonzern DTEK mehrere Monate dauern. Seit dem 10. Oktober hat Russland mehr als 1.000 Raketen und Drohnen auf die ukrainische Energieinfrastruktur abgefeuert, so der Leiter des staatlichen ukrainischen Netzbetreibers Ukrenerho, Wolodymyr Kudryzkyj.
Ukraine	10.12.2022	Seit Beginn der russischen Invasion am 24. Februar hat die Polizei knapp 47.000 russische Kriegsverbrechen registriert, teilt der Leiter der Nationalen Polizei Ihor Klymenko mit. Diese Zahl schließe Kriegsverbrechen wie Folter, Vergewaltigung und Mord an Zivilist:innen durch russische Truppen mit ein, so Klymenko.

Ukraine	10.12.2022	Trotz einer Blockade durch Ungarn beschließt der EU-Rat Makrofinanzhilfen für die Ukraine in Höhe von 18 Milliarden Euro. Die Regierungschefs der EU haben eine grundsätzliche Einigung über ein Hilfspaket erzielt, mit dem die Ukraine 2023 unterstützt werden soll. Der Vorschlag wird dem Europäischen Parlament nächste Woche zur Abstimmung vorgelegt.
Ukraine	11.12.2022	Die Ukraine hat seit Beginn der russischen Invasion auf einer Fläche von 76.432 Hektar mehr als 300.000 Sprengsätze entschärft, teilt der ukrainische Katastrophenschutz mit.
Ukraine	11.12.2022	Der staatliche Netzbetreiber Ukrenerho erhält 400 Mio. Euro für den Wiederaufbau der von Russland gezielt zerstörten Energieinfrastruktur. 300 Mio. Euro stammen von der EBRD, 72 Mio. Euro von den Niederlanden und 32,5 Mio. von der deutschen KfW-Bank, wie ein Sprecher von Ukrenerho mitteilt. Zwei Tage zuvor gab Norwegen bekannt, 90 Mio. US-Dollar dafür bereitzustellen. Laut Premierminister Denys Schmyhal sind alle Wärme- und Wasserkraftwerke des Landes beschädigt sowie 40 Prozent des ukrainischen Hochspannungsnetzes, das den Strom von den Kraftwerken zu den Verbraucher:innen transportiert. Schmyhal schätzt, dass insgesamt etwa 1 Mrd. US-Dollar für die Instandsetzung der Energieinfrastruktur benötigt werden.
Ukraine	11.12.2022	Das russische Militär greift sieben Regionen der Ukraine an. Mindestens zwei Zivilist:innen kommen dabei ums Leben und acht werden verletzt, berichten die örtlichen Gouverneure. Die schwersten Gefechte gibt es weiterhin um die Stadt Bachmut.
Ukraine	12.12.2022	Die Generalstaatsanwaltschaft teilt mit, dass sie bisher 154 Fälle sexueller Gewalt durch russische Soldaten seit dem 24. Februar registriert habe. »In den befreiten Gebieten werden neue Fälle von sexueller Gewalt im Zusammenhang mit dem Krieg aufgedeckt. Gemeinsame mobile Gruppen von Staatsanwält:innen, internationalen Expert:innen und Psycholog:innen sind dort tätig«, so die Generalstaatsanwaltschaft.
Ukraine	12.12.2022	Der Justizausschuss der Werchowna Rada empfiehlt, dass umstrittene Kyjiwer Bezirksverwaltungsgericht aufzulösen. Das Gericht zählt aufgrund zahlreicher Korruptionsskandale in der Vergangenheit zu den berüchtigtsten im Land. Dem Vorsitzenden Richter, Pawlo Wowk, sowie weiteren Richtern des Gerichts werden Behinderung der Justiz, Organisierte Kriminalität und Amtsmissbrauch vorgeworfen. Wenige Tage zuvor hatte das US-Außenministerium angekündigt, Sanktionen gegen Richter Pawlo Wowk zu verhängen.
Ukraine	12.12.2022	Der EU-Rat hebt die Obergrenze der Europäischen Friedensfazilität (EFF) um 2 Mrd. Euro auf bis zu 5,5 Mrd. Euro an. »Mit dem heutigen Beschluss wird sichergestellt, dass wir über ausreichende Mittel verfügen, um den Streitkräften unserer Partner weiterhin konkrete militärische Unterstützung zu leisten«, teilt Josep Borell, Hoher Vertreter der EU für Außen- und Sicherheitspolitik, mit. Mit der EFF leistet die EU militärische Unterstützung für die Ukraine sowie andere Partnerländer.

Ukraine	12.12.2022	Laut neuen Umfrageergebnissen der Rating-Gruppe bedeutet für 85 Prozent der Ukrainer:innen ein Sieg im Krieg mit Russland, dass alle Gebiete der Ukraine befreit werden, einschließlich der Krim und des Donbas. Lediglich 9 Prozent meinen, dass für einen Sieg die Befreiung derjenigen Gebiete reiche, die Russland seit Beginn der Invasion am 24. Februar erobert hat. Nur 5 Prozent unterstützen eine Fortführung der Kämpfe auf russischem Territorium.
Ukraine	13.12.2022	Nachdem die Werchowna Rada ein Gesetz zur Auflösung des umstrittenen Kyjiwer Bezirksverwaltungsgerichts verabschiedet, unterzeichnet Präsident Wolodymyr Selenskyj es noch am selben Tag, wodurch das Gesetz rechtskräftig wird. Selenskyj hatte den Gesetzesentwurf bereits im April 2021 ins Parlament eingebracht, allerdings wurde die Verabschiedung von Abgeordneten seiner eigenen Partei »Diener des Volkes« blockiert. Erst im Rahmen der vor wenigen Tagen angekündigten US-Sanktionen gegen den Vorsitzenden des Gerichts, Pawlo Wowk, kam wieder Bewegung in das Gesetzgebungsverfahren.
Ukraine	13.12.2022	In Paris findet die Konferenz »In Solidarität mit dem ukrainischen Volk« statt. Die mehr als 70 teilnehmenden Staaten und internationalen Organisationen beschließen, dem angegriffenen Land mehr als 1 Mrd. US-Dollar an Hilfgeldern zur Verfügung zu stellen, um durch den Winter zu kommen. Das Geld soll vorrangig in die Wiederherstellung des Energiesektors gehen sowie in Nahrungsmittelsicherheit, Wasserversorgung und den Gesundheitssektor.
Ukraine	13.12.2022	Die Werchowna Rada verabschiedet ein Gesetz zum Schutz ethnischer Minderheiten. Die Verabschiedung des Gesetzes ist eine der Bedingungen für den geplanten EU-Beitritt des Landes. Parlamentssprecher Ruslan Stefantschuk erklärt, dass der Gesetzesentwurf die Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit ethnischer Minderheiten schützt sowie ihre Gedanken-, Rede-, Gewissens- und Religionsfreiheit.
Ukraine	14.12.2022	Fast 8 Millionen Menschen, das entspricht etwa 20 Prozent der ukrainischen Bevölkerung aus der Vorkriegszeit, haben seit dem 24. Februar das Land verlassen, teilt der Vorsitzende des parlamentarischen Ausschusses für Menschenrechte, Dmytro Lubinez, mit. Weitere 4,9 Millionen Menschen sind als Binnenflüchtlinge innerhalb des Landes umgezogen. Ungefähr ein Drittel der Binnenvertriebenen sind Rentner:innen oder Menschen mit Behinderungen, so Lubinez.
Ukraine	14.12.2022	Die Luftverteidigungskräfte haben alle 13 Shahed-136 Drohnen, mit denen Russland die Hauptstadt Kyjiw angegriffen hat, abgeschossen, berichtet Präsident Wolodymyr Selenskyj.
Ukraine	14.12.2022	Dmytro Lubinez, Vorsitzender des Menschenrechtsausschusses der Werchowna Rada, teilt mit, dass im befreiten Cherson eine Folterkammer, die speziell für Kinder ausgelegt war, entdeckt wurde. Nach Aussagen der lokalen Bevölkerung und anderer Folteropfer wurden dort ukrainische Kinder von russischen Sicherheitsdiensten festgehalten und physisch und psychologisch gefoltert. »Ich dachte, dass es nach Butscha und Irpin nicht mehr schlimmer werden könnte, aber den Tiefpunkt haben wir in Cherson erreicht«, so Lubinez.

Ukraine	14.12.2022	Das EU-Parlament billigt Makrofinanzhilfen für die Ukraine im Wert von 18 Milliarden Euro. Nachdem Ungarn den ursprünglichen Vorschlag zunächst blockiert hatte, billigten die Abgeordneten eine Änderung der Verordnung, die es ermöglicht, der Ukraine im kommenden Jahr 18 Mrd. Euro Budgethilfen zur Verfügung zu stellen. Das Darlehen ist an Reformen geknüpft und dient der Finanzierung grundlegender öffentlicher Dienstleistungen, der Aufrechterhaltung der makroökonomischen Stabilität und dem Wiederaufbau der Infrastruktur.
Ukraine	15.12.2022	Das Europäische Parlament (EP) stuft den Holodomor als »Völkermord am ukrainischen Volk« ein. Das EP »verurteilt diese Taten, die den Tod von Millionen von Ukrainern zur Folge hatten, aufs Schärfste und fordert alle Länder und Organisationen, die dies noch nicht getan haben, auf, diesem Beispiel zu folgen und es als Völkermord anzuerkennen«, heißt es in der entsprechenden Resolution.
Ukraine	15.12.2022	Die Ukraine bereite eine neue große Militäroperation vor, die aber »noch nicht sichtbar« sei, teilt der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte Walerij Saluschnyj dem britischen Economist in einem Interview mit. Was Russland anbelangt, so habe Saluschnyj »keine Zweifel daran, dass sie Kyjiw erneut angreifen werden«. Russland trainiere aktuelle bis zu 200.000 Wehrpflichtige, um im Frühjahr 2023 eine neue Offensive zu starten, so Saluschnyj.
Ukraine	15.12.2022	Der US-Senat verabschiedet den Verteidigungsetat für 2023, in dem 800 Millionen US-Dollar für die Ukraine vorgesehen sind. Mit 858 Mrd. US-Dollar ist der Verteidigungsetat der höchste alle Zeiten.
Ukraine	16.12.2022	Am Morgen erfolgt ein erneuter groß angelegter Raketenangriff auf die Ukraine. 60 der 76 russischen Raketen werden von der Ukraine abgeschossen. Russland versucht mit den Großangriffen die Energieinfrastruktur der Ukraine zu zerstören. Aus Kyjiw und anderen Städten werden Explosionen und Opfer gemeldet.
Ukraine	16.12.2022	Der staatliche Netzbetreiber Ukrenerho teilt mit, dass sich die Energiesicherheit aufgrund des neuerlichen Angriffs auf die Energieinfrastruktur »signifikant« verschlechtert habe und es in allen Regionen Ausfälle bei der Energieversorgung gäbe. Laut Präsident Wolodymyr Selenskyj habe Russland noch genügend Raketen für mehrere Angriffe.
Ukraine	16.12.2022	Als Reaktion auf den erneuten Raketenbeschuss auf die ukrainische Energieinfrastruktur teil Josep Borell, Hoher Vertreter der EU für Außen- und Sicherheitspolitik, mit, dass die EU die Unterstützung für die Ukraine verstärken werde. Die USA kündigen an, dass die Ukraine im nächsten militärischen Hilfspaket weitere Luftverteidigungssysteme erhalten werde. Ob dies das Patriot-Luftverteidigungssystem beinhaltet, lässt John Kirby, Sprecher des Nationalen Sicherheitsrats, offen. Die Ukraine fordert seit längerem die Lieferung dieser Systeme, die als effektives Mittel gegen Raketenangriffe gelten.

Ukraine	17.12.2022	Das Ministerkabinett gibt bekannt, dass etwa 10.000 neue »Unbesiegbarkheitszentren« eröffnet werden sollen. Seit Beginn der gezielten massiven russischen Angriffe auf die Infrastruktur vor etwa zwei Monaten wurden landesweit bereits ca. 5.000 solcher Zentren geöffnet. Sie bieten der notleidenden Bevölkerung die Möglichkeit, sich aufzuwärmen, Mobiltelefone aufzuladen sowie medizinische und psychologische Versorgung an.
Ukraine	17.12.2022	Deutschland werde der Ukraine nicht als einziges Land Kampfpanzer westlicher Bauart liefern, teilt Bundeskanzler Olaf Scholz der Süddeutschen Zeitung mit. Die Ukraine fordert seit Langem westliche Kampfpanzer. Bisher haben die westlichen Verbündeten jedoch nur alte sowjetische Panzer geliefert und keine modernen Panzer wie z. B. den Leopard 2 Panzer aus deutscher Produktion.
Ukraine	18.12.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj berichtet, dass die Stromversorgung für 9 Mio. Menschen in der Ukraine wiederhergestellt sei. Bereits am Vortag wurden 6 Mio. Menschen wieder mit Strom versorgt. Der Bürgermeister von Kyjiw, Witalij Klytschko, teilt mit, dass die Wärmeversorgung in der gesamten Hauptstadt wieder funktioniere. Nach dem letzten massiven Beschuss der energetischen Infrastruktur am 16. Dezember, bei dem alleine 40 russische Raketen auf Kyjiw abgeschossen wurden, kam es in vielen Regionen des Landes zu erneuten Stromausfällen. Aufgrund der fortwährenden russischen Raketenangriffe fordert Selenskyj von den Partnern der Ukraine weitere Luftabwehrsysteme.
Ukraine	19.12.2022	Russland greift die Ukraine erneut mit Dutzenden iranischen Kamikaze-Drohnen an. 30 der 35 Drohnen können abgeschossen werden, in einigen Regionen wie Kyjiw und Dnipropetrowsk werden Wohnhäuser und Infrastruktureinrichtungen getroffen. Es ist der bisher größte Drohnenangriff Russlands auf die Ukraine.
Ukraine	19.12.2022	Großbritannien stellt der Ukraine weitere militärische Unterstützung im Wert von mehr als 300 Mio. US-Dollar zur Verfügung. Die Hilfen beinhalten vor allem Hunderttausende Schuss Artilleriemunition, die auf beiden Seiten der Front allmählich knapper werde.
Ukraine	19.12.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj berichtet, dass Bachmut weiterhin die Stadt sei, wo es die schwersten Gefechte entlang der 1.300 Kilometer langen Frontlinie gäbe. Seit Mai versuchten reguläre russische Truppen sowie Söldner der »Wagner«-Privatarmee die Stadt einzunehmen, jedoch ohne Erfolg. Bachmut gilt beiden Seiten als strategisch wichtiger Knotenpunkt, weshalb Russland seit Monaten hohe Verluste in Kauf nimmt, um die stark befestigte Stadt einzunehmen.

Ukraine	20.12.2022	Die Weltbank kündigt ein Hilfspaket für die Ukraine im Umfang von 610 Mio. US-Dollar an. Damit sollen Ausgaben im Bereich Soziales und Familien sowie für die Bezahlung der Angestellten im öffentlichen Dienst gedeckt werden. Ebenfalls über die Weltbank erhält die Ukraine weitere 2 Mrd. US-Dollar von den USA. Das Geld ist vorgesehen für Rentenzahlungen, kostenlose medizinische Versorgung sowie für die Gehälter der Rettungskräfte, so das Finanzministerium der Ukraine. Es handele sich dabei um die zweite Tranche eines Gesamtpakets von 4,5 Mrd. US-Dollar. Mit insgesamt 12 Mrd. US-Dollar in 2022 sind die USA der größte Geber direkter Haushaltshilfen für die Ukraine.
Ukraine	20.12.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj reist am 300. Tag der russischen Invasion unangekündigt direkt an die Front nach Bachmut, wo weiterhin die schwersten Kämpfe stattfinden. Er verleiht zahlreiche Orden an Soldaten und dankt den »Helden von Bachmut« für ihren heroischen Kampf, der auch mit großen Verlusten verbunden ist.
Ukraine	21.12.2022	Die USA stellen der Ukraine weitere Militärhilfen in Höhe von 1,85 Milliarden US-Dollar zur Verfügung, berichtet US-Außenminister Anthony Blinken. Darunter sei erstmals die Lieferung einer Patriot-Raketenbatterie sowie präzisionsgelenkter Bomben für Kampffjets. Damit soll die Ukraine die russischen Raketenangriffe abwehren können.
Ukraine	21.12.2022	Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj tritt seine erste Auslandsreise seit der russischen Invasion am 24. Februar an und fliegt nach Washington. Unter anderem trifft er US-Präsident Joe Biden und spricht vor dem US-Kongress. »Es ist eine Ehre, an Ihrer Seite zu stehen«, so Biden, der gegenüber Selenskyj bekräftigte, die USA werden »alles in ihrer Macht Stehende« tun, um die Ukraine zu stärken. Bei seiner von vielen als historisch beschriebenen Rede im Kongress erhielt Selenskyj minutenlange Standing Ovations. Vor den Kongressmitgliedern sagte Selenskyj: »Ihr Geld ist keine Wohltätigkeit, sondern eine Investition in die globale Sicherheit«. Die USA sind, gemessen an den Ausgaben, der wichtigste Verbündete der Ukraine, sowohl was militärische als auch finanzielle Hilfe angeht. Im neuen US-Haushalt für 2023 sollen knapp 45 Mrd. US-Dollar für die Ukraine bereitgestellt werden.
Ukraine	22.12.2022	Die Nachrichtenagentur AP schätzt, dass seit März im besetzten Mariupol mindestens 10.300 neue Gräber ausgehoben wurden. Die Gesamtfläche der neuen Gräber beträgt nach Auswertung von Videoaufnahmen mehr als 51.500 Quadratmeter, so AP. Im befreiten Cherson finden die ukrainischen Behörden ein neues Massengrab mit den Überresten von 36 weiteren Zivilist:innen.
Ukraine	22.12.2022	Laut dem ukrainischen Generalstab übersteigt die Opferzahl russischer Soldaten inzwischen 100.000 Tote: Seit Beginn der russischen Invasion am 24. Februar sind schätzungsweise 100.400 russische Soldaten in der Ukraine gestorben. Russland verlor außerdem 3.003 Panzer, 5.981 gepanzerte Kampffahrzeuge, 4.615 Fahrzeuge, 1.978 Artilleriesysteme, 413 Mehrfachraketenwerfer, 212 Luftabwehrsysteme, 283 Flugzeuge, 267 Hubschrauber, 1.693 Drohnen und 16 Boote.

Ukraine	22.12.2022	Der US-Senat verabschiedet den US-Haushalt für 2023, in dem mehr als 40 Mrd. US-Dollar Hilfen für die Ukraine vorgesehen sind.
Ukraine	22.12.2022	Der US-Senat beschließt einen Antrag zur Übertragung beschlagnahmter Vermögenswerte russischer Oligarchen an die Ukraine. »Dieser Änderungsantrag werde es dem Justizministerium ermöglichen, Erlöse aus beschlagnahmten Vermögenswerten von Oligarchen oder anderen sanktionierten Einrichtungen an die Ukraine zu überweisen«, so Senator Lindsey Graham. Die Verbündeten der Ukraine planen, eingefrorene russische Vermögenswerte für den Wiederaufbau der Ukraine zu verwenden.
Ukraine	22.12.2022	Die G7-Staaten sagen der Ukraine bis zu 32 Milliarden US-Dollar an finanzieller Unterstützung für 2023 zu, heißt es in einer Erklärung der deutschen Bundesregierung, die 2022 den G7 Vorsitz innehat.
Ukraine	23.12.2022	Die Generalstaatsanwaltschaft teilt mit, dass in den befreiten Gebieten insgesamt 54 russische Folterkammern entdeckt wurden und mehr als 5.000 Fälle von Folter untersucht werden. Außerdem laufen 855 strafrechtliche Ermittlungen wegen Kriegsverbrechen gegen Kinder, darunter 10 Fälle sexueller Gewalt.
Ukraine	23.12.2022	Die Niederlande stellen der Ukraine im kommenden Jahr Hilfen im Wert von 2,5 Milliarden Euro zur Verfügung. »Solange Russland seinen Krieg gegen die Ukraine fortsetzt, werden die Niederlande die Ukraine unterstützen«, kommentiert Ministerpräsident Mark Rutte die angekündigten Hilfen.
Ukraine	23.12.2022	Die Europäische Kommission erwartet, dass die Ukraine die Empfehlungen der Venedig-Kommission zum Gesetz über das Verfassungsgericht »in vollem Umfang berücksichtigen werde«, so Ana Pisonero, Sprecherin der EU-Kommission. Die Reform des Verfassungsgerichts ist eine der sieben Empfehlungen der EU zur Aufnahme von Beitrittsverhandlungen. Das Gesetz wurde am 13. Dezember von der Werchowna Rada verabschiedet und am 20. Dezember von Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet, ohne jedoch, dass die Empfehlungen der Venedig-Kommission berücksichtigt wurden. Die EU-Kommission werde den Prozess daher weiter aufmerksam verfolgen, so Pisonero.
Ukraine	24.12.2022	Die russische Armee führt die Angriffe gegen die Ukraine auch an Heiligabend fort. In Cherson, das seit der Befreiung Mitte November massiv von russischen Truppen beschossen wird, wird u. a. ein Krankenhaus angegriffen. Insgesamt sterben allein bei den Angriffen auf die Oblast Cherson 16 Menschen.
Ukraine	25.12.2022	Premier Denys Schmyhal teilt mit, dass die Ukraine insgesamt 1,5 Mrd. US-Dollar an Hilfen zur Reparatur und Instandsetzung der Energieinfrastruktur erhalten habe, die seit Oktober gezielt unter russischem Beschuss steht.

Ukraine	25.12.2022	In der russischen Stadt Engels kommt es auf einem Stützpunkt der russischen Luftstreitkräfte erneut zu Explosionen. Bereits am 5. Dezember kam es zu einem Drohnen-Angriff auf den Stützpunkt, der sich mehrere hundert Kilometer entfernt von der ukrainisch-russischen Grenze befindet. Russland hat hier u. a. seine TU-95 Langstreckenbomber stationiert, mit denen es die Ukraine mit Marschflugkörpern angreift. Es wird vermutet, dass die Ukraine hinter den Angriffen steht; eine offizielle Erklärung aus Kyjiw gibt es jedoch nicht.
Ukraine	25.12.2022	Am ersten Weihnachtsfeiertag, der in diesem Jahr auch vermehrt von vielen Ukrainer:innen gefeiert wird als Abgrenzung von Russland, wo Anfang Januar das orthodoxe Weihnachtsfest gefeiert wird, werden insgesamt 65 Ortschaften in der Ukraine von den russischen Truppen angegriffen.
Ukraine	26.12.2022	In seiner allabendlichen Videobotschaft bezeichnet Präsident Wolodymyr Selenskyj die aktuelle Lage im Donbas als »schwierig und schmerzhaft. Die Besatzer setzen alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel ein – und das sind beträchtliche Mittel –, um wenigstens einige Geländefortschritte zu erzielen«. Im hart umkämpften Bachmut seien inzwischen 60 Prozent der Infrastruktur beschädigt oder zerstört, so der Gouverneur der Oblast Donezk, Pawlo Kyrylenko.
Ukraine	26.12.2022	Nach Angaben von Außenminister Dmytro Kuleba strebt die Ukraine bis Ende Februar 2023 einen Friedensgipfel unter Beteiligung der Vereinten Nationen an. Am 12. Dezember erklärte Präsident Wolodymyr Selenskyj, die Ukraine wolle 2023 einen Gipfel zur Umsetzung der »Ukrainischen Friedensformel« einberufen. Diese besteht aus 10 Punkten und sieht unter anderem die Wiederherstellung der territorialen Integrität und den Abzug der russischen Truppen vor.
Ukraine	27.12.2022	Der russische Einmarsch hat das Nettovermögen der 20 reichsten Ukrainer in knapp einem Jahr fast halbiert: Seit Februar 2022 sank ihr Vermögen um 20 Mrd. US-Dollar auf insgesamt 22,5 Mrd. US-Dollar, schätzt das Magazin Forbes Ukraine. Alleine das Vermögen des reichsten Ukrainers Rinat Achmetow, dem u. a. das zerstörte Aowstal-Werk im besetzten Mariupol gehört, sank um 9,3 Mrd. US-Dollar auf aktuell 4,4 Mrd. US-Dollar.
Ukraine	27.12.2022	Russland hat seit dem 24. Februar mehr als 700 Einrichtungen der kritischen Infrastruktur in der Ukraine beschädigt, teilt der Erste Stellvertretende Innenminister Jewhen Jenin mit. Dazu gehören Gaspipelines, elektrische Umspannwerke und Brücken. Insgesamt seien durch die russischen Angriffe mehr als 35.000 Objekte in der Ukraine zerstört worden, so Jenin.
Ukraine	28.12.2022	Bei der traditionellen Ansprache des Präsidenten in der letzten Parlamentssitzung des Jahres, die wegen eines Luftalarms mit 90-minütiger Verspätung beginnt, gibt Wolodymyr Selenskyj als wichtigstes Ziel des kommenden Jahres die Wiederherstellung der territorialen Integrität der Ukraine aus. In seiner Rede beschwört er die »Einheit« des Landes, die »auf dem Weg zum Sieg, von dem alle Generationen geträumt haben« entscheidend sei. Auch dankt er den Verbündeten für die kontinuierliche Unterstützung seines Landes, insbesondere den USA, die am meisten finanzielle und militärische Hilfe leisten.

Ukraine	28.12.2022	Kreml-Sprecher Dmitri Peskow teilt der Nachrichtenagentur RBC mit, dass Russland einem Friedensplan nur zustimmen werde, wenn die Ukraine der russischen Annexion der Regionen Saporischschja, Donezk, Luhansk und Cherson zustimmt. Die Ukraine hingegen lehnt die völkerrechtswidrige Annexion der Gebiete und deren Anerkennung strikt ab und sieht die Wiederherstellung der territorialen Integrität als zentrales Element sämtlicher Friedenspläne an, wie der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj am selben Tag mitteilt.
Ukraine	28.12.2022	Das ukrainische Militär hat seit September 850 russische Raketen und Drohnen abgeschossen, berichtet Juri Ihnat, Sprecher der ukrainischen Luftwaffe. Die russischen Luftangriffe zielen vorrangig auf die Zerstörung der energetischen Infrastruktur der Ukraine.
Ukraine	29.12.2022	Großbritannien wird die Ukraine im kommenden Jahr mit 2,8 Milliarden US-Dollar unterstützen, teilt der britische Verteidigungsminister Ben Wallace mit: »Im nächsten Jahr werden wir weitere 2,3 Milliarden Pfund bereitstellen, um sicherzustellen, dass die Ukraine über die benötigten Waffensysteme verfügt.«
Ukraine	29.12.2022	Laut Bloomberg erwägen die USA, der Ukraine Bradley-Schützenpanzer zu liefern. Wann genau die Schützenpanzer zur Verfügung gestellt und ausgeliefert werden sollen, ist aktuell noch unklar, so Bloomberg unter Berufung auf Regierungskreise. Es wäre die erste Lieferung Panzer westlicher Bauart an die Ukraine.
Ukraine	29.12.2022	Ein französisches Gericht nimmt den ukrainischen Oligarchen Kostjantyn Schewaho vorläufig unter Arrest, bis über seinen Auslieferungsantrag an die Ukraine entschieden wird. 2019 wurde in der Ukraine ein Haftbefehl gegen Schewaho erlassen, weil er von der Finance & Credit Bank, deren Eigentümer er war, 113 Millionen US-Dollar veruntreut haben soll. Das aktuelle Vermögen von Schewaho wird auf 1,4 Mrd. US-Dollar geschätzt.
Ukraine	29.12.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet ein Mediengesetz, das laut offiziellen Angaben dazu dient, die ukrainischen Rechtsvorschriften mit dem EU-Recht in Einklang zu bringen und die russische Propaganda zu bekämpfen. Ukrainische Journalistengruppen kritisieren das Gesetz, da es die Befugnisse der Medienaufsichtsbehörde, die von der Regierung kontrolliert wird, drastisch ausweitet und ihr ermöglicht, Nachrichtenseiten, die nicht offiziell als Medien registriert sind, ohne Gerichtsbeschluss zu schließen, was einer Einschränkung der Pressefreiheit gleichkommt.
Ukraine	29.12.2022	Russland startet am frühen Morgen erneut einen landesweiten Raketengroßangriff auf die ukrainische Energieinfrastruktur. Von den 69 Raketen kann die ukrainische Armee 54 abwehren. Etwa ein Dutzend Objekte der kritischen Infrastruktur werden getroffen. Es gibt mehrere Tote und Verletzte. In 40 Prozent der Haushalte der ukrainischen Hauptstadt fällt der Strom aus, berichtet der Kyjiwer Bürgermeister Witalij Klytschko. Im westukrainischen Lwiw seien gar 90 Prozent der Stadt ohne Strom, so Bürgermeister Andrij Sadowyj. Besonders kritisch sei laut Energieminister Herman Haluschtschenko die Lage in der Region Odesa.

Ukraine	30.12.2022	Die gesamte Dauer des Luftalarms in der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw summiert sich seit dem Beginn der russischen Invasion inzwischen auf fast 700 Stunden. Das bedeutet, dass sich die Stadt etwa einen Monat lang im Zustand des Luftangriffsalarms befunden hat, in dem die Menschen dazu aufgefordert sind, Schutz in Luftschutzbunkern zu suchen.
Ukraine	30.12.2022	Trotz der »schwierigsten Aussaat in der Geschichte des Landes« gelang es den ukrainischen Landwirten, in diesem Jahr 60 Millionen Tonnen Getreide zu ernten und damit die Nahrungsmittelvorräte für das nächste Jahr zu sichern, teilt Premierminister Denys Schmyhal auf einer Kabinettsitzung mit. Dank des Schwarzmeer-Getreideabkommens, das es der Ukraine ermöglicht, Getreide über das zuvor blockierte Schwarze Meer zu exportieren, konnten zudem seit August 15 Millionen Tonnen Lebensmittel exportiert werden.
Ukraine	31.12.2022	Am letzten Tag des Jahres greift Russland erneut mehrere Regionen der Ukraine mit etwa 20 Raketen an. Es gibt mindestens einen Toten und mehr als 30 Verletzte, darunter in Kyjiw, Mykolajiw, Saporischschja und anderen Städten.
Ukraine	31.12.2022	Präsident Wolodymyr Selenskyj hält eine Neujahrsansprache, die viele Menschen in der Ukraine bewegt. Er spricht von 2022 als dem »Jahr der Ukraine« und resümiert die entscheidenden Ereignisse des Kriegsjahres. Dabei hebt er die enormen Leistungen, den gesellschaftlichen und militärischen Widerstand sowie die ungebrochene Einheit der Ukrainer:innen hervor: »Wir sind bereit, [für die ukrainische Freiheit] zu kämpfen. Darum ist jeder von uns hier. Ich bin hier. Wir sind hier. Ihr seid hier. Alle sind hier. Wir alle – sind die Ukraine.« Russland gegenüber sagt er, die Welt werde den »russischen Terror niemals vergeben«.
Ukraine	01.01.2023	In der Neujahrsnacht werden 45 russische Drohnen abgeschossen, darunter alle 32, die mit denen Kyjiw angegriffen wurde, teilt die Kyjiwer Stadtverwaltung mit. Aus mehreren Landesteilen werden Verletzte gemeldet, darunter mehrere Kinder. In Kyjiw und anderen Städten kommt es weiterhin zu Stromausfällen aufgrund der gezielten russischen Angriffe auf die ukrainische Energieinfrastruktur.
Ukraine	01.01.2023	Im besetzten Makijiwka kommt es in der Neujahrsnacht zu einer großen Explosion einer russischen Militärbasis. Laut ukrainischen Angaben wurden durch einen gezielten Raketenangriff mehr als 400 russische Soldaten getötet und mehr als 300 verletzt. Russland spricht offiziell von 63 getöteten Soldaten. Populäre russische Militärblogger bezweifeln hingegen die offiziellen Zahlen und sprechen wie die Ukraine von Hunderten Opfern.
Ukraine	02.01.2023	Nach einem Telefonat mit Präsident Wolodymyr Selenskyj teilt EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen mit, dass die EU bereits mit Januar mit der Auszahlung der ersten Tranche der für 2023 vorgesehenen 18 Mrd. Euro Makrofinanzhilfen beginnt. Die Hilfen waren nach zähem Ringen der EU-Staaten Mitte Dezember beschlossen worden und sollen den ukrainischen Haushalt angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage entlasten.

Ukraine	02.01.2023	Im Jahr 2022 kehrten fast 1.600 ukrainische Kriegsgefangene aus russischer Gefangenschaft zurück, darunter 132 Zivilist:innen, teilt das Ministerium für die Reintegration der temporär besetzten Gebiete mit. Rund 3.400 ukrainische Soldat:innen befinden sich weiterhin in russischer Gefangenschaft.
Ukraine	03.01.2023	Die Ukraine hat 40 Prozent der seit dem 24. Februar 2022 von Russland besetzten Gebiete befreit, berichtet der ukrainische Oberbefehlshaber Walerij Saluschnyj. Er fordert von den westlichen Verbündeten der Ukraine weitere Waffen, um die gesamte Ukraine befreien zu können. Vor einigen Wochen teilte er in einem Interview mit: »Ich brauche 300 Panzer, 600-700 Schützenpanzer, 500 Haubitzen«, um den Krieg zu gewinnen.
Ukraine	03.01.2023	Die Ukraine setzt die Auktionen auf der zentralen staatlichen Beschaffungsplattform ProZorro aufgrund von Stromausfällen vorläufig aus. Das Wirtschaftsministerium begründet den Schritt damit, dass die ständigen Angriffe Russlands auf die ukrainische Energieinfrastruktur zu regelmäßigen Stromausfällen führen, die häufig den Zugang zum Internet beeinträchtigen und damit den Wettbewerb verzerren. NGOs wie Transparency International kritisieren den Schritt, da er das Korruptionsrisiko erhöhe.
Ukraine	04.01.2023	In einem Telefonat mit Präsident Wolodymyr Selenskyj sagt Frankreichs Präsident Emmanuel Macron der Ukraine die Lieferung von »leichten Panzern« des Typs AMX-10 RC zu, lässt aber Lieferdatum und Anzahl vorerst offen. Der AMX-10 RC ist ein Spähpanzer mit Allradantrieb. Selenskyj bedankt sich bei seinem französischen Amtskollegen mit den Worten: »Frankreich hebt die Verteidigungsunterstützung für die Ukraine auf ein neues Level und ich danke Präsident Macron für diese Führungsrolle. Das sendet ein klares Signal an alle unsere Verbündeten. Es gibt keinen rationalen Grund, warum die Ukraine bislang nicht mit Panzern aus dem Westen beliefert wurde«. Es ist die erste Zusage westlicher Schützenpanzer an die Ukraine.
Ukraine	04.01.2023	Nachdem die französische Zusage von Schützenpanzern an die Ukraine publik wird, bestätigt US-Präsident Joe Biden gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters, dass die USA der Ukraine im Zuge der militärischen Unterstützung Schützenpanzer vom Typ Bradley bereitstellen werden.
Ukraine	05.01.2023	Der russische Präsident Wladimir Putin ordnet seinen Verteidigungsminister Sergei Schoigu an, von 12:00 Mittags am 6. Januar bis Mitternacht am 7. Januar eine 36-stündige Feuerpause einzuhalten, damit die orthodoxen Gläubigen entlang der 1.500 Kilometer langen Front die Feiertage begehen können. Die Ukraine kritisiert den Schritt, da Russland an bisherigen Feiertagen wie Ostern oder Neujahr keine Feuerpause abhielt und wenn es wollte, den Krieg sofort gänzlich beenden könnte. Stattdessen wolle Putin seiner Armee eine Verschnaufpause verschaffen, heißt es aus Kyjiw.

Ukraine	05.01.2023	Nach den Ankündigungen aus Paris und Washington über die Lieferung von Schützenpanzern an die Ukraine gibt auch Deutschland bekannt, bis zu 40 Schützenpanzer vom Typ Marder an die Ukraine zu liefern. Darüber hinaus wird auch ein Patriot-Flugabwehrraketensystem aus Deutschland gestellt, teilt Bundesverteidigungsministerin Christine Lambrecht mit. Die Lieferung solle noch im ersten Quartal erfolgen und sei eng mit Frankreich und der USA abgestimmt, so die Ministerin. Die Ukraine hatte seit Langem die Lieferung westlicher Panzer gefordert, doch erst mit der französischen Zusage am Vortag haben sich die westlichen Partner der Ukraine dazu entschlossen.
Ukraine	05.01.2023	Laut dem Kulturministerium der Ukraine wurden seit dem 24. Februar mehr als 1.100 Kulturstätten in der Ukraine beschädigt, ein Drittel davon sei vollständig zerstört. Die massivsten Zerstörungen gebe es in den Regionen Donezk, Kyjiw, Charkiw und Luhansk. Das tatsächliche Ausmaß sei noch höher, da diese Zählung die von Russland besetzten Gebiete sowie solche, in denen aktuell Kampfhandlungen stattfinden, nicht mit einschließt.
Ukraine	05.01.2023	Das ukrainische Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank 2022 um 30,4 Prozent, teilt das Wirtschaftsministerium mit. »Dies ist objektiv das schlechteste Ergebnis seit der Unabhängigkeit (1991), aber besser als die meisten Expert:innen zu Beginn der russischen Invasion vorausgesagt hatten, als mit 40–50 Prozent gerechnet wurde«, so das Ministerium.
Ukraine	05.01.2023	Die Ukraine überträgt die Kontrolle über Teile des Kyjiwer Höhlenklosters, dem wichtigsten orthodoxen Kloster in der Ukraine, das von der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche – Moskauer Patriarchat (UOK) genutzt wird, an den Staat. Die UOK war in den letzten Monaten wegen ihrer Verbindungen zu Russland ins Visier von Ermittlungen und verstärkt in die Kritik geraten. Bei landesweiten Razzien, die auch im Kyjiwer Höhlenkloster stattfanden, wurden unter anderem russische Pässe bei Geistlichen sichergestellt sowie anti-ukrainische Propaganda und gestohlene Ikonen. Obwohl die UOK im Mai ihre Trennung von der Russischen Orthodoxen Kirche erklärte und Russlands Krieg in der Ukraine verurteilt hat, ist sie kirchenrechtlich weiterhin dem Moskau Patriarchat untergeordnet. Die unter staatliche Kontrolle gestellten Teile des Höhlenklosters sollen an die von Moskau unabhängige, mit der UOK konkurrierende Orthodoxe Kirche der Ukraine (OKU) übergeben werden.
Ukraine	05.01.2023	Die USA geben nach einem Telefonat zwischen Präsident Joe Biden und Bundeskanzler Olaf Scholz die Details über die am Vortrag bereits angekündigten Militärhilfen für die Ukraine bekannt: Demnach werden die USA der Ukraine 50 Bradley-Schützenpanzer, 100 gepanzerte Truppentransporter M113, 18 Haubitzen M109 sowie Dutzende weitere Fahrzeuge und Munition liefern. Mit einem Gesamtwert von 2,8 Mrd. US-Dollar ist es das finanziell bislang größte militärische Hilfspaket der USA an die Ukraine.
Ukraine	06.01.2023	Präsident Wolodymyr Selenskyj gratuliert den orthodoxen Gläubigen zum Weihnachtsfest und erklärt, die Ukrainer:innen sind »im Glauben an den gemeinsamen Sieg geeint«, auch, wenn sie gezwungen seien »einige unserer Traditionen zu brechen«. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine haben viele Ukrainer:innen in diesem Jahr in Abgrenzung zu Russland Heiligabend und Weihnachten am 24. und 25. Dezember gefeiert, anstatt wie bei den orthodoxen Kirchen üblich am 6. und 7. Januar.

Ukraine	06.01.2023	Der ukrainische Generalstab meldet, dass Russland mehr als 110.000 Soldaten in der Ukraine verloren hat. In den vergangenen Tagen sind die russischen Verluste mit durchschnittlich mehr als 700 getöteten Soldaten pro Tag besonders hoch.
Ukraine	07.01.2023	Erstmals hält die Orthodoxe Kirche der Ukraine (OKU) einen Weihnachtsgottesdienst im wichtigsten orthodoxen Kloster der Ukraine, dem Kyjiwer Höhlenkloster, ab. Das Kloster unterstand bisher der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche – Moskauer Patriarchat (UOK). Teile des Klosters wurden zu Jahresbeginn im Kontext des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine jedoch an die OKU übertragen.
Ukraine	07.01.2023	Trotz der von Russland angekündigten Waffenruhe über das orthodoxe Weihnachtsfest finden laut Einschätzungen des britischen Verteidigungsministeriums weiterhin Gefechte »auf einem üblichen Niveau« statt. Mindestens drei Menschen sterben durch russische Angriffe und 14 werden verletzt. Vor allem um Bachmut, Soledar und um Kreminna gibt es schwere Kämpfe.
Ukraine	08.01.2023	Präsident Wolodymyr Selenskyj berichtet, dass Bachmut und Soledar weiterhin unter ukrainischer Kontrolle sind und mehr Einheiten und Ausrüstung zur Verteidigung der strategisch wichtigen Städte geschickt werden sollen. Die Region sei derzeit »eine der blutigsten Schauplätze des Krieges«, so Selenskyj, da Russland mit allen Mitteln versuche, Soledar und von dort aus Bachmut einzunehmen. Russische Militärblogger berichten, dass Soldaten der russischen Wagner-Privatarmee bereits Teile von Soledar erobert haben sollen.
Ukraine	08.01.2023	Der deutsche Wirtschaftsminister Robert Habeck erklärt in einem Interview mit der ARD, dass es »nicht auszuschließen ist«, dass Deutschland Leopard 2 Panzer an die Ukraine liefert. Bisher schlossen Bundeskanzler Olaf Scholz und die Bundesregierung die Lieferung von schweren Kampfpanzern an die Ukraine aus. Der deutsche Hersteller des Leopard 2, der Waffenkonzern Krauss-Maffei Wegmann (KMW) hat bereits vor Monaten zugesagt, der Ukraine bis zu 100 Leopard 2 Panzer liefern zu können.
Ukraine	09.01.2023	Russland greift insgesamt neun Oblaste in der Ukraine an, es gibt zahlreiche Tote und Dutzende Verletzte. Besonders heftig wird um die Stadt Soledar in der Donezker Oblast gekämpft, wo es in den vergangenen 24 Stunden zu 22 teils »heftigen Kämpfen« kam, berichtet der Sprecher des Militärkommandos Ost der ukrainischen Armee, Serhij Tscherewaty. Die Stadt sei laut Tscherewaty inzwischen komplett zerstört. Soledar liegt wenige Kilometer nördlich der strategisch wichtigen Stadt Bachmut, um die es seit Monaten schwerste Kämpfe gibt. Die russische Armee versucht verstärkt, Soledar einzunehmen, um Bachmut von Norden her angreifen zu können.

Ukraine	09.01.2023	Die OSZE-Generalsekretärin Helga Schmid lehnt den Ausschluss Russlands aus der Organisation ab, da es sinnvoll sei, diplomatische Kanäle nach Russland aufrecht zu erhalten. Die OSZE ist die einzige Sicherheitsorganisation, in der alle für die europäische Sicherheitsarchitektur verantwortlichen Akteure an einem Tisch sitzen, so Schmid gegenüber der »Welt«.
Ukraine	09.01.2023	Die deutsche Regierung plant nicht, die Ukraine mit Leopard 2-Panzern zu beliefern, teilt Regierungssprecher Steffen Hebestreit mit. Die Erklärung kommt einen Tag, nachdem der deutsche Wirtschaftsminister Robert Habeck der ARD sagte, dass die Möglichkeit von Panzerlieferungen »nicht ausgeschlossen werden kann«. Unter anderem Frankreich und Polen drängen darauf, dass Deutschland Panzerlieferungen an die Ukraine freigibt.
Ukraine	09.01.2023	Laut Medienberichten erwägt die britische Regierung, Challenger 2 Kampfpanzer an die Ukraine zu liefern. Die USA überlegen ebenfalls, die Ukraine mit Stryker-Radschützenpanzern auszurüsten. Der schwedische Ministerpräsident Ulf Kristersson gibt bekannt, dass Schweden der Ukraine Archer-Artilleriesysteme liefern werde.
Ukraine	10.01.2023	In Charkiw und Cherson kommen durch Angriffe der russischen Armee mehrere Zivilst:innen ums Leben, mehr als ein Dutzend werden verletzt. In russischen Medien wird verkündet, dass Russland mit Hilfe der Wagner-Söldnerarmee die Stadt Soledar eingenommen habe. Der ukrainische Generalstab widerspricht, die Kämpfe in und um die Stadt dauerten weiter an. Da die russischen Verluste in der Gegend enorm hoch seien – die Ukraine spricht von bis zu 500 Toten russischen Soldaten pro Tag – eröffnet Russland im besetzten Berdjansk drei neue Militärkrankenhäuser.
Ukraine	10.01.2023	Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba teilt nach einem dreistündigen Treffen mit Außenministerin Annalena Baerbock, die überraschend nach Charkiw gereist war, mit, dass er davon ausgehe, dass Deutschland Leopard 2-Panzer liefern werde: »Ich denke, dass die deutsche Regierung irgendwo tief im Innersten weiß, dass diese Entscheidung getroffen werden wird und die Panzer in die Ukraine geliefert werden. Das Einzige, was mich an dieser Situation stört, ist, dass diese Entscheidung noch nicht gefallen ist und wir dadurch wertvolle Zeit und Menschenleben verlieren«, so Kuleba.
Ukraine	10.01.2023	Der ukrainische Sicherheitsdienst SBU hat seit dem 24. Februar 600 russische Agenten und Spione in der Ukraine enttarnt. Es wurden mehr als 1.500 Ermittlungen wegen Verdachts auf Hochverrat und Spionage eingeleitet, mehr als 340 dieser Fälle wurden bereits vor Gericht gebracht. Laut Angaben der Polizei wurden außerdem mehr als 2.300 Fälle wegen Kollaboration mit Russland eröffnet.
Ukraine	10.01.2023	Laut dem Staatlichen Statistikamt lag die Inflation im vergangenen Jahr mit 26,6 Prozent niedriger als erwartet, war dennoch kriegsbedingt die höchste in den vergangenen Jahren.

Ukraine	11.01.2023	Bei einem trilateralen Treffen des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und des litauischen Präsidenten Gitanas Nauseda teilt der polnische Präsident Andrzej Duda in Lwiw mit, dass Polen die Ukraine mit 12 Leopard 2-Panzern ausrüsten werde. Ohne ausdrückliche Ausfuhrgenehmigung aus Deutschland, wo die Panzer hergestellt wurde, darf Polen diese nicht in Drittstaaten liefern, weshalb unklar ist, ob Polen die Panzer wirklich liefern kann. Polen und Litauen zählen zu den größten Fürsprechern für Waffenlieferungen an die Ukraine. Im Juli 2020 haben die drei Staaten das »Lubminer Dreieck« gegründet, um die Zusammenarbeit und Sicherheit untereinander zu verstärken.
Ukraine	11.01.2023	Der Vizepräsident der EU-Kommission, Frans Timmermans, teilt mit, dass die Ukraine nicht der EU beitreten kann, solange das Land teilweise von Russland besetzt ist. Das Ziel müsse es daher sein, dass die Ukraine den Krieg gewinnt und die staatliche Souveränität wiederhergestellt wird. 85 Prozent der Ukrainer:innen befürwortet einen EU-Beitritt des Landes. Im Juli 2022 hat die EU der Ukraine den Kandidatenstatus verliehen.
Ukraine	12.01.2023	Besonders in und um Bachmut und Soledar dauern die heftigsten Kämpfe in der Ukraine weiter an. Präsident Wolodymyr Selenskyj sagt aufgrund der schwierigen Lage den Soldaten in der Region schnelle weitere Unterstützung zu, mit »allem, was notwendig sei«.
Ukraine	12.01.2023	Die Leichen von 54 ukrainischen Kriegsgefangenen, die im Juli 2022 im Gefängnis von Oleniwka bei einem Anschlag ums Leben gekommen sind, werden an die Ukraine übergeben. Ihre DNA soll untersucht werden, um weitere Erkenntnisse über den Vorfall zu erlangen. Russland spricht von einem ukrainischen Raketenangriff. Die Ukraine hingegen wirft Russland vor, eine Bombe gezündet zu haben und spricht von einem beispiellosen Kriegsverbrechen.
Ukraine	12.01.2023	Deutschland sollte sich der Lieferung von polnischen Leopard-Panzern an die Ukraine nicht widersetzen, teilt Wirtschaftsminister Robert Habeck der »Welt« mit. Es sei ein Unterschied, ob man eine Entscheidung für sich selbst treffe oder ob man andere daran hindert, eine Entscheidung zu treffen, so Habeck: »Dementsprechend sollte sich Deutschland nicht in den Weg stellen, wenn andere Länder Entscheidungen zur Unterstützung der Ukraine treffen, unabhängig davon, welche Entscheidung Deutschland trifft.«
Ukraine	13.01.2023	Der Kampf um Soledar geht nach Angaben des ukrainischen Generalstabs weiter. Die Stadt, in der die größten Salzminen Europas eine wichtige Schutz- und Rückzugsfunktion für die ukrainische Armee haben, sei noch nicht unter russischer Kontrolle, auch wenn Russland Geländegewinne erziele. Die Region um die nahe gelegene Stadt Bachmut wurde in den vergangenen 24 Stunden mehr als 200-mal von Russland beschossen, berichtet der Sprecher des Militärkommandos Ost der ukrainischen Armee, Serhij Tscherewaty.

Ukraine	13.01.2023	Bundeskanzler Olaf Scholz kritisiert den steigenden Druck auf Deutschland, Kampfpanzer an die Ukraine zu liefern. Deutschland werde keine voreilige Entscheidung treffen. Bloomberg berichtet, dass Deutschland in der kommenden Woche im Vorfeld des Treffens im Ramstein-Format zur militärischen Unterstützung der Ukraine eine Entscheidung bekanntgeben werde.
Ukraine	14.01.2023	Russland feuert in einem weiteren konzertierten Raketenangriff 38 Raketen auf die Ukraine ab, von denen 25 durch die ukrainische Armee abgefangen werden. In Dnipro trifft ein KH-22 Marschflugkörper ein Wohngebäude, 40 Menschen kommen ums Leben und 76 werden verletzt, darunter zahlreiche Kinder. Gegen die KH-22 Raketen kann die ukrainische Luftabwehr nichts ausrichten, solange sie keine amerikanischen Patriot Systeme oder französischen SAMP-T Flugabwehrraketen im Einsatz hat, deren Lieferung bereits angekündigt wurde, jedoch noch nicht erfolgte.
Ukraine	15.01.2023	Großbritannien gibt bekannt, der Ukraine in einem neuen Militärpaket in den kommenden Wochen 14 britische Challenger 2-Kampfpanzer zu liefern. Damit ist es das erste Land, das moderne westliche Kampfpanzer an die Ukraine liefert. Außerdem im Militärpaket enthalten ist die Lieferung von 30 AS90 selbstfahrenden Artilleriesystemen und 4 Apache-Helikoptern.
Ukraine	15.01.2023	Russland nimmt weitere Teile von Soledar ein, inklusive eines Salzbergwerks. Die russischen Verluste seien dabei immens, teilt ein Sprecher des ukrainischen Militärs mit. Die Financial Times berichtet mit Berufung auf US-Sicherheitskreise, dass alleine in der Region Bachmut-Soledar 4.000 Soldaten der russischen Wagner-Privatarmee umgekommen und weitere 10.000 verletzt worden seien.
Ukraine	16.01.2023	Das Verteidigungsministerium geht davon aus, dass der russische Präsident Wladimir Putin den neuen Kommandeur der russischen Truppen in der Ukraine, General Waleri Gerassimow, damit beauftragt hat, den Donbas bis März einzunehmen. Am 11. Januar ersetzte Gerassimow Sergej Surowichin, der erst im Oktober zum Oberkommandierenden ernannt wurde. Unter Surowichin wurde zwar die zivile kritische Infrastruktur massiv bombardiert und zerstört, militärische Geländegewinne konnte er jedoch nicht erzielen.
Ukraine	16.01.2023	Der britische »Independent« berichtet, dass Präsident Wolodymyr Selenskyj seit Beginn der großangelegten russischen Invasion 12 Attentatsversuche überlebt hat.
Ukraine	16.01.2023	EU-Handelskommissar Valdis Dombrovskis teilt auf Twitter mit, dass die Ukraine in der kommenden Woche die erste Tranche der europäischen Makrofinanzhilfen erhalten werde. Die auszahlenden 3 Mrd. Euro sind Teil eines 18 Mrd. Euro Gesamtpakets, mit dem die Ukraine 2023 von der EU finanziell unterstützt wird.

Ukraine	17.01.2023	Bei einem Treffen mit US-Präsident Joe Biden erklärt der niederländische Premierminister Mark Rutte, dass die Niederlande der Ukraine Patriot-Luftabwehrraketen liefern werden. In seiner allabendlichen Ansprache begrüßt Präsident Wolodymyr Selenskyj die Entscheidung und bedankt sich bei Rutte. Die Niederlande sind nach den USA und Deutschland das dritte Land, das der Ukraine Patriot-Systeme zur Verfügung stellt. Die Luftabwehrraketensysteme sollen ukrainische Städte und die Energieinfrastruktur gegen russische Raketenangriffe schützen.
Ukraine	17.01.2023	Die westlichen Verbündeten sollen die Waffenlieferungen an die Ukraine erhöhen und der Ukraine alle Waffensysteme liefern, mit denen sie umgehen kann, so die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen gegenüber CNN. Sie hoffe, dass es beim nächsten Gipfeltreffen der Ramstein-Gruppe am 20. Januar weitere Zusagen für Waffenlieferungen geben werde.
Ukraine	17.01.2023	Russland hat laut der Beraterin des ukrainischen Präsidenten für Kinderrechte und Rehabilitation Daria Herasymtschuk fast 14.000 ukrainische Kinder verschleppt. »Es ist uns gelungen, die Daten von mindestens 13.899 Kindern, die von der russischen Armee entführt und deportiert wurden, zu identifizieren und zu überprüfen. Leider können wir sagen, dass es uns nur bei 125 von ihnen gelungen ist, sie nach Hause zu bringen«, so Herasymtschuk.
Ukraine	17.01.2023	In einer Videokonferenz sprechen Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Präsident Wolodymyr Selenskyj über weitere militärische, humanitäre und finanzielle Hilfen für die Ukraine. Selenskyj bedankt sich für die deutsche Unterstützung. Er sei besonders der deutschen Bevölkerung sehr dankbar, den geflüchteten Ukrainer:innen Schutz und Hilfe anzubieten.
Ukraine	18.01.2023	Laut dem britischen Geheimdienst kontrolliert Russland die Kleinstadt Soledar nordöstlich von Bachmut. Mit Unterstützung der Wagner-Söldner soll es der russischen Armee am 16. Januar gelungen sein, die Stadt Soledar einzunehmen. Die ukrainischen Streitkräfte sollen sich aus der Stadt im Gebiet Donezk zurückgezogen und neue Verteidigungslinien weiter westlich eingenommen haben, so der britische Geheimdienst. Die Ukraine bestätigt die Angaben nicht.
Ukraine	18.01.2023	Unter Berufung auf zwei US-Beamte berichtet CNN, dass die USA Militärhilfen in Höhe von 2,5 Milliarden US-Dollar für die Ukraine vorbereiten. Darunter sollen auch moderne Stryker-Radschützenpanzer sein. Dies wäre eines der größten Militärhilfepakete für die Ukraine seit dem Beginn der russischen Invasion im Februar 2022.
Ukraine	18.01.2023	Im Jahresbericht 2022 über die Umsetzung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik fordern die Mitglieder des Europäischen Parlaments Deutschland auf, ohne weitere Verzögerung Leopard 2-Panzer an die Ukraine zu liefern. Reuters berichtet, dass Deutschland erst grünes Licht für Leopard-Panzer geben wird, wenn die USA der Ukraine gleichzeitig Abrams-Panzer liefern.

Ukraine	18.01.2023	Bei ihrem Besuch in Kyjiw teilt die kanadische Verteidigungsministerin Anita Anand mit, dass Kanada der Ukraine 200 gepanzerte Mannschaftstransporter im Wert von 90 Mio. US-Dollar liefern werde.
Ukraine	18.01.2023	Im Kyjiwer Vorort Browary kommen bei einem Hubschrauberabsturz auf einen Kindergarten 14 Menschen ums Leben, darunter alle Insassen des Helikopters und ein Kind. An Bord befanden sich Innenminister Denys Monastyrskij und weitere ranghohe Mitarbeiter:innen des Ministeriums. Die Absturzursache ist unklar, das Wetter war zum Zeitpunkt des Absturzes allerdings schlecht. Premierminister Denys Schmyhal teilt mit, dass Polizeichef Ihor Klymenko übergangsweise zum amtierenden Innenminister ernannt wird.
Ukraine	19.01.2023	Das Nationale Antikorruptionsbüro (NABU) wirft dem früheren Direktor des staatlichen Öl- und Gasmonopolisten Naftohas, Andrij Kobiljew, Veruntreuung vor. Laut NABU soll Kobiljew sich 2018 Boni in Höhe von 229 Mio. Hrywnja (ca. 10 Mio. US-Dollar) ausbezahlt haben, was deutlich über den maximal festgelegten Bonuszahlungen von 37 Mio. Hrywnja liegt. Gegen Kobiljew, der das Unternehmen von 2014–2021 geleitet hat, wird auch in einem anderen Fall ermittelt. Sollte der einstige Top-Manager schuldig gesprochen werden, drohen ihm bis zu 12 Jahre Haft.
Ukraine	19.01.2023	Die Ukraine verurteilt die jüngsten antisemitischen Äußerungen von Russlands Außenminister Sergej Lawrow. Lawrow hatte am Vortag Russen mit den von den Nazis während des Holocausts ermordeten Juden verglichen und den Westen mit Adolf Hitler. Bereits im Mai 2022 hatte Lawrow den jüdischstämmigen ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj mit Hitler verglichen und sagte, »einige der schlimmsten Antisemiten seien Juden«.
Ukraine	19.01.2023	Die Washington Post berichtet, dass der Direktor des US-Auslandsgeheimdienstes CIA, William J. Burns, vergangene Woche nach Kyjiw gereist war, um Präsident Wolodymyr Selenskyj und die ukrainischen Sicherheitsdienste persönlich über die bevorstehenden militärischen Pläne Russlands zu unterrichten.
Ukraine	19.01.2023	Am Vorabend des Ramstein-Gipfels fordert Präsident Wolodymyr Selenskyj weitere Waffenlieferungen an die Ukraine, darunter auch Kampfpanzer. Der Druck auf Deutschland steigt, Leopard 2-Panzer zu liefern bzw. deren Lieferung aus Drittstaaten an die Ukraine freizugeben. Der polnische Premierminister Mateusz Morawiecki kündigt an, notfalls auch ohne Zustimmung aus Deutschland Leopard 2-Panzer an die Ukraine zu liefern.
Ukraine	19.01.2023	Das Europäische Parlament verabschiedet mit großer Mehrheit eine Resolution, in der die Mitgliedstaaten aufgefordert werden, die Einrichtung eines Sondertribunals zu unterstützen, das die von Russland in der Ukraine begangenen Kriegsverbrechen verfolgen soll. Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag (IStGH) begann zwar im März 2022 mit der Untersuchung von Kriegsverbrechen in der Ukraine. Der IStGH kann Russland allerdings nicht belangen, da es das Gründungsstatut des Gerichtshofs nicht unterzeichnet hat. Daher sollen russische Kriegsverbrechen vor einem speziellen Sondertribunal verhandelt werden.

Ukraine	19.01.2023	Schweden kündigt sein 10. Militärhilfepaket für die Ukraine im Wert von 419 Mio. US-Dollar an. Darin enthalten sind u. a. das Archer-Artilleriesystem, das zu den weltweit führenden zählt, sowie 50 Stridsfordon 90-Schützenpanzer.
Ukraine	19.01.2023	Dänemark spendet 19 Caesar 155-mm-Haubitzen französischer Bauart an die Ukraine, teilt Reuters mit. 24 Caesar-Haubitzen aus Frankreich sind bereits seit dem Frühsommer 2022 in der Ukraine im Einsatz.
Ukraine	20.01.2023	Im Vorfeld des Ramstein-Gipfels kündigen die USA eines der bisher größten Militärhilfepakete für die Ukraine in Höhe von 2,5 Mrd. US-Dollar an. Das Paket umfasst nach Angaben des Pentagon unter anderem 59 Bradley-Schützenpanzer, 90 Stryker-Panzer, 53 minenresistente Fahrzeuge (MRAPS), acht Avenger-Luftabwehrsysteme, HIMARS-Munition und NASAMS Luftverteidigungssysteme.
Ukraine	20.01.2023	Beim 8. Ramstein-Gipfel bedankt sich Präsident Wolodymyr Selenskyj, der virtuell zugeschaltet ist, für neue Waffenlieferungen mit den Worten: »Hundreds of thank you are not hundreds of tank«. Er fordert die Unterstützer der Ukraine, die Bereitstellung von Militärhilfen zu beschleunigen und auch Kampfpanzer, Langstreckenraketen und F-16-Kampfflugzeuge zu liefern. Bereits im Vorfeld des Gipfels wurden von vielen der etwa 50 teilnehmenden Staaten neue Waffenlieferungen bekannt. Was die Lieferung von Kampfpanzern angeht, gibt es allerdings keinen Durchbruch.
Ukraine	20.01.2023	Der neue deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius teilt auf dem Ramstein-Gipfel mit, dass Deutschland in Kürze eine Entscheidung über die Lieferung von Leopard 2-Kampfpanzern treffen werde. Weiterhin gibt Pistorius neue Waffenlieferungen in Höhe von 1 Mrd. Euro bekannt. Darin enthalten sind vor allem Waffen zur Luftverteidigung, darunter ein Patriot-System, 7 Gepard-Flugabwehrkanonenpanzer, Iris-T und weitere Waffensysteme. Seit Beginn der großangelegten Invasion hat Deutschland Waffen im Wert von mehr als 3,3 Mrd. Euro an die Ukraine geliefert, so Pistorius.
Ukraine	20.01.2023	Der finnische Verteidigungsminister Mikko Savola kündigt Finnlands bisher größtes militärisches Hilfspaket für die Ukraine an. Für mehr als 400 Mio. Euro will Finnland der Ukraine schwere Artillerie und Munition liefern.
Ukraine	20.01.2023	Der Spiegel berichtet, dass der Bundesnachrichtendienst (BND) alarmiert sei über die hohen Verluste der ukrainischen Armee in Bachmut. Der BND soll laut dem Spiegel in dieser Woche in einer Geheimsitzung des Bundestag Sicherheitspolitiker:innen darüber informiert haben, dass die Ukraine täglich eine »dreistellige Zahl von Soldaten« verliert. Die Kämpfe um Bachmut in der Region Donezk dauern seit Monaten an und zählen zu den schwersten in der Ukraine.
Ukraine	21.01.2023	Laut dem ukrainischen Generalstab greift Russland weiterhin vor allem in und um Bachmut in der Region Donezk an. Aber auch in anderen Landesteilen wie der Region Saporischschja habe es verstärkt Angriffe gegeben, bei denen insgesamt fünf Zivilist:innen ums Leben gekommen seien.

Ukraine	21.01.2023	Der ukrainische Generalstab schätzt, dass die Verluste der russischen Armee inzwischen 120.000 Soldaten übersteigen. Russland hat nach ukrainischen Angaben außerdem 3.140 Panzer, 6.256 gepanzerte Kampffahrzeuge, 4.918 Fahrzeuge, 2.135 Artilleriesysteme, 443 Mehrfachraketenwerfen, 220 Luftabwehrsysteme, 287 Flugzeuge, 277 Hubschrauber und 1.891 Drohnen verloren. Aufgrund des Kriegsgeschehens können die Angaben nicht unabhängig überprüft werden.
Ukraine	22.01.2023	Das ukrainische Militär schafft neue Einheiten, die mit westlichem Militärgerät ausgerüstet werden sollen, teilt der Befehlshaber der Streitkräfte, Generalleutnant Serhij Najew, mit. »Wir sind dabei, neue militärische Einheiten zu schaffen. Und unsere nächsten Aktionen werden von ihrer Kampfbereitschaft abhängen. Daher ist die westliche Unterstützung äußerst wichtig«.
Ukraine	22.01.2023	Der französische Präsident Emmanuel Macron schließt die Entsendung von Leclerc-Kampfpanzern in die Ukraine nicht aus. Laut Macron wird eine Entscheidung über die Lieferung von Leclerc-Panzern in die Ukraine in den kommenden Tagen und Wochen getroffen und eng mit anderen Verbündeten abgestimmt.
Ukraine	22.01.2023	Das Ministerkabinett der Ukraine entlässt den stellvertretenden Minister für Infrastruktur und Kommunale Entwicklung Wassyl Losynskyj. Losynskyj wurde am Vortag verhaftet, als er gerade ein Schmiergeld von 400.000 US-Dollar erhielt. Das Nationale Antikorruptionsbüro (NABU) verdächtigt Losynskyj, sich bei der Anschaffung von Generatoren und anderen Geräten bereichert zu haben.
Ukraine	23.01.2023	Die meisten von der Wagner-Privatarmee rekrutierten russischen Häftlinge, die in der Ukraine kämpfen, wurden entweder getötet, verwundet oder sind desertiert, berichtet Olga Romanova von der russischen NGO »Russland hinter Gittern«, die sich für die Rechte von Gefangenen in Russland engagiert. Von den 50.000 Häftlingen, die von der Gruppe Wagner aus russischen Gefängnissen rekrutiert wurden, seien nur noch 10.000 in den Reihen des Militärs, so Romanova.
Ukraine	23.01.2023	Ein Investigativjournalist der renommierten Zeitung Serkalo Nedeli wirft dem Verteidigungsministerium der Ukraine Korruption vor. Bei der Beschaffung von Lebensmitteln für die Streitkräfte sollen teils deutlich überhöhte Preise bezahlt worden sein, was auf Schmiergeldzahlungen hindeute. Mit dem Beginn der russischen Invasion wurde die Transparenz im staatlichen Beschaffungswesen, so auch beim Militär, stark eingeschränkt. Das fördere die Korruption, wirft Serkalo Nedeli dem Ministerium vor.
Ukraine	23.01.2023	Der ukrainische Sicherheitsrat verbietet Staatsbeamten die Ausreise aus der Ukraine, außer für geschäftliche Reisen. Nach dem Kriegsrecht ist es ukrainischen Männern im Alter von 18 bis 60 Jahren untersagt, das Land während des Krieges zu verlassen, es sei denn, sie erhalten von der Regierung eine Sondergenehmigung. Einige ukrainische Staatsbeamte und Geschäftsleute sollen diese Regelung missbraucht haben, darunter der stellvertretende Generalstaatsanwalt Oleksij Symonenko, der über den Jahreswechsel zum Urlaub nach Spanien gefahren war.

Ukraine	23.01.2023	Der einflussreiche stellvertretende Stabschef von Präsident Wolodymyr Selenskyj, Kyrylo Tymoschenko, tritt zurück. Nach Angaben des Rechercheprogramms Bihus.info soll Tymoschenko einen Chevrolet Tahoe, der für die Evakuierung von Zivilist:innen aus Kampfgebieten gespendet wurde, für private Zwecke genutzt haben.
Ukraine	23.01.2023	Der stellvertretende Chef des militärischen Nachrichtendienstes Wadym Skibizkyj erwartet, dass die russischen Streitkräfte ihre Offensive in der Ostukraine im Februar und März wahrscheinlich verstärken werden. Die russischen Truppen sollen ihm zufolge vom Kreml die Anweisung erhalten haben, bis März das gesamte Gebiet Donezk einzunehmen.
Ukraine	23.01.2023	Die EU bewilligt ein weiteres Militärhilfepaket für die Ukraine in Höhe von 542 Mio. Euro, berichtet Reuters unter Berufung auf diplomatische Quellen.
Ukraine	23.01.2023	Im Rahmen seines bisher größten Hilfspakets will Estland der Ukraine alle seine 155-mm-Haubitzen zur Verfügung stellen. »Wir wollen einen Präzedenzfall schaffen, damit andere Länder keine Ausrede mehr haben, warum sie der Ukraine nicht die notwendigen Waffen liefern können, um den Krieg zu gewinnen«, so der estnische Botschafter in der Ukraine, Kaimo Kuusk.
Ukraine	24.01.2023	Der Spiegel berichtet, dass Deutschland entschieden habe, der Ukraine Leopard 2-Panzer zu liefern. Berlin werde auch die Lieferung von Leopard 2-Panzern aus deutscher Produktion aus anderen Ländern genehmigen, schreibt Der Spiegel unter Berufung auf ungenannte Quellen, die mit der Angelegenheit vertraut sind. In diesem Zusammenhang berichtet Associated Press, dass US-Präsident Joe Biden am 25. Januar die Lieferung von amerikanischen Abrams-Panzern in die Ukraine verkünden werde. Deutschland will Leopard 2-Panzer erst liefern, wenn auch die USA Kampfpanzer an die Ukraine liefern. Laut ukrainischen Beamten sollen sich bereits 12 Länder bereit erklärt haben, der Ukraine ca. 100 Leopard 2-Panzer aus deutscher Produktion zu liefern, wenn Berlin es genehmigt.
Ukraine	24.01.2023	Aufgrund mehrerer Korruptionsskandale in den vergangenen Tagen entlässt das Ministerkabinett sechs Regierungsbeamte und gibt grünes Licht für die Entlassung von fünf Gouverneuren. Es ist die größte Regierungsumbildung seit Beginn der Invasion. Entlassen werden der stellvertretende Verteidigungsminister Wjatscheslaw Schapowalow, der stellvertretende Minister für Sozialpolitik Witalij Musytschenko, die stellvertretenden Minister für territoriale Entwicklung Iwan Lukerja und Wjatscheslaw Nehoda sowie die stellvertretenden Leiter des staatlichen Dienstes für See- und Flussschifffahrt Anatolij Iwanekewytsch und Wiktor Wyschnjow. Darüber hinaus genehmigt die Regierung die Absetzung des Gouverneurs der Region Dnipropetrowsk, Walentyn Resnitschenko, des Gouverneurs der Region Saporischschja, Oleksandr Staruch, des Gouverneurs der Region Sumy, Dmytro Schywyzkyj, des Gouverneurs der Region Cherson, Jaroslaw Januschewytsch, und des Gouverneurs der Region Kyjiw, Oleksij Kuleba. Die EU begrüßt den Schritt da er zeige, dass die Regierung die Korruptionsvorwürfe ernst nehme.

Ukraine	24.01.2023	Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnet eine Gesetzesverschärfung für Desertion und Befehlsverweigerung in der Armee. Die Verschärfung wird vom Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, General Walerij Saluschnyj, unterstützt. Saluschnyj hatte im Dezember eine strengere rechtliche Haftung für Handlungen wie Desertion, Verlassen einer militärischen Einheit oder eines Dienstortes und Verweigerung von Kampfbefehlen gefordert.
Ukraine	25.01.2023	Ein Sprecher des Militärkommandos Ost der ukrainischen Streitkräfte räumt ein, dass die ukrainische Armee sich aus Soledar ca. 10 km nordöstlich von Bachmut zurückgezogen habe, um große Verluste zu vermeiden. Russland hatte bereits vor einigen Tagen die Kontrolle über die Stadt reklamiert. Damit steigt das Risiko einer Einnahme der strategisch wichtigen Stadt Bachmut in der Region Donezk, die Russland seit Monaten versucht einzunehmen. Auch um Wuhledar greife Russland verstärkt an, berichtet das ukrainische Verteidigungsministerium.
Ukraine	25.01.2023	Das UNESCO-Welterbekomitee erklärt in einer Sondersitzung die Altstadt von Odesa zum Weltkulturerbe und setzt die Stadt auf die Liste der besonders bedrohten Stätten. Odesa ist eine der wichtigsten Hafenstädte der Ukraine und wird immer wieder von russischen Raketen getroffen. Der Titel als Weltkulturerbe soll helfen, die Stadt vor weiteren Zerstörungen zu schützen und besondere Maßnahmen zum Wiederaufbau ermöglichen.
Ukraine	25.01.2023	Der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, General Walerij Saluschnyj, stellt sich hinter das Verteidigungsministerium. Die Streitkräfte und das Verteidigungsministerium hätten »Nulltoleranz gegenüber Korruption«. Jede Information über Korruption müsse sorgfältig geprüft, rechtlich bewertet und angemessen beantwortet werden. Er dankt dem Ministerium für seine Bemühungen bei der Beschaffung. Zuvor hatte ein Investigativjournalist über Korruption bei der Beschaffung von Lebensmitteln für die Armee berichtet.
Ukraine	25.01.2023	Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius kündigt die Lieferung von 14 Leopard 2-Panzern an die Ukraine an. Die USA kündigen parallel dazu die Lieferung von 31 Abrams-Panzern an die Ukraine an. Außerdem erteilt Pistorius grünes Licht für die Lieferung von Leopard 2-Panzern aus Drittstaaten. Unter anderem Norwegen und Portugal erklären daraufhin, ebenfalls Leopard 2-Panzer zu liefern. Während die deutschen Panzer in den kommenden drei Monaten in der Ukraine eintreffen sollen, werden die amerikanischen Abrams-Panzer später geliefert. Präsident Wolodymyr Selenskyj dankt Deutschland und den USA für die Panzerlieferungen, die »ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu Sieg« seien.
Ukraine	26.01.2023	Bei einem weiteren massiven Raketenangriff wehrt die ukrainische Luftverteidigung 47 der 55 Raketen aus Russland ab, allein 20 über Kyjiw. Landesweit kommen 11 Menschen durch die Raketenangriffe ums Leben, 11 weitere werden verletzt. In Kyjiw und den Regionen Odesa und Saporischschja werden Objekte der Energieinfrastruktur getroffen, wodurch es zu Stromausfällen kommt.

Ukraine	26.01.2023	Laut dem ukrainischen Landwirtschaftsministerium haben die Getreideexporte im Rahmen der Schwarzmeer-Getreideinitiative einen Tiefstand erreicht. Konnten im Oktober 2022 noch 4 Mio. Tonnen Getreide über den Seeweg exportiert werden, waren es im Januar nur noch 2,3 Mio. Tonnen. Der Rückgang gehe auf eine absichtliche Blockade durch russische Inspektoren zurück, so das Ministerium in einer Erklärung.
Ukraine	26.01.2023	Die EU sei rechtlich befugt, mindestens 33,8 Milliarden Euro an eingefrorenen Vermögenswerten der russischen Zentralbank für den Wiederaufbau der Ukraine zu verwenden, berichtet Bloomberg. Laut dem juristischen Dienst des EU-Rates sei dies »rechtlich machbar, solange die Vermögenswerte nicht enteignet werden und bestimmte Bedingungen erfüllt sind«. Seit dem Beginn der russischen Invasion hat der Westen Vermögen der russischen Zentralbank in Höhe von rund 300 Milliarden US-Dollar eingefroren. Im Oktober 2022 sagte EU-Justizkommissar Didier Reynders, dass es möglich sei, diese 300 Milliarden Euro als Garantie zu behalten, bis Russland sich freiwillig am Wiederaufbau der Ukraine beteiligt.
Ukraine	27.01.2023	Die russische Armee greift vor allem in Richtung Wuhledar an. Dort habe es in den letzten 24 Stunden 322 Angriffe gegeben, bei denen 109 russische Soldaten umgekommen seien, berichtet der Sprecher des Militärkommandos Ost der Streitkräfte der Ukraine, Serhij Tscherewaty. Russland behauptet, Geländegewinne erzielt zu haben, was die Ukraine bestreitet.
Ukraine	27.01.2023	Nach den Zusagen für die Lieferung westlicher Kampfpanzer, die in den kommenden Monaten in der Ukraine erwartet werden, sagt Präsident Wolodymyr Selenskyj, dass sein Land »jetzt« 300-500 Panzer benötige. Selenskyj bedankt sich für die Lieferungen, fügt aber gleichzeitig hinzu, dass die Ukraine keine Zeit verlieren dürfe, um die Panzer an die Front zu bringen.
Ukraine	27.01.2023	Nachdem die Ukraine Zusagen für Kampfpanzer erhalten hat, wird nun die Lieferung von Kampfjets diskutiert. Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius schließt die Lieferung deutscher Kampfjets an die Ukraine aus. In einem Interview mit der Süddeutschen Zeitung begründet er die Absage damit, dass Kampfjets viel komplexere Systeme seien als Panzer und eine viel größere Reichweite und Feuerkraft hätten, wodurch der Krieg in Dimensionen vordringen würde, vor denen er warne.
Ukraine	27.01.2023	Laut der estnischen Geheimdienstchefin Margo Grosberg kann Russland seine massiven Raketenangriffe auf die Ukraine bis zu 9 Monate fortführen. Aus dem Bestand von einst ca. 2.500 Raketen habe Russland noch bis zu 1.250 übrig, so Grosberg. Darüber hinaus produziert Russland trotz Sanktionen auf wichtige Bauteile weiterhin Raketen.
Ukraine	28.01.2023	Russland führt seine Offensive im Donbas vor allem in den Gegenden um Bachmut, Awdijiwka und Nowopawliwka fort, teilt der ukrainische Generalstab mit. Außerdem konzentrierte Russland Truppen entlang der südlichen Front, wo eine neue Offensive erwartet werde.

Ukraine	28.01.2023	Die Generalstaatsanwaltschaft verzeichnet seit Beginn der Invasion mehr als 66.500 russische Kriegsverbrechen. Unter anderem sind mindestens 459 Kinder gestorben und 917 wurden verletzt. Um Russland für die Kriegsverbrechen zur Rechenschaft zu ziehen, befürwortete das Europäische Parlament vor wenigen Tagen die Einrichtung eines internationalen Sondertribunals zur Verurteilung russischer Kriegsverbrechen in der Ukraine.
Ukraine	28.01.2023	Nach dem Bekanntwerden mehrerer Korruptionsskandale in den vergangenen Tagen kündigen die USA die Einrichtung einer Arbeitsgruppe an, um Korruption im Rahmen der Ukraine-Hilfen zu verhindern und aufzudecken. Die Arbeitsgruppe besteht aus Inspektoren des Verteidigungs- und Außenministeriums, von USAID und anderen Abteilungen der US-Regierung. Bisher seien jedoch keine Fälle von Korruption im Zusammenhang mit den US-Lieferungen bekannt.
Ukraine	29.01.2023	Die Wagner-Gruppe behauptet, das Dorf Blahodatne, rund 10 Kilometer nördlich von Bachmut, eingenommen zu haben. Dadurch würden ukrainische Nachschubwege abgeschnitten und die Stadt Bachmut weiter eingekesselt. Die Ukraine bestätigt die Angaben nicht.
Ukraine	30.01.2023	Präsident Wolodymyr Selenskyj besucht mit der dänischen Premierministerin Mette Frederiksen Mykolajiw. Sie besichtigen ein Krankenhaus, in dem ukrainische Soldaten behandelt werden, sowie zerstörte Infrastruktur. Dänemark unterstützt die Stadt, die seit Beginn der Invasion immer wieder beschossen wird und wo es seit Monaten kein funktionierendes Trinkwassersystem mehr gibt, und hat die Schirmherrschaft über den Wiederaufbau von Mykolajiw übernommen.
Ukraine	30.01.2023	Im Vorfeld des EU-Ukraine Gipfels, der am 3. Februar in Kyjiw stattfindet, teilt Premierminister Denys Schmyhal mit, dass die Ukraine einen »sehr ehrgeizigen« Plan habe, der EU innerhalb der nächsten zwei Jahre beizutreten. »Wir gehen davon aus, dass wir bereits in diesem Jahr, im Jahr 2023, mit den Vorverhandlungen beginnen können«, so Schmyhal.
Ukraine	31.01.2023	Polen sei grundsätzlich bereit, der Ukraine F-16-Kampfflugzeuge zur Verfügung zu stellen, teilt der Leiter des Präsidialbüros, Andrij Jermak, mit. Der polnische Premierminister Mateusz Morawiecki erklärt gegenüber der Presse, dass die Übergabe von Kampfjets an die Ukraine jedoch nur im Einvernehmen mit den NATO-Ländern erfolgen könne und Polen »in enger Abstimmung« mit seinen Verbündeten handeln werde. Auch die Niederlande erwägen, der Ukraine Kampfjets zur Verfügung zu stellen und der französische Präsident Emmanuel Macron schließt eine Lieferung unter bestimmten Umständen nicht aus. Die USA und Deutschland lehnen die Lieferung von Kampfjets bisher jedoch ab.
Ukraine	31.01.2023	Außenminister Dmytro Kuleba geht davon aus, dass die Ukraine in den kommenden Monaten in einem ersten Paket etwa 120-140 westliche Panzer erhalten wird.

Ukraine	31.01.2023	Im neuen Corruption Perceptions Index (CPI) von Transparency International (TI) verbessert sich die Ukraine leicht von 32 auf 33 Punkten, wobei der bestmögliche Wert bei 100 liegt. Laut TI sei die Ukraine eines der wenigen Länder, in der sich die Korruptionssituation in den vergangenen Jahren signifikant verbessert habe, seit 2013 um insgesamt 8 Punkte. Im internationalen Vergleich hat sich die Ukraine um sechs Plätze auf Rang 116 verbessert.
Ukraine	01.02.2023	Präsident Wolodymyr Selenskyj bedankt sich in seiner abendlichen Ansprache für die umfassenden Korruptionsermittlungen und bezeichnet den Tag als »fruchtbar« im Kampf gegen Korruption und Ungerechtigkeit. »Alles muss absolut sauber und ehrlich sein. Wer sich da in den Weg stellt, wird nicht in den entsprechenden Strukturen bleiben«, mahnt Selenskyj.
Ukraine	01.02.2023	Laut dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu erwägt Israel der Ukraine militärische Hilfe bereitzustellen. Auch der sog. Iron Dome zur Flugabwehr sei im Gespräch. Bisher leistet Israel humanitäre Hilfe, aber keine militärische.
Ukraine	01.02.2023	Spanien stellt der Ukraine 20 gepanzerte Mannschaftstransporter vom Typ M113 zur Verfügung, teilt die spanische Verteidigungsministerin Margarita Robles mit.
Ukraine	01.02.2023	Das Redaktionsnetzwerk Deutschland berichtet, dass die EU plane, anstatt der bisher zugesagten 15.000 insgesamt 30.000 ukrainische Soldat:innen auszubilden.
Ukraine	01.02.2023	Der ukrainische Generalstab berichtet, dass Russland aktive Aufklärungsoperationen durchführt, um neue Offensiven in mehreren Gebieten vorzubereiten. Ukrainische Sicherheitsbehörden gehen davon aus, dass Russland bis März den Donbas erobern will. Besonders um die strategisch wichtige Stadt Bachmut finden aktuell schwere Gefechte statt. Laut ukrainischen Behörden befinden sich immer noch knapp 6.000 Zivilist:innen in der Stadt, darunter 200 Kinder.
Ukraine	01.02.2023	In der bisher größten Anti-Korruptions-Razzia seit Beginn der russischen Invasion durchsuchen Ermittlungsbehörden die Häuser des Oligarchen Ihor Kolomojskyj, des früheren Innenministers Arsen Awakow sowie anderer amtierender und ehemaliger hochrangiger Beamter. Kolomojskyj wird vorgeworfen, bei Ukrnafta und Ukrtafta, die er früher kontrolliert haben soll, Ölprodukte im Wert von 1 Milliarde US-Dollar veruntreut zu haben. Die Durchsuchung bei Awakow fand in Zusammenhang mit dem Helikopterabsturz am 18. Januar 2023 statt, bei dem Innenminister Denys Monastyrskyj und weitere Insassen ums Leben gekommen waren. Das Nationale Antikorruptionsbüro der Ukraine (NABU) verdächtigt darüber hinaus sieben Personen, darunter einen ehemaligen Vize-Kulturminister, 14 Gebäude am Stadtrand von Kyjiw im Gesamtwert von mehr als 1 Million US-Dollar illegal übernommen haben. Auch wird der amtierende Leiter des staatlichen Zolldienstes, Wjatscheslaw Demtschenko, entlassen.

Ukraine	02.02.2023	Die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen und EU-Chefdiplomat Josep Borrell treffen am Vorabend des Ukraine-EU-Gipfels in Kyjiw ein. Im Vorfeld des Treffens sagt Borrell: »Die EU-Hilfen [für die Ukraine] seit Beginn des russischen Krieges belaufen sich auf 50 Milliarden Euro. Europa stand vom ersten Tag an geschlossen an der Seite der Ukraine. Und wir werden weiterhin an ihrer Seite stehen, um zu gewinnen und [die Ukraine] wieder aufzubauen«. Präsident Wolodymyr Selenskyj teilt mit, dass die Ukraine Verhandlungen über eine Mitgliedschaft in der Europäischen Union im Jahr 2023 verdiene.
Ukraine	02.02.2023	Der Rat der Europäischen Union beschließt ein neues Militärhilfepaket in Höhe von 500 Millionen Euro für die Ukraine im Rahmen der Europäischen Friedensfazilität. Es ist das siebte Sicherheitspaket für den Kampf der Ukraine gegen die russische Aggression.
Ukraine	02.02.2023	Der ehemalige stellvertretende Verteidigungsminister Wjatscheslaw Schapowalow kommt für 60 Tage in Untersuchungshaft, die Kaution wird auf 40 Mio. Hrywnja (ca. 10 Mio. Euro) festgesetzt, berichtet die Ukrainska Prawda. Schapowalow wird Korruption bei der Beschaffung von Lebensmitteln für das Militär vorgeworfen.
Ukraine	02.02.2023	Der Sicherheitsdienst der Ukraine (SBU) verdächtigt zwei hochrangige Beamte des Gebiets Sumy, darunter den stellvertretenden Gouverneur, der Veruntreuung von Staatsgeldern, die für den Wiederaufbau vorgesehen waren. Die Region an der Grenze zu Russland wird immer wieder von der russischen Armee beschossen. Auch in Odesa verhaftet der SBU einen lokalen leitenden Beamten wegen Korruptionsverdachts.
Ukraine	03.02.2023	Der Sprecher der Bundesregierung Steffen Hebestreit teilt mit, dass Deutschland zusätzlich zur Lieferung moderner Leopard 2-Panzer auch den Export von Leopard 1-Panzern an die Ukraine genehmigt habe. Die Süddeutsche Zeitung berichtet unter Berufung auf Regierungskreise, dass die Leopard 1-Panzer aus Beständen der Industrie kommen sollen und ausgeliefert werden, sobald Reparaturarbeiten abgeschlossen sind.
Ukraine	03.02.2023	Generalstaatsanwalt Andrij Kostin teilt mit, dass die USA erstmals den Transfer von beschlagnahmtem russischen Vermögen im Wert von 5,4 Millionen US-Dollar für den Wiederaufbau der Ukraine genehmigt hätten. Dabei handelt es sich um Vermögenswerte des russischen Oligarchen Konstantin Malofejew, der den Kriegskurs des Kremls öffentlich unterstützt. Um den Transfer rechtlich abzusichern, billigte der US-Senat im Dezember 2022 die Übertragung von beschlagnahmten Vermögenswerten russischer Oligarchen an die ukrainische Bevölkerung.
Ukraine	03.02.2023	Die Ukraine wird trotz der Drohungen des Kremls Mitglied der EU werden, sagt der Präsident des Europäischen Rates, Charles Michel auf dem EU-Ukraine Gipfel in Kyjiw. Die Ukraine erhielt im Juni 2022 offiziell den Status eines EU-Beitrittskandidaten, aber die Gespräche über den Beitritt haben noch nicht begonnen, da die Ukraine zunächst sieben Vorbedingungen erfüllen muss.

Ukraine	03.02.2023	Im Anschluss an das Gipfeltreffen zwischen der Ukraine und der EU kündigt EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen an, dass die EU 1 Milliarde Euro für den Wiederaufbau der von Russland zerstörten Infrastruktur bereitstellen will, um eine schnelle wirtschaftliche Erholung zu ermöglichen. Die Weltbank schätzt, dass der Wiederaufbau der Ukraine bis zu 600 Milliarden Euro kosten wird.
Ukraine	03.02.2023	Die USA kündigen ein neues militärisches Hilfspaket im Wert von 2,17 Milliarden US-Dollar für die Ukraine an. Darunter sind auch GLSDB-Langstreckenraketen (Ground Launched Small Diameter Bomb), die von HIMARS-Systemen abgefeuert werden können und eine Reichweite bis zu 150 Kilometern haben. Das ist in etwa die doppelte Reichweite der bisher der Ukraine zur Verfügung gestellten Systeme.
Ukraine	04.02.2023	Laut Angaben des ukrainischen Generalstabs hat Russland inzwischen mehr als 130.000 Soldaten in der Ukraine verloren. Die Zahlen können aufgrund des Kriegsgeschehens nicht unabhängig verifiziert werden.
Ukraine	04.02.2023	Die stellvertretende Verteidigungsministerin Hanna Maljar berichtet, dass Russland in der vergangenen Woche »seine ganze Kraft« in die Einkreisung von Bachmut gesteckt habe, um »unsere Verteidigung zu brechen und Bachmut einzukesseln und eine schwere Offensive bei Lyman zu starten«. Bachmut ist seit Monaten schwer umkämpft, die Ukraine will sich jedoch nicht aus der strategisch wichtigen, aber inzwischen fast vollständig zerstörten Stadt zurückziehen.
Ukraine	04.02.2023	Die ukrainische Regierung gibt offiziell grünes Licht für die vollständige Einführung der »Delta«-Plattform für die Armee. »Delta« ist ein in der Ukraine entwickeltes militärtechnisches Situationserkennungssystem, das eine effektive Kommunikation in Echtzeit ermöglicht und auf NATO-Standards basiert. Laut Militärexpert:innen spielt »Delta« inzwischen eine wichtige Rolle in der ukrainischen Armee und ist ein entscheidender technologischer Vorteil gegenüber der russischen Armee.
Ukraine	04.02.2023	Generalbundesanwalt Peter Frank teilt mit, dass Deutschland Beweise von russischen Kriegsverbrechen in dreistelliger Zahl gesammelt habe. Die Behörden befragen ukrainische Flüchtlinge, die Kenntnis von Kriegsverbrechen in der Ukraine haben, zum Beispiel in Butscha, so Frank. Da der russische Angriffskrieg nicht vom Internationalen Strafgerichtshof verfolgt werden kann, unterstützt Deutschland die Einrichtung eines Sondertribunals, vor das die Beweise gebracht werden könnten.
Ukraine	04.02.2023	Im Rahmen eines Gefangenenaustauschs kommen 116 ukrainische Militärangehörige aus russischer Gefangenschaft frei und werden in die Ukraine zurückgebracht, teilt der Leiter des ukrainischen Präsidialbüros Andrij Jermak mit.

Ukraine	04.02.2023	Der erste kanadische Leopard 2-Kampfpanzer ist unterwegs in die Ukraine. Die kanadische Verteidigungsministerin Anita Anand schreibt dazu auf dem Kurznachrichtendienst Twitter: »Kanada steht an der Seite des ukrainischen Volkes – und wir werden die ukrainischen Streitkräfte weiterhin mit der Ausrüstung versorgen, die sie für den Sieg benötigen. Kanadas Unterstützung für die Ukraine ist unerschütterlich«. Auch Portugal teilt mit, der Ukraine vier Leopard 2-Panzer liefern zu wollen.
Ukraine	05.02.2023	Das ukrainische Landwirtschaftsministerium teilt mit, dass die Getreideexporte im Januar im Vergleich zum Vormonat um 1.3 Mio. Tonnen auf 5.5 Mio. Tonnen gesunken seien. Die Ursache dafür sei, dass Russland die Durchfahrt von Getreidefrachtern blockiere. Im Rahmen der Schwarzmeer-Getreideinitiative hat Russland der Ukraine den Export von Getreide auf dem Seeweg zugesichert, soll diese laut ukrainischen Angaben aber immer wieder verzögern oder blockieren.
Ukraine	05.02.2023	Präsident Wolodymyr Selenskyj will Verteidigungsminister Oleksij Resnikow entlassen, berichtet die Ukrainska Prawda unter Berufung auf Regierungs- und Militärquellen. Geheimdienstchef Kyrylo Budanow wird als Nachfolger gehandelt. Resnikow steht seit Ende Januar unter Druck, nachdem ein Korruptionsskandal bei der Beschaffung von Lebensmitteln für die Armee bekannt geworden war. Resnikow selbst sei bereit zurückzutreten, falls der Präsident seine Entlassung anordnet, teilt der Verteidigungsminister mit.
Ukraine	05.02.2023	Das britische Verteidigungsministerium geht davon aus, dass russische Truppen die umkämpfte Stadt Bachmut allmählich isolieren und einkesseln, da die zwei wichtigsten Zufahrtsstraßen inzwischen unter russischer Feuerkontrolle seien.
Ukraine	06.02.2023	Davyd Arachamija, Vorsitzender der Regierungsfraktion »Diener des Volkes« im ukrainischen Parlament, verkündet per Telegram, dass Verteidigungsminister Oleksij Resnikow in dieser Woche nicht entlassen werde.
Ukraine	06.02.2023	Russische Truppen formieren sich neu und führen Offensiven in fünf Gebieten durch, teilt der ukrainische Generalstab mit. Es gebe russische Offensiven in der Nähe von Kupjansk in der Oblast Charkiw sowie in Lyman, Bachmut, Awdjiwka und Nowopawliwka in der Oblast Donezk. Durch russischen Beschuss werden unter anderem Wohngebäude in der Oblast Dnipropetrowsk und ein Krankenhaus in der Oblast Charkiw beschädigt; mindestens ein Mensch kommt dabei ums Leben.
Ukraine	06.02.2023	Der norwegische Ministerpräsident Jonas Gahr Stoere teilt mit, dass Norwegen der Ukraine über einen Zeitraum von fünf Jahren 7,3 Milliarden US-Dollar zur Verfügung stellen werde. Allerdings müsse das norwegische Parlament dem Hilfspaket noch zustimmen. Die Hälfte des Geldes sei für militärische Hilfe vorgesehen, die andere für humanitäre Zwecke. Auch werde überlegt, der Ukraine Leopard 2-Panzer zur Verfügung zu stellen, nachdem Deutschland Drittländern den Export erlaubt habe. Norwegen profitiert durch den russischen Angriffskrieg finanziell aufgrund der damit einhergegangenen gestiegenen Preise für und gestiegenen Menge an Energieexporten nach Europa und will daher die Ukraine stärker unterstützen.

Ukraine	06.02.2023	Laut Walentina Matwijenko, Sprecherin des Föderationsrates, dem Oberhaus des russischen Parlaments, plant Russland am 10. September 2023 Regionalwahlen in den neu besetzten Gebieten der Ukraine abzuhalten. Damit strebt Russland die weitere Russifizierung und Integration der im Oktober 2022 annektierten Gebiete Donezk, Luhansk, Cherson und Saporischschja an.
---------	------------	---
